
MORI-SERVER GEBRAUCHSANLEITUNG

Anwendbare Spezifikation

MORI-SERVER-Spezifikation

Anwendbare NC-Einheit

F16i-Serie (MSC/MSX-Serie)	F31i-Serie (MSC/MSX-Serie)	M65-Serie (MSX-Serie)
F18i-Serie (MSC/MSX-Serie)	F32i-Serie (MSC/MSX-Serie)	M720BM (MSX-Serie)
F21i-Serie (MSC/MSX-Serie)		M730BM (MSX-Serie)
F0i-Serie (MSC/MSX-Serie)		M750BM (MSX-Serie)
SEIKI-SEICOS Σ 21L/ Σ 16M/ Σ 18M/ Σ 16T/ Σ 18T		

Vor Inbetriebnahme, Wartungsarbeiten und der Programmerstellung sind die von Mori Seiki, dem Hersteller der NC-Einheit sowie den Herstellern der Zusatzeinrichtungen mitgelieferten Handbücher sorgfältig zu lesen, da das Verständnis der darin beschriebenen Informationen Voraussetzung für einen sicheren Maschinenbetrieb ist.

Bewahren Sie die Handbücher sorgfältig auf.

MORI SEIKI
THE MACHINE TOOL COMPANY



IM-MORISERVER-G0DE
2012.05.M

- Der Inhalt dieses Handbuchs kann aufgrund von Produktverbesserungen oder einer Überarbeitung des Handbuchs ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
Beachten Sie daher bitte, daß es leichte Abweichungen zwischen dem Inhalt der Anleitung und der Maschine geben kann. Alle Änderungen, die den Handbuchinhalt betreffen, werden in aktualisierten Handbuchversionen dokumentiert; die einzelnen Versionen sind durch unterschiedliche Revisionsnummern gekennzeichnet.
- Sollten Sie Unterschiede zwischen dem Handbuchinhalt und der Maschine feststellen oder ist ein Teil der Anleitung unklar, setzen Sie sich bitte mit Mori Seiki in Verbindung und klären Sie diese Punkte vor Inbetriebnahme der Maschine. Mori Seiki übernimmt keine Haftung für Schäden, die als direkte oder indirekte Folge der Maschinenverwendung ohne vorherige Klärung dieser Punkte auftreten.
- Alle Rechte vorbehalten: Die Vervielfältigung dieses Handbuchs in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Genehmigung von Mori Seiki.

Das gelieferte Produkt (Maschine und Zubehör) wurde in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften im jeweiligen Land hergestellt. Aus diesem Grund darf das Produkt nicht in ein Land mit anderen Gesetzen oder Vorschriften exportiert, verkauft oder dort aufgestellt werden.
Der Export dieses Produkts bedarf der Genehmigung der Regierung des exportierenden Landes.
Die Genehmigung ist bei der entsprechenden Behörde einzuholen.

HINWEIS

- Das Kopieren, Reproduzieren oder Übermitteln von Teilen oder der Gänze dieses Handbuchs ist ausdrücklich verboten und bedarf einer schriftlichen Genehmigung von Mori Seiki.
- Produktspezifikationen und -informationen dieser Anleitung können ohne Ankündigung geändert werden.
- Mori Seiki übernimmt keine Haftung für irgendwelche Folgen, die sich aus der Verwendung dieses Produkts oder dieses Handbuchs ergeben.
- Mori Seiki ist Inhaber des Urheberrechts dieses Produkts.
- Dieses Produkt darf nur von solchen Personen verwendet werden, die im Vertrag als Softwarebenutzer befugt werden.

Geschützte Handelsmarke

- Microsoft, Windows, Windows NT, Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows 7 und Internet Explorer sind geschützte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Die Screenshots von Microsoft wurden mit Genehmigung der Microsoft Corporation gedruckt.
- Andere Unternehmens- und Produktbezeichnungen sind Handelsmarken oder geschützte Handelsmarken einzelner Unternehmen.

Gebrauchsanleitung

- Auf der Installations-CD befindet sich die Gebrauchsanleitung im PDF-Format.

Daten, die mithilfe dieser Software eingegeben oder erstellt werden, können aufgrund eines Festplattenproblems unbrauchbar werden.

Alle wichtigen Daten, die Sie eingeben bzw. erstellen, sollten stets gesichert werden, um einen Datenverlust zu vermeiden.

INHALTSVERZEICHNIS

BESCHREIBUNG DER SICHERHEITSHINWEISE

VORWORT

A: MORI-SERVER

B: MORI-SERVER (DSN)

C: FEHLERSUCHE

INDEX

BESCHREIBUNG DER SICHERHEITSHINWEISE

In diesem Handbuch werden verschiedene Symbole verwendet, um auf Gefahrensituationen hinzuweisen bzw. Empfehlungen für den Maschinenbetrieb zu geben.

Machen Sie sich mit der Bedeutung der einzelnen Symbole vertraut. Lesen Sie die entsprechenden Erläuterungen sorgfältig durch, um einen sicheren Betrieb bei der Verwendung dieses Handbuchs zu gewährleisten.

<Warnhinweise>

Es gibt drei unterschiedliche Arten von Warnhinweisen: GEFAHR, ACHTUNG und VORSICHT. Die nachfolgenden Symbole werden für unterschiedliche Gefahrensituationen verwendet.



Dieses Symbol weist auf eine unmittelbar bevorstehende Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu Unfällen mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

Die neben dem Symbol GEFAHR aufgeführten Hinweise sind unbedingt zu beachten.



Dieses Symbol weist auf eine potentielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu Unfällen mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

Die neben dem Symbol ACHTUNG aufgeführten Hinweise sind unbedingt zu beachten.



Dieses Symbol weist auf eine potentielle Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu kleineren oder mittelschweren Verletzungen oder zu einer Beschädigung der Maschine führen kann.

Die neben dem Symbol VORSICHT aufgeführten Hinweise sind unbedingt zu beachten.

<Sonstige Symbole>



Dieses Symbol weist darauf hin, dass die nachfolgenden Angaben zu berücksichtigen sind.



Hier werden hilfreiche Hinweise für den Betrieb aufgeführt.



Verweist auf die Seitenzahl oder das Handbuch.
Die Zahl in () entspricht der Kapitelnummer.

VORWORT

In dieser Bedienungsanleitung erhalten Sie die zum Betrieb der Software MORI-SERVER oder MORI-SERVER (DSN) notwendigen Informationen. Nachstehend ist der Inhalt jedes Kapitels kurz zusammengefasst.

A: MORI-SERVER

In diesem Kapitel werden die Vorgänge für die Setups, Einstellungen und die Betriebsabläufe der Software MORI-SERVER beschrieben.

B: MORI-SERVER (DSN)

In diesem Kapitel werden die Vorgänge für die Setups, Einstellungen und die Betriebsabläufe der Software MORI-SERVER (DSN) beschrieben.

C: FEHLERSUCHE

In diesem Kapitel sind die Punkte aufgeführt, die Sie überprüfen sollten, bevor Sie sich mit einer Fragestellung an uns wenden, nachdem die Telekommunikation mit MORI-SERVER oder MORI-SERVER (DSN) gescheitert ist.

KAPITEL A

MORI-SERVER

In diesem Kapitel werden die Vorgänge für die Setups, Einstellungen und die Betriebsabläufe der Software MORI-SERVER beschrieben.

INHALTSVERZEICHNIS

A : MORI-SERVER

1	SETUP.....	17
1-1	Installation.....	17
1-1-1	Betriebsumfeld.....	17
1-1-2	Installation von MORI-SERVER.....	18
1-1-2-1	Änderung der Einstellungen der Benutzerkontensteuerung.....	18
1-1-2-2	Installation.....	19
1-1-2-3	Konfiguration der Firewall.....	22
1-1-3	Über MORI-SERVER.....	24
1-2	Hauptbildschirm.....	25
1-3	Konfigurationseinstellungen.....	28
1-3-1	Ausgangseinstellung des Kommunikationsmoduls.....	28
1-3-1-1	Starten des MORI-SERVER-Dienstprogramms.....	28
1-3-1-2	Einstellung der Kommunikationsparameter.....	29
1-3-1-3	Einstellung der Protokollausgabe.....	30
1-3-1-4	Einstellung des Datenformats.....	33
1-3-2	Spracheneinstellung.....	34
1-3-3	Einstellung der Displayeinheit für die Datengröße der NC-Programme.....	35
1-3-4	Standardordnereinstellungen.....	35
1-3-5	Einstellung der Maschineninformationen.....	36
1-3-5-1	Speicherung einer neuen Maschine.....	36
1-3-5-2	Änderung der Maschineninformationen.....	41
1-3-5-3	Löschen der Maschineninformationen.....	43
1-3-5-4	Sortieren von Maschineninformationen.....	44
1-3-6	Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens.....	44
1-3-6-1	Einstellung des Standarddateinamensformats.....	46
1-3-6-2	Funktion für die Standarderweiterung.....	48
1-3-7	NC-Programm E/A-Einstellung.....	49

1-4	Einstellungen an den Maschinen	52
1-4-1	Einstellung in MAPPS	52
1-4-1-1	Einstellung der TCP/IP-Parameter	52
1-4-1-2	Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER"	53
1-4-1-3	Einstellung der MORI-SERVER-Parameter	58
1-4-2	Einstellung in MAPPS II/III/IV	61
1-4-2-1	Einstellung der TCP/IP-Parameter	61
1-4-2-2	Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER"	66
1-4-2-3	Bildschirm "MORI-SERVER Funktion Grundeinstellung"	68
1-4-2-4	Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung"	73
1-4-3	Einstellung von MSC-500/700	76
1-4-4	Einstellung von SEICOS Σ	76
1-4-5	Einstellung des Datenservers (16i)/Datenservers (30i)	77
1-4-6	Einstellung des Datenservers (M730/M750)	77
2	KOMMUNIKATIONSFUNKTIONEN	78
2-1	Auswahl der Kommunikationszielmaschine	78
2-2	Kommunikationsabläufe	80
2-2-1	Funktion für die Meldungsübertragung	80
2-2-2	Funktion für den Erhalt der NC-Programmliste	81
2-2-3	Funktion für die individuelle Ausgabe von NC-Programmen	83
2-2-4	Funktion für die individuelle Eingabe von NC-Programmen	86
2-2-5	Funktion für das Löschen von NC-Programmen	89
2-2-6	Funktion für die Ausgabe aller NC-Programme	91
2-2-7	Funktion für die Eingabe aller NC-Programme	94
2-2-8	Funktion für den Erhalt der Dialogprogrammliste	97
2-2-9	Funktion für die Ausgabe von Dialogprogrammen	99
2-2-10	Funktion für die Eingabe von Dialogprogrammen	101
2-2-11	Funktion für das Löschen von Dialogprogrammen	103
2-2-12	Funktion für die Ausgabe von Werkzeugdateien	105
2-2-13	Funktion für die Eingabe von Werkzeugdateien	107
2-2-14	Funktion für den Erhalt der Karten-DNC/ESPRIT-Bereichsliste	110

2-2-15	Funktion für die Verschiebung des Kommunikationszielordners im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich	112
2-2-16	Funktion für die Erstellung des Karten-DNC/ESPRIT-Ordners	114
2-2-17	Funktion für die Ausgabe von Dateien/Ordern im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich	116
2-2-18	Funktion für die Eingabe von Dateien in den Karten-DNC/ESPRIT-Bereich	118
2-2-19	Funktion für das Löschen von Dateien/Ordern aus dem Karten-DNC/ESPRIT-Bereich	120
2-2-20	Funktion für den Erhalt der Datenserver-Dateiliste	122
2-2-21	Funktion für die Verschiebung des Zielordners der Datenserverkommunikation	124
2-2-22	Funktion für die Erstellung eines Datenserverordners	126
2-2-23	Funktion für die Ausgabe von Datenserverdateien/-ordnern	128
2-2-24	Funktion für die Eingabe von Datenserverdateien	130
2-2-25	Funktion zum Löschen von Datenserverdateien/-ordnern	132
2-3	Gegenseitige Kommunikationsverriegelungen	134
2-3-1	Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen	134
2-3-1-1	Hauptfunktion deaktiviert	134
2-3-1-2	IP-Adressprüfung	134
2-3-1-3	Anwenderprüfung	134
2-3-1-4	Laufende Kommunikationen mit MORI-SERVER	134
2-3-1-5	Laufende MAPPS-Eingabe/Ausgabe	134
2-3-1-6	Systembildschirm angezeigt	134
2-3-1-7	Funktion für die exklusive Steuerung	135
2-3-2	Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen	135
2-3-2-1	Funktion für die Meldungsübertragung	135
2-3-2-2	Funktion für den Erhalt der NC-Programmliste	135
2-3-2-3	Funktion für die individuelle Ausgabe von NC-Programmen	135
2-3-2-4	Funktion für die individuelle Eingabe von NC-Programmen	136
2-3-2-5	Funktion für das Löschen von NC-Programmen	136
2-3-2-6	Funktion für die Ausgabe aller NC-Programme	136
2-3-2-7	Funktion für die Eingabe aller NC-Programme	137

2-3-2-8	Funktion für den Erhalt der Dialogprogrammliste	137
2-3-2-9	Funktion für die Ausgabe von Dialogprogrammen	137
2-3-2-10	Funktion für die Eingabe von Dialogprogrammen	137
2-3-2-11	Funktion für das Löschen von Dialogprogrammen	138
2-3-2-12	Funktion für die Ausgabe von Dialogdaten	138
2-3-2-13	Funktion für die Eingabe von Dialogdaten	138
2-3-2-14	Funktion für den Erhalt der Karten-DNC/ESPRIT-Bereichsliste	138
2-3-2-15	Funktion für die Verschiebung des Kommunikationszielordners im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich	138
2-3-2-16	Funktion für die Erstellung von Ordnern im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich	139
2-3-2-17	Funktion für die Ausgabe von Dateien/Ordnern im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich	139
2-3-2-18	Funktion für die Eingabe von Dateien in den Karten-DNC/ESPRIT-Bereich	139
2-3-2-19	Funktion für das Löschen von Dateien/Ordnern aus dem Karten-DNC/ESPRIT-Bereich	139
2-3-3	Einschränkungen bei der Ausführung der Funktion für die 3D-Kollisionsprüfung	140
2-4	MAPPS-Sicherheitsfunktionen	141
2-4-1	Funktion für die Sperrung der Tasteneingabe	141
3	MELDUNGSANZEIGEFUNKTION	142
3-1	MORI-SERVER-Meldungen	142
3-1-1	Kommunikationsmeldung	143
3-1-2	Meldung über die Kommunikationsbeendigung	144
3-1-3	Fehlermeldungen	144
4	FEHLERMELDUNGEN	145
4-1	Fehlermeldungsanzeige	145
4-1-1	Formate der Fehlermeldungsanzeige	147
5	MELDUNGEN IN MAPPS	149
5-1	Anzeigepunkte im Meldungsfeld	150

6	MELDUNGEN IN MAPPS II/III/IV	151
6-1	Meldungsbildschirm.....	151
6-2	Meldungsprioritätsstufen	152
6-3	Meldungsbedeutungen	153
6-4	Aktualisierung der Meldungen mit "höchster" Prioritätsstufe.....	162
6-5	Löschen von Meldungen	165
7	ANSCHLUSS AN DIE MASCHINE	166
7-1	Standardeinstellung	166
7-2	Anschlussmethode	166
7-2-1	Wenn kein Hub verwendet wird	166
7-2-2	Wenn ein Hub verwendet wird	167
8	NETZWERKBEISPIELE	168
8-1	Verbindung zwischen einem PC und zwei Maschinen	168
8-1-1	Netzwerkanschluss	168
8-1-2	Netzwerkeinstellung.....	169
8-1-2-1	Beispiel einer PC-Einstellung	169
8-1-2-2	Beispiel von Maschineneinstellungen	170

1 SETUP

Die Methode zur Installation der Software MORI-SERVER wird unten erläutert.

1-1 Installation

1-1-1 Betriebsumfeld

Zur Bedienung der Software MORI-SERVER ist folgendes Betriebsumfeld erforderlich.

Hardware und Software	Anforderungen
Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none">• Windows 2000 Professional (Servicepaket 4 oder höher)• Windows 2000 Server (Servicepaket 4 oder höher)• Windows XP Professional (Servicepaket 2)• Windows Vista Home Premium/Business/Ultimate• Windows 7 Home Premium/Professional/Ultimate <Ein beliebiges der oben genannten Betriebssysteme>
Zentraleinheit	Pentium III 500 MHz oder ein schnellerer Prozessor
Speicher	64 MB oder mehr
Netzwerk	10/100/1000BASE-T Ethernet
Überwachung	XGA oder mehr



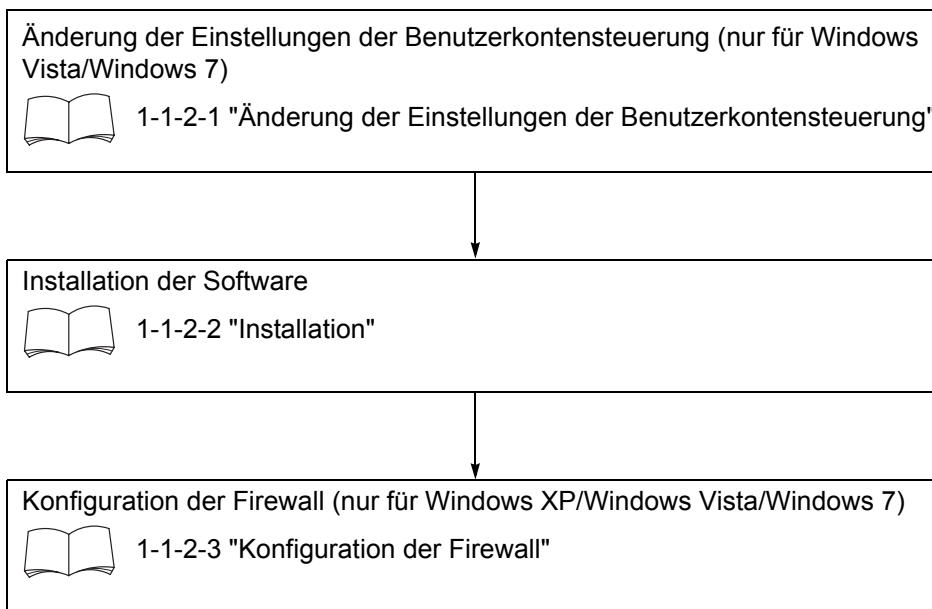
Läuft MORI-SERVER unter Windows Vista oder Windows 7, ist eine Kommunikation mit SEICOS nicht möglich.

1-1-2 Installation von MORI-SERVER

Der Installationsvorgang für MORI-SERVER variiert je nach Betriebssystem des PCs, auf dem MORI-SERVER installiert werden soll.



Loggen Sie sich beim Installieren der MORI-SERVER-Software in das Fenster mit einem Konto mit Administratorrechten ein.



1-1-2-1 Änderung der Einstellungen der Benutzerkontensteuerung

Bevor Sie den Installationsvorgang beginnen, deaktivieren Sie die Benutzerkontensteuerung auf die unten stehende Weise.

<Windows Vista>

- 1) Loggen Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten in Windows ein.
- 2) Öffnen Sie im Startmenü "Systemsteuerung" - "Benutzerkonten" - "Benutzerkontensteuerung ein- oder ausschalten".
- 3) Wird das Dialogfeld "Benutzerkontensteuerung" angezeigt, klicken Sie auf die Schaltfläche [Fortfahren].
- 4) Erscheint der Bildschirm "Benutzerkontensteuerung ein- oder ausschalten", entfernen Sie das Häkchen von "Benutzerkontensteuerung verwenden, um zum Schutz des Computers beizutragen".
- 5) Klicken Sie auf [OK] und starten Sie Windows neu.



Nachdem Sie die Installation abgeschlossen haben, haken Sie das Kästchen in 4) oben erneut an, um die Benutzerkontensteuerung zu aktivieren.

<Windows 7>

- 1) Loggen Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten in Windows ein.
- 2) Wählen Sie im Startmenü "Systemsteuerung" - "Alle Systemsteuerungselemente" - "Benutzerkonten".
- 3) Klicken Sie auf "Einstellung der Benutzerkontensteuerung ändern" im Dialogfeld zur Änderung der Benutzerkontensteuerung.
- 4) Bewegen Sie die Laufleiste ganz nach unten, um "Nie benachrichtigen" einzustellen.
- 5) Klicken Sie auf [OK] und starten Sie Windows neu.



Nachdem Sie die Installation abgeschlossen haben, bewegen Sie die in 4) verschobene Laufleiste wieder in ihre ursprüngliche Position, um die Benutzerkontensteuerung zu aktivieren.

1-1-2-2 Installation

Befolgen Sie die unten stehenden Schritte, um MORI-SERVER und MORI-SERVER (DSN) zu installieren.

- 1) Führen Sie die MORI-SERVER-Installations-CD in das CD-Laufwerk ein.
- 2) Starten Sie \MORI-SERVER\Setup.exe.
- 3) Bei Start von InstallShield Wizard wählen Sie die während der Installation gewünschte Sprache und klicken Sie auf [Weiter].

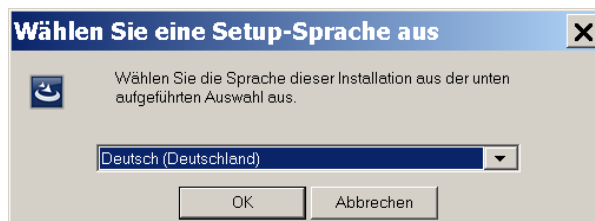


Abb. A-1

- 4) Wird der Bildschirm "Willkommen beim InstallShield Wizard für MORI-SERVER" angezeigt, klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].



Abb. A-2

- 5) Wählen Sie den Ordner, in dem die Software gespeichert werden soll, und klicken Sie auf [Weiter].

Standardmäßig erfolgt die Installation im Ordner "C:\MORISEIKI\".



Um den Installationsordner zu wechseln, klicken Sie auf die Schaltfläche [Ändern], wählen Sie den gewünschten Ordner und klicken Sie auf [Weiter]



Handelt es sich um das Betriebssystem Windows Vista oder Windows 7, ist unter C:\Programdateien kein Installationsordner zu spezifizieren. Wird der Installationsordner unter "Programdateien" erstellt, funktioniert MORI-SERVER nicht richtig.

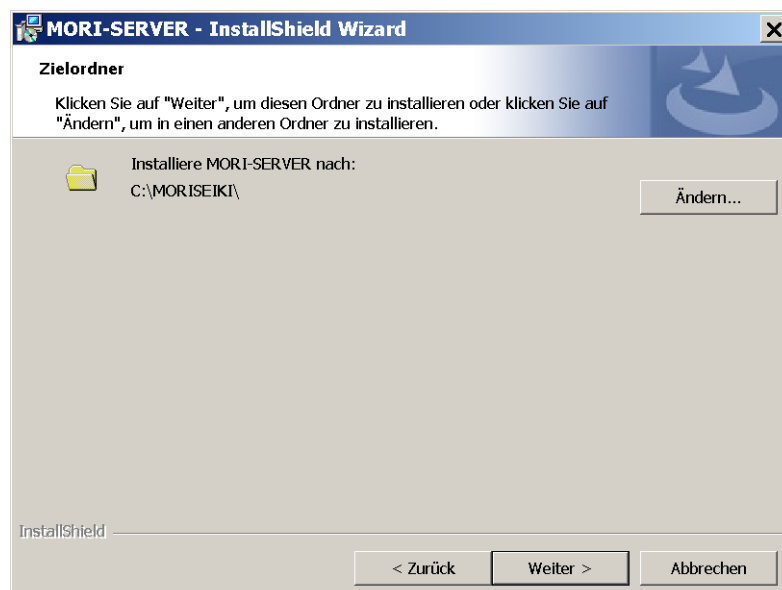


Abb. A-3

- 6) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Installieren], um die Installation zu starten.



Abb. A-4

- 7) Klicken Sie nach beendeter Installation auf [Fertig stellen].



Abb. A-5

Damit ist die Installation von MORI-SERVER und MORI-SERVER (DSN) abgeschlossen.

1-1-2-3 Konfiguration der Firewall

Befolgen Sie die unten stehenden Schritte, um die Einstellungen der Windows-Firewall zu ändern. Nehmen Sie als erstes die Einstellungen vor, mit denen eine Kommunikation von MORI-SERVER und MORI-SERVER (DSN) über die Windows-Firewall möglich ist.

<Windows XP>

- 1) Öffnen Sie "Systemsteuerung" im Menü "Start".
- 2) Öffnen Sie "Windows-Firewall".



Wird die Systemsteuerung in "Kategorieansicht" angezeigt, klicken Sie auf "Sicherheitscenter" und dann auf das Icon "Windows-Firewall".

- 3) Ist "Keine Ausnahmen zulassen" in der Registerkarte "Allgemein" angehakt, entfernen Sie das Häkchen.
- 4) Klicken Sie auf die Registerkarte "Ausnahmen".
- 5) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Programm hinzufügen].
- 6) Wählen Sie MORI-SERVER.exe und klicken Sie auf [OK].
- 7) Fügen Sie MORI-DSN.exe hinzu, indem Sie die Schritte 5) bis 6) ausführen.



Wenn Sie MORI-DSN auch nur einmal vor der Konfiguration der Firewall gestartet haben, kann es sein, dass das MORI-DSN-Hauptmodul der Programmliste bereits hinzugefügt wurde. In diesem Fall ist der Schritt 7) nicht erforderlich und MORI-DSN.exe erscheint als MORI-DSN-Hauptmodul in der Programmliste.

- 8) Überprüfen Sie, ob MORI-SERVER.exe und MORI-DSN.exe (MORI-DSN-Hauptmodul) in der Liste "Programme und Dienste" auf der Registerkarte "Ausnahmen" angehakt wurden und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

<Windows Vista>

- 1) Öffnen Sie "Systemsteuerung" im Menü "Start".
- 2) Öffnen Sie "Sicherheitscenter" - "Windows-Firewall".
- 3) Öffnen Sie "Programm durch die Windows-Firewall kommunizieren lassen".
- 4) Wählen Sie am Bildschirm "Windows-Firewalleinstellungen" die Registerkarte "Ausnahmen".
- 5) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Programm hinzufügen].
- 6) Wählen Sie MORI-SERVER.exe und klicken Sie auf [OK].
- 7) Fügen Sie MORI-DSN.exe hinzu, indem Sie die Schritte 5) bis 6) ausführen.



Wenn Sie MORI-DSN auch nur einmal vor der Konfiguration der Firewall gestartet haben, kann es sein, dass das MORI-DSN-Hauptmodul der Programmliste bereits hinzugefügt wurde. In diesem Fall ist der Schritt 7) nicht erforderlich und MORI-DSN.exe erscheint als MORI-DSN-Hauptmodul in der Programmliste.

- 8) Überprüfen Sie, ob MORI-SERVER.exe und MORI-DSN.exe (MORI-DSN-Hauptmodul) in der Liste "Programm oder Port" auf der Registerkarte "Ausnahmen" angehakt wurden und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Für die Vorgehensweise zur Änderung der Konfiguration einer anderen Sicherheit als der Windows-Firewall siehe die Bedienungsanleitung für die Software.

<Windows 7>

- 1) Wählen Sie "Systemsteuerung" - "Alle Systemsteuerungselemente" - "Windows-Firewall" im Menü "Start".
- 2) Klicken Sie auf "Ein Programm oder Feature durch die Windows-Firewall zulassen".
- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anderes Programm zulassen...].
- 4) Wählen Sie MORI-SERVRE.exe aus der Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche [Add].
- 5) Fügen Sie MORI-DSN.exe hinzu, indem Sie die Schritte 3) bis 4) ausführen.



Wenn Sie MORI-DSN auch nur einmal vor der Konfiguration der Firewall gestartet haben, kann es sein, dass das MORI-DSN-Hauptmodul der Programmliste bereits hinzugefügt wurde. In diesem Fall ist der Schritt 5) nicht erforderlich und MORI-DSN.exe erscheint als MORI-DSN-Hauptmodul in der Programmliste.

- 6) Bestätigen Sie, dass MORI-SERVER.exe und MORI-DSN.exe (MORI-DSN-Hauptmodul) für das aktive Profil angehakt sind.
- 7) Klicken Sie auf [OK].

Nehmen Sie als nächstes die Einstellungen vor, um die ICMP-Kommunikation über die Windows-Firewall zu ermöglichen.

<Windows Vista/Windows 7>

- 1) In Windows Vista öffnen Sie "Systemsteuerung" - "System und Wartung" - "Verwaltung" - "Windows-Firewall mit erweiterter Sicherheit" im Menü "Start".
In Windows 7 öffnen Sie "Systemsteuerung" - "Alle Systemsteuerungselemente" - "Windows-Firewall" im Menü "Start" und wählen Sie "Erweiterte Einstellungen".
- 2) Wählen Sie "Überwachung" und bestätigen Sie ein aktives Profil aus "Domänenprofil ist aktiv", "Privates Profil" und "Öffentliches Profil".
- 3) Klicken Sie auf "Eingehende Regeln" und dann auf "Neue Regel". Der "Assistent für neue eingehende Regel" startet.
- 4) Wählen Sie im Schritt "Regeltyp" "Benutzerdefiniert" und klicken Sie auf [Weiter].
- 5) Wählen Sie im Schritt "Programm" "Alle Programme" und klicken Sie auf [Weiter].
- 6) Wählen Sie im Schritt "Protokoll und Ports" "ICMPv4" als Protokolltyp.
- 7) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anpassen]. Das Dialogfeld "ICMP-Einstellungen anpassen" wird angezeigt.
- 8) Wählen Sie "Alle ICMP-Typen" und klicken Sie dann auf [OK]. Klicken Sie dann auf [Weiter].
- 9) Wählen Sie im Schritt "Bereich" "Beliebige IP-Adresse" und klicken Sie auf [Weiter].



Wenn Sie in diesem Schritt die IP-Adressen der Zielmaschinen im Feld "Diese IP-Adressen" der Remote-IP-Adressen hinzufügen, um einen eingeschränkten Zugang zu MORI-SERVER zuzulassen, kann dies die Sicherheit erhöhen.

- 10) Wählen Sie im Schritt "Aktion" "Verbindung zulassen" und klicken Sie auf [Weiter].

- 11) Überprüfen Sie im Schritt "Profil", ob das aktive Profil, das in Schritt 2) bestätigt wurde, angehakt ist, und klicken Sie auf [Weiter].
- 12) Geben Sie im Schritt "Name" den Namen der neuen Regel ein und klicken Sie auf [Fertig stellen].

Damit ist die Konfiguration der Windows-Firewall abgeschlossen.

1-1-3 Über MORI-SERVER

Informationen über die Version von MORI-SERVER erhalten Sie auf folgende Weise.

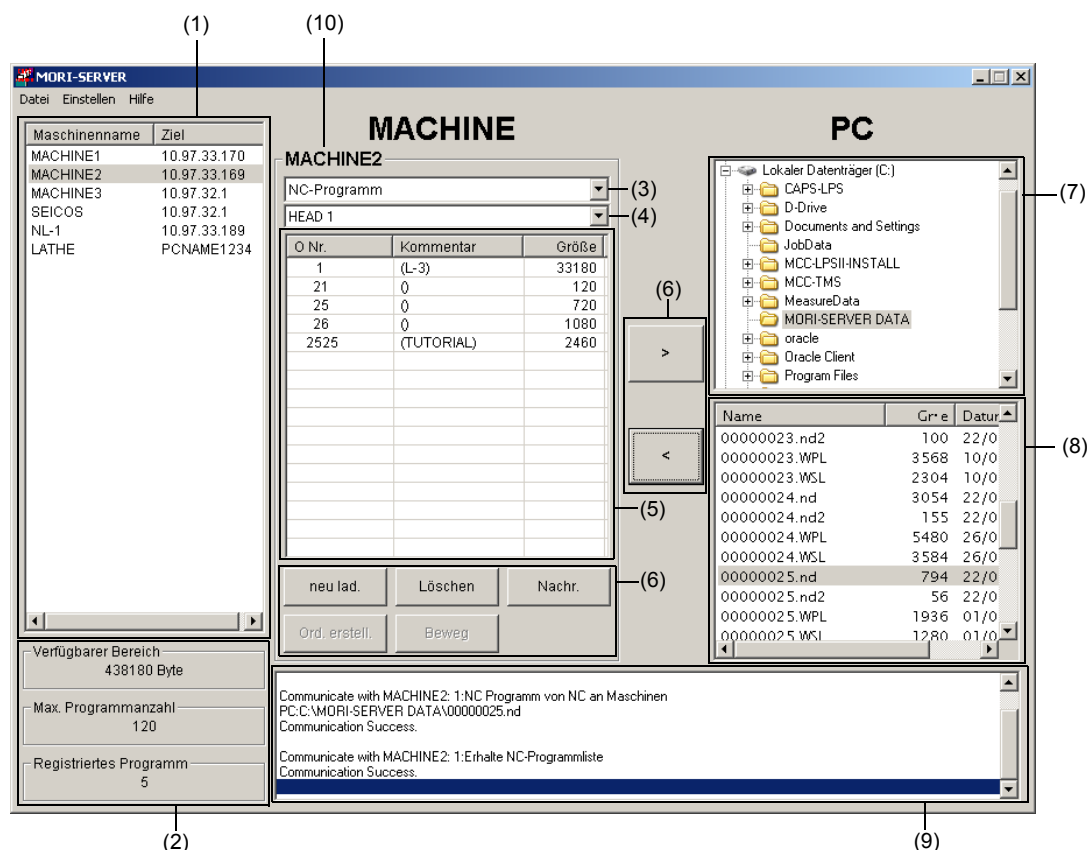
- 1) Wählen Sie "Hilfe" - "Über MORI-SERVER" aus dem Menü.
Das Dialogfeld "Über MORI-SERVER", in dem Informationen zur Nummer der Version angezeigt werden, wird geöffnet.

1-2 Hauptbildschirm

Der Hauptbildschirm ist der erste Bildschirm, der nach dem Einloggen in MORI-SERVER angezeigt wird.



Der Hauptbildschirm besteht aus den folgenden Fensterausschnitten.

<MORI-SERVER-Hauptbildschirm>



<Angezeigte Punkte>

Nummer	Punkt	Beschreibung
(1)	Maschinenlistenbereich	In diesem Bereich wird eine Liste der registrierten Maschinen angezeigt. Durch einen Doppelklick auf den registrierten Maschinennamen erhalten Sie Daten entsprechend der in den Datenauswahl- und Kopfauswahl-Comboboxen festgelegten Kriterien. Wird jedoch in der Datenauswahl-Combobox "System" ausgewählt, werden keinen Daten von der Maschine gewonnen.
(2)	Maschineninformation sbereich	Klicken Sie auf die Schaltfläche [neu lad.], um Informationen wie "Verfügbarer Bereich", "Max. Programmanzahl" und "Registriertes Programm" anzuzeigen.

Nummer	Punkt	Beschreibung
(3)	Datenauswahl-Combobox	<p>Wählen Sie den Datentyp aus "NC-Programm", "System", "Dialogprogramm" und "Karte DNC" aus.</p> <p>Die in dieser Combobox angebotenen Datentypen hängen vom Kommunikationsziel wie z. B. "MAPPS", "MSC-500/700" oder "SEICOS Σ" ab.</p> <p> Beim Starten von MORI-SERVER wird automatisch der zuletzt verwendete Datentyp ausgewählt.</p>
(4)	Kopfauswahl-Combobox	<p>Hier wird ausgewählt, ob die Zielmaschine über einen oder zwei Köpfe verfügt.</p> <p>Diese Combobox steht zur Verfügung, wenn in der Datenauswahl-Combobox "NC-Programm" oder "System" ausgewählt ist.</p>
(5)	Maschinenfenster	<p>In diesem Fensterausschnitt werden entweder die NC-Programmlisten, die Dialogprogrammlisten oder die in der Zielmaschine gespeicherten Dateilisten angezeigt, je nach den Kriterien, die in den Datenauswahl- und Kopfauswahl-Comboboxen festgelegt wurden.</p>
(6)	Kommunikationsbefehls-Schaltfläche	<p>Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird die Kommunikation mit der Zielmaschine initiiert.</p>
(7)	Verzeichnisbaumbereich	<p>In diesem Bereich wird der Verzeichnisbaum des PCs, auf dem MORI-SERVER läuft, angezeigt.</p>
(8)	Dateilistenbereich	<p>In diesem Bereich wird die Dateiliste des im Verzeichnisbaum ausgewählten Ordners angezeigt.</p> <p>Die angezeigten Informationen hängen von der in der Datenauswahl-Combobox getroffenen Auswahl ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei Auswahl von "NC-Programm", "System" oder "Karte DNC/ESPRIT": "Name" (Dateiname), "Größe" und "Datum" werden angezeigt. Bei Auswahl von "Dialogprogramm": "O Nr.", "Kommentar" und "Datum" der Prozessdatei werden für Programme mit Prozessdatei und Geometrieformdatei angezeigt. MAPPS-Dialogprogrammen wird jeweils ein Sternchen "*" vorangestellt. <p> Durch Klicken auf eine Überschrift werden die Daten dieser Kategorie nach geordnet.</p>
(9)	Meldungsbereich	<p>In diesem Bereich werden Meldungen, wie z. B. eine Benachrichtigung über ein Übertragungsergebnis, angezeigt.</p>

Nummer	Punkt	Beschreibung
(10)	Maschinennamenbereich	In diesem Bereich wird der derzeit im Maschinenlistenbereich gewählte Maschinenname angezeigt.

1-3 Konfigurationseinstellungen

1-3-1 Ausgangseinstellung des Kommunikationsmoduls

Vor Verwendung der Software MORI-SERVER müssen Sie die Ausgangseinstellung des Kommunikationsmoduls beendet haben. Die Ausgangseinstellung setzt sich aus drei Vorgängen zusammen: 1. Einstellung der Kommunikationsparameter, 2. Einstellung der Protokollausgabe, 3. Einstellung des Datenformats. Nehmen Sie diese Einstellungen unter Ausführung der folgenden Schritte vor.

1-3-1-1 Starten des MORI-SERVER-Dienstprogramms

Zur Ausführung der Ausgangseinstellung des Kommunikationsmoduls starten Sie zuerst das MORI-SERVER-Dienstprogramm und nehmen dann die einzelnen Einstellungen vor.

- 1) Starten Sie das Dienstprogramm von MORI-SERVER. Wenden Sie dazu eine der folgenden Methoden an.
 - a. Wählen Sie "Einstellen" - "REGTOOL ausführen" aus dem Menü.
 - b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Maschinenlistenbereich und wählen Sie "REGTOOL ausführen" aus dem angezeigten Menü.
- 2) Zur Einstellung der Kommunikationsparameter klicken Sie auf die Schaltfläche [COM SET]. Zur Einstellung der Protokollausgabe klicken Sie auf die Schaltfläche [LOG SET]. Zur Einstellung des Datenformats klicken Sie auf die Schaltfläche [Data format setting]. Der jeweilige Einstellungsbildschirm erscheint.

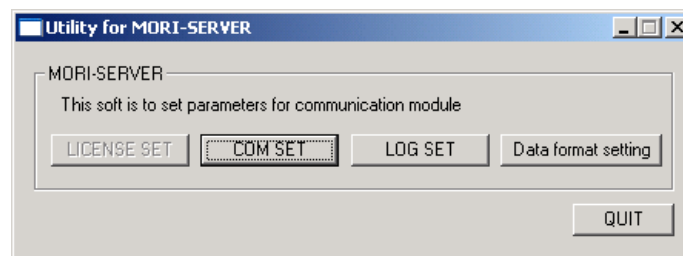



Abb. A-6

- 3) Um das MORI-SERVER-Dienstprogramm zu verlassen, klicken Sie auf die Schaltfläche [QUIT] oder  oben rechts im Fenster "Utility for MORI-SERVER".

1-3-1-2 Einstellung der Kommunikationsparameter

In diesem Unterkapitel erfahren Sie, wie die Einstellungen bezüglich der MORI-SERVER-Kommunikationen (Portnummer, etc.) vorgenommen werden.

- 1) Starten Sie das MORI-SERVER-Dienstprogramm, indem Sie die in 1-3-1-1 "Starten des MORI-SERVER-Dienstprogramms" (Seite 28) beschriebenen Schritte befolgen und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [COM SET] im Dialogfeld "Utility for MORI-SERVER".

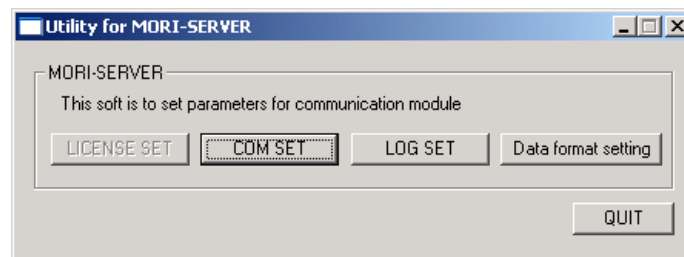


Abb. A-7

Das Dialogfeld "COM SET" (Abb. A-8) wird geöffnet.

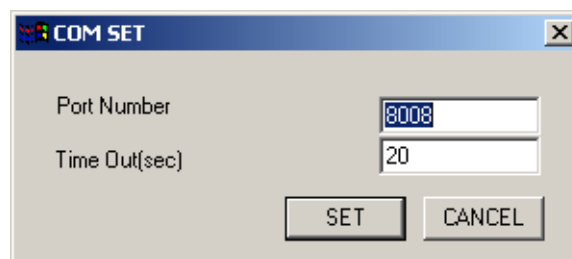


Abb. A-8

- 2) Geben Sie die für die Kommunikationen verwendete Portnummer in das Textfeld "Port Number" ein (Abb. A-8).



1. Diese Parametereinstellung kann nur von Benutzern mit Administratorrechten geändert werden.
2. Normalerweise wird die Standardeinstellung "8008" verwendet. Ändern Sie die Einstellung dieses Parameters nur, wenn der Port "8008" von einer anderen Software verwendet wird.



Diese Parametereinstellung sollte nur von einer Person geändert werden, die über gute Netzwerkkennnisse verfügt. Wird die Nummer eines Ports spezifiziert, der bereits von einer anderen Software verwendet wird, kann es zu Problemen mit der Software kommen, die diesen Port verwendet.



Wenn Sie diese Parametereinstellung ändern, müssen Sie denselben Wert auch für die in 1-4-2-3 "Bildschirm "MORI-SERVER Funktion Grundeinstellung"" (Seite 68) eingestellte MAPPS-Portnummer einstellen. Werden für MORI-SERVER und MAPPS verschiedene Portnummern eingestellt, können die Kommunikationsverbindungen nicht hergestellt werden.

- 3) Stellen Sie die Zeitdauer ein, bis ein Timeout-Fehler im Textfeld "Time Out (sec)" erscheint (Abb. A-8).



1. Ist die für diesen Parameter eingestellte Zeit zu kurz, kann ein Timeout auftreten, wenn die Verarbeitung etwas Zeit in Anspruch nimmt. Stellen Sie daher 20 Sekunden oder länger ein.
2. Die tatsächliche Zeitdauer, die zu einem Timeout-Fehler führt, kann von der hier eingestellten Zeitdauer abweichen.

- 4) Haben Sie die Eingabe der Kommunikationsparameter beendet, klicken Sie auf die Schaltfläche [SET] (siehe Abb. A-8), um Ihre Eingaben einzustellen.

Die für diese Kommunikationsparameter vorgenommenen Einstellungen werden bestätigt und das Dialogfeld "COM SET" geschlossen.



Um die Einstellungen der Kommunikationsparameter abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [CANCEL].

1-3-1-3 Einstellung der Protokollausgabe

In diesem Unterkapitel werden die Einstellungen für die Protokolle erläutert, die bei den Kommunikationen mit MORI-SERVER auszugeben sind.

- 1) Starten Sie das MORI-SERVER-Dienstprogramm, wie in 1-3-1-1 "Starten des MORI-SERVER-Dienstprogramms" (Seite 28) beschrieben, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [LOG SET] im Dialogfeld "Utility for MORI-SERVER".

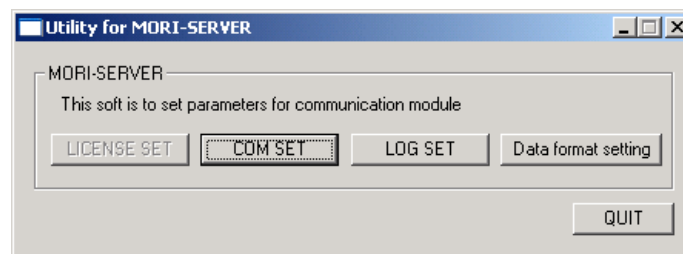


Abb. A-9

Das in Abb. A-10 dargestellte Dialogfeld "LOG SET" wird geöffnet.

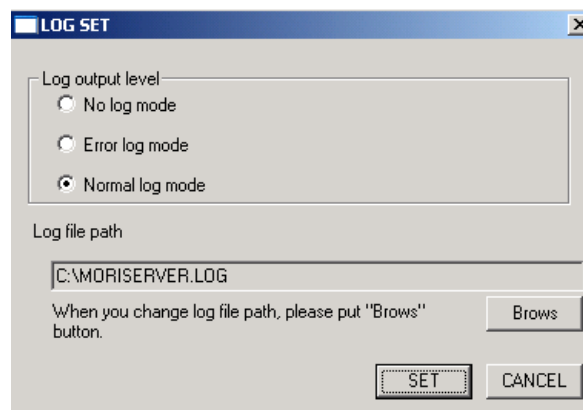


Abb. A-10

- 2) Wählen Sie für "Log output level" in diesem Dialogfeld einen der drei Ausgabemodi: "No log mode", "Error log mode" oder "Normal log mode".

<Modus für die Protokollausgabe>

- No log mode
Es wird kein Protokoll ausgegeben.
- Error log mode
Protokolle werden nur ausgegeben, wenn ein Fehler in der Kommunikation auftritt.
- Normal log mode
Protokolle werden ausgegeben, wenn ein Fehler in der Kommunikation auftritt oder wenn die Kommunikation erfolgreich beendet wurde.

- 3) Überprüfen Sie, ob im Bereich "Log file path" eine als Protokollausgabeziel geeignete Datei angezeigt wird.

Ist dies der Fall, fahren Sie mit Schritt 4) fort.

Zur Änderung der Protokollausgabezielfile führen Sie die unten stehenden Schritte aus.

- a) Klicken Sie im Dialogfeld "LOG SET" auf die Schaltfläche [Brows] (Abb. A-10).
Das in Abb. A-11 dargestellte Dialogfeld "Select log file." wird geöffnet.
- b) Wählen Sie den Ordner, der als Protokollausgabeziel dienen soll.

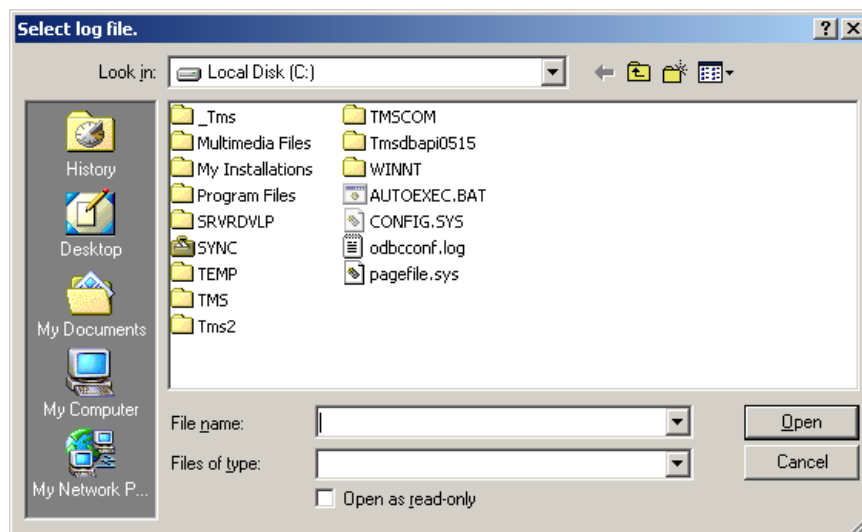


Abb. A-11

- c) Wählen Sie die Datei, zu der die Protokolle ausgegeben werden sollen.
Zur Erstellung einer neuen Datei geben Sie den Dateinamen im Textfeld "File name" ein.
- d) Nachdem die Datei, zu der die Protokolle ausgegeben werden sollen, ausgewählt wurde, oder der Dateiname eingegeben wurde, klicken Sie auf die Schaltfläche [Open] (Abb. A-11).



Um die Änderung des Protokollausgabeziels abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Cancel].

Das Dialogfeld "Select log file." wird geschlossen und der vollständige Pfad zum Dateinamen, der für "Log file path" im Dialogfeld "LOG SET" ausgewählt wurde (Abb. A-10), erscheint.

- 4) Nachdem Sie das Protokollausgabenniveau und die Protokollausgabedatei gewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche [SET] im Dialogfeld "LOG SET" (Abb. A-10), um die Einstellungen zu bestätigen.



Um die Einstellung der Protokollausgabe abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [CANCEL].

1-3-1-4 Einstellung des Datenformats

In diesem Unterkapitel werden die Einstellungen zum Hinzufügen des %LF-Codes an den Datenanfang während der Kommunikationen via MORI-SERVER erläutert.

- 1) Starten Sie das MORI-SERVER-Dienstprogramm wie in 1-3-1-1 "Starten des MORI-SERVER-Dienstprogramms" (Seite 28) beschrieben und klicken Sie dann auf die in Abb. A-12 dargestellte Schaltfläche [Data format setting].

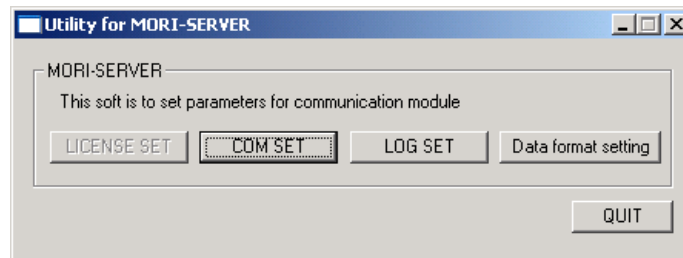


Abb. A-12

Das in Abb. A-13 dargestellte Dialogfeld "Data Format Set" wird geöffnet.

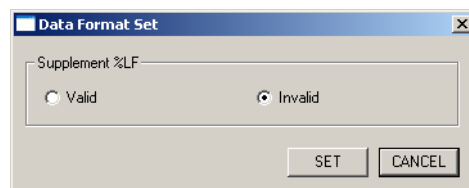


Abb. A-13

- 2) Verwenden Sie das Optionsfeld "Supplement %LF" im Dialogfeld "Data Format Set" (Abb. A-13), um auszuwählen, ob die Funktion für das Hinzufügen des %LF-Codes an den Dateikopf für die Eingabe aktiviert oder deaktiviert werden soll, falls ein solcher Code noch nicht existiert.

Ein Anfangs-%LF-Code ist in Programmdateien erforderlich, die in MAPPS eingegeben werden. Wird für diese Funktion "Valid" gewählt und wird versucht, eine Datei einzugeben, die mit einer 0-Nummer startet und die keinen Anfangs-%LF-Code aufweist, wird ein %LF-Code hinzugefügt, sodass die Datei im erforderlichen Format für Kommunikationen eingegeben werden kann.

- 3) Nachdem die Datenformateinstellungen vorgenommen wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche [SET], um die Einstellungen zu bestätigen (Abb. A-13).

Das Datenformat wird eingestellt und das Dialogfeld "Data Format Set" wird geschlossen.



Um Ihre Datenformateinstellungen abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [CANCEL].

1-3-2 Spracheneinstellung

MORI-SERVER ist kompatibel mit einer Funktion für das Mehrsprachendisplay und die gewünschte Displaysprache kann leicht angezeigt werden.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zum Ändern der Displaysprache beschrieben.

- 1) Wählen Sie im Menü "Einstellen" die Option "Sprache", wie in Abb. A-14 dargestellt.

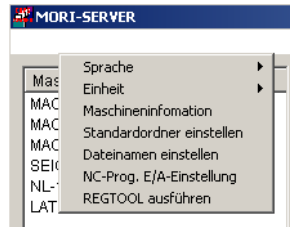


Abb. A-14

Die Liste der gespeicherten Sprachen wird angezeigt (Abb. A-15).

- 2) Wählen Sie die gewünschte Sprache, indem Sie auf diese klicken.



Ein Häkchen erscheint neben der derzeit ausgewählten Sprache.

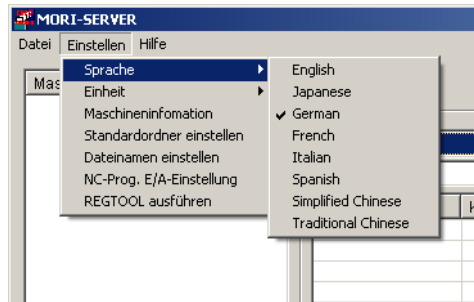


Abb. A-15

Die Meldung zur Bestätigung der Sprachänderung (Abb. A-16) erscheint.

- 3) Zur Änderung der Displaysprache klicken Sie auf die Schaltfläche [Yes]. Um die Änderung der Displaysprache abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [No].

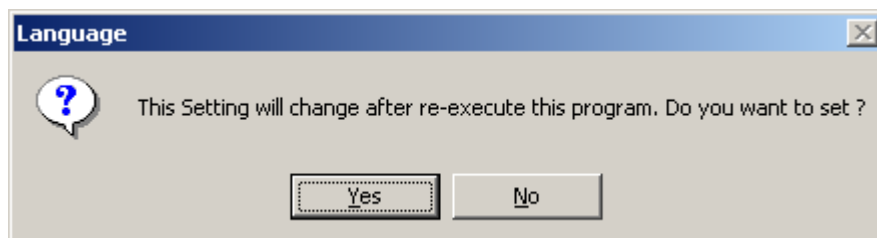


Abb. A-16

- 4) Durch Klicken auf [Yes] wird MORI-SERVER geschlossen. Starten Sie MORI-SERVER erneut.

Die für die Displaysprache vorgenommene Änderung wird nach dem Neustarten von MORI-SERVER wirksam.

1-3-3 Einstellung der Displayeinheit für die Datengröße der NC-Programme

MORI-SERVER ermöglicht die Auswahl der Einheit, die verwendet wird, um die Datengröße der NC-Programme in der Liste der von der Kommunikationszielmaschine erhaltenen NC-Programme anzuzeigen: Die Auswahl ist "byte" oder "m". In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zur Einstellung dieser Displayeinheit beschrieben.

- 1) Wählen Sie im Menü "Einstellen" das Untermenü "Einheit".
Das Display ändert sich wie in Abb. A-17 dargestellt.
- 2) Wählen Sie die zu verwendende Einheit, indem Sie auf sie klicken.



Ein Häkchen erscheint neben der derzeit ausgewählten Einheit.

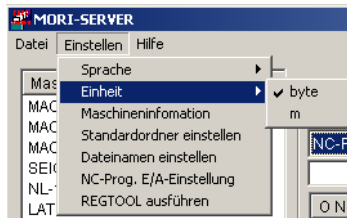


Abb. A-17

Dadurch wird die Displayeinheit für die Datengröße der NC-Programme geändert.

Die Änderung wird umgehend wirksam, sodass es nicht notwendig ist, MORI-SERVER neu zu starten.

1-3-4 Standardordnereinstellungen

Sie können einen Standard-Eingabe-/Ausgabeordner (Standardordner) am PC einstellen. Dieser wird bei Start von MORI-SERVER automatisch als Standardordner gewählt. In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zur Einstellung dieses Standardordners beschrieben.

- 1) Wählen Sie einen Ordner als Standard-Eingabe-/Ausgabeordner im Verzeichnisbaumbereich.
- 2) Wählen Sie im Menü "Einstellen" das Untermenü "Standardordner einstellen" (Abb. A-18).

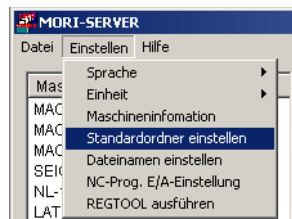


Abb. A-18




Damit ist die Einstellung des Standardordners beendet.






Der hier eingestellte Ordner wird beim nächsten Mal, wenn Sie MORI-SERVER starten, automatisch ausgewählt.




Das in Abb. A-20 dargestellte Dialogfeld "Maschineninformation" wird geöffnet.

Abb. A-20

2) Spezifizieren Sie den Wert unter Bezugnahme auf die folgende Tabelle.

Nummer	Punkt	Beschreibung
(1)	Maschinentyp	Wählen Sie als Maschinentyp "CNC-Drehmaschine", "Bearbeitungszentrum" oder "Mehrachsdrehzentrum".
(2)	E/A-Gerät	<p>Wählen Sie das E/A-Gerät aus "MAPPS", "MSC-500/700", "SEICOS SIGMA", "DATENSER (16i)", "DATENSER (30i)" und "DATENSER (M730/ M750)".</p> <p> Wählen Sie "MSC-500/700" für Maschinen ohne MAPPS.</p> <p> Lläuft MORI-SERVER unter Windows Vista/ Windows 7, kann "SEICOS Σ" nicht als E/A-Gerät gewählt werden.</p>
(3)	Kopf Nr.	<p>Stellen Sie ein, ob die Maschine mit einem oder zwei Köpfen ausgestattet ist. Klicken Sie dazu auf die Schaltflächen neben dem Textfeld.</p> <p> Beachten Sie, dass dieser Punkt nicht geändert werden kann, wenn Sie "SEICOS SIGMA" oder "DATENSER" als E/A-Gerät wählen.</p>

Nummer	Punkt	Beschreibung
(4)	Lader	<p>Stellen Sie ein, ob die Maschine über einen Lader verfügt oder nicht.</p> <p> Wird "MIT LADER" ausgewählt, ist "LADER" in der Kopfauswahl-Combobox am Hauptbildschirm verfügbar.</p> <p> Beachten Sie, dass dieser Punkt nicht geändert werden kann, wenn Sie "SEICOS SIGMA" oder "DATENSERVEN" als E/A-Gerät wählen.</p>
(5)	Maschinennamen	<p>Geben Sie den Maschinennamen ein.</p> <p> 1. Für den Maschinennamen können Sie bis zu 64 Zeichen eingeben.</p> <p>2. Sie müssen einen einmaligen Maschinennamen registrieren.</p>
(6)	Ziel	<p>Geben Sie die IP-Adresse oder den PC-Namen für die Maschine ein.</p> <p> Nachdem das Kommunikationsziel eingegeben wurde, drücken Sie die Taste [Eingabe], während sich der Cursor im Textfeld befindet, um die Erkennung der eingegebenen IP-Adresse/des eingegebenen Ccomputernamens auf der Netzwerkebene zu überprüfen.</p> <p> 1. Für die IP-Adresse können Sie bis zu 15 alphanumerische Zeichen eingeben.</p> <p>2. Für den PC-Namen können Sie bis zu 15 alphanumerische Zeichen eingeben.</p>
(7)	Taste [Allg Test]	<p>Durch Klicken auf diese Taste nach Eingabe des Kommunikationsziels können Sie die Erkennung der eingegebenen IP-Adresse/des eingegebenen Ccomputernamens auf der Netzwerkebene überprüfen.</p>

Nummer	Punkt	Beschreibung
(8)	Nutzer ID	<p>Geben Sie die Benutzer-ID zum Einloggen in die Maschine ein.</p>  <ol style="list-style-type: none"> 1. Ist die Benutzerüberprüfung an der registrierten Maschine deaktiviert, muss hier keine Eingabe vorgenommen werden. 2. Für die Benutzer-ID können Sie bis zu 64 Zeichen eingeben. Wird die Benutzer-ID in Kleinbuchstaben eingegeben, werden die Buchstaben vor der Registrierung in Großbuchstaben umgewandelt. 3. Beachten Sie, dass dieses Element nicht geändert werden kann, wenn Sie "MSC-500/700", "SEICOS SIGMA" oder "DATENSERVEN (M730/M750)" als E/A-Gerät wählen.
(9)	Passwort	<p>Geben Sie das Passwort zum Einloggen in die Maschine ein. Das eingegebene Passwort wird mit Sternchen angezeigt.</p>  <ol style="list-style-type: none"> 1. Ist die Benutzerüberprüfung an der registrierten Maschine deaktiviert, muss hier keine Eingabe vorgenommen werden. 2. Für das Passwort können Sie bis zu 64 Zeichen eingeben. 3. Beachten Sie, dass dieses Element nicht geändert werden kann, wenn Sie "MSC-500/700", "SEICOS SIGMA" oder "DATENSERVEN (M730/M750)" als E/A-Gerät wählen.
(10)	Bestätigen	Geben Sie das Passwort erneut ein.
(11)	Port-Nummer	<p>Geben Sie die für die Kommunikation verwendete Portnummer ein.</p>  <p>Eine Änderung ist nur möglich, wenn das Kommunikationszielgerät "MSC-500/700", "DATENSERVEN (16i)" oder "DATENSERVEN (30i)" ist.</p>

3) Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Um die Speicherung abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen]. Dadurch wird das Dialogfeld "Maschineninformation" geschlossen.

Klicken Sie auf [OK], erscheint die in Abb. A-21 dargestellte Meldung für die Bestätigung der Maschinenspeicherung.

4) Um die Maschineninformationen zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Um die Speicherung abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Cancel].

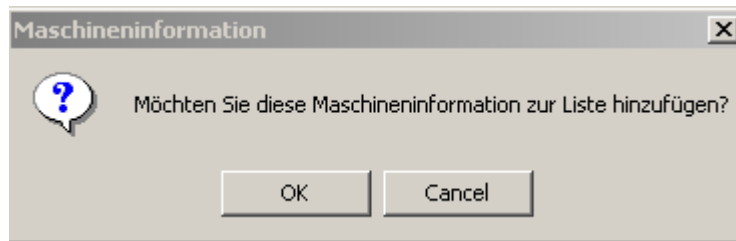


Abb. A-21

Das in Abb. A-23 dargestellte Dialogfeld "Maschineninformation" wird geöffnet.

Maschineninformation

Maschinentyp

- ☒ CNC-Drehmaschine
- ☐ Bearbeitungszentrum
- ☐ Mehrachsdrehzentrum

E/A-Gerät

- ☒ MAPPS
- ☐ MSC-500/700
- ☐ SEICOS SIGMA
- ☐ DATENSER(16i)
- ☐ DATENSER(30i)
- ☐ DATENSER(M730/M750)

Kopf Nr.

1

- ☐ MIT LADER
- ☒ OHNE LADER

Maschinenname: MACHINE1

Ziel: 10.97.33.170 Allg Test

Nutzer ID:

Passwort:

Bestätigen:

Port-Nummer: 8008

OK Abbrechen

Abb. A-23

- 2) Ändern Sie die Eingabe der Maschineninformationen, die Sie ändern wollen, indem Sie sich auf die Vorgehensweise in 1-3-5-1 "Speicherung einer neuen Maschine" (Seite 36) beziehen.



Wenn Sie Maschineninformationen ändern, die mit einem Passwort gespeichert wurden, geben Sie das Passwort erneut im (leeren) Textfeld "Bestätigen" ein.

- 3) Nachdem Sie die Änderungen, wie in Abb. A-24 dargestellt, eingegeben haben, klicken Sie auf [OK], um die Änderungen zu speichern.



Um die Änderungen der Maschineninformationen abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen]. Das Dialogfeld "Maschineninformation" wird geschlossen.

Maschineninformation

Maschinentyp

- ☒ CNC-Drehmaschine
- ☐ Bearbeitungszentrum
- ☐ Mehrachsdrehzentrum

E/A-Gerät

- ☒ MAPPS
- ☐ MSC-500/700
- ☐ SEICOS SIGMA
- ☐ DATENSER(16i)
- ☐ DATENSER(30i)
- ☐ DATENSER(M730/M750)

Kopf Nr.

2

- ☐ MIT LADER
- ☒ OHNE LADER

Maschinenname: MACHINE1

Ziel: 10.97.33.170 Allg Test

Nutzer ID:

Passwort:

Bestätigen:

Port-Nummer: 8008

OK Abbrechen

Abb. A-24

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], erscheint eine Meldung, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Maschineninformationen ändern möchten (Abb. A-25).

- 4) Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Änderungen der Maschineninformationen zu bestätigen.



Um die Änderungen der Maschineninformationen abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Cancel].

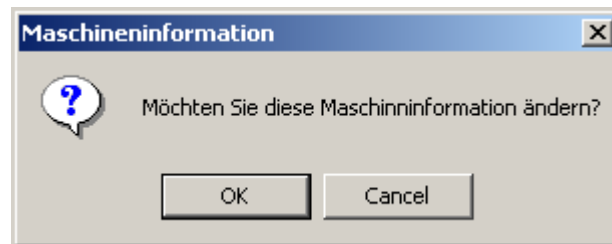


Abb. A-25

1-3-5-3 Löschen der Maschineninformationen

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zum Löschen der gespeicherten Maschineninformationen beschrieben.

- 1) Wählen Sie im Fenster "Maschineninformationsliste" (Abb. A-26) die Maschineninformationen, die Sie von der Maschineninformationsliste löschen wollen und klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

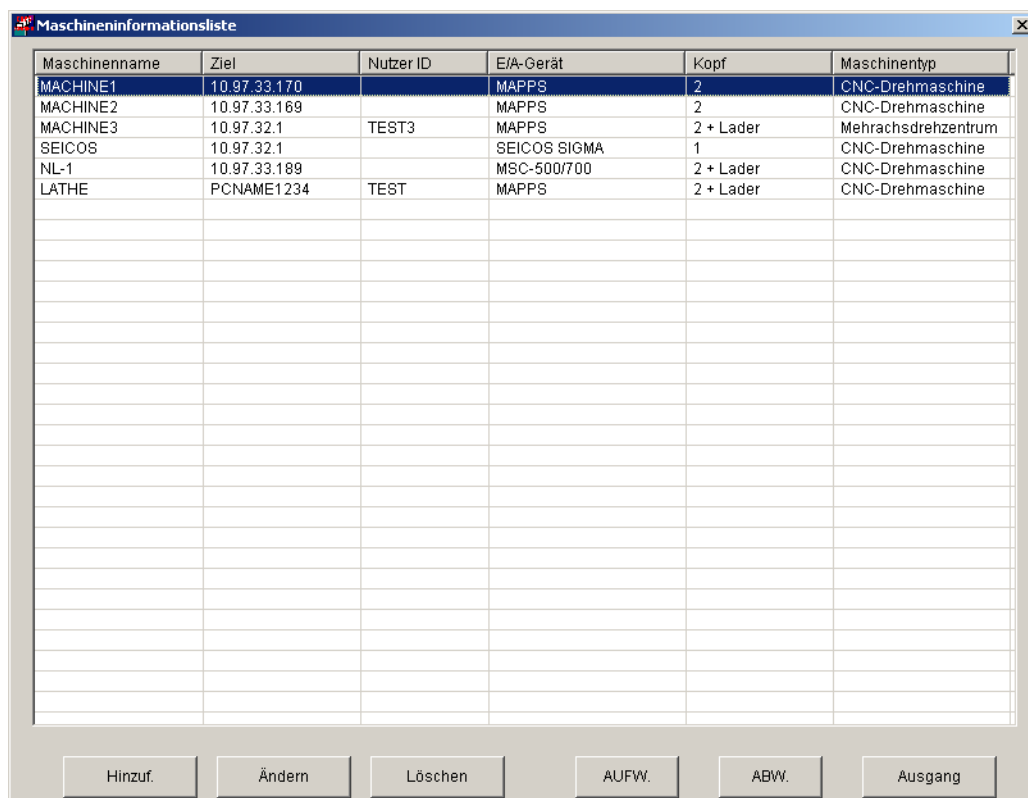


Abb. A-26

Eine Meldung, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Informationen löschen wollen, erscheint (Abb. A-27).

- 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Maschineninformationen zu löschen.



Um das Löschen der Maschineninformationen abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Cancel].

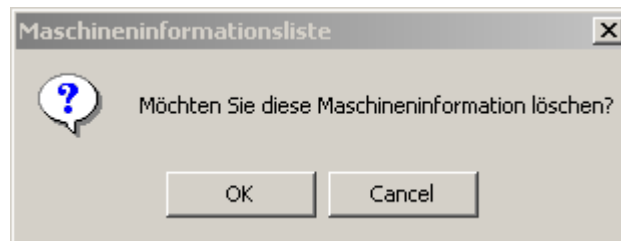


Abb. A-27

1-3-5-4 Sortieren von Maschineninformationen

- 1) Wählen Sie die zu verschiebende Maschine aus der Maschineninformationsliste und klicken Sie dann auf die Schaltfläche  / .

Die gewählte Maschine wird in die gewählte Richtung verschoben.

1-3-6 Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens

Wird ein NC-Programm an der Zielmaschine mithilfe von MORI-SERVER an einen PC ausgegeben, können Sie das Standard-Dateinamensformat, das auf die O-Nummer des gewählten NC-Programms folgt, automatisch einstellen (Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens). Sie können auch eine Dateierweiterung bei der Ausgabe an einen beliebigen eingegebenen Dateinamen automatisch anhängen (Funktion für die Standarderweiterung). In diesem Unterkapitel wird erläutert, wie die Funktion für die Einstellung des Standard-Dateinamensformats aktiviert/deaktiviert wird und wie die Einstellungen des Standard-Dateinamensformats und der Standarderweiterung vorgenommen werden.

- 1) Wählen Sie "Einstellen" - "Dateinamen einstellen" aus dem Menü. Oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Maschinenlistenbereich und wählen Sie "Dateinamen einstellen" aus dem angezeigten Menü.

Das Dialogfeld "Dateinamenformat einstellen" wird geöffnet (Abb. A-28).

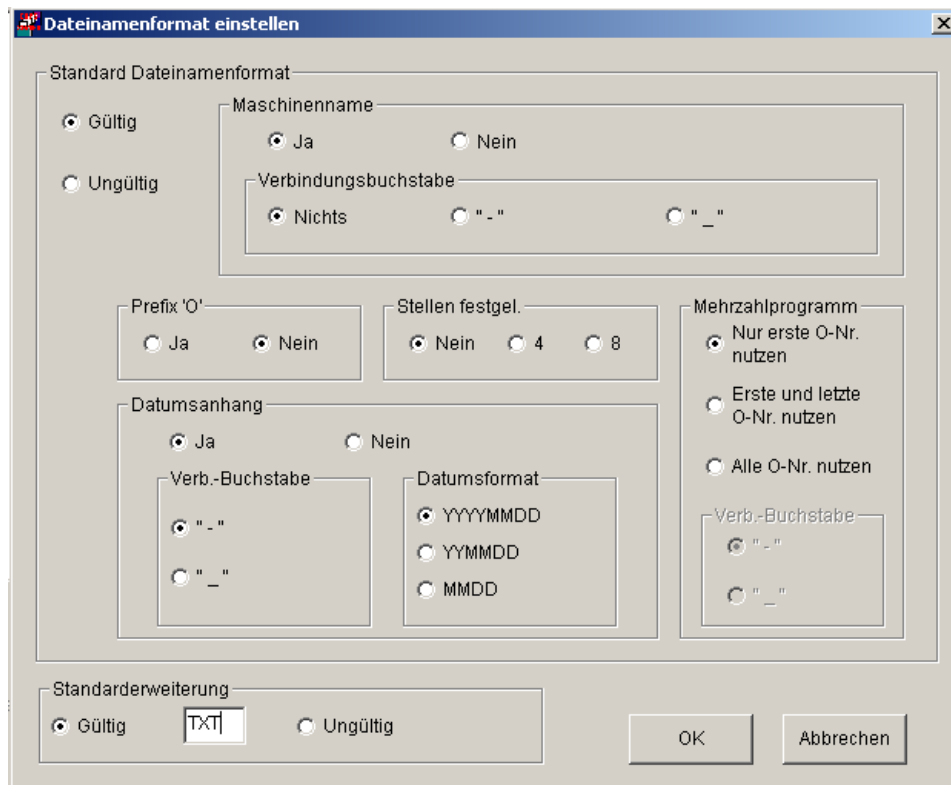


Abb. A-28

- 2) Nehmen Sie die Einstellungen vor und berücksichtigen Sie dabei die Erklärungen in 1-3-6-1 "Einstellung des Standarddateinamensformats" (Seite 46) und 1-3-6-2 "Funktion für die Standarderweiterung" (Seite 48).
- 3) Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, speichern Sie sie, indem Sie auf die Schaltfläche [OK] klicken.



Um die Speicherung abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen]. Das Dialogfeld "Dateinamenformat einstellen" wird geschlossen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], erscheint die in Abb. A-29 dargestellte Meldung, in der Sie aufgefordert werden, die Dateinameneinstellung zu bestätigen.

- 4) Um die Einstellung zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche [OK]. Der Dateiname wird gespeichert.



Um die Speicherung abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Cancel].

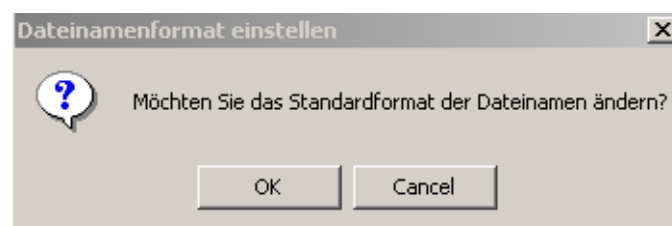


Abb. A-29

1-3-6-1 Einstellung des Standarddateinamensformats

In diesem Unterkapitel wird die Einstellung des Standard-Dateinamensformats erläutert.

- 1) Haken Sie das Dialogfeld "Dateinamenformat einstellen" an, um die Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens zu aktivieren/deaktivieren.



1. Wird "Ungültig" ausgewählt, müssen für 2) - 10) keine Einträge vorgenommen werden.
2. Allerdings müssen Sie dann den Dateinamen zur Ausgabe der NC-Programmdateien eingeben.
- 2) Mit den Optionsfeldern für "Maschinenname" können Sie wählen, ob Sie den Maschinennamen an den Anfang des Dateinamens im Standard-Dateinamensformat hinzufügen möchten oder nicht.
Wählen Sie "Ja", wird der Maschinenname hinzugefügt. Wählen Sie "Nein", wird der Maschinenname nicht hinzugefügt.
- 3) Sie können mit den Optionsfeldern für "Verbindungsbuchstabe" auswählen, ob zwischen dem Maschinennamen und der O-Nummer "-" (Bindestrich) oder "_" (Unterstrich) verwendet wird, wenn der Maschinenname zum Standard-Dateinamensformat hinzugefügt wird.
- 4) Mit den Optionsfeldern für "Prefix 'O'" können Sie wählen, ob ein 'O' vor die Programmnummer des NC-Programms im Standard-Dateinamensformat hinzugefügt wird oder nicht.
Wählen Sie "Ja", wird ein "O" hinzugefügt. Wählen Sie "Nein", wird kein "O" hinzugefügt.
- 5) Mit den Optionsfeldern für "Stellen festgel." können Sie die Anzahl der Stellen für die als Dateiname verwendete Programmnummer wählen.
 - Wählen Sie "Nein", wird die in der Programmliste angezeigte Programmnummer unverändert als Dateiname verwendet.
 - Wählen Sie "4", werden den Programmnummern mit weniger als 4 Stellen Nullen hinzugefügt, sodass die Programmnummer vierstellig wird.
 - Wählen Sie "8", werden den Programmnummern mit weniger als 8 Stellen Nullen hinzugefügt, sodass die Programmnummer achtstellig wird.
- 6) Wählen Sie das Optionsfeld "Ja" oder "Nein", um zu bestimmen, ob das Ausgabedatum nach der O-Nummer als Standarddateiname hinzugefügt wird oder nicht.
Wählen Sie "Ja", wird das Datum an die O-Nummer angehängt. Das Format für das angehängte Datum wird unten beschrieben.
Wählen Sie "Nein", können Sie die unten angegebenen Elemente 7) und 8) nicht auswählen.
- 7) Mit den Optionsfeldern für "Verb.-Buchstabe" können Sie wählen, ob bei Anhang des Ausgabedatums nach der O-Nummer im Standard-Dateinamensformat ein Bindestrich oder ein Unterstrich zwischen der O-Nummer und dem Datum verwendet wird.
- 8) Wählen Sie das Datumsformat mit den Optionsfeldern "Datumsformat", wenn das Datum an die O-Nummer für das Standard-Dateinamensformat hinzugefügt werden soll.

- 9) Mit den drei Optionsfeldern für "Mehrzahlprogramm" können Sie die O-Nummer(n) wählen, die im Standard-Dateinamensformat bei Auswahl von mehreren NC-Programmen verwendet wird (werden).

- Nur erste O-Nr. nutzen

Der Standarddateiname wird nur aus der Programmnummer des ersten Programms der verschiedenen gewählten Programme gebildet.

- Erste und letzte O-Nummer nutzen

Der Standarddateiname wird aus der Programmnummer des ersten und des letzten Programms der verschiedenen gewählten Programme gebildet, wobei die Nummern wie unter "Verb.-Buchstabe" festgelegt und in 10) unten beschrieben, miteinander verbunden werden.

- Alle O-Nr. nutzen

Der Standarddateiname wird aus den Programmnummern aller gewählten Programme gebildet, wobei die Nummern wie unter "Verb.-Buchstabe" festgelegt und in 10) unten beschrieben, miteinander verbunden werden.

Die in 4) und 5) oben vorgenommenen Einstellungen für "Prefix 'O'" und "Stellen festgel." gelten weiterhin. Bezüglich der Einstellung des Datumsanhangs wird das Datum nur einmal am Ende des Standard-Dateinamensformats angehängt.

Wählen Sie für "Mehrzahlprogramm" die Option "Nur erste O-Nr. nutzen", müssen Sie keine Einstellung für "Verb.-Buchstabe" in Schritt 10) unten vornehmen.

- 10) Mit den Optionsfeldern für "Verb.-Buchstabe" wählen Sie, ob bei Auswahl von mehreren Programmnummern die einzelnen O-Nummern mit Bindestrichen oder Unterstrichen verbindet werden.

1-3-6-2 Funktion für die Standarderweiterung

Stellen Sie die Standarddateierweiterung ein, indem Sie die unten stehenden Schritte ausführen.

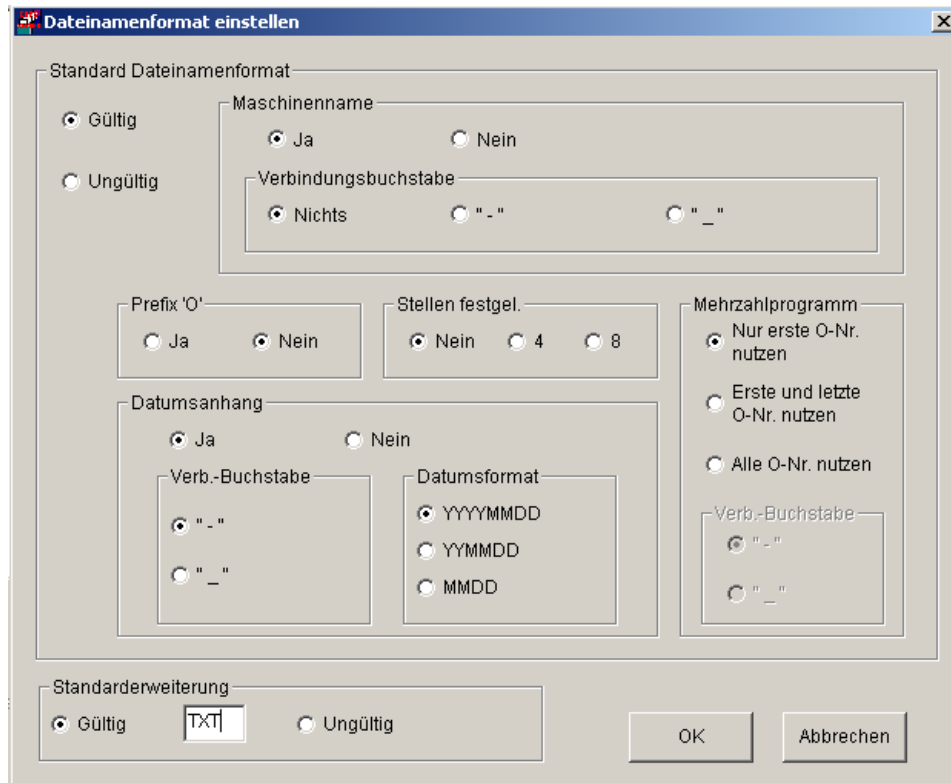


Abb. A-30

1. Zur Aktivierung der Funktion für die Standarderweiterung stellen Sie für "Standarderweiterung" "Gültig" ein. Zur Deaktivierung stellen Sie "Ungültig" ein.
2. Haben Sie die Funktion für die Standarderweiterung aktiviert, spezifizieren Sie die zu verwendende Dateierweiterung, indem Sie drei Buchstaben des Alphabets in das Textfeld eingeben. Beachten Sie jedoch, dass folgende Erweiterungen nicht eingestellt werden können.

DLL, EXE, SYS, COM, CFG, INI, BAT, BIN, AUX

Ist die Funktion für die Standarderweiterung aktiviert, werden alle NC-Programme mit der spezifizierten Dateierweiterung ausgegeben.

1-3-7 NC-Programm E/A-Einstellung

Sie können die Einstellungen für die Eingabe/Ausgabe des NC-Programms unter Verwendung von MORI-SERVER vornehmen. In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zur Eingabe/Ausgabe des NC-Programms beschrieben.

- 1) Wählen Sie "Einstellen" - "NC Prog. E/A-Einstellung" aus dem Menü. Oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Maschinenlistenbereich und wählen Sie "NC Prog. E/A-Einstellung" aus dem angezeigten Menü.
- 2) Wird der Bildschirm "NC-Programm E/A-Einstellung" angezeigt, stellen Sie die Elemente ein und beziehen Sie sich dabei auf die folgende Tabelle.

NC-Programm E/A-Einstellung

(1) ☒ Alle gewählten Programme in eine Datei ausgeben(Außer für DATENSERVR)

(2) ☒ Zeilenvorschubcode in CR-LF ändern(Außer für DATENSERVR(M730/M750))

(3) ☐ Dialog f. Dateinamenseingabe NICHT angezeigt

(4) ☐ Dialog f. Sendebestätigung NICHT angezeigt

(5) ☐ Kommentar u. Größe nicht angezeigt (nur SEICOS)

(6) ☐ Zwischen jedem Programm % einfügen(Außer für DATENSERVR)

(7) ☐ Daten nach % werden NICHT gesendet.(Außer für DATENSERVR)


(8) ☐ Dateierweiterung für Datei zum Senden durch ASCII-Modus.(nur DATENSERVR (30i))


TXT
PRG

Hinzuf. Löschen

OK Abbrechen

Nummer	Punkt	Häkchen	Beschreibung
(1)	Alle gewählten Programme in eine Datei ausgeben (Außer für DATENSERVR)	EIN	Wählen Sie mehrere NC-Programme, werden alle Programme in eine einzige Datei ausgegeben.
		AUS	Wählen Sie mehrere NC-Programme, werden alle Programme in verschiedene Dateien ausgegeben.
(2)	Zeilenvorschubcode in CR-LF ändern (Außer für DATENSERVR (M730/M750))	EIN	Zeilenvorschubcodes werden in CR-LF geändert.
		AUS	EOBs werden gemäß den NC-Einstellungen ausgegeben.

Nummer	Punkt	Häkchen	Beschreibung
(3)	Dialog f. Dateinamenseingabe NICHT angezeigt	EIN	Wird dieses Element angehakt und ist die "Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens" gültig, wird kein Dateinameneingabe-Dialogfeld nach Ausgabe von der Zielmaschine zu MORI-SERVER angezeigt. Der Dateiname wird gemäß den Einstellungen in der "Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens" automatisch erstellt.
		AUS	Wird dieses Element nicht angehakt und ist die "Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens" ungültig, muss ein Dateiname eingegeben werden, wenn eine Datei von der Zielmaschine zu MORI-SERVER ausgegeben wird.
(4)	Dialog f. Sendebestätigung NICHT angezeigt	EIN	Wird eine Datei von MORI-SERVER zur Zielmaschine eingegeben, wird keine Sendebestätigungsmeldung angezeigt.
		AUS	Bei Eingabe von MORI-SERVER zur Zielmaschine wird eine Sendebestätigungsmeldung angezeigt.
(5)	Kommentar u. Größe nicht angezeigt* (nur SEICOS)	EIN	Wenn die NC-Programmliste von SEICOS abgefragt wird, werden die Programmgröße und Kommentare aus der Liste ausgeschlossen.  Wird dieses Element angehakt, kann die Übertragungszeit zum Abfragen der NC-Programmliste verringert werden.
		AUS	Wenn die NC-Programmliste von SEICOS abgefragt wird, werden die Programmgröße und Kommentare in die Liste eingeschlossen.
(6)	Zwischen jedem Programm % einfügen (Außer für DATENSERVR)	EIN	Werden mehrere NC-Programme ausgegeben, wird ein Satz "%" für jede O-Nummer eingegeben.
		AUS	Werden mehrere NC-Programme ausgegeben, wird für jede O-Nummer kein Trennzeichen eingefügt.
(7)	Daten nach % werden NICHT gesendet. (Außer für DATENSERVR)	EIN	Wird eine Datei ausgegeben, werden alle Dateidaten gesendet.
		AUS	Wird bei Ausgabe der Datei das Zeichen "%" innerhalb der Daten eingefügt, werden die Daten ab diesem Zeichen nicht gesendet.

Nummer	Punkt	Häkchen	Beschreibung
(8)	Dateierweiterung für Datei zum Senden durch ASCII-Modus. (nur DATENSERVEN (30i))	—	<p>Speichern Sie die Erweiterungen der Dateien, die verwendet werden sollen, als Text ab (z. B. NC-Programme). Dateien mit den gespeicherten Erweiterungen werden im ASCII-Modus versendet. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzuf.], nachdem die Erweiterungen eingegeben wurden. Um gespeicherte Erweiterungen zu löschen, wählen Sie die gewünschten Erweiterungen aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].</p> <p> Nicht gespeicherte Erweiterungen werden im Binärmodus versendet.</p>



* Läuft MORI-SERVER unter Windows Vista oder Windows 7, steht dieser Einstellungspunkt nicht zur Verfügung.

3) Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

1-4 Einstellungen an den Maschinen

1-4-1 Einstellung in MAPPS

Damit MORI-SERVER mit der Software kommunizieren kann, ist es notwendig, die MORI-SERVER-Parameter des MAPPS-Systems an der Maschine korrekt einzustellen.

1-4-1-1 Einstellung der TCP/IP-Parameter

Geben Sie am Bildschirm "WAEHL." "2" ein, um den Bildschirm "TCP/IP PARAMETER" anzuzeigen.

MEM	***	***	ALM		0mm/min	00010	N00000
				0%	0min-1		
TCP/IP PARAMETER			INTERLOCK RELEASED 1&2		11:36:38	KOPF1	
IP ADRESSE				192.168.0.10			
NET MASKE				255.255.255.0			
ROUTER IP ADRESSE				192.168.0.1			
DOMAENENAME							
SERVER IP ADRESSE ANGEBEN							
<div style="text-align: right;"> <input type="button" value="SETZEN"/> <input type="button" value="CAN."/> <input type="button" value=">"/> </div>							


1. IP ADRESSE (Obligatorisch)
Legen Sie die IP-Adresse der Maschine fest.
2. NET MASKE (Obligatorisch)
Stellen Sie die Subnet-Maske für die Maschine ein.
3. ROUTER IP ADRESSE
Stellen Sie die IP-Adresse des Standard-Gateways für die Maschine ein.
4. DOMAENENAME
Stellen Sie den Domännennamen für die Maschine ein.
5. SERVER IP ADRESSE ANGEBEN
Stellen Sie die IP-Adresse von DNS (Domännennamenserver) für die Maschine ein.

1-4-1-2 **Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER"**

Der Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER" dient zur Eingabe von Informationen, die für MORI-SERVER zur Kommunikation mit der Maschine notwendig sind.

Der Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER" setzt sich aus zwei Seiten, Grundbildschirm und Detailbildschirm, zusammen.

In diesem Unterkapitel werden die am Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER" angezeigten Punkte beschrieben.



Für die Vorgehensweise zur Einstellung der MORI-SERVER-Parameter siehe Seite 58 (1-4-1-3).

<Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER (BASIC)">

MEM

0.00Zoll/min

07500

N00002

0%

0min-1

MORI-SERVER PARAMETER(BASIC)19:54:53

MAIN FUNCTION (0:Invalid 1:Valid)

1

(1)

PORTNR.

8888

(2)

ZEIT BEENDET(SEK)

20

(3)

IP ADDRESS CHECK (0:Invalid 1:Valid)

1

(4)

IP ADDRESS 1

192.168.1.1

(5)

IP ADDRESS 2

192.168.1.1

(6)

LOGIN CHECK (0:Invalid 1:Valid)

1

(7)

USER 1 (0:Invalid 1:Valid)

0

(8)

ANWENDER-ID

(9)

KENNWORT

(10)

User 2 (0:Invalid 1:Valid)

0

(11)

ANWENDER-ID

(12)

KENNWORT

(13)

>

<

BASIC

DETAIL



SETZEN




CAN.


>

<Anzeigepunkte>

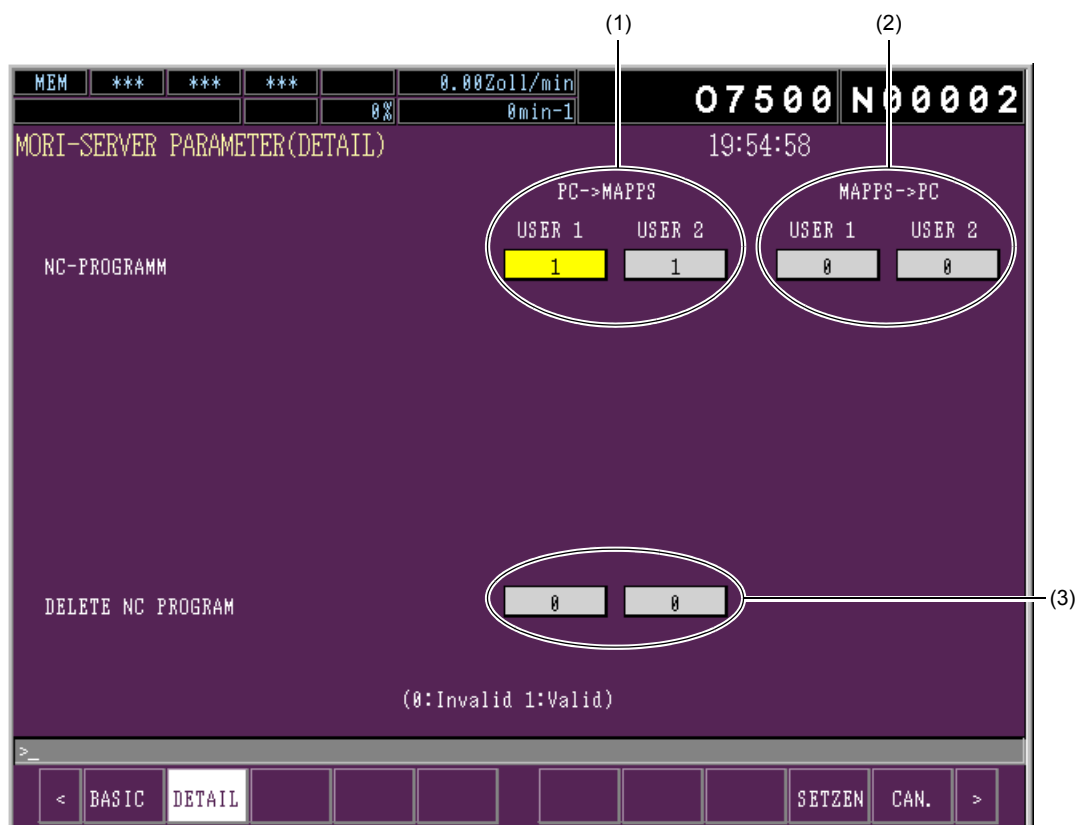
Nummer	Punkt	Erklärung
(1)	MAIN FUNCTION	Dieser Punkt dient zum Aktivieren/Deaktivieren der Kommunikation mit MORI-SERVER. 0: Invalid 1: Valid Wird dieser Parameter auf "invalid" gestellt, wird jegliche Kommunikation vom MORI-SERVER abgelehnt.

Nummer	Punkt	Erklärung
(2)	PORTNR.	<p>Dieser Punkt dient zur Eingabe der für die Kommunikation mit MORI-SERVER zu verwendenden Portnummer.</p> <p> HINWS.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Normalerweise wird die Standardeinstellung "8008" verwendet. Ändern Sie die Einstellung dieses Parameters nur, wenn der Port "8008" von einer anderen Software verwendet wird. 2. Wir empfehlen Ihnen, nur Personen mit ausreichenden Netzwerkkennntnissen die Befugnis zur Änderung dieser Parameter zu erteilen. Wird dieser Parameter unachtsam auf einen Port geändert, der bereits von einer anderen Software verwendet wird, kann dies zu Problemen mit der Software, die diesen Port verwendet, führen. 3. Wird die Portnummer geändert, stellen Sie dieselbe Portnummer für die in KAPITEL A, 1-3-1-2 "Einstellung der Kommunikationsparameter" eingestellte MORI-SERVER-Portnummer ein. Werden für MORI-SERVER und MAPPS verschiedene Portnummern eingestellt, kann die Kommunikationsverbindung nicht hergestellt werden. 4. Es ist notwendig, MAPPS neu zu starten, damit die geänderte Einstellung dieses Parameters wirksam wird.
(3)	ZEIT BEENDET (SEK)	<p>Dieser Punkt dient zur Eingabe der Zeitdauer, bevor ein Timeout-Fehler auftritt.</p> <p> HINWS.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geben Sie die Zeitdauer vor Auslösen eines Timeout-Fehlers in Sekunden ein. 2. Ist die für den Timeout-Fehler eingestellte Zeitdauer zu kurz, kann bei einem Prozess, der etwas Zeit in Anspruch nimmt, ein Timeout-Fehler auftreten. Im normalen Betrieb stellen Sie die Zeitdauer für den Timeout-Fehler auf mindestens 20 Sekunden ein. Die tatsächliche Zeitdauer, die zu einem Timeout-Fehler führt, kann von der hier eingestellten Zeitdauer abweichen. 3. Es ist notwendig, MAPPS neu zu starten, damit die geänderte Einstellung dieses Parameters wirksam wird.

Nummer	Punkt	Erklärung
(4)	IP ADDRESS CHECK	<p>Dieser Punkt aktiviert/deaktiviert die Funktion für die Überprüfung der IP-Adresse.</p> <p>0: Invalid 1: Valid</p> <p>Wird dieser Punkt aktiviert, lehnt MAPPS die Kommunikation von einer anderen als der für "IP ADDRESS 1" oder "IP ADDRESS 2" eingestellten IP-Adresse ab.</p>
(5)	IP ADDRESS 1	<p>Dieser Punkt dient zur Eingabe einer IP-Adresse, um die Kommunikation mit der Maschine zuzulassen.</p> <p> Bei Eingabe einer IP-Adresse geben Sie diese mit 8-Bit-Trennzeichen wie in "xxx.xxx.xxx.xxx" ein.</p> <p> Ein Sternchen "*" kann bei der Spezifizierung einer IP-Adresse als Platzhalter verwendet werden.</p>
(6)	IP ADDRESS 2	<p>Ein Platzhalter kann in einer 8-Bit-Einheit wie in "xxx.xxx.xxx.*" spezifiziert werden.</p> <p>Es ist nicht möglich, einen Platzhalter zu verwenden, um mehrere 8-Bit-Trennzeichen wie in "xxx.xxx.*" zu ersetzen oder um kleinere Stellen als eine 8-Bit-Einheit wie in "xxx.xxx.xxx.1*" zu ersetzen.</p>
(7)	LOGIN CHECK	<p>Dieser Punkt dient zum Aktivieren/Deaktivieren der Funktion für die Login-Überprüfung.</p> <p>0: Invalid 1: Valid</p> <p>Wird dieser Punkt aktiviert, lehnt MAPPS Kommunikationen ab, wenn die Kombination der Nutzer-ID und des Passworts, die von MORI-SERVER gesendet wurden, mit der Kombination der Nutzer-ID und des Passworts für "USER 1" oder "User 2" nicht übereinstimmt.</p>
(8)	USER 1	<p>Dieser Punkt dient zur Aktivierung/Deaktivierung der für Anwender 1 eingestellten Kombination von Nutzer-ID und Passwort.</p> <p>0: Invalid 1: Valid</p>
(9)	ANWENDER-ID	Dieser Punkt dient zur Eingabe der Nutzer-ID für Anwender 1.
(10)	KENNWORT	<p>Dieser Punkt dient zur Eingabe des Passworts für Anwender 1.</p> <p> Alle im Textfeld "KENNWORT" eingegebenen Buchstaben werden als Sternchen "*" angezeigt.</p>
(11)	User 2	<p>Dieser Punkt dient zur Aktivierung/Deaktivierung der für Anwender 2 eingestellten Kombination von Nutzer-ID und Passwort.</p> <p>0: Invalid 1: Valid</p>

Nummer	Punkt	Erklärung
(12)	ANWENDER-ID	Dieser Punkt dient zur Eingabe der Nutzer-ID für Anwender 2.
(13)	KENNWORT	Dieser Punkt dient zur Eingabe des Passworts für Anwender 2.  Alle im Textfeld "KENNWORT" eingegebenen Buchstaben werden als Sternchen "*" angezeigt.

<Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER (DETAIL)">



(1) points to the 'PC->MAPPS' section.

(2) points to the 'MAPPS->PC' section.

(3) points to the 'DELETE NC PROGRAM' section.

<Anzeigepunkte>

Nummer	Punkt	Erklärung
(1)	NC-PROGRAMM (PC->MAPPS)	Dieser Punkt dient zur Aktivierung/Deaktivierung von Vorgängen zur Eingabe von NC-Programmen von der MORI-SERVER-Seite zur MAPPS-Seite. 0: Invalid 1: Valid Es ist unzulässig, NC-Programme von der MORI-SERVER-Seite zur MAPPS-Seite einzugeben, wenn dieser Parameter deaktiviert wird. Diese Einstellung wird für Anwender 1 und Anwender 2 individuell vorgenommen.

Nummer	Punkt	Erklärung
(2)	NC-PROGRAMM (MAPPS->PC)	<p>Dieser Punkt dient zur Aktivierung/Deaktivierung von Vorgängen zur Ausgabe von NC-Programmen von der MAPPS-Seite zur MORI-SERVER-Seite.</p> <p>0: Invalid 1: Valid</p> <p>Es ist unzulässig, NC-Programme von der MAPPS-Seite zur MORI-SERVER-Seite auszugeben, wenn dieser Parameter deaktiviert wird.</p> <p>Diese Einstellung wird für Anwender 1 und Anwender 2 individuell vorgenommen.</p>
(3)	DELETE NC PROGRAM	<p>Dieser Punkt dient zur Aktivierung/Deaktivierung von Vorgängen zum Löschen von NC-Programmen auf der MAPPS-Seite von der MORI-SERVER-Seite.</p> <p>0: Invalid 1: Valid</p> <p>Es ist unzulässig, NC-Programme der MAPPS-Seite von der MORI-SERVER-Seite zu löschen, wenn dieser Parameter deaktiviert wird.</p> <p>Diese Einstellung wird für Anwender 1 und Anwender 2 individuell vorgenommen.</p>


1-4-1-3 Einstellung der MORI-SERVER-Parameter

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zur Einstellung der MORI-SERVER-Parameter beschrieben.



Für Einzelheiten zu den MORI-SERVER-Parametern siehe Seite 53 (1-4-1-2).

<Betriebsablauf>

- 1) Drücken Sie die Funktionswahltaste  (SYSTEM) in MAPPS.


Der Bildschirm "INNEN/AUSSEN" erscheint.



- 2) Drücken Sie den Softkey **[ALLG EINST.]**.

Der Bildschirm "WAEHL." erscheint.

MEM	***	***	***		0.00Zoll/min	07500		N00002	
				0%	0min-1				
WAEHL.						19:54:47			
1	BROWSER-PARAMETER								
2	TCP/IP PARAMETER								
3	NETZWERK-PARAMETER								
4	MORI-MONITOR PARAMETER								
5	POST FUNKTIONS PARAMETER								
6	MORI-SERVER PARAMETER								
>_									
<	INNEN/ AUSSSEN	CAP PARAM.	NC SYSTEM	SYSTEM AUFBAU	ALLG EINST.				>

- 3) Geben Sie über die Dateneingabetasten "6" ein.
- 4) Drücken Sie die Taste  (INPUT).
- 5) Der Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER (BASIC)" erscheint.

MEM	***	***	***		0.00Zoll/min	07500		N00002	
				0%	0min-1				
MORI-SERVER PARAMETER(BASIC)						19:54:53			
MAIN FUNCTION (0:Invalid 1:Valid)						1			
PORTNR.						8888			
ZEIT BEENDET(SEK)						20			
IP ADDRESS CHECK (0:Invalid 1:Valid)						1			
IP ADDRESS 1						192.168.1.1			
IP ADDRESS 2						192.168.1.1			
LOGIN CHECK (0:Invalid 1:Valid)						1			
USER 1 (0:Invalid 1:Valid)						0			
ANWENDER-ID									
KENNWORT									
User 2 (0:Invalid 1:Valid)						0			
ANWENDER-ID									
KENNWORT									
>_									
<	BASIC	DETAIL						SETZEN	CAN.

- 6) Geben Sie die Einstellungen für die erforderlichen Punkte ein.
- 7) Drücken Sie den Softkey **[SETZEN]**.

Die Eingabedaten werden bestätigt und der Bildschirm "WAEHL." erscheint.



Drücken Sie unbedingt den Softkey **[SETZEN]**, bevor Sie zu einem anderen Bildschirm wechseln. Wird der Bildschirm gewechselt, ohne den Softkey **[SETZEN]** zu drücken, werden die Eingabedaten gelöscht.



Um die Einstellung des MORI-SERVER-Parameters abubrechen, drücken Sie den Softkey **[CAN.]**.

Wird der Softkey **[CAN.]** gedrückt, werden die Eingabedaten gelöscht und der Bildschirm "WAEHL." erscheint.

- 8) Drücken Sie den Softkey **[DETAIL]**.
- 9) Der Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER (DETAIL)" erscheint.
- 10) Geben Sie die Einstellungen für die erforderlichen Punkte ein.
- 11) Drücken Sie den Softkey **[SETZEN]**.

Die Eingabedaten werden bestätigt und der Bildschirm "WAEHL." erscheint.



Drücken Sie unbedingt den Softkey **[SETZEN]**, bevor Sie zu einem anderen Bildschirm wechseln. Wird der Bildschirm gewechselt, ohne den Softkey **[SETZEN]** zu drücken, werden die Eingabedaten gelöscht.



Um die Einstellung des MORI-SERVER-Parameters abubrechen, drücken Sie den Softkey **[CAN.]**.

Wird der Softkey **[CAN.]** gedrückt, werden die Eingabedaten gelöscht und der Bildschirm "WAEHL." erscheint.

Damit ist die Einstellung der MORI-SERVER-Parameter beendet.

1-4-2 Einstellung in MAPPS II/III/IV

1-4-2-1 Einstellung der TCP/IP-Parameter

Nehmen Sie die Netzwerkkonfiguration für MAPPS II/III/IV am Bildschirm "Netzwerk-Funktions-Einstellungen" vor. Zeigen Sie den Bildschirm "Netzwerk-Funktions-Einstellungen" auf die unten stehende Weise an.

- 1) Zeigen Sie den Bildschirm "Eingabe/Ausgabe" an, indem Sie die Funktionswahltaste (SYSTEM) drücken.




MEM	***	***	***	***	0 mm/min	00001	N00000
KOPF1				50%	0 min ⁻¹		
VERRIEG.NICHT AKTIV 1 & 2					16:55:21		
Eingabe/Ausgabe							
NC DATEN				DIALOG			
NC-PROGRAMM GEOMETRIE MAKRO VARIABLE BETRIEBUNGSHISTORIE				KONV.BATCHPROZESS DIALOGPROGRAMM WERKZ.DATEI DIALOGPARAMETER			
PARAMETER				MAPPS			
NC PARAMETER PC PARAMETER STEIG.FEHL.KOMP.BETR MAPPS-PARAMETER				MACRO VARIABLE NAME			
SPEICHERKARTE E: _____							
< EIN/AUS REGELM. PROF. NC SYSTEM MASCHINE STATUS SYSTEM AUFBAU SCHREIB LESEN							

- 2) Sie können die angezeigten Softkeys ändern, indem Sie die Menüwahltaste [**<**] einmal betätigen.

MEM	***	***	***	***	0 mm/min	00001	N00000
KOPF1				50%	0 min ⁻¹		
VERRIEG.NICHT AKTIV 1 & 2					16:55:32		
Eingabe/Ausgabe							
NC DATEN				DIALOG			
NC-PROGRAMM GEOMETRIE MAKRO VARIABLE BEDIENTUNGS HISTORIE				KONV.BATCHPROZESS DIALOGPROGRAMM WERKZ.DATEI DIALOGPARAMETER			
PARAMETER				MAPPS			
NC PARAMETER PC PARAMETER STEIG.FEHL.KOMP.BETR MAPPS-PARAMETER				MACRO VARIABLE NAME			
SPEICHERKARTE E:							
> ^ < MAPPS PARAM ALLG EINST. SCHREIB LESEN							


- 3) Drücken Sie den Softkey [**ALLG EINST.**].
Es erscheint der Bildschirm "Netzwerk-Funktions-Einstellungen".

MEM	***	***	***	***	0 mm/min	00001	N00000
KOPF1				50%	0 min ⁻¹		
VERRIEG.NICHT AKTIV 1 & 2					16:55:40		
Netzwerk -Funktions-Einstellungen							
1	Netzwerk Grundeinstellungen						
2							
3	Kanal Verzeichnis						
4	Netzwerk Ein/Ausgabe Einstellungen						
5	MORI-MONITOR Einstellungen						
6							
7							
99	Kommunikations Wartung						
> ^ < MAPPS PARAM ALLG EINST.							

- Geben Sie mit den Dateneingabetasten "1" ein und drücken Sie die Taste  (INPUT) am Bildschirm "Netzwerk-Funktions-Einstellungen", so erscheint der Bildschirm "Basis Netzwerk Grundeinstellungen", an dem Sie die IP-Adresse der Maschine einstellen können.




Für Einzelheiten zu den Einstellpunkten siehe 1-4-2-1 "Einstellung der TCP/IP-Parameter" (Seite 61).

- Geben Sie mit den Dateneingabetasten "6" ein und drücken Sie die Taste  (INPUT) am Bildschirm "Netzwerk-Funktions-Einstellungen", so erscheint der Bildschirm "MORI-NET ALLG. EINSTELLUNG", an dem Sie die MORI-NET-Parameter einstellen können.



Für Einzelheiten zu den Einstellpunkten siehe "MORI-NET Global Edition BEDIENUNGSANLEITUNG".

- Geben Sie mit den Dateneingabetasten "5" ein und drücken Sie die Taste  (INPUT) am Bildschirm "Netzwerk-Funktions-Einstellungen", so erscheint der Bildschirm "MORI-MONITOR Bildschirm wechsel Einstellu", an dem Sie die MORI-MONITOR-Parameter einstellen können.



Für Einzelheiten zu den Einstellpunkten siehe "MORI-NET Global Edition BEDIENUNGSANLEITUNG".


Stellen Sie die TCP/IP-Parameter am Bildschirm BASISNETZWERKEINSTELLUNG an. Stellen Sie die Elemente unter Bezugnahme auf die folgende Tabelle ein.

MEM	***	***	***	***	65535 mm/min	00001	N00000
KOPF1						19:15:57	
BASISNETZWERKEINSTELLUNG 3D CHK							
IP Adress-Einstellung							
DHCP Funktion		Gültig		Ungültig			
IP Adresse		192.168.0.11					
Subnet-Maske		255.255.255.0					
DEFAULT GATEWAY		192.168.0.254					
DNS Einstellung							
DNS-Service		Gültig		Ungültig			
DNS-Server		172.24.33.225					
GEMEINSAM GENUTZTER ORDNER							
DATEITEILUNG ERWÖGLICHEN		Gültig		Ungültig			
NAME COMPUTER		PCNAME					
NAME ARBEITSGRUPPE		WORKGROUP					
MAC Adresse							
MAC Adresse		00-80-17-FC-83-51					
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> > ^ <div> <div>PING</div> <div>Bekommen</div> <div>Zurück</div> </div> </div>							

<Einstellpunkte>

Punkt	Beschreibung
DHCP Funktion	Dies ist die Einstellung für die DHCP-Funktion, die automatisch die IP-Adresse zuordnet.
IP Adresse	Stellen Sie die IP-Adresse ein, die der Maschine zugeordnet werden soll.
Subnet-Maske	Stellen Sie die Subnet-Maske an der Maschine ein.
DEFAULT GATEWAY	Stellen Sie die Standard-Gateway-Adresse ein.
DNS-Service	Stellen Sie ein, ob Sie den DNS-Service verwenden oder nicht. Gültig: Wählen Sie "Gültig", wenn Sie den DNS-Service verwenden. Ungültig: Wählen Sie "Ungültig", wenn Sie den DNS-Service nicht verwenden.
DNS-Server	Legen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers fest. Die Einstellung ist nicht möglich, wenn Sie für "DNS-Service" "Ungültig" gewählt haben.
DATEITEILUNG ERMÖGLICHEN	Diese Einstellung wird mit dem MORI-SERVER nicht verwendet. Es ist nicht notwendig, die ursprüngliche Einstellung zu ändern.
NAME COMPUTER	Stellen Sie die Computerbezeichnung ein, die der Maschine zugeordnet werden soll. Um das DHCP-Protokoll zu verwenden, stellen Sie diesen Computernamen für "Ziel" im Dialogfeld "Maschineninformation" ein, wenn Sie die Maschinendaten mit MORI-SERVER speichern.  Einzelheiten zum Ändern der Maschinendaten finden Sie unter 1-3-5-2 "Änderung der Maschineninformationen" (Seite 41)
NAME ARBEITSGRUPPE	Diese Einstellung wird mit dem MORI-SERVER nicht verwendet. Es ist nicht notwendig, die ursprüngliche Einstellung zu ändern.
MAC Adresse	Die MAC-Adresse der Maschine wird angezeigt. Die Daten können nicht geändert werden.

<Softkeys>

Softkey Nr.	Punkt	Beschreibung
F6	PING	 <PING-Funktion>
F8	Bekommen	Gibt automatisch den Einstellwert des gewählten Elements ein.
F9	Setzen	Speichert die Änderungen, die Sie an diesem Bildschirm vorgenommen haben.
F10	Zurück	Verlässt diesen Einstellungsbildschirm und kehrt zum Bildschirm "Basis Netzwerk Grundeinstellungen" zurück.

<PING-Funktion>

Die PING-Funktion dient zum Überprüfen, ob die Netzwerkverbindung mit der spezifizierten IP-Adresse hergestellt wurde.

Geben Sie die IP-Adresse zur Überprüfung der Netzwerkverbindung ein und drücken Sie den Softkey **[PING]**, so zeigt der Bildschirm eine Meldung an, in der angegeben wird, ob die Netzwerkverbindung hergestellt wurde oder nicht.

The screenshot shows the 'Basis Netzwerk Grundeinstellungen' screen. At the top, there are status indicators: MEM, KOPF1, and various speed/pressure readings. The time is 16:56:00. The screen displays network settings for IP Address, DNS, and MAC Address. A red box highlights the message 'Eingegebene Adresse existiert' at the bottom, indicating a successful ping.

IP Adress-Einstellung	
DHCP Funktion	Gültig
IP Adresse	192.168.0.10
Subnet-Maske	255.255.255.0
DEFAULT GATEWAY	192.168.0.1

DNS Einstellung	
DNS-Service	Gültig
DNS-Server	

GEMEINSAM GENUTZTER ORDNER	
DATEITEILUNG ERMÖGLICHEN	Gültig
NAME COMPUTER	PCNAME
NAME ARBEITSGRUPPE	WORKGROUP

MAC Adresse: 00-01-E8-30-20-AB

DEFAULT GATEWAY: GATEWAY

Eingegebene Adresse existiert

PING, Bekommen, Setzen, Zurück

Wurde die Netzwerkverbindung bestätigt

The screenshot shows the same 'Basis Netzwerk Grundeinstellungen' screen, but the time is now 16:57:09. The status bar at the top is red and displays 'VERRIEG.NICHT AKTIV 1 & 2'. The message 'Eingabe Adresse existiert nicht' is shown at the bottom, indicating an unsuccessful ping. The IP address field is highlighted with a red box.

IP Adress-Einstellung	
DHCP Funktion	Gültig
IP Adresse	192.168.0.10
Subnet-Maske	255.255.255.0
fehlgeschlagen	192.168.0.1

DNS Einstellung	
DNS-Service	Gültig
DNS-Server	

GEMEINSAM GENUTZTER ORDNER	
DATEITEILUNG ERMÖGLICHEN	Gültig
NAME COMPUTER	PCNAME
NAME ARBEITSGRUPPE	WORKGROUP

MAC Adresse: 00-01-E8-30-20-AB

Eingabe Adresse existiert nicht


192.168.0.100

PING, Bekommen, Setzen, Zurück

Wurde die Netzwerkverbindung nicht bestätigt

1-4-2-2 Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER"

Öffnen Sie den Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER" in MAPPS II/III/IV wie folgt.

- 1) Drücken Sie die Taste  (SYSTEM) der Funktionstasten an der MAPPS-Bedientafel.
Der in Abb. A-31 dargestellte Bildschirm erscheint.
- 2) Drücken Sie die Menüwahltaste [**<**].

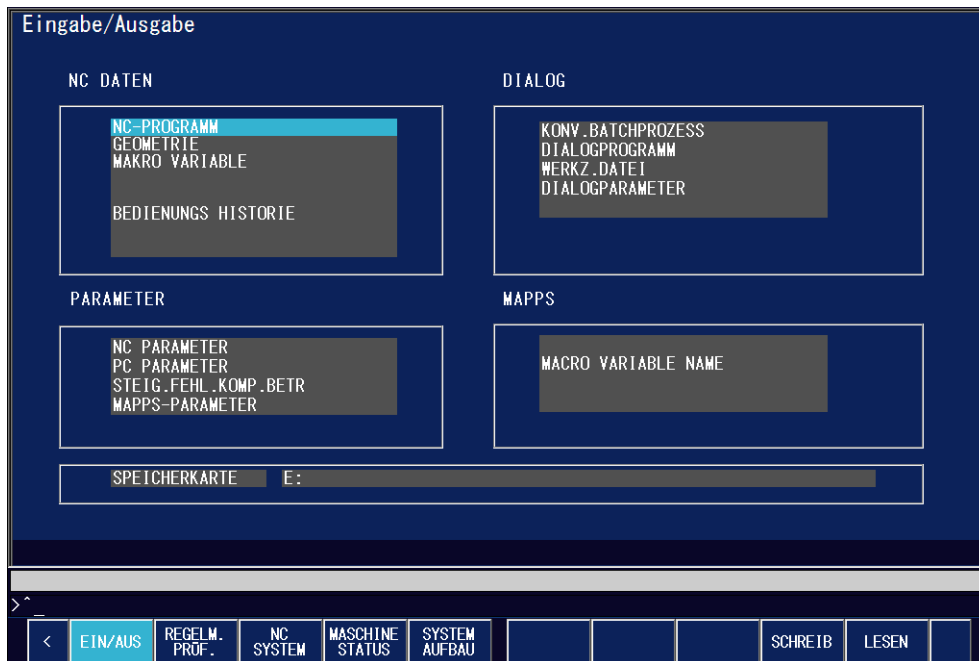


Abb. A-31

Die Softkeys ändern sich wie in Abb. A-32 angegeben.

- 3) Drücken Sie den Softkey [**ALLG EINST.**].



Abb. A-32

Der Bildschirm "Netzwerk-Funktions-Einstellungen" erscheint (Abb. A-33).



Abb. A-33

4) Geben Sie über die Dateneingabetasten "4" ein.

5) Drücken Sie die Taste  (INPUT).

Der Bildschirm "MORI-DSN Funktions Einstellung" erscheint wie in Abb. A-34 dargestellt.



Abb. A-34

6) Um die Grundeinstellungen der MORI-SERVER-Funktion zu ändern, drücken Sie den Softkey **[SERVER BASIS]**.

7) Um die detaillierten Einstellungen der MORI-SERVER-Funktion zu ändern, drücken Sie den Softkey **[SERVER DETAIL]**.

1-4-2-3 Bildschirm "MORI-SERVER Funktion Grundeinstellung"

Dieser Bildschirm dient zur Einstellung der Grundparameter für die Kommunikationen unter Verwendung von MORI-SERVER.

Stellen Sie die Grundparameter für MORI-SERVER auf folgende Weise ein.

- 1) Zeigen Sie den Bildschirm "MORI-SERVER Funktion Grundeinstellung" (1-4-2-2 "Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER"" (Seite 66)) an, indem Sie die Vorgehensweise in Abb. A-35 befolgen.

Abb. A-35

- 2) Geben Sie für "Anschluss Nummer" an diesem Bildschirm die für die MORI-SERVER-Kommunikationen zu verwendende Portnummer ein.
- 3) Geben Sie für "Auszeit (Sek.)" die Zeitdauer ein, bevor ein Timeout-Fehler in den MORI-SERVER-Kommunikationen auftritt.



1. Ist die für diesen Parameter eingestellte Zeit zu kurz, kann ein Timeout auftreten, wenn die Verarbeitung etwas Zeit in Anspruch nimmt. Stellen Sie daher 20 Sekunden oder länger ein.
2. Die tatsächliche Zeitdauer, die zu einem Timeout-Fehler führt, kann von der hier eingestellten Zeitdauer abweichen.
3. Damit die Änderungen für diese Parameter wirksam werden, muss die Stromversorgung von MAPPS II/III/IV aus- und wieder eingeschaltet werden.

- 4) Wählen Sie unter "Haupt Funktion", ob die MORI-SERVER-Kommunikationen aktiviert oder deaktiviert werden.

Stellen Sie hier "Ungültig" ein, werden Kommunikationsversuche von einem PC abgelehnt.



Normalerweise wird die Standardeinstellung "8008" verwendet. Ändern Sie die Einstellung dieses Parameters nur, wenn der Port "8008" von einer anderen Software verwendet wird.



Diese Parametereinstellung sollte nur von einer Person geändert werden, die über gute Netzwerkkennnisse verfügt. Wird die Nummer eines Ports spezifiziert, der bereits von einer anderen Software verwendet wird, kann es zu Problemen mit der Software kommen, die diesen Port verwendet.



1. Stellen Sie für diesen Parameter denselben Wert wie für die PC-Portnummer in 1-3-1-2 "Einstellung der Kommunikationsparameter" (Seite 29) ein. Sind diese Parametereinstellung und die am PC eingestellte Portnummer unterschiedlich, können keine Kommunikationsverbindungen hergestellt werden.
 2. Damit die Änderung für diesen Parameter wirksam wird, muss die Stromversorgung von MAPPS II/III/IV aus- und wieder eingeschaltet werden.
- 5) Wählen Sie für "IP Adressprüfung", ob die Kommunikationen basierend auf der IP-Adresse eingeschränkt sein sollen oder nicht.
- Stellen Sie hier "Gültig" ein, werden die Felder "IP Adresse 1" und "IP Adresse 2" farblich hervorgehoben, wie in Abb. A-36 dargestellt, und eine Eingabe kann in diesen Feldern vorgenommen werden.



Werden die Kommunikationen basierend auf der IP-Adresse eingeschränkt, bedeutet dies, dass Kommunikationsversuche von anderen Adressen als den spezifizierten hier abgelehnt werden.

MORI-SERVER Funktion Grundeinstellung

Anschluss Nummer Einstellung

Anschluss Nummer 8008

Auszeit (Sek.) 20

Funktions Einstellung

Haupt Funktion ☒ Gültig ☐ Ungültig

IP Adressprüfung ☒ Gültig ☐ Ungültig

IP Adresse 1 192.168.0.2

IP Adresse 2 192.168.1.*

Anwender Prüfung ☒ Gültig ☐ Ungültig

Anwender 1

Anwender ID

Passwort

Anwender 2

Anwender ID

Passwort

> ^

MORI DSN SERVER BASTS SERVER DETAIL

Bekommen Setzen Zurück

Abb. A-36

- 6) Wählen Sie für "IP Adressprüfung" in Abb. A-35 "Gültig", geben Sie die IP-Adressen, von denen Kommunikationen zulässig sind, für "IP Adresse 1" und "IP Adresse 2" in Abb. A-36 im Format "xxx.xxx.xxx.xxx" ein.



Für diese Einstellung kann ein Platzhalter "*" verwendet werden. Verwenden Sie einen Platzhalter, verwenden Sie ihn in einem Format, mit dem ein Trennzeichen bei acht Bits durch "*", wie nachfolgend dargestellt, ersetzt werden kann: "xxx.xxx.xxx.*".

Verwendungen wie "xxx.xxx.*" und "xxx.xxx.xxx.1*" sind nicht zulässig.

- 7) Wählen Sie unter "Anwender Prüfung" in Abb. A-35, ob die Anwenderprüffunktion aktiviert oder deaktiviert sein soll.

Wählen Sie hier "Gültig", werden die Felder "Anwender 1" und "Anwender 2" farblich hervorgehoben, wie in Abb. A-37 dargestellt, und Sie können die Einstellungen "Gültig/ Ungültig" für Anwender 1 und Anwender 2 vornehmen.



1. Die Anwenderprüffunktion ist eine Funktion, die überprüft, ob die Nutzer-ID und das Passwort, die von einem PC gesendet wurden, mit der Nutzer-ID und dem Passwort, die im Voraus in MAPPS gespeichert wurden, übereinstimmen. Bei Nichtübereinstimmung lehnt die Funktion die Kommunikation ab. Stellen Sie die Nutzer-IDs und die Passwörter, für die Kommunikationen zulässig sind, wie folgt ein.
2. Wird die Anwenderprüffunktion deaktiviert (Ungültig), ist der Betrieb derselbe wie bei Autorisierung der Kommunikationen für Anwender 1.

MORI-SERVER Funktion Grundeinstellung

Anschluss Nummer Einstellung

Anschluss Nummer 8008

Auszeit (Sek.) 20

Funktions Einstellung

Haupt Funktion ☒ Gültig ☐ Ungültig

IP Adressprüfung ☒ Gültig ☐ Ungültig

IP Adresse 1 192.168.0.2

IP Adresse 2 192.168.1.*

Anwender Prüfung ☒ Gültig ☐ Ungültig

Anwender 1 ☒ Gültig ☐ Ungültig

Anwender ID

Passwort

Anwender 2 ☒ Gültig ☐ Ungültig

Anwender ID

Passwort

> ^

MORI DSN SERVER BASIS SERVER DETAIL

Bekommen Setzen Zurück

Abb. A-37

- 8) Wählen Sie für "Anwender 1" in Abb. A-37, ob die Nutzer-ID und das Passwort, die für Anwender 1 in der unten beschriebenen Weise eingestellt wurden, wirksam oder unwirksam sind.

Stellen Sie hier "Gültig" ein, werden die Felder "Anwender ID" und "Passwort" von "Anwender 1" farblich hervorgehoben, wie in Abb. A-38 dargestellt, und eine Eingabe kann in diesen Feldern vorgenommen werden.

The screenshot shows the 'MORI-SERVER Funktion Grundeinstellung' screen. It has a dark blue background with white text. The 'Anschluss Nummer Einstellung' section shows 'Anschluss Nummer' as 8008 and 'Auszeit (Sek.)' as 20. The 'Funktions Einstellung' section includes 'Haupt Funktion' (Gültig), 'IP Adressprüfung' (Gültig), 'IP Adresse 1' (192.168.0.2), 'IP Adresse 2' (192.168.1.*), 'Anwender Prüfung' (Gültig), and 'Anwender 1' (Gültig). The 'Anwender 1' section is highlighted with a green border and contains 'Anwender ID' (MORI) and 'Passwort' (***). Below this is the 'Anwender 2' section with 'Anwender ID' and 'Passwort' fields. At the bottom, there is a navigation bar with buttons: MORI DSN, SERVER BASIS, SERVER DETAIL, and a set of buttons: Bekommen, Setzen, Zurück.

Anschluss Nummer Einstellung	
Anschluss Nummer	8008
Auszeit (Sek.)	20

Funktions Einstellung	
Haupt Funktion	Gültig
IP Adressprüfung	Gültig
IP Adresse 1	192.168.0.2
IP Adresse 2	192.168.1.*
Anwender Prüfung	Gültig
Anwender 1	Gültig

Anwender 1	
Anwender ID	MORI
Passwort	***

Anwender 2	
Anwender ID	
Passwort	

Navigation: MORI DSN, SERVER BASIS, SERVER DETAIL, Bekommen, Setzen, Zurück

Abb. A-38

- 9) Geben Sie die Nutzer-ID und das Passwort für Anwender 1 in den Feldern "Anwender ID" und "Passwort" in Abb. A-38 ein.

Die für das Passwort eingegebenen Zeichen werden als Sternchen dargestellt.

- 10) Wählen Sie für "Anwender 2" in Abb. A-37, ob die Nutzer-ID und das Passwort, die für Anwender 2 in der unten beschriebenen Weise eingestellt wurden, wirksam oder unwirksam sind.

Stellen Sie hier "Gültig" ein, werden die Felder "Anwender ID" und "Passwort" von "Anwender 2" farblich hervorgehoben, wie in Abb. A-39 dargestellt, und eine Eingabe kann in diesen Feldern vorgenommen werden.

MORI-SERVER Funktion Grundeinstellung

Anschluss Nummer Einstellung

Anschluss Nummer 8008

Auszeit (Sek.) 20

Funktions Einstellung

Haupt Funktion ☒ Gültig ☐ Ungültig

IP Adressprüfung ☒ Gültig ☐ Ungültig

IP Adresse 1 192.168.0.2

IP Adresse 2 192.168.1.*

Anwender Prüfung ☒ Gültig ☐ Ungültig

Anwender 1 ☒ Gültig ☐ Ungültig

Anwender ID MORI

Passwort ***

Anwender 2 ☒ Gültig ☐ Ungültig

Anwender ID CTL

Passwort ****

Navigation: > ^

Buttons: MORI DSN, SERVER BASIS, SERVER DETAIL, Bekommen, Setzen, Zurück

Abb. A-39

- 11) Geben Sie die Nutzer-ID und das Passwort für Anwender 2 in den Feldern "Anwender ID" und "Passwort" in Abb. A-39 ein.
Die für das Passwort eingegebenen Zeichen werden als Sternchen dargestellt.
- 12) Drücken Sie den Softkey **[Bekommen]** (Abb. A-39).
Sie können die Daten aus dem Feld, das mit dem Cursor im Textfeld gewählt wurde, erhalten.
- 13) Haben Sie den Vorgang zum Eingeben der Parameter von 2) bis 11) beendet, drücken Sie den Softkey **[Setzen]**.
Die eingegebenen Daten werden in MAPPS II/III/IV eingestellt.



Durch Drücken des Softkeys **[MORI DSN]**, **[SERVER DETAIL]** oder **[Zurück]** anstelle von **[Setzen]** können Sie das in Abb. A-40 dargestellte Softkey-Menü anzeigen. Drücken Sie **[OK]** in diesem Menü, um die eingegebenen Daten zu löschen (sie werden nicht in MAPPS eingestellt) und zeigen Sie den Bildschirm an, der dem gedrückten Softkey entspricht, wie unten angegeben.



Abb. A-40

Drücken Sie den Softkey **[MORI DSN]**, erscheint der in Abb. A-34 dargestellte Bildschirm "MORI-DSN Funktions Einstellung".

Drücken Sie den Softkey **[SERVER DETAIL]**, erscheint der in Abb. A-42 dargestellte Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung".

Drücken Sie den Softkey **[Zurück]**, erscheint der in Abb. A-33 dargestellte Bildschirm "Netzwerk-Funktions-Einstellungen".

Das Betätigen des Softkeys **[SERVER BASIS]** führt zu keiner Änderung.

1-4-2-4 Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung"

Dieser Bildschirm dient zur Einstellung von "Gültig" oder "Ungültig" für die einzelnen Funktionen, wie die detaillierten Kommunikationsparameter für MORI-SERVER.

Nehmen Sie die unten stehenden Schritte vor, um die detaillierten MORI-SERVER-Parameter einzustellen.



Geben Sie die für "Anwender 1" in Abb. A-41 eingestellten Daten ein, wenn Sie als Anwender 1 zugelassen sind oder die Anwenderprüffunktion unwirksam ist und geben Sie die für Anwender 2 eingestellten Daten ein, wenn Sie als Anwender 2 zugelassen sind. Berücksichtigen Sie dabei stets die in den Schritten 2) bis 6) vorgenommenen Einstellungen.



Abb. A-41

- 1) Befolgen Sie die in 1-4-2-2 "Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER"" (Seite 66) beschriebenen Schritte, um den Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" (Abb. A-42) anzuzeigen.

MORI-SERVER Detail Einstellung

Jede Funktion einstellen

	PC→MAPPS		MAPPS→PC	
	Anwender 1	Anwender 2	Anwender 1	Anwender 2
NC Programm Ein-/Ausgabe	ERLAUBT	Verboten	ERLAUBT	Verboten
Vordergrund Programm	ERLAUBT			
Hintergrund Editier Programm	ERLAUBT			
NC Programm löschen	ERLAUBT	ERLAUBT		
Dialog Programm Ein-/Ausgabe	Verboten	ERLAUBT	ERLAUBT	Verboten
Dialog Programm überschreiben		ERLAUBT		
Dialogdaten Ein-/Ausgabe	Verboten	ERLAUBT	ERLAUBT	Verboten
DNC-KARTE EINGEBEN/AUSGEBEN	ERLAUBT	Verboten	ERLAUBT	Verboten
DNC-KARTE ÜBERSCHREIBEN	ERLAUBT			
DNC-KARTE LÖSCHEN	ERLAUBT	Verboten		

> ^

MORI DSN SERVER BASIS **SERVER DETAIL** ERLAUBT Verboten Setzen Zurück

Abb. A-42

- 2) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[Verboten]** oder **[ERLAUBT]** für "NC Programm Ein-/Ausgabe" in der Spalte "PC → MAPPS" in Abb. A-42, ob die Funktion für die Eingabe von Programmen von einem PC zur NC-Einheit mit MAPPS II/III/IV (2-2-4 "Funktion für die individuelle Eingabe von NC-Programmen" (Seite 86) und 2-2-7 "Funktion für die Eingabe aller NC-Programme" (Seite 94)) zulässig ist oder nicht.

Wählen Sie "ERLAUBT", werden die Felder "Vordergrund Programm" und "Hintergrund Editier Programm" farblich hervorgehoben und Sie können "ERLAUBT" oder "Verboten" für diese Punkte wählen.



Selbst wenn Sie hier "ERLAUBT" wählen, ist es eventuell aufgrund von NC-Einstellungen nicht möglich, das Programm laufen zu lassen.

- 3) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[Verboten]** oder **[ERLAUBT]** für "NC Programm Ein-/Ausgabe" in der Spalte "MAPPS → PC" in Abb. A-42, ob die Funktion für die Eingabe von Programmen von der NC-Einheit mit MAPPS II/III/IV zu einem PC (2-2-3 "Funktion für die individuelle Ausgabe von NC-Programmen" (Seite 83) und 2-2-6 "Funktion für die Ausgabe aller NC-Programme" (Seite 91)) zulässig ist oder nicht.



Selbst wenn Sie hier "ERLAUBT" wählen, ist es eventuell aufgrund von NC-Einstellungen nicht möglich, das Programm laufen zu lassen.

- 4) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[ERLAUBT]** oder **[Unzulässig]** für "Vordergrund Programm" in Abb. A-42, ob das Überschreiben des existierenden Programms zulässig ist oder nicht, wenn ein NC-Programm von einem PC zu einer NC-Einheit mit MAPPS II/III/IV eingegeben wird und ein NC-Programm mit derselben Programmnummer als Vordergrundprogramm auf der MAPPS II/III/IV-Seite existiert.



Selbst wenn Sie hier "ERLAUBT" wählen, ist es eventuell aufgrund von NC-Einstellungen nicht möglich, das Programm zu überschreiben.

- 5) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[ERLAUBT]** oder **[Unzulässig]** für "Hintergrund Editier Programm" in Abb. A-42, ob das Überschreiben des existierenden Programms zulässig ist oder nicht, wenn ein NC-Programm von einem PC zu einer NC-Einheit mit MAPPS II/III/IV eingegeben wird und ein NC-Programm mit derselben Programmnummer wie das im Hintergrund editierte Programm auf der MAPPS II/III/IV-Seite existiert.



Selbst wenn Sie hier "ERLAUBT" wählen, ist es eventuell aufgrund von NC-Einstellungen nicht möglich, das Programm zu überschreiben.

- 6) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[Verboten]** oder **[ERLAUBT]** für "NC Programm löschen" in der Spalte "PC → MAPPS" in Abb. A-42, ob die Funktion für das Löschen der NC-Programme von der NC-Einheit mit MAPPS II/III/IV (2-2-5 "Funktion für das Löschen von NC-Programmen" (Seite 89) und 2-2-11 "Funktion für das Löschen von Dialogprogrammen" (Seite 103)) zulässig ist oder nicht.



Selbst wenn Sie hier "ERLAUBT" wählen, ist es eventuell aufgrund von NC-Einstellungen nicht möglich, das Programm zu überschreiben.

- 7) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[ERLAUBT]** oder **[Verboten]** für "Dialog Programm Ein-/Ausgabe" in der Spalte "PC → MAPPS" in Abb. A-42, ob die Funktion für die Eingabe von Dialogprogrammen vom PC zur NC mit MAPPS II/III/IV zulässig ist oder nicht. Wählen Sie "ERLAUBT", wird "ERLAUBT" oder "Verboten" für "Dialog Programm überschreiben" farblich hervorgehoben und Sie können diese Einstellung ändern.
- 8) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[ERLAUBT]** oder **[Verboten]** für "Dialog Programm Ein-/Ausgabe" in der Spalte "MAPPS → PC" in Abb. A-42, ob die Funktion für die Eingabe von Dialogprogrammen von der NC mit MAPPS II/III/IV zu einem PC zulässig ist oder nicht.
- 9) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[ERLAUBT]** oder **[Verlassen]** für "Dialog Programm überschreiben" in Abb. A-42, ob das existierende Programm überschrieben werden kann oder nicht, wenn ein Dialogprogramm von einem PC zur NC mit MAPPS II/III/IV eingegeben wird und dasselbe Programm schon in MAPPS II/III/IV existiert.
- 10) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[ERLAUBT]** oder **[Verboten]** für "Dialogdaten Ein-/Ausgabe" in der Spalte "PC → MAPPS" in Abb. A-42, ob die Funktion für die Eingabe von Dialogdaten von einem PC zur NC mit MAPPS II/III/IV zulässig ist oder nicht.
- 11) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[ERLAUBT]** oder **[Verboten]** für "Dialogdaten Ein-/Ausgabe" in der Spalte "MAPPS → PC" in Abb. A-42, ob die Funktion für die Ausgabe von Dialogdaten von der NC mit MAPPS II/III/IV zu einem PC zulässig ist oder nicht.
- 12) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[ERLAUBT]** oder **[Verboten]** für "DNC-KARTE EINGEBEN/AUSGEBEN" in der Spalte "PC → MAPPS" in Abb. A-42, ob die Funktion für die Eingabe von Dateien von einem PC zum DNC/ESPRIT-Kartenbereich in MAPPS II/III/IV zulässig ist oder nicht.
- 13) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[ERLAUBT]** oder **[Verboten]** für "DNC-KARTE EINGEBEN/AUSGEBEN" in der Spalte "MAPPS → PC" in Abb. A-42, ob die Funktion für die Ausgabe von Dateien und Ordnern vom DNC/ESPRIT-Kartenbereich in MAPPS II/III/IV zu einem PC zulässig ist oder nicht.
- 14) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[ERLAUBT]** oder **[Verboten]** für "DNC-KARTE ÜBERSCHREIBEN" in Abb. A-42, ob das Überschreiben des existierenden Programms zulässig ist oder nicht, wenn ein Programm von einem PC zum Karten-DNC/ESPRIT-Bereich in MAPPS II/III/IV eingegeben wird und ein Programm mit demselben Namen bereits in MAPPS existiert.

- 15) Wählen Sie mithilfe des Softkeys **[ERLAUBT]** oder **[Verboten]** für "DNC-KARTE LÖSCHEN" in Abb. A-42, ob die Funktion für das Löschen von Dateien aus dem Karten-DNC/ESPRIT-Bereich in MAPPS II/III/IV zulässig ist oder nicht.
- 16) Wurde die oben beschriebene Parametereingabe beendet (Abb. A-42), drücken Sie den Softkey **[Setzen]**.

Die in MAPPS II/III/IV eingegebenen Daten werden eingestellt.



Durch Drücken des Softkeys **[MORI DSN]**, **[SERVER BASIS]** oder **[Zurück]** anstelle von **[Setzen]** können Sie das in Abb. A-43 dargestellte Softkey-Menü anzeigen. Drücken Sie **[OK]** in diesem Menü, um die eingegebenen Daten zu löschen (sie werden nicht in MAPPS eingestellt) und zeigen Sie den Bildschirm an, der dem gedrückten Softkey entspricht, wie unten angegeben.

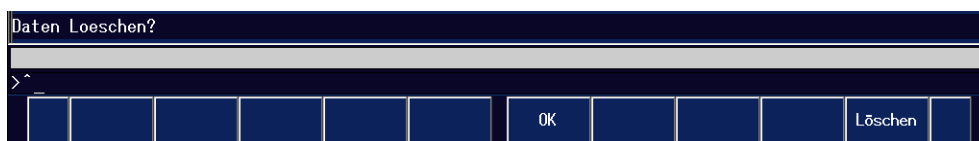


Abb. A-43

Drücken Sie den Softkey **[MORI DSN]**, erscheint der in Abb. A-34 dargestellte Bildschirm "MORI-DSN Funktions Einstellung".

Drücken Sie den Softkey **[SERVER BASIS]**, erscheint der in Abb. A-35 dargestellte Bildschirm "MORI-SERVER Funktion Grundeinstellung".

Drücken Sie den Softkey **[Zurück]**, erscheint der in Abb. A-33 dargestellte Bildschirm "Netzwerk-Funktions-Einstellungen".

Das Betätigen des Softkeys **[SERVER DETAIL]** führt zu keiner Änderung.

1-4-3 Einstellung von MSC-500/700

Eine FANUC-FAST-Ethernetkarte ist zur Verbindung mit MSC-500/700 erforderlich.



Für Einzelheiten zur Verbindung mit MSC-500/700 siehe die Bedienungsanleitung "FANUC FAST Ethernet/FANUC FAST Datenserver".



Dieses Produkt wurde für die Verbindung zwischen Mori-Seiki-Maschinen und einem PC entwickelt.

Mori Seiki trägt keine Verantwortung für Schäden, die aus der Nutzung dieses Produktes zur Verbindung mit Maschinen anderer Hersteller resultieren.

1-4-4 Einstellung von SEICOS Σ



Für Einzelheiten zu SEICOS Σ siehe die Bedienungsanleitung für SEIKI-SEICOS Σ 16M/18M oder die Bedienungsanleitung für SEIKI-SEICOS Σ 16T/18T/21L.

1-4-5 **Einstellung des Datenservers (16i)/Datenservers (30i)**

Für die Verbindung zum Datenserver ist eine Datenserverplatine mit FTP-Serverfunktion erforderlich.



Für Einzelheiten zur Verbindung an die Datenserverplatine siehe die Bedienungsanleitung "FANUC FAST Ethernet/FANUC FAST Datenserver".



Dieses Produkt wurde für die Verbindung zwischen Mori-Seiki-Maschinen und einem PC entwickelt.

Mori Seiki trägt keine Verantwortung für Schäden, die aus der Nutzung dieses Produktes zur Verbindung mit Maschinen anderer Hersteller oder mit einem FTP-Server resultieren.

1-4-6 **Einstellung des Datenservers (M730/M750)**

Die MITSUBISHI-Datenserverplatine ist erforderlich, um die Verbindung zum Datenserver herzustellen.



Einzelheiten zum Anschluss an die Datenserverplatine finden Sie in der separaten DATENSER-VER-BETRIEBSANLEITUNG.

2 KOMMUNIKATIONSFUNKTIONEN

In diesem Kapitel werden die Kommunikationsabläufe mit MAPPS unter Verwendung der Software MORI-SERVER beschrieben.

2-1 Auswahl der Kommunikationszielmaschine

Wählen Sie mit MORI-SERVER zuerst die Maschine, die als Kommunikationsziel dienen soll. Sie können dann verschiedene Kommunikationsarten in Bezug auf diese Maschine ausführen.

Wählen Sie die Kommunikationszielmaschine auf die unten beschriebene Weise aus.

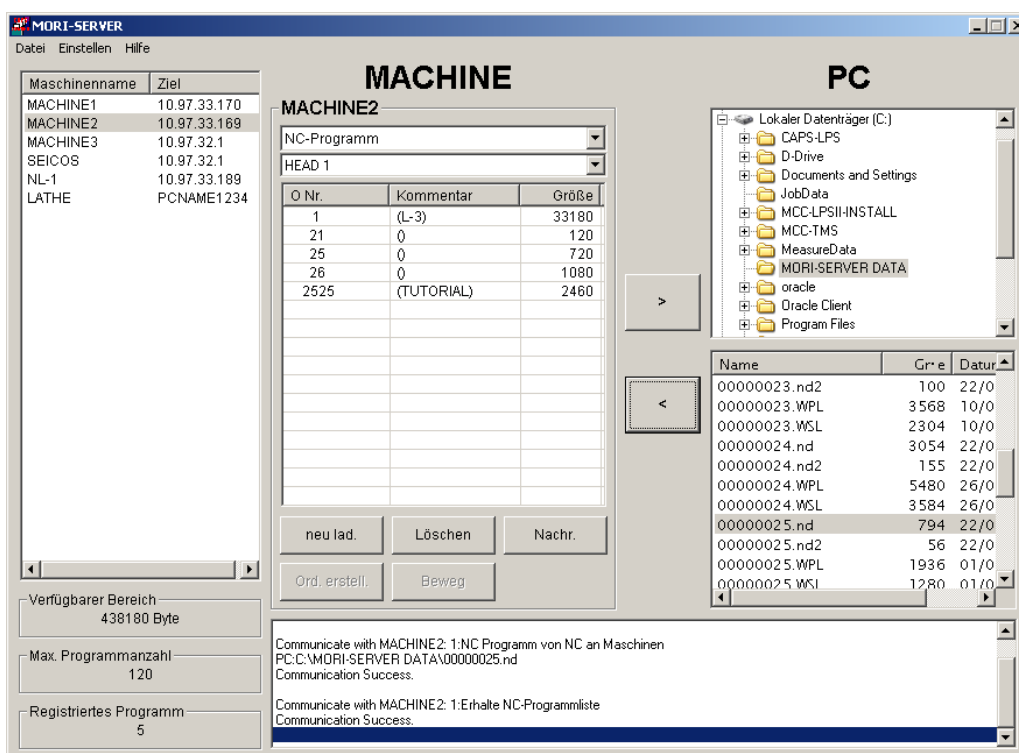
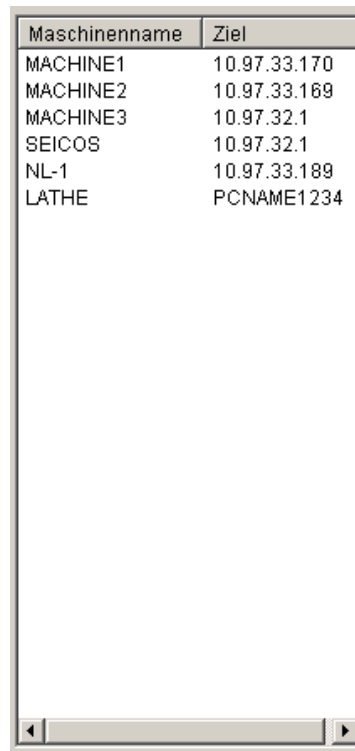


Abb. A-44



Für Einzelheiten zur Speicherung der Maschineninformationen siehe 1-3-5-1 "Speicherung einer neuen Maschine" (Seite 36).

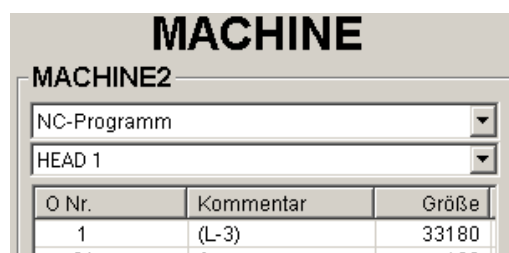
- 1) Wählen Sie die als Kommunikationsziel einzustellende Maschine im Maschinenlistenbereich.



Maschinenname	Ziel
MACHINE1	10.97.33.170
MACHINE2	10.97.33.189
MACHINE3	10.97.32.1
SEICOS	10.97.32.1
NL-1	10.97.33.189
LATHE	PCNAME1234

Abb. A-45

- 2) Der gewählte Maschinenname wird im Maschinennamenbereich angezeigt, wie in Abb. A-46 dargestellt. Damit ist die Einstellung der Kommunikationszielmaschine abgeschlossen.



MACHINE

MACHINE2

NC-Programm

HEAD 1

O Nr.	Kommentar	Größe
1	(L-3)	33180

Abb. A-46

2-2 Kommunikationsabläufe

In diesem Unterkapitel werden die Kommunikationsabläufe von MORI-SERVER beschrieben. Um diese Vorgänge auszuführen, müssen Sie zuerst die Kommunikationszielmaschine, wie in 2-1 "Auswahl der Kommunikationszielmaschine" (Seite 78) beschrieben, auswählen.

2-2-1 Funktion für die Meldungsübertragung

Bei MORI-SERVER steht Ihnen eine Funktion zur Verfügung, mit der Sie einfache Meldungen zu MAPPS (MAPPS und MAPPS II/III/IV) übertragen können. Wird eine Meldung von MORI-SERVER erhalten, erscheint ein Meldungsfeld am MAPPS-Bildschirm, um die Meldung anzuzeigen.



Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zur Übertragung einer Meldung zu MAPPS beschrieben.

- 1) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Message].

Das Dialogfeld "Nachrichteneingabe" wird geöffnet.

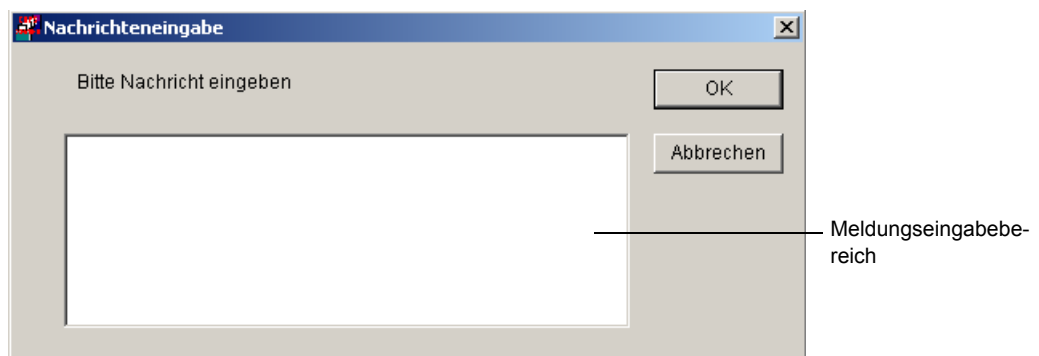


Abb. A-47

- 2) Geben Sie die zu übertragende Meldung im Meldungseingabebereich ein. Sie kann aus bis zu 40 Zeichen bestehen.



1. Verwenden Sie bei der Eingabe einer Meldung nur Zeichen, die in MAPPS korrekt angezeigt werden können. Eine Meldung mit Symbolen oder anderen Elementen, die von MAPPS nicht angezeigt werden können, wird nicht korrekt angezeigt.
2. Bis zu 40 Zeichen können in das Dialogfeld "Nachrichteneingabe" eingegeben werden. MAPPS kann jedoch nur circa 40 Zeichen anzeigen. Ist eine Meldung länger als die Anzahl der Zeichen, die MAPPS anzeigen kann, scheitert die Meldungsübertragung.



Die Priorität der zu sendenden Meldung wird als "normal" eingestellt. Für Einzelheiten zu den Prioritäten siehe 6-2 "Meldungsprioritätsstufen" (Seite 152).

- 3) Um die eingegebene Meldung zu senden, klicken Sie auf die Schaltfläche [OK] im Dialogfeld "Nachrichteneingabe".



Um die Übertragung der Meldung abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen].

2-2-2 Funktion für den Erhalt der NC-Programmliste

Bei MORI-SERVER steht Ihnen eine Funktion zur Verfügung, mit der Sie die Liste der NC-Programme, die in der NC-Einheit der Kommunikationszielmaschine gespeichert sind, erhalten und diese Liste im Maschinenfenster auf einem PC anzeigen können.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zum Erhalt der NC-Programmliste beschrieben.

- 1) Wählen Sie die Kommunikationszielmaschine im Maschinenlistenbereich.

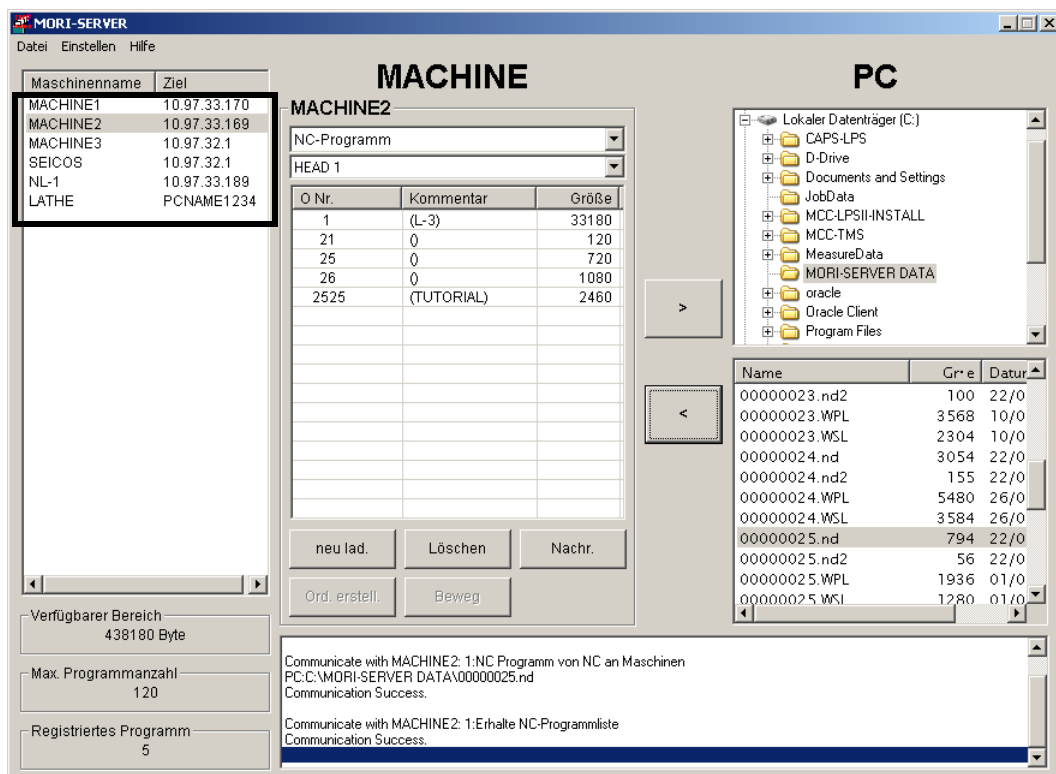


Abb. A-48

- 2) Wählen Sie "NC-Programm" aus der Datenauswahl-Combobox.

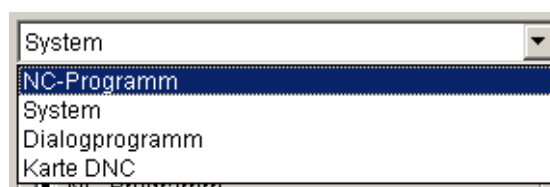



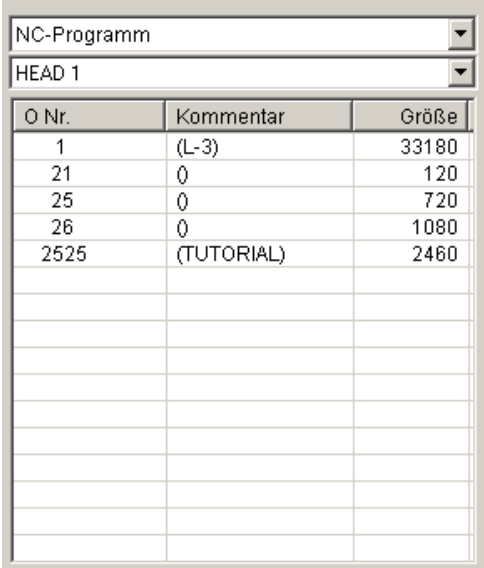
Abb. A-49

- 3) Stellen Sie in der Kopfauswahl-Combobox ein, ob die Maschine über einen oder zwei Köpfe verfügt.



Abb. A-50

- 4) Klicken Sie auf die Schaltfläche  .
Oder doppelklicken Sie auf die Kommunikationszielmaschine im Maschinenlistenbereich.
- 5) Die Kommunikation beginnt.
Wurde die Kommunikation erfolgreich beendet, wird die erhaltene NC-Programmliste im Maschinenfenster angezeigt.



The screenshot shows a software window titled 'NC-Programm'. It has two dropdown menus at the top: the first is set to 'NC-Programm' and the second to 'HEAD 1'. Below these is a table with three columns: 'O Nr.', 'Kommentar', and 'Größe'. The table contains five rows of data, followed by several empty rows.

O Nr.	Kommentar	Größe
1	(L-3)	33180
21	Ø	120
25	Ø	720
26	Ø	1080
2525	(TUTORIAL)	2460

Abb. A-51

Durch Klicken auf eine Überschrift werden die Daten dieser Kategorie nach geordnet. Informationen zum Programmspeicherbereich der Kommunikationsziel-NC werden im Maschineninformationsbereich angezeigt.

2-2-3 Funktion für die individuelle Ausgabe von NC-Programmen

Mithilfe dieser Funktion können Sie ein oder mehrere Programme, die in einer NC der Kommunikationszielmaschine gespeichert sind, auswählen und diese zu beliebigen Dateien auf einem PC ausgeben.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zur individuellen Ausgabe von NC-Programmen zur Zielmaschine beschrieben.

- 1) Führen Sie die in 2-2-2 "Funktion für den Erhalt der NC-Programmliste" (Seite 81) beschriebenen Schritte aus, um die Liste der NC-Programme in der NC-Einheit, die als Programmausgabequelle dient, im Maschinenfenster Abb. A-52 anzuzeigen.

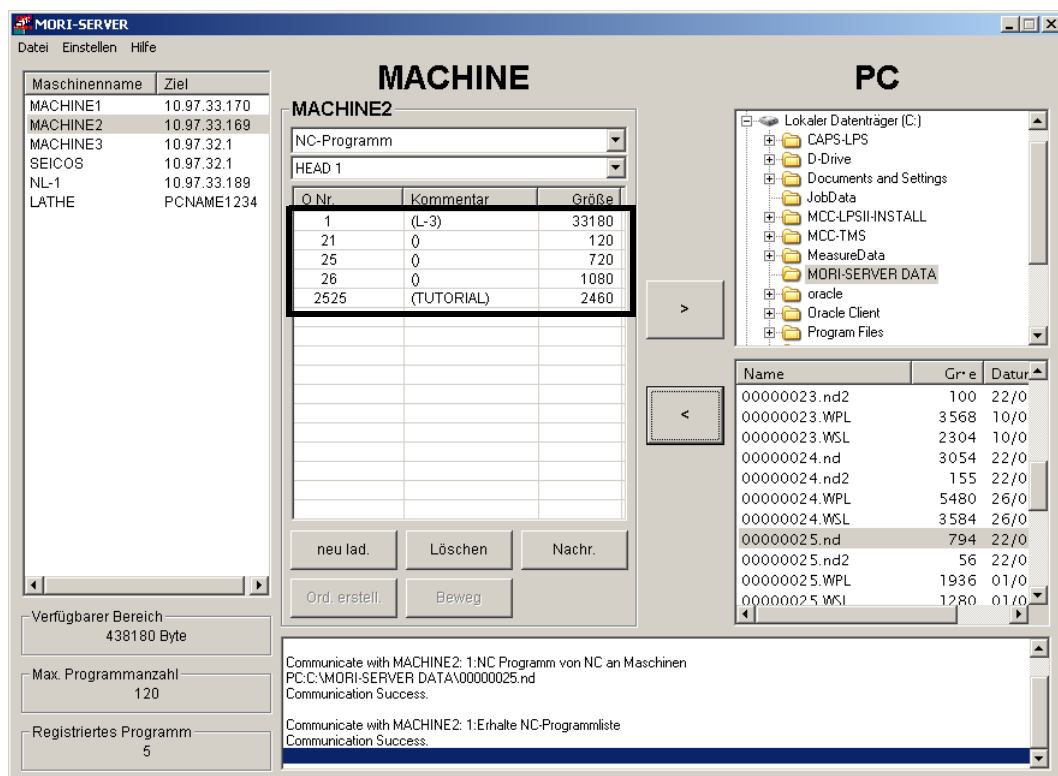


Abb. A-52

Das Dialogfeld "Dateinameneingabe" wird geöffnet (Abb. A-55).

- 5) Geben Sie den Dateinamen der auszugebenden Datei im Textfeld ein.



Abb. A-55



Die Tabelle zeigt an, wie der Status zum Anzeigen/Ausblenden des Dateinameneingabe-Dialogfelds, der Erweiterungstyp und das Dateinamenformat je nach den Einstellungen der Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens, der Funktion für die Standarderweiterung und dem NC-Programm-E/A-Einstellbildschirm variieren.

Funktion	Einstellung	Dateinamenformat
Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens	Gültig	Das Dialogfeld "Dateinameneingabe" wird angezeigt.
"Dialog f. Dateinameneingabe NICHT angezeigt"	Ungültig	Der wie am Bildschirm "Dateinamenformat einstellen" spezifizierte Dateiname wird im Dateinamensfeld angezeigt.
Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens	Gültig	Das Dialogfeld "Dateinameneingabe" wird nicht angezeigt.
"Dialog f. Dateinameneingabe NICHT angezeigt"	Gültig	Die am Bildschirm "Dateinamenformat einstellen" spezifizierten Einstellungen gelten für die Programmdatei bei der Ausgabe.
Funktion für die Standarderweiterung	Gültig	Die Standarderweiterung wird bei Ausgabe automatisch an den Dateinamen angehängt, selbst wenn diese nicht im Textfeld hinzugefügt wurde oder wenn eine andere Erweiterung als die standardmäßige im Textfeld hinzugefügt wurde.



1. Für Einzelheiten zur Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens siehe 1-3-6 "Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens" (Seite 44).
2. Für Einzelheiten zur Funktion für die Standarderweiterung siehe 1-3-6-2 "Funktion für die Standarderweiterung" (Seite 48).
3. Für Einzelheiten zu "Dialog f. Dateinameneingabe NICHT angezeigt" am Bildschirm "NC-Programm E/A-Einstellung" siehe 1-3-7 "NC-Programm E/A-Einstellung" (Seite 49).

- 6) Zur Ausführung der NC-Programmausgabe klicken Sie auf die Schaltfläche [OK] (Abb. A-55).



Um die Ausgabe abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen].

2-2-4 Funktion für die individuelle Eingabe von NC-Programmen

Mithilfe dieser Funktion können Sie NC-Programme von einer auf einem PC gespeicherten Programmdatei in eine NC-Einheit eingeben.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zur individuellen Eingabe von NC-Programmen beschrieben.

- 1) Wählen Sie die Kommunikationszielmaschine im Maschinenlistenbereich.

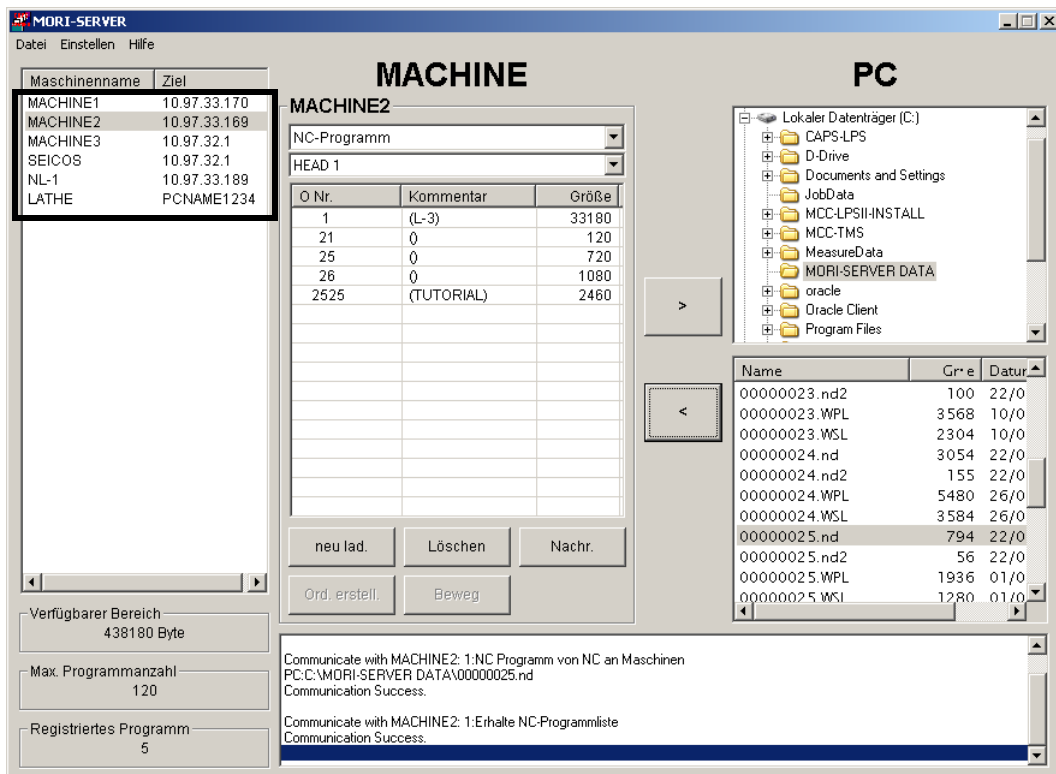


Abb. A-56

- 2) Wählen Sie "NC-Programm" aus der Datenauswahl-Combobox.

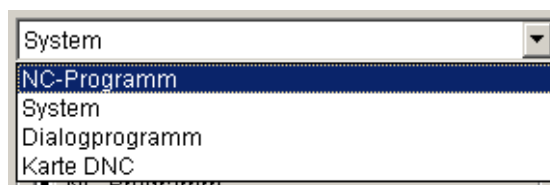


Abb. A-57

- 3) Stellen Sie in der Kopfauswahl-Combobox ein, ob die Maschine über einen oder zwei Köpfe verfügt.



Abb. A-58

- 4) Wählen Sie den Quellordner aus dem Verzeichnisbaumbereich Abb. A-59.

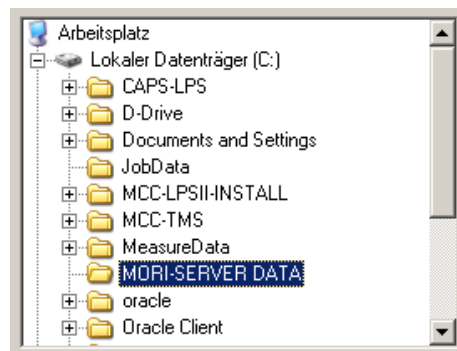


Abb. A-59

- 5) Die einzugebende Datei wird im Dateilistenbereich gewählt, wie in Abb. A-60 dargestellt.


Name	Größe	Datum
00000001.DAT	1912	29.01.2007
00000001.nd	58	27.12.2006
00000001.nd2	58	17.11.2006
00000001.WPL	1936	26.01.2007
00000001.WSL	1024	30.01.2007
00000012.WSL	512	24.01.2007
00000021.DAT	2586	01.08.2006
00000021.nd2	111	28.07.2006
00000021.STL	12084	28.07.2006
00000021.WPL	4104	28.07.2006
00000021.WSL	2560	23.01.2007

Abb. A-60



Mehrere Dateien können auf dieselbe Weise wie bei der Funktion für die individuelle Ausgabe von NC-Programmen spezifiziert werden. In diesem Fall erscheint ein Dialogfeld (Abb. A-61) für jede einzugebende Datei.

- 6) Klicken Sie auf die Schaltfläche .

- 7) Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Eine Meldung, in der Sie aufgefordert werden, die Eingabe zu bestätigen, erscheint (Abb. A-61).

8) Um die Eingabe fortzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Um die Eingabe abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen].

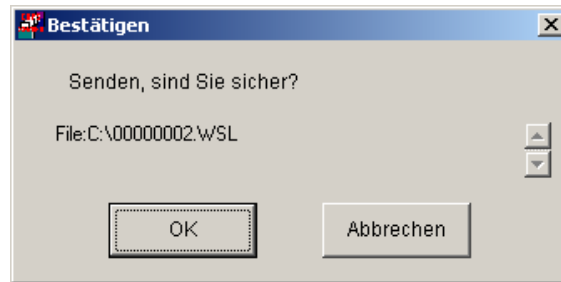


Abb. A-61



Wurden mehrere Programmdateien in Schritt 5) gewählt, werden die Programmdateien eine nach der anderen übertragen. Daher werden die Meldung, in der Sie aufgefordert werden, die Dateiübertragung zu bestätigen sowie die Meldung, die die Beendigung der NC-Programmeingabe angibt, für jede Datei angezeigt.

Wurden alle gewählten Dateien übertragen, wird 2-2-2 "Funktion für den Erhalt der NC-Programmliste" (Seite 81) automatisch ausgeführt, um den Inhalt des Maschinenfensters zu aktualisieren.

2-2-5 Funktion für das Löschen von NC-Programmen

Mit dieser Funktion können Sie die in der NC-Einheit gespeicherten NC-Programme löschen.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zum Löschen von NC-Programmen beschrieben.

- 1) Führen Sie die in 2-2-2 "Funktion für den Erhalt der NC-Programmliste" (Seite 81) beschriebenen Schritte aus, um die Liste der NC-Programme in der NC-Einheit, die als Programmausgabequelle dient, im Maschinenfenster Abb. A-62 anzuzeigen.

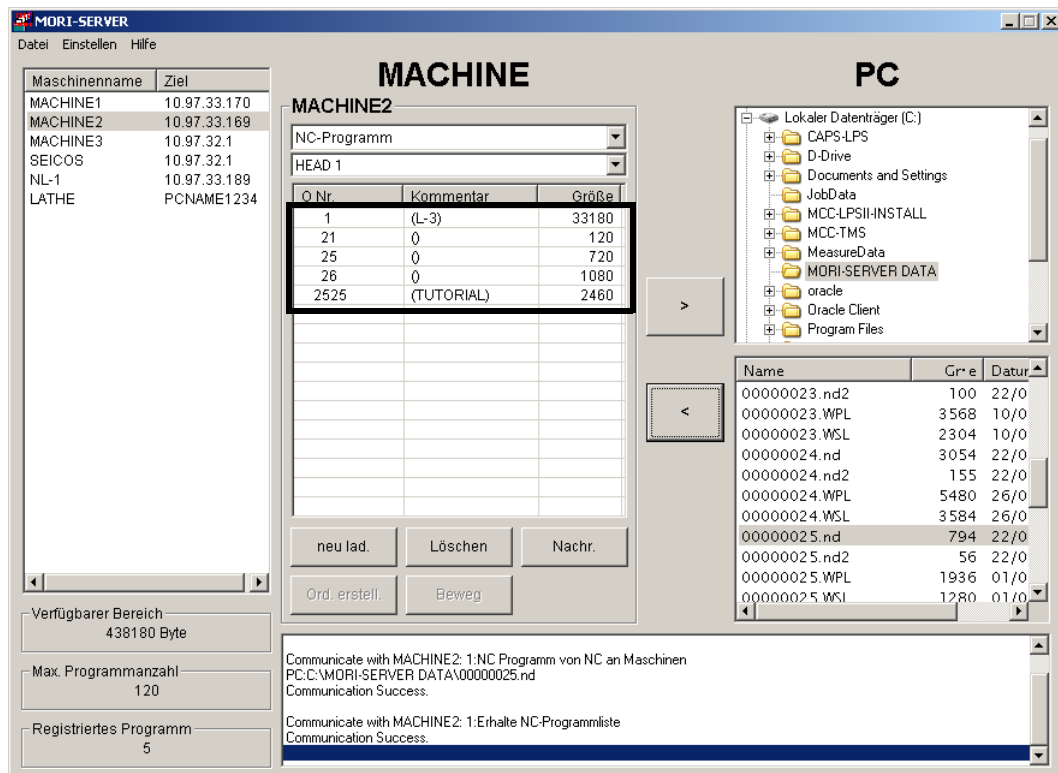


Abb. A-62

2-2-6 Funktion für die Ausgabe aller NC-Programme

Diese Funktion ist gleichwertig mit der Funktion für die Ausgabe von NC-Programmen, die vom Bildschirm IN/OUT von MAPPS ausgeführt werden kann. Mithilfe dieser Funktion können Sie alle NC-Programme, die in einer NC-Einheit der Maschine gespeichert sind, auf einmal ausgeben.



Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.

Führen Sie die unten beschriebenen Schritte aus, um alle NC-Programme auf einmal auszugeben.

- 1) Wählen Sie die Kommunikationszielmaschine im Maschinenlistenbereich.

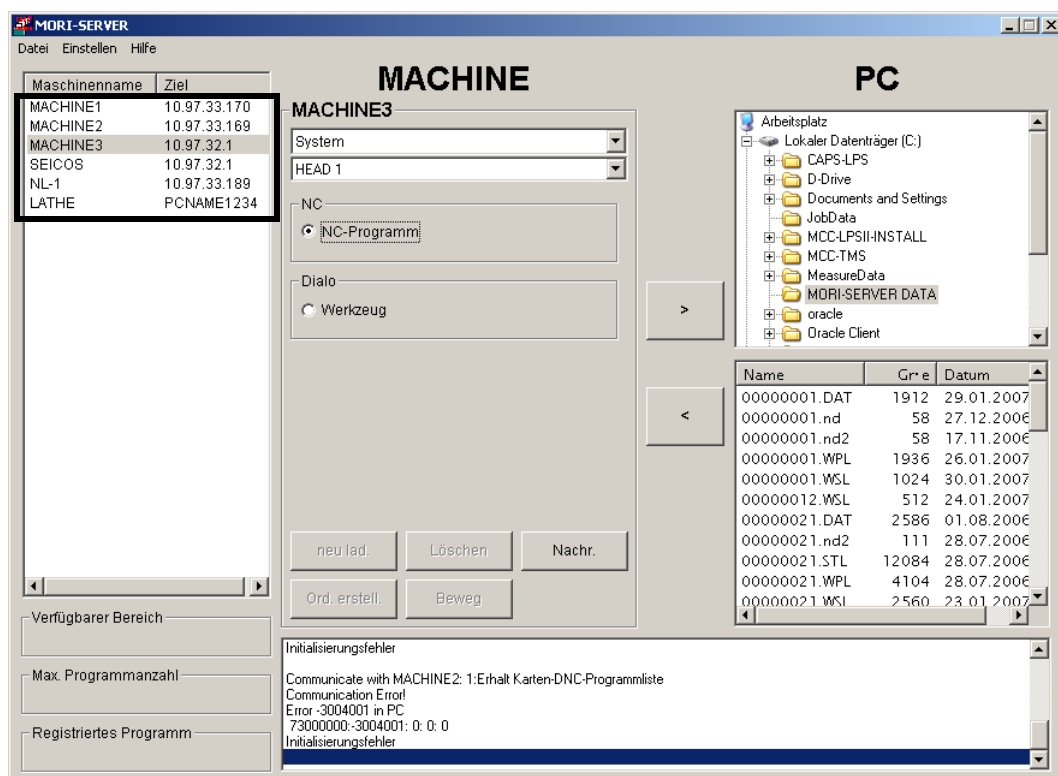


Abb. A-65

- 2) Wählen Sie "System" in der Datenauswahl-Combobox.

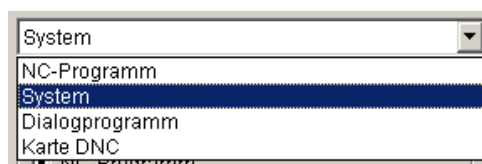


Abb. A-66

- 3) Stellen Sie in der Kopfauswahl-Combobox ein, ob die Maschine über einen oder zwei Köpfe verfügt.

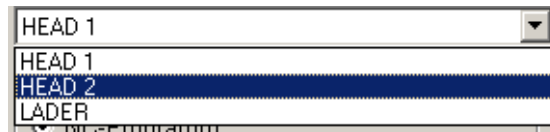


Abb. A-67

- 4) Wählen Sie im Maschinenfenster das Optionsfeld "NC-Programm".

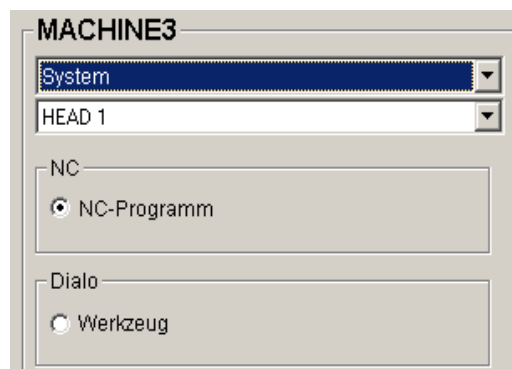


Abb. A-68

- 5) Wählen Sie den Zielordner aus dem Verzeichnisbaumbereich (Abb. A-69).

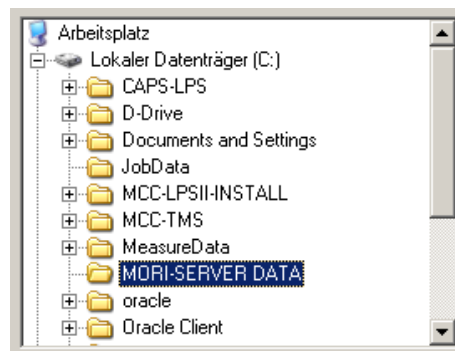



Abb. A-69

- 6) Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Das Dialogfeld "Dateinameneingabe" wird geöffnet (Abb. A-70).

- 7) Geben Sie den Dateinamen der auszugebenden Datei im Textfeld ein.



Abb. A-70



1. Selbst wenn die Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens aktiviert wurde, wird der Standarddateiname im Textfeld für "all NC program output" nicht angezeigt.
 2. Wird die Funktion für die Standarderweiterung aktiviert, wird die Standarderweiterung angehängt, selbst wenn eine andere Erweiterung als die Standarderweiterung in das Textfeld hinzugefügt wurde.
- 8) Zur Ausführung der NC-Programmausgabe klicken Sie auf die Schaltfläche [OK] (Abb. A-70).



Um die Ausgabe abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen].

2-2-7 Funktion für die Eingabe aller NC-Programme

Diese Funktion ist gleichwertig mit der Funktion für die Eingabe von NC-Programmen, die vom Bildschirm IN/OUT von MAPPS ausgeführt werden kann. Mithilfe dieser Funktion können Sie alle NC-Programme, die in Dateien auf einem PC gespeichert sind, in eine NC-Einheit der Maschine eingeben.



Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.

Führen Sie die unten beschriebenen Schritte aus, um alle NC-Programme auf einmal einzugeben.

- 1) Wählen Sie die Kommunikationszielmaschine im Maschinenlistenbereich.

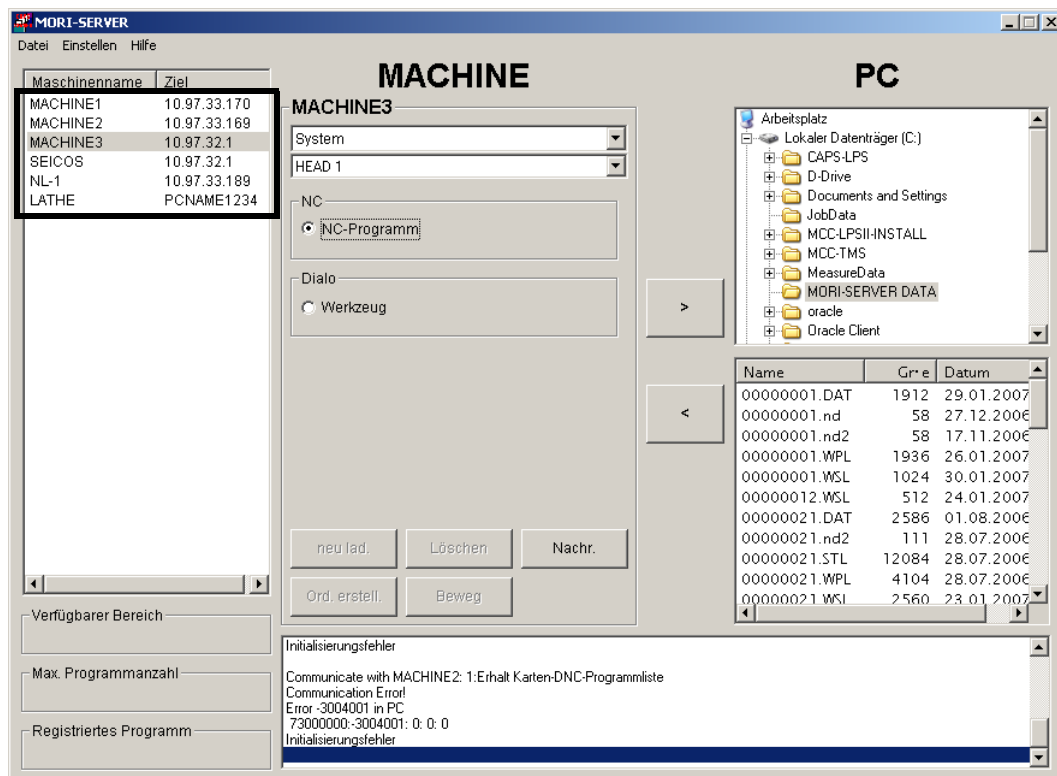


Abb. A-71

- 2) Wählen Sie "System" in der Datenauswahl-Combobox.

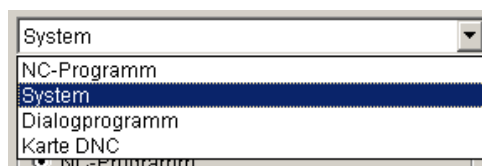


Abb. A-72

- 3) Stellen Sie in der Kopfauswahl-Combobox ein, ob die Maschine über einen oder zwei Köpfe verfügt.

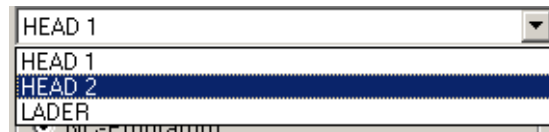


Abb. A-73

- 4) Wählen Sie im Maschinenfenster das Optionsfeld "NC-Programm".

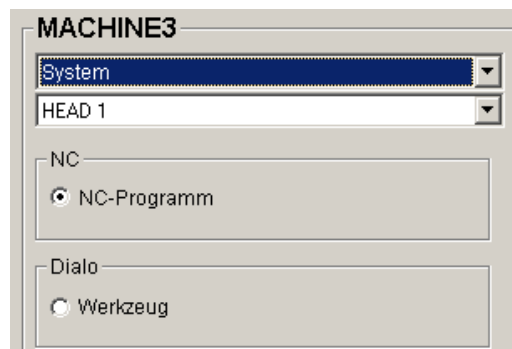


Abb. A-74

- 5) Wählen Sie den Ordner, in dem sich die einzugebenden Dateien befinden, aus dem Verzeichnisbaumbereich Abb. A-75.

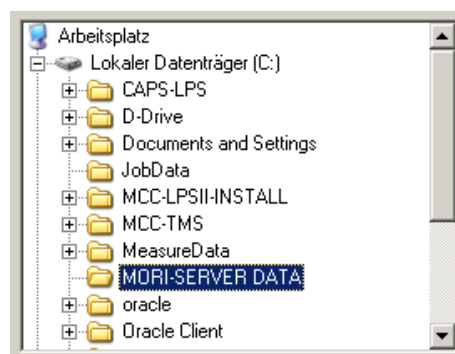


Abb. A-75


- 6) Wählen Sie die einzugebenden Dateien im Dateilistenbereich, wie in Abb. A-76 dargestellt.

Name	Größe	Datum
00000001.DAT	1912	29.01.2007
00000001.nd	58	27.12.2006
00000001.nd2	58	17.11.2006
00000001.WPL	1936	26.01.2007
00000001.WSL	1024	30.01.2007
00000012.WSL	512	24.01.2007
00000021.DAT	2586	01.08.2006
00000021.nd2	111	28.07.2006
00000021.STL	12084	28.07.2006
00000021.WPL	4104	28.07.2006
00000021.WSL	2560	23.01.2007

Abb. A-76



Wurden mehrere Programmdateien in Schritt 6) gewählt, werden die Programmdateien eine nach der anderen übertragen. Daher werden die Meldung, in der Sie aufgefordert werden, die Dateiübertragung zu bestätigen sowie die Meldung, die die Beendigung der NC-Programmeingabe angibt, für jede Datei angezeigt.

- 7) Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Eine Meldung, in der Sie aufgefordert werden, die Eingabe zu bestätigen, erscheint (Abb. A-77).

- 8) Um die Eingabe fortzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Um die Eingabe abzurechnen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen].

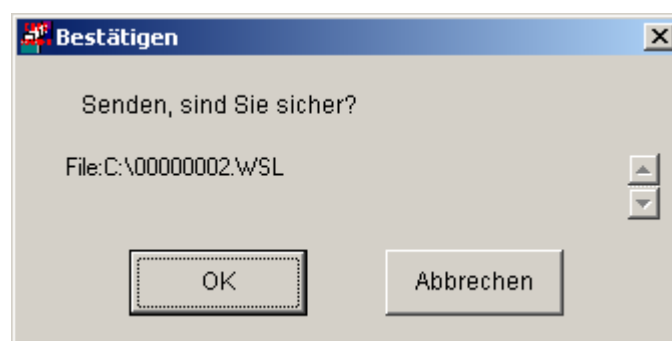


Abb. A-77

2-2-8 Funktion für den Erhalt der Dialogprogrammliste

Bei MORI-SERVER steht Ihnen eine Funktion zur Verfügung, mit der Sie die Liste der Dialogprogramme, die im Ziel-MAPPS gespeichert sind, erhalten und diese Liste im Maschinenfenster auf einem PC anzeigen können.



Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zum Erhalt der Dialogprogrammliste beschrieben.

- 1) Wählen Sie die Kommunikationszielmaschine im Maschinenlistenbereich.

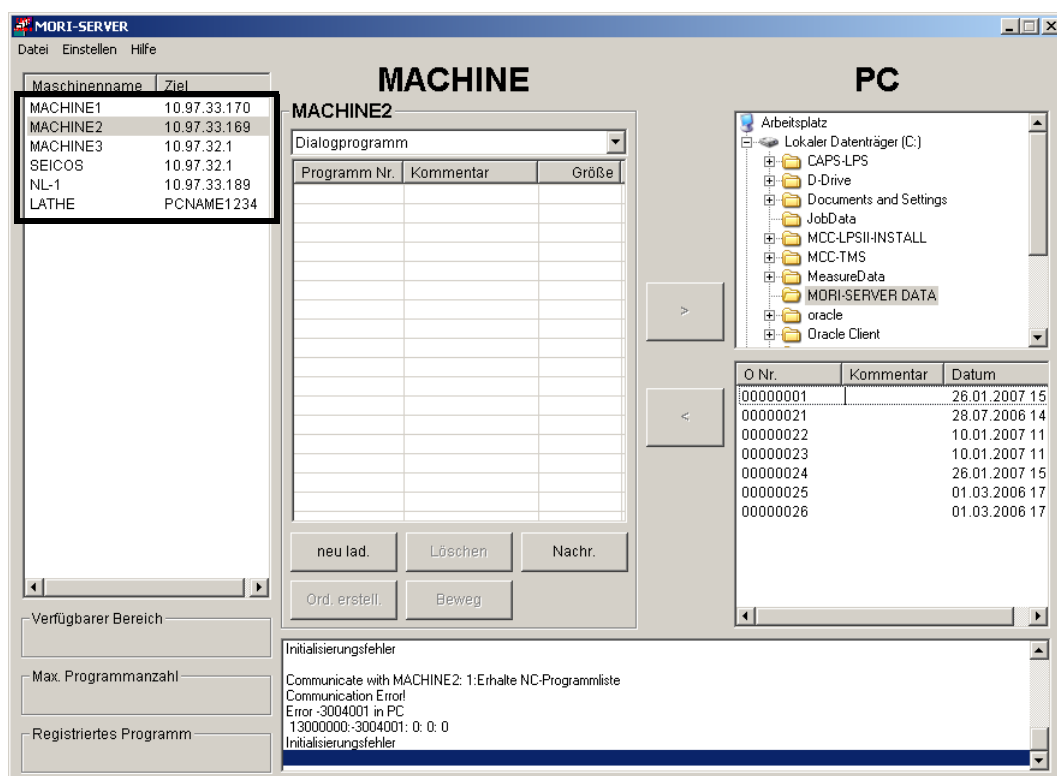
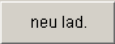


Abb. A-78

- 2) Wählen Sie "Dialogprogramm" in der Datenauswahl-Combobox.

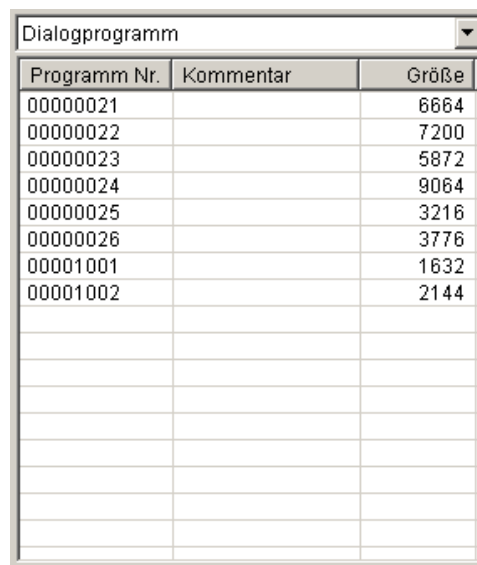


Abb. A-79

- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche  in Abb. A-78. Oder doppelklicken Sie auf die Zielmaschine im Maschinenlistenbereich.

Die Kommunikation beginnt.

Wurde die Kommunikation erfolgreich beendet, wird die erhaltene NC-Programmliste im Maschinenfenster angezeigt Abb. A-80.



Programm Nr.	Kommentar	Größe
00000021		6664
00000022		7200
00000023		5872
00000024		9064
00000025		3216
00000026		3776
00001001		1632
00001002		2144

Abb. A-80



Durch Klicken auf eine Überschrift werden die Daten dieser Kategorie nach geordnet.

2-2-9 Funktion für die Ausgabe von Dialogprogrammen

Diese Funktion ist gleichwertig mit der Funktion für die Ausgabe von Dialogprogrammen, die vom CAPS-Bildschirm von MAPPS ausgeführt werden kann. Mithilfe dieser Funktion können Sie ein oder mehrere in der Zielmaschine gespeicherte Dialogprogramme wählen und auf einen PC ausgeben.



Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zur Ausgabe von Dialogprogrammen beschrieben.

- 1) Führen Sie die in 2-2-8 "Funktion für den Erhalt der Dialogprogrammliste" (Seite 97) beschriebenen Schritte aus, um die Liste der Dialogprogramme in MAPPS, die als Ausgabequelle dient, im Maschinenfenster anzuzeigen.

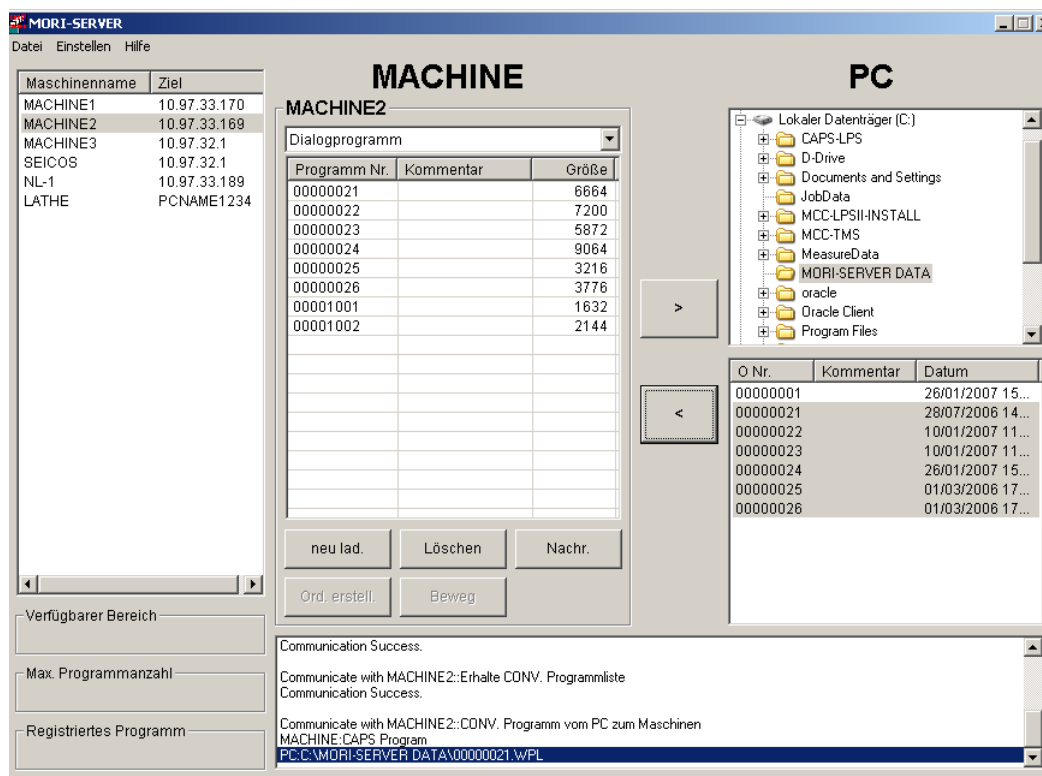


Abb. A-81

2-2-10 Funktion für die Eingabe von Dialogprogrammen

Mit dieser Funktion können Sie Dialogprogramme von einem PC in MAPPS eingeben.



Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zur Eingabe von Dialogprogrammen beschrieben.

- 1) Wählen Sie die Kommunikationszielmaschine im Maschinenlistenbereich.

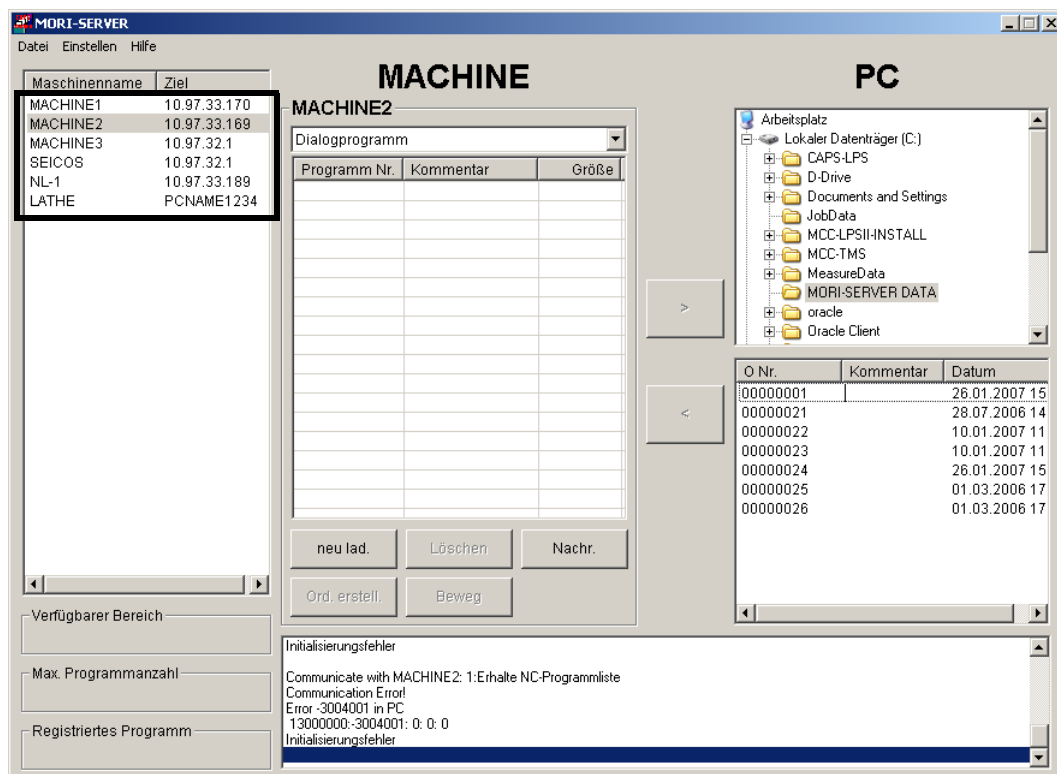


Abb. A-84

- 2) Wählen Sie "Dialogprogramm" in der Datenauswahl-Combobox.

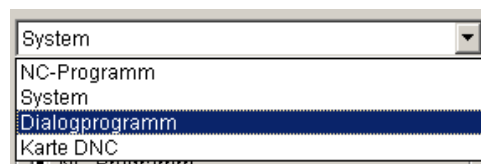


Abb. A-85

- 3) Wählen Sie den Ordner, in dem sich die einzugebende Datei befindet, aus dem Verzeichnisbaumbereich, wie in Abb. A-86 dargestellt.

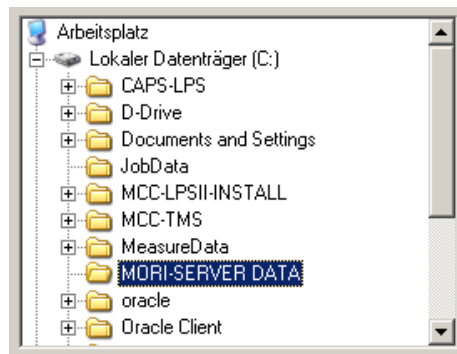


Abb. A-86

- 4) Wählen Sie aus dem Dateilistenbereich die einzugebende Datei, wie in Abb. A-87 dargestellt.

O Nr.	Kommentar	Datum
00000001		26.01.2007 15
00000021		28.07.2006 14
00000022		10.01.2007 11
00000023		10.01.2007 11
00000024		26.01.2007 15
00000025		01.03.2006 17
00000026		01.03.2006 17

Abb. A-87




- Je nach dem gespeicherten Maschinentyp werden nur die Programme angezeigt, deren Prozessdateien und Geometrieformdateien im Zielordner gespeichert sind. Ist die Prozess- oder Geometrieformdatei für ein Programm verloren gegangen oder ist der für ein Programm registrierte Maschinentyp nicht korrekt, wird das Programm nicht angezeigt.

Überwachungssystem	Maschinentyp	Prozessdatei	Geometrieformdatei
MAPPS	Drehmaschine • Mehrachsmaschine	.PDL	.SDL
	Bearbeitungszentrum	.PDM	.SDM
MAPPS II/III/IV	Drehmaschine • Mehrachsmaschine	.WPL	.WSL
	Bearbeitungszentrum	.WPM	.WSM

- Ein Sternchen "*" wird links von jedem Dateinamen des MAPPS-Dialogprogramms angezeigt.



3. Mehrere Programme können auf dieselbe Weise wie bei der Funktion für die Ausgabe von Dialogprogrammen spezifiziert werden.

- 5) Klicken Sie auf die Schaltfläche .



Wurden mehrere Programmdateien in Schritt 4) gewählt, werden die Programmdateien eine nach der anderen übertragen. Daher werden die Meldung, in der Sie aufgefordert werden, die Dateiübertragung zu bestätigen, sowie die Meldung, die die Beendigung der Programmeingabe angibt, für jede Datei angezeigt.

Wurden alle gewählten Programme eingegeben, wird 2-3-2-8 "Funktion für den Erhalt der Dialogprogrammliste" (Seite 137) automatisch ausgeführt, um den Inhalt des Maschinenfensters zu aktualisieren.

2-2-11 Funktion für das Löschen von Dialogprogrammen

Diese Funktion ist gleichwertig mit der Funktion für das individuelle Löschen von Dialogprogrammen, die am CAPS-Bildschirm von MAPPS ausgeführt werden kann. Mit dieser Funktion können Sie Dialogprogramme aus MAPPS löschen.



Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zum Löschen von Dialogprogrammen beschrieben.

- 1) Führen Sie die in 2-2-8 "Funktion für den Erhalt der Dialogprogrammliste" (Seite 97) beschriebenen Schritte aus, um die Liste der Dialogprogramme in MAPPS, die als Ausgabequelle dient, im Maschinenfenster anzuzeigen (Abb. A-88).

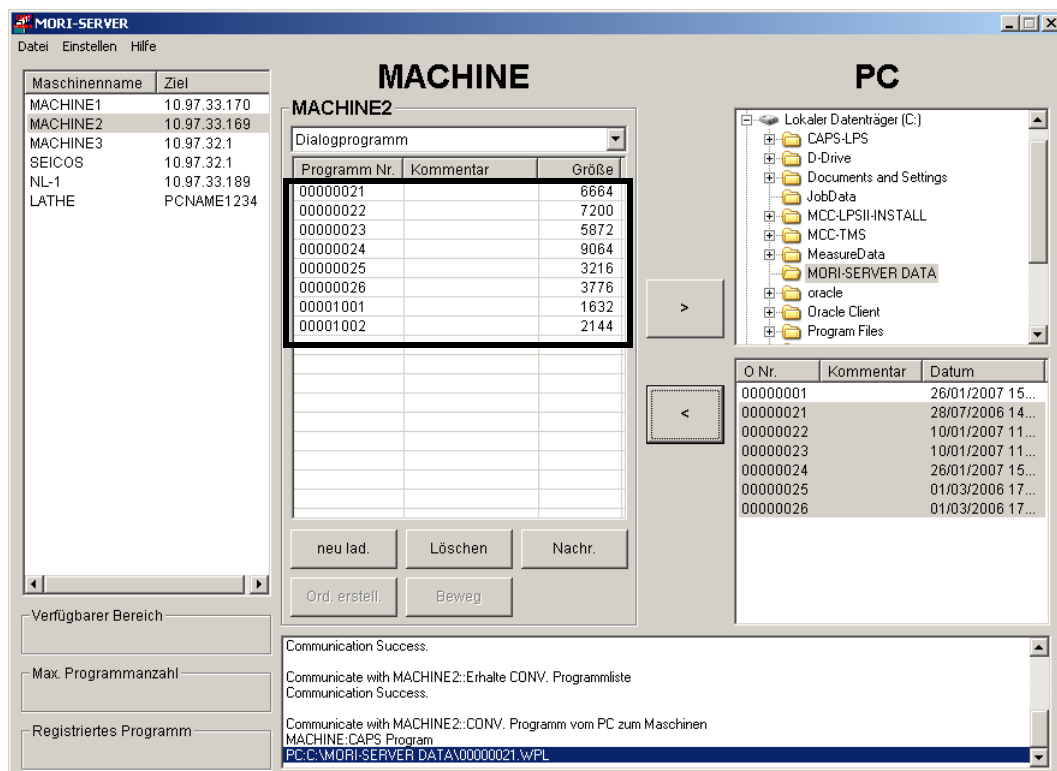
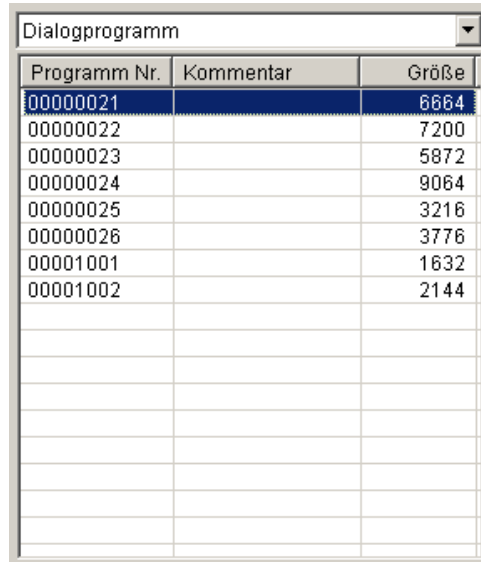


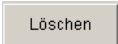
Abb. A-88

- 2) Wählen Sie das oder die zu löschenden Programme, indem Sie im Maschinenfenster Abb. A-89 auf diese Programme klicken.



Programm Nr.	Kommentar	Größe
00000021		6664
00000022		7200
00000023		5872
00000024		9064
00000025		3216
00000026		3776
00001001		1632
00001002		2144

Abb. A-89

- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Eine Meldung, in der Sie aufgefordert werden, den Löschvorgang zu bestätigen, erscheint (Abb. A-90).

- 4) Um den Löschvorgang fortzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Um den Löschvorgang abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Cancel].

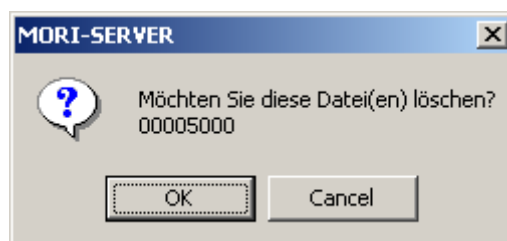


Abb. A-90



Wurden mehrere Programmdateien in Schritt 2) gewählt, werden die Programmdateien eine nach der anderen gelöscht. Daher werden die Meldung, in der Sie aufgefordert werden, die Dateilöschung zu bestätigen sowie die Meldung, die die Beendigung der NC-Programmlöschung angibt, für jede Datei angezeigt.

Wurden alle gewählten Programme gelöscht, wird 2-2-8 "Funktion für den Erhalt der Dialogprogrammliste" (Seite 97) automatisch ausgeführt, um den Inhalt des Maschinenfensters zu aktualisieren.

2-2-12 Funktion für die Ausgabe von Werkzeugdateien

Mithilfe dieser Funktion können Sie ein oder mehrere in der Zielmaschine gespeicherte Werkzeugdateien wählen und auf einen PC ausgeben.



Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zur Ausgabe von Werkzeugdateien beschrieben.

- 1) Wählen Sie die Kommunikationszielmaschine im Maschinenlistenbereich.

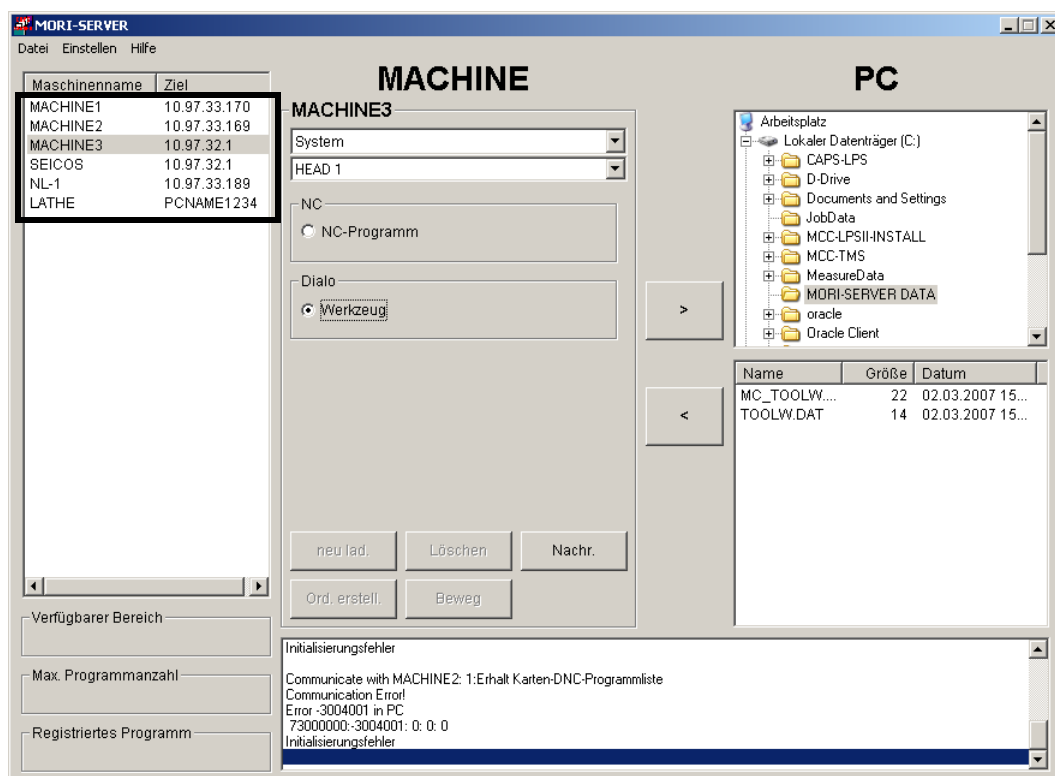


Abb. A-91

- 2) Wählen Sie "System" in der Datenauswahl-Combobox.

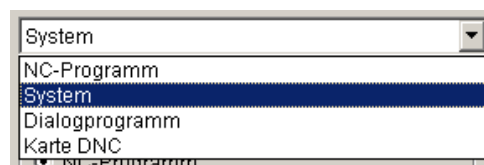


Abb. A-92

- 3) Wählen Sie im Maschinenfenster (Abb. A-93) das Optionsfeld "Werkzeug".

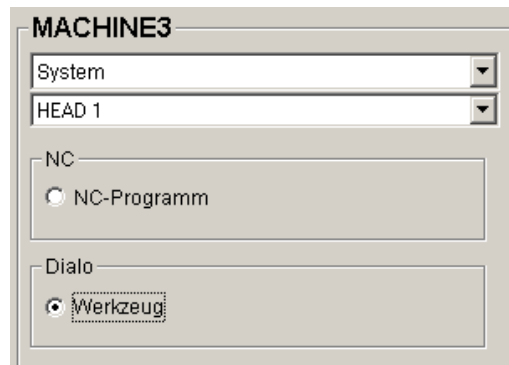


Abb. A-93

- 4) Wählen Sie den Zielordner aus dem Verzeichnisbaumbereich (Abb. A-94).

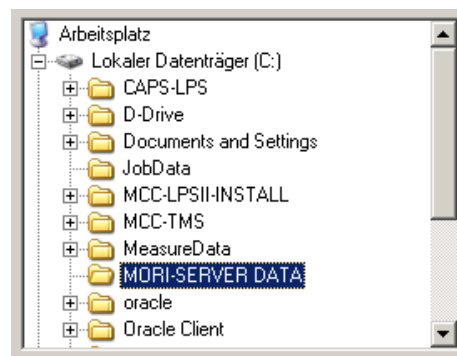



Abb. A-94

- 5) Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Das Dialogfeld "Dateinameeingabe" wird geöffnet (Abb. A-95).

- 6) Geben Sie den Dateinamen der auszugebenden Datei im Textfeld ein.



Abb. A-95



Der folgende Code wird an den Namen der Ausgabedatei angehängt, unabhängig von der Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens.

	MAPPS	MAPPS II/III/IV
Werkzeugdatei	Nicht unterstützt	_TOOLW.DAT

- 7) Wenn Sie Werkzeugdateien ausgeben, klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], wie in Abb. A-95 dargestellt.



Um die Ausgabe abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen].

2-2-13 Funktion für die Eingabe von Werkzeugdateien

Mit dieser Funktion können Sie Werkzeugdateien von einem PC in MAPPS eingeben.



Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zur Eingabe von Werkzeugdateien beschrieben.

- 1) Wählen Sie die Kommunikationszielmaschine im Maschinenlistenbereich.

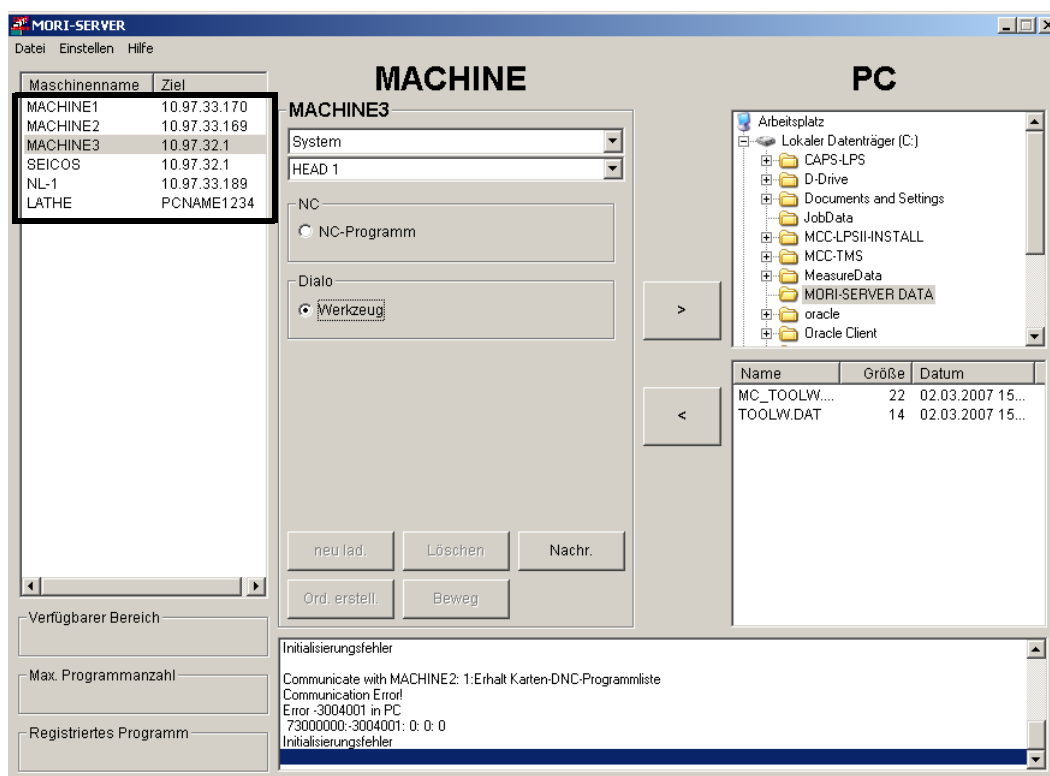


Abb. A-96

- 2) Wählen Sie "System" in der Datenauswahl-Combobox.

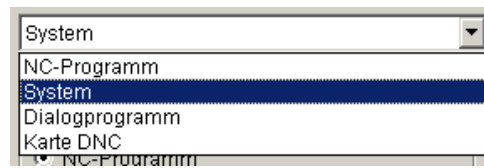


Abb. A-97

- 3) Wählen Sie im Maschinenfenster (Abb. A-98) das Optionsfeld "Werkzeug".

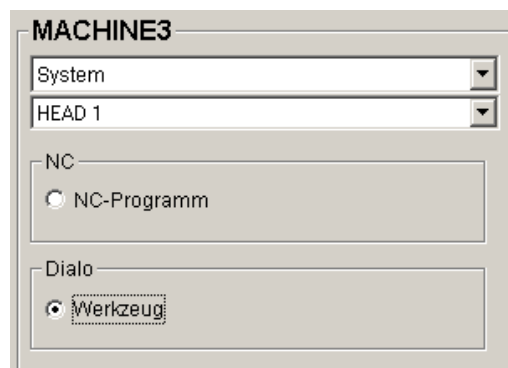


Abb. A-98

- 4) Wählen Sie den Ordner, in dem die Quelldatei gespeichert ist, aus dem Verzeichnisbaumbereich, wie in Abb. A-99 dargestellt.

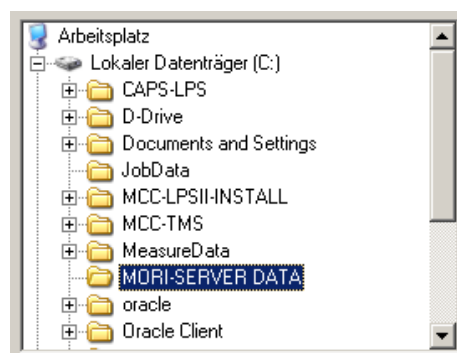


Abb. A-99

- 5) Wählen Sie die einzugebenden Dateien im Dateilistenbereich, wie in Abb. A-100 dargestellt.

Name	Größe	Datum
MC_TOOLW...	22	02.03.2007 15...
TOOLW.DAT	14	02.03.2007 15...

Abb. A-100




Der Werkzeugname einer Werkzeugdatei muss beim MAPPS-System das Suffix "TOOL.DAT" oder beim MAPPS II/III/IV-System das Suffix "TOOLW.DAT" haben. Gibt MORI-SERVER Werkzeugdateien aus, werden diese Suffixe automatisch angehängt.



Werden die Daten auf einer Speicherkarte gespeichert und in MAPPS geschrieben, hängen Sie das Suffix "TOOL.DAT" an den Dateinamen für das MAPPS-System oder "TOOLW.DAT" an den Dateinamen für das MAPPS II/III/IV-System an.



Für Einzelheiten zu den Werkzeugdateien siehe ANLEITUNG FÜR DIE MAPPS-DIALOGPROGRAMMIERUNG.

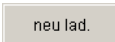
- 6) Klicken Sie auf die Schaltfläche .

- 3) Wählen Sie aus der Kartenauswahl-Combobox den Kartentyp, der am Kommunikationsziel verwendet werden soll.



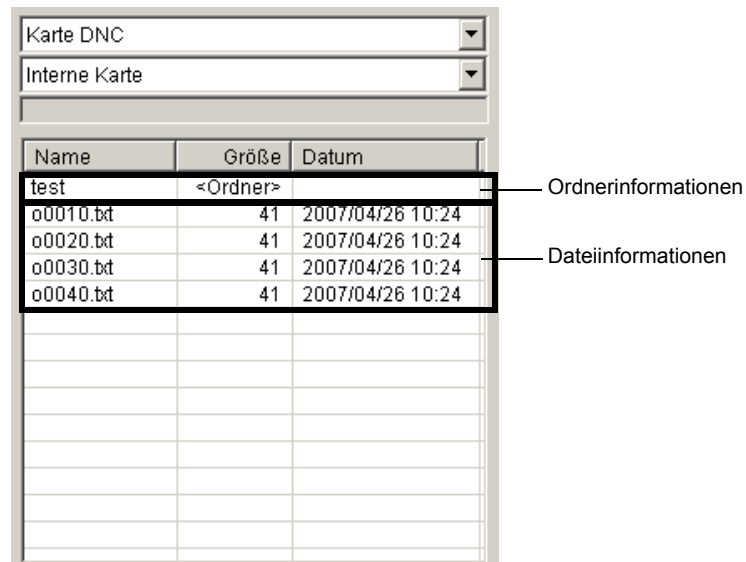
BENUTZERBEREICH
BENUTZERBEREICH
Speicherkarte
ESPRIT

Abb. A-103

- 4) Klicken Sie auf die Schaltfläche  .

Die Kommunikation beginnt.

Bei erfolgreicher Kommunikation wird die Liste der Datei-/Ordnerinformationen im Maschinenfenster angezeigt. Bezüglich der Ordnerinformationen wird <Ordner> im Feld "Größe" angezeigt und es wird kein Datum angegeben.



Name	Größe	Datum
test	<Ordner>	
o0010.bt	41	2007/04/26 10:24
o0020.bt	41	2007/04/26 10:24
o0030.bt	41	2007/04/26 10:24
o0040.bt	41	2007/04/26 10:24

Abb. A-104

2-2-15 Funktion für die Verschiebung des Kommunikationszielordners im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich

Bei MORI-SERVER steht Ihnen eine Funktion zur Verfügung, mit der Sie den Ordner verschieben können, um die Datei-/Ordnerinformationen im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich der Zielmaschine zu erhalten.



1. Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.
2. Nur wenn die ESPRIT-Funktionen in MAPPS zugelassen sind, haben Sie Zugriff auf die ESPRIT-Ordner.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zum Verschieben des Kommunikationszielordners im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich beschrieben.

- 1) Zeigen Sie die Liste der Datei-/Ordnerinformationen im Maschinenfenster (Abb. A-105) an, indem Sie die in 2-2-14 "Funktion für den Erhalt der Karten-DNC/ESPRIT-Bereichsliste" (Seite 110) beschriebene Vorgehensweise ausführen.

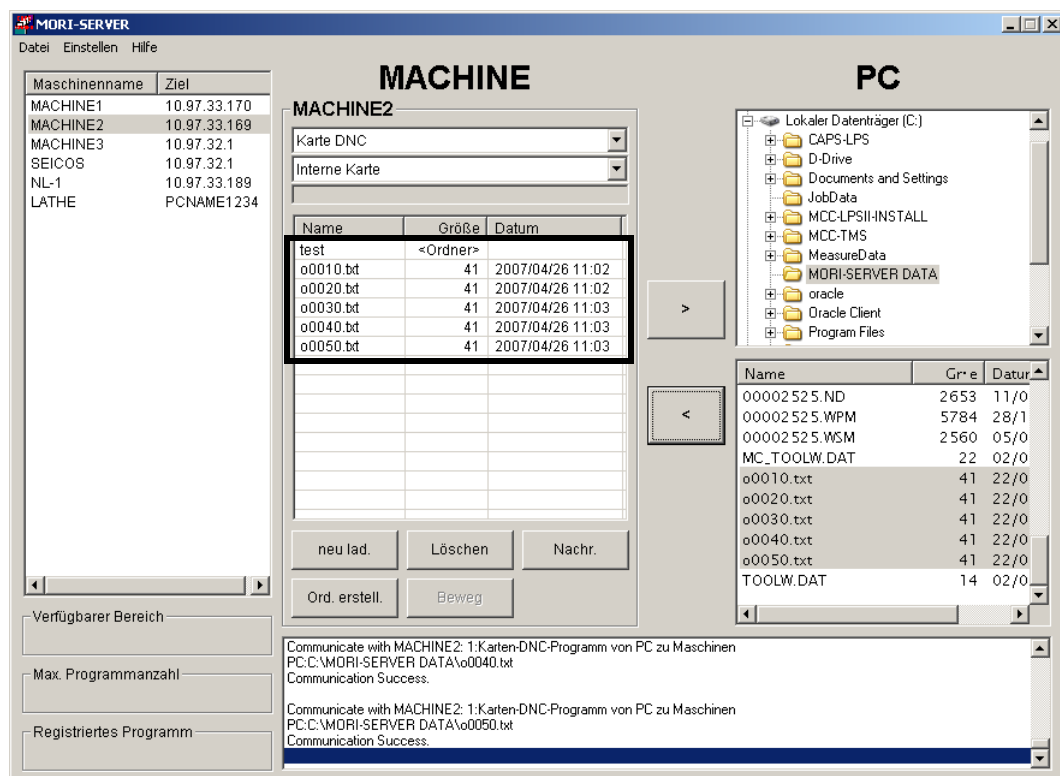
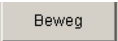
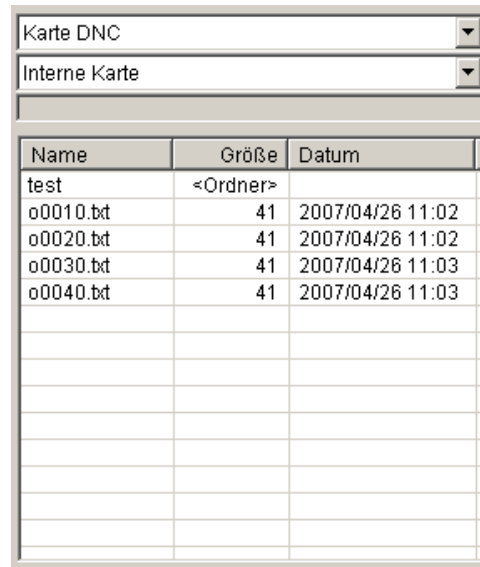


Abb. A-105

- 2) Wählen Sie einen Zielordner im Maschinenfenster (Abb. A-106) und klicken Sie auf die Schaltfläche .



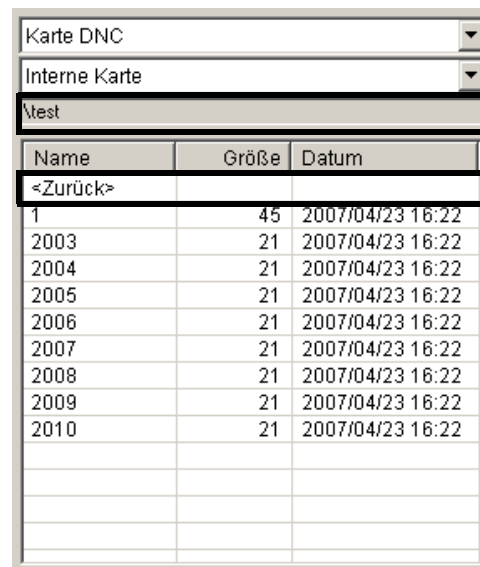
Name	Größe	Datum
test	<Ordner>	
o0010.bt	41	2007/04/26 11:02
o0020.bt	41	2007/04/26 11:02
o0030.bt	41	2007/04/26 11:03
o0040.bt	41	2007/04/26 11:03

Abb. A-106



Anstatt auf die Schaltfläche  zu klicken, können Sie auch auf den Zielordnernamen doppelklicken.

Bei erfolgreicher Kommunikation wird der Ordner, auf den derzeit zugegriffen wird, im Maschinenfenster (Abb. A-107) angezeigt und die Liste der Dateien und Ordner am Zielort werden im Maschinenfenster angezeigt.



Name	Größe	Datum
test		
<Zurück>		
1	45	2007/04/23 16:22
2003	21	2007/04/23 16:22
2004	21	2007/04/23 16:22
2005	21	2007/04/23 16:22
2006	21	2007/04/23 16:22
2007	21	2007/04/23 16:22
2008	21	2007/04/23 16:22
2009	21	2007/04/23 16:22
2010	21	2007/04/23 16:22

Name des Kommunikationszielordners

Bewegt den Ordner in der Hierarchie um eine Stufe höher.

Abb. A-107



Wählen Sie zum Verschieben des Ordners <Zurück>, wird der Ordner in der Hierarchie eine Stufe höher gesetzt.

2-2-16 Funktion für die Erstellung des Karten-DNC/ESPRIT-Ordners

Bei MORI-SERVER steht Ihnen eine Funktion zur Verfügung, mit der Sie einen neuen Ordner im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich der Zielformaschine erstellen können.



1. Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.
2. Diese Funktion steht für den ESPRIT-Hauptordner nicht zur Verfügung.
3. Nur wenn die ESPRIT-Funktionen in MAPPS zugelassen sind, haben Sie Zugriff auf die ESPRIT-Ordner.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zum Erstellen eines neuen Karten-DNC/ESPRIT-Ordners beschrieben.

- 1) Zeigen Sie die Liste der Datei-/Ordnerinformationen im Ordner an, in dem ein neuer Ordner erstellt werden soll, indem Sie die in 2-2-14 "Funktion für den Erhalt der Karten-DNC/ESPRIT-Bereichsliste" (Seite 110) und 2-2-15 "Funktion für die Verschiebung des Kommunikationszielordners im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich" (Seite 112) beschriebene Vorgehensweise ausführen.

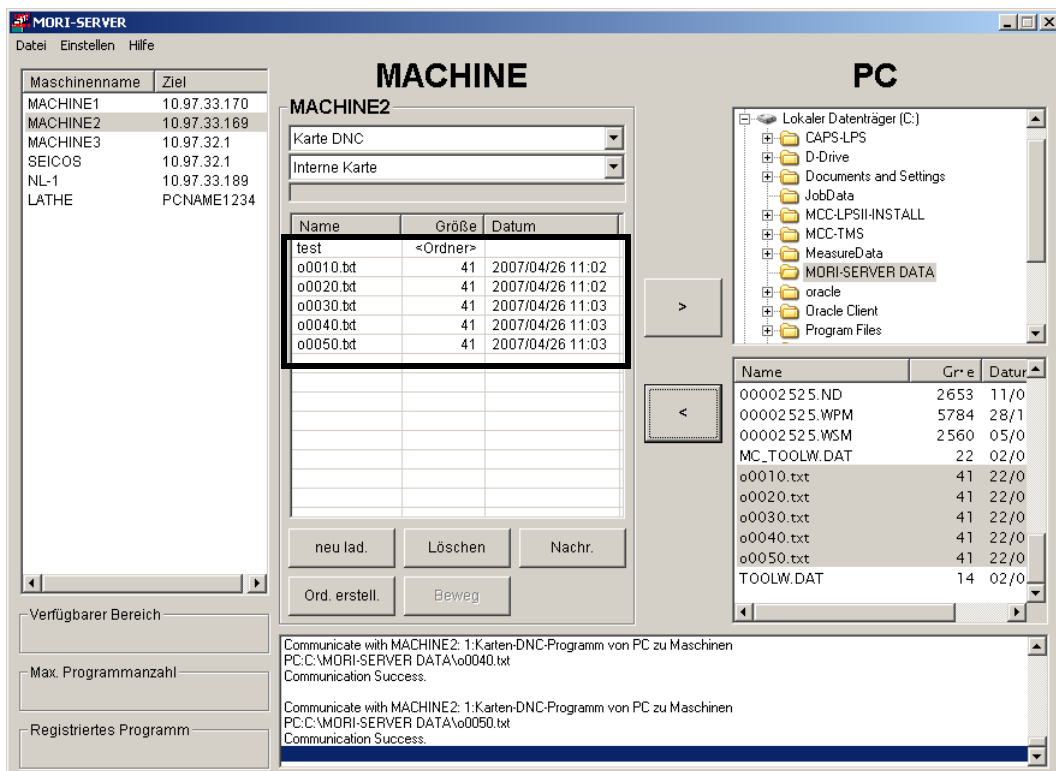


Abb. A-108



Bei einem Benutzerbereich kann ein neuer Ordner nur auf der höchsten Stufe der Hierarchie in der Maschine erstellt werden.

- 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Ord. erstell.'.

Das Dialogfeld "Ordnernameneingabe" wird geöffnet, wie in Abb. A-109 dargestellt.

- 3) Geben Sie den Ordnernamen des auszugebenden Ordners im Textfeld ein.

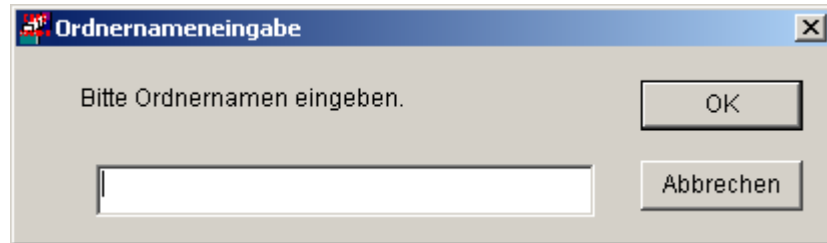


Abb. A-109

- 4) Um einen Ordner zu erstellen, klicken Sie auf die in Abb. A-109 dargestellte Schaltfläche [OK].



Um die Erstellung abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen].

Wurde die Ordnererstellung erfolgreich beendet, wird 2-2-14 "Funktion für den Erhalt der Karten-DNC/ESPRIT-Bereichsliste" (Seite 110) automatisch ausgeführt, um den Inhalt des Listenanzeigebereichs des Karten-DNC/ESPRIT-Bereichs zu aktualisieren.

2-2-17 Funktion für die Ausgabe von Dateien/Ordern im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich

Mithilfe dieser Funktion können Sie eine oder mehrere im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich der Zielmaschine gespeicherte Dateien wählen und diese auf einen PC ausgeben.



1. Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.
2. Nur wenn die ESPRIT-Funktionen in MAPPS zugelassen sind, haben Sie Zugriff auf die ESPRIT-Ordner.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zur Ausgabe von Dateien und Ordnern in den Karten-DNC/ESPRIT-Bereich beschrieben.

- 1) Zeigen Sie die Liste der Datei-/Ordnerinformationen des Ordners an, in dem sich die auszugebende Datei oder der auszugebende Ordner befindet, indem Sie den in 2-2-14 "Funktion für den Erhalt der Karten-DNC/ESPRIT-Bereichsliste" (Seite 110) und 2-2-15 "Funktion für die Verschiebung des Kommunikationszielordners im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich" (Seite 112) beschriebenen Vorgang ausführen.

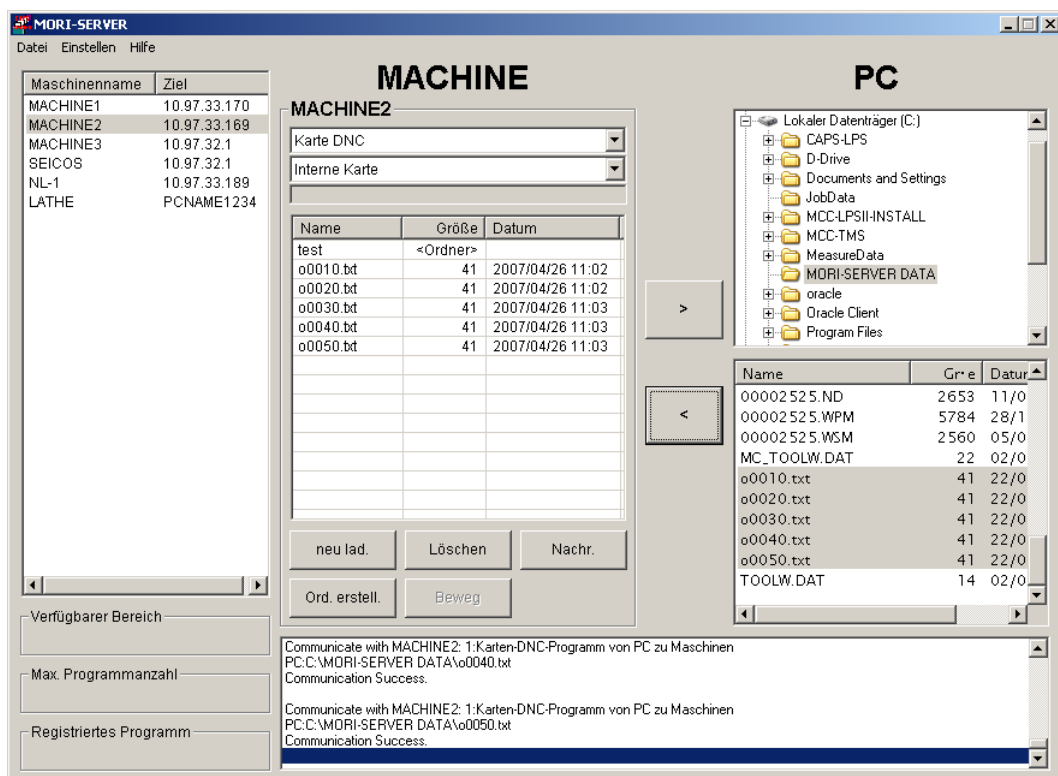
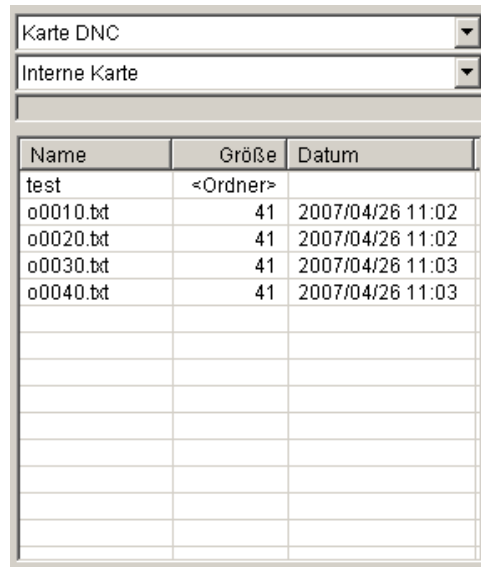


Abb. A-110

- 2) Wählen Sie die Datei(en) oder den/die Ordner, die/den Sie ausgeben wollen, indem Sie auf diese(n) im Maschinenfenster klicken (Abb. A-111).



Name	Größe	Datum
test	<Ordner>	
o0010.bt	41	2007/04/26 11:02
o0020.bt	41	2007/04/26 11:02
o0030.bt	41	2007/04/26 11:03
o0040.bt	41	2007/04/26 11:03

Abb. A-111

- 3) Wählen Sie den Zielordner aus dem Verzeichnisbaumbereich (Abb. A-112).

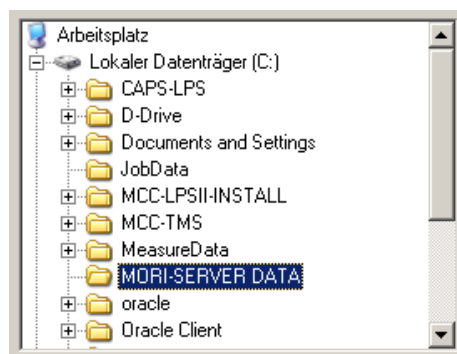



Abb. A-112

- 4) Klicken Sie auf die Schaltfläche .

2-2-18 Funktion für die Eingabe von Dateien in den Karten-DNC/ESPRIT-Bereich

Mit dieser Funktion können Sie Dateien von einem PC in den Karten-DNC/ESPRIT-Bereich von MAPPS eingeben.



1. Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.
2. Diese Funktion steht für den ESPRIT-Hauptordner nicht zur Verfügung.
3. Nur wenn die ESPRIT-Funktionen in MAPPS zugelassen sind, haben Sie Zugriff auf die ESPRIT-Ordner.
4. Öffnen Sie keine ESPRIT-Daten, die in MAPPS eingegeben oder von MAPPS ausgegeben werden. Dies kann zu einer fehlerhaften Beendigung des Vorgangs führen.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zur Eingabe von Dateien in den Karten-DNC/ESPRIT-Bereich beschrieben.

- 1) Wählen Sie die Kommunikationszielmaschine im Maschinenlistenbereich.
- 2) Wählen Sie "Karte DNC/ESPRIT" in der Datenauswahl-Combobox.
- 3) Verschieben Sie, falls notwendig, den Zielordner zu dem Ordner, in dem die Datei eingegeben werden soll. Führen Sie dazu die in 2-2-15 "Funktion für die Verschiebung des Kommunikationszielordners im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich" (Seite 112) beschriebene Vorgehensweise aus.

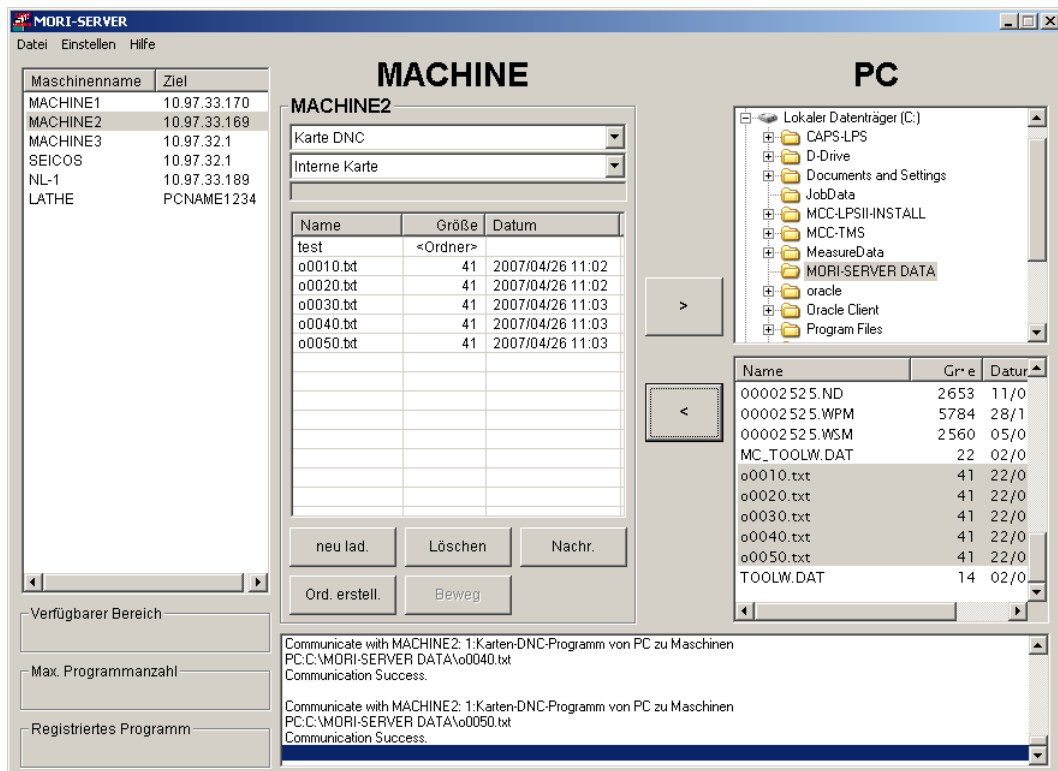


Abb. A-113

- 4) Wählen Sie den Quellordner aus dem Verzeichnisbaumbereich Abb. A-114.

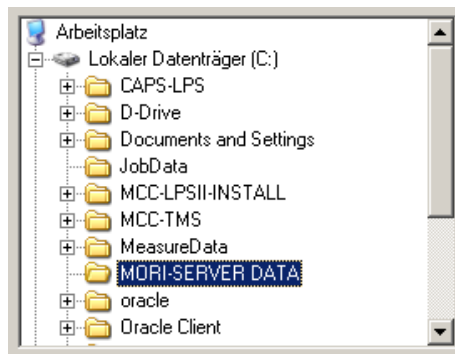


Abb. A-114

- 5) Die einzugebende Datei wird im Dateilistenbereich gewählt, wie in Abb. A-115 dargestellt.

Name	Größe	Datum
00000001.DAT	1912	29.01.2007
00000001.nd	58	27.12.2006
00000001.nd2	58	17.11.2006
00000001.WPL	1936	26.01.2007
00000001.WSL	1024	30.01.2007
00000012.WSL	512	24.01.2007
00000021.DAT	2586	01.08.2006
00000021.nd2	111	28.07.2006
00000021.STL	12084	28.07.2006
00000021.WPL	4104	28.07.2006
00000021.WSL	2560	23.01.2007

Abb. A-115




Mehrere Dateien können auf dieselbe Weise wie bei der Funktion für die Ausgabe von Dateien/Ordner im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich spezifiziert werden.



Dateien mit folgenden Erweiterungen können nicht eingegeben werden.

DLL, EXE, SYS, COM, CFG, INI, BAT, BIN, AUX

- 6) Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Wurden alle gewählten Dateien eingegeben, wird 2-2-14 "Funktion für den Erhalt der Karten-DNC/ESPRIT-Bereichsliste" (Seite 110) automatisch ausgeführt, um den Inhalt des Maschinenfensters zu aktualisieren.



Öffnen Sie keine ESPRIT-Daten, die in MAPPS eingegeben oder von MAPPS ausgegeben werden. Dies kann zu einer fehlerhaften Beendigung des Vorgangs führen.

2-2-19 Funktion für das Löschen von Dateien/Ordern aus dem Karten-DNC/ESPRIT-Bereich

Mit dieser Funktion können Sie Dateien oder Ordner aus dem Karten-DNC/ESPRIT-Bereich der Maschine löschen.



1. Diese Funktion ist verfügbar, wenn MAPPS (MAPPS oder MAPPS II/III/IV) als E/A-Gerät ausgewählt wurde.
2. Diese Funktion steht für den ESPRIT-Hauptordner nicht zur Verfügung.
3. Nur wenn die ESPRIT-Funktionen in MAPPS zugelassen sind, haben Sie Zugriff auf die ESPRIT-Ordner.

In diesem Unterkapitel wird die Vorgehensweise zum Löschen von Dateien oder Ordnern aus dem Karten-DNC/ESPRIT-Bereich beschrieben.

- 1) Zeigen Sie die Liste der Datei-/Ordnerinformationen im Maschinenfenster an, indem Sie die in 2-2-14 "Funktion für den Erhalt der Karten-DNC/ESPRIT-Bereichsliste" (Seite 110) und 2-2-15 "Funktion für die Verschiebung des Kommunikationszielordners im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich" (Seite 112) beschriebene Vorgehensweise ausführen.

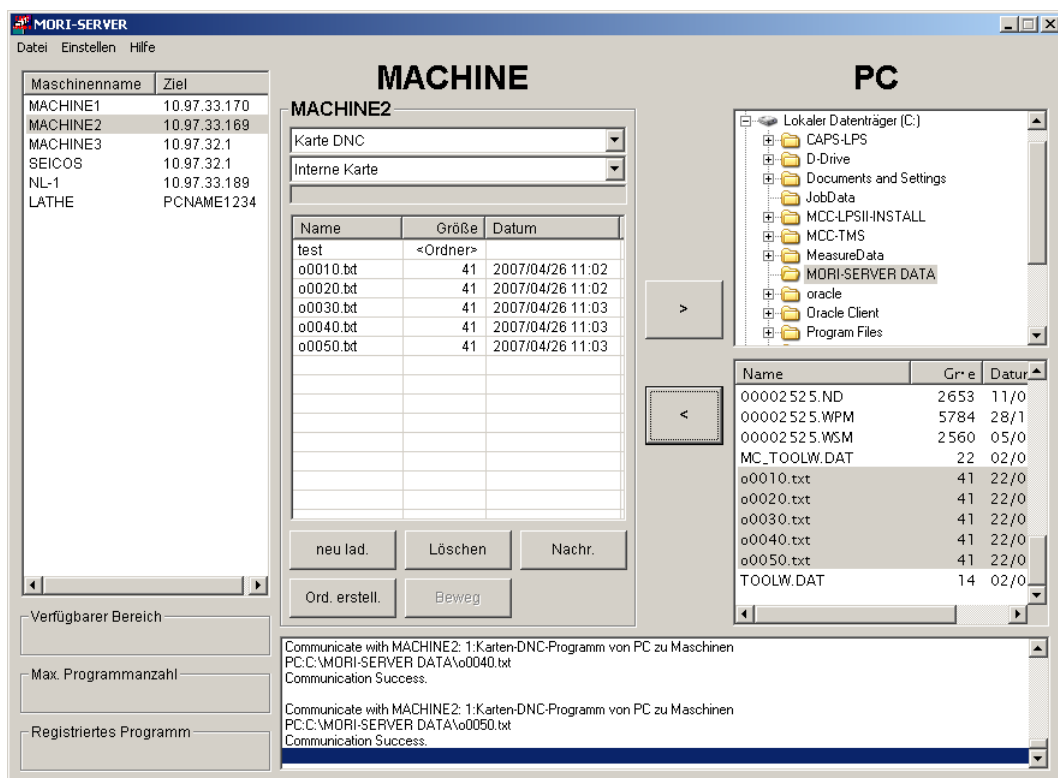
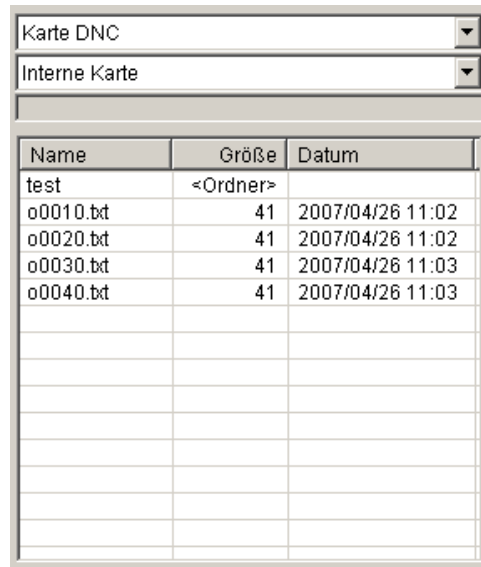


Abb. A-116

- 2) Wählen Sie die Datei(en) oder den/die Ordner, die/den Sie löschen wollen, indem Sie auf diese(n) im Maschinenfenster Abb. A-117 klicken.



Name	Größe	Datum
test	<Ordner>	
o0010.tdt	41	2007/04/26 11:02
o0020.tdt	41	2007/04/26 11:02
o0030.tdt	41	2007/04/26 11:03
o0040.tdt	41	2007/04/26 11:03

Abb. A-117

- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche  .



Die derzeit in MAPPS gewählte Datei oder der Ordner, der die derzeit in MAPPS gewählte Datei enthält, kann nicht gelöscht werden.

Wurden alle gewählten Dateien oder Ordner gelöscht, wird 2-2-14 "Funktion für den Erhalt der Karten-DNC/ESPRIT-Bereichsliste" (Seite 110) automatisch ausgeführt, um den Inhalt des Maschinenfensters zu aktualisieren.

2-2-20 Funktion für den Erhalt der Datenserver-Dateiliste

Diese Funktion erhält die Datei- und Ordnerinformationen im Datenserver und zeigt sie im Anzeigebereich für die Maschineninformationen am PC auf.

Die Vorgehensweise zum Erhalt der Dateiliste im Datenserver wird unten beschrieben.

- 1) Wählen Sie die Kommunikationszielmaschine im Maschinenlistenbereich.

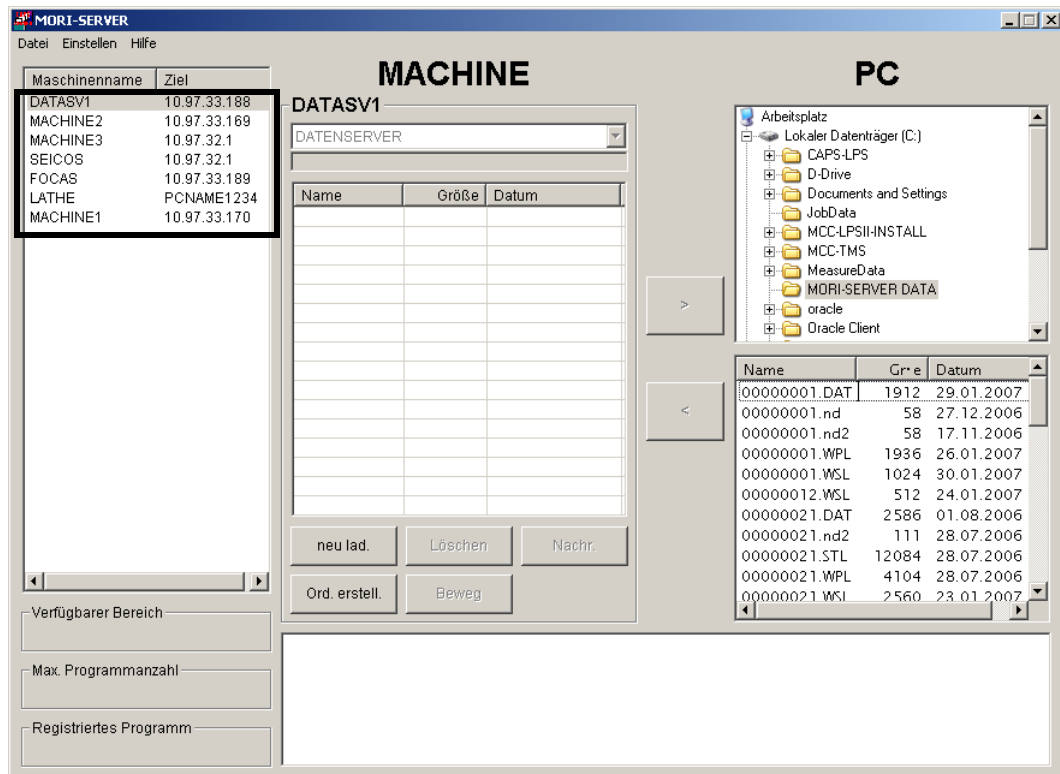


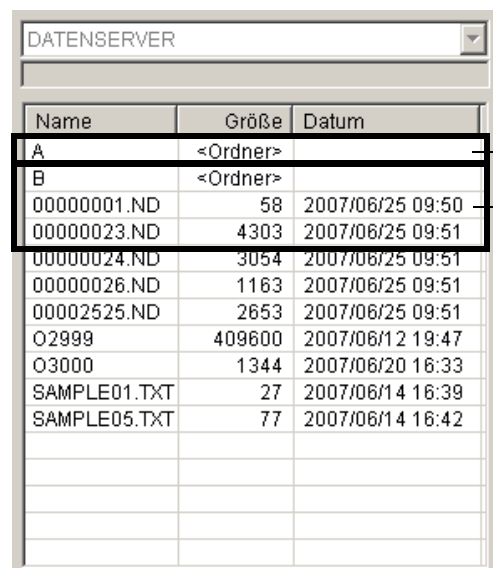
Abb. A-118

- 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Oder doppelklicken Sie auf die Zielmaschine im Maschinenlistenbereich.

Die Kommunikation beginnt.

Bei erfolgreicher Kommunikation wird die erhaltene Datei-/Ordnerinformationsliste im Maschineninformationsbereich angezeigt (Abb. A-119). Bezüglich der Ordnerinformationen wird <Ordner> in der Spalte "Größe" angezeigt und es wird kein Datum im Feld "Datum" angegeben.



Name	Größe	Datum
A	<Ordner>	
B	<Ordner>	
00000001.ND	58	2007/06/25 09:50
00000023.ND	4303	2007/06/25 09:51
00000024.ND	3054	2007/06/25 09:51
00000026.ND	1163	2007/06/25 09:51
00002525.ND	2653	2007/06/25 09:51
O2999	409600	2007/06/12 19:47
O3000	1344	2007/06/20 16:33
SAMPLE01.TXT	27	2007/06/14 16:39
SAMPLE05.TXT	77	2007/06/14 16:42

Abb. A-119



Je nach FTP-Spezifikationen wird das Aktualisierungsjahr eventuell nicht korrekt angezeigt werden oder die Zeit wird nicht korrekt angezeigt, wenn das letzte Aktualisierungsdatum ein Jahr oder länger zurückliegt.

2-2-21 Funktion für die Verschiebung des Zielordners der Datenserverkommunikation

Mit dieser Funktion können Sie Ordner zum angeschlossenen Datenserver verschieben.

Die Vorgehensweise zum Verschieben von Ordnern in den Datenserver wird unten erläutert.

- 1) Zeigen Sie die Liste der Datei-/Ordnerinformationen im Maschineninformationsbereich (Abb. A-120) an, indem Sie die in 2-2-20 "Funktion für den Erhalt der Datenserver-Dateiliste" (Seite 122) beschriebene Vorgehensweise ausführen.

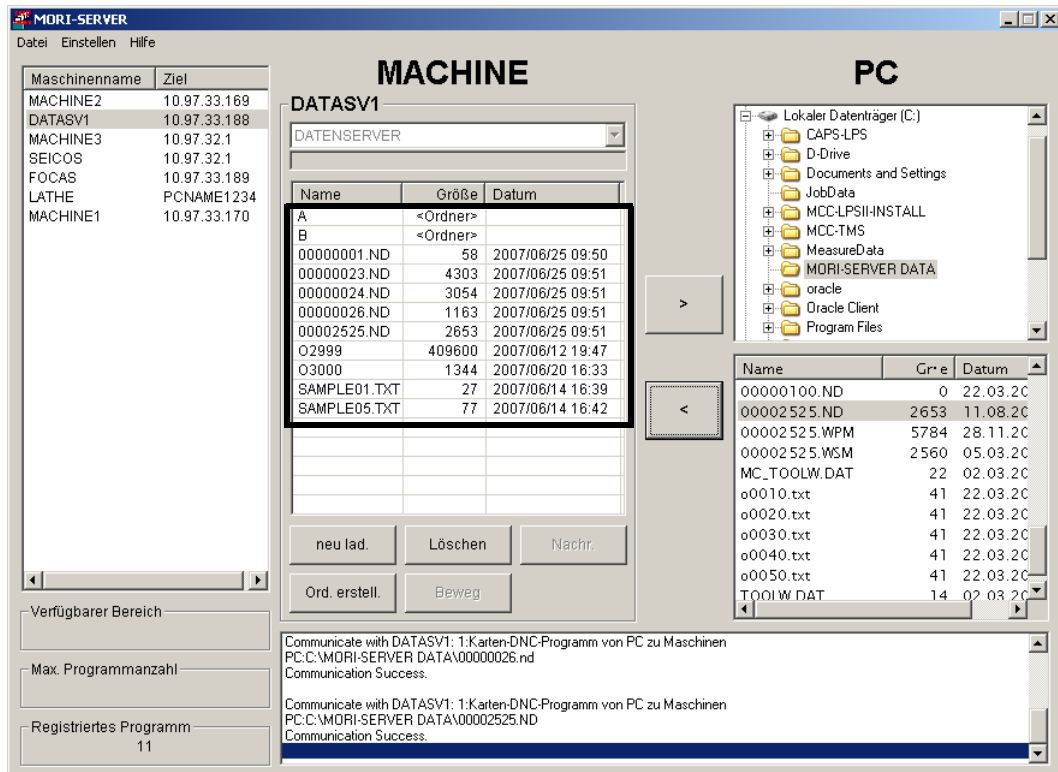

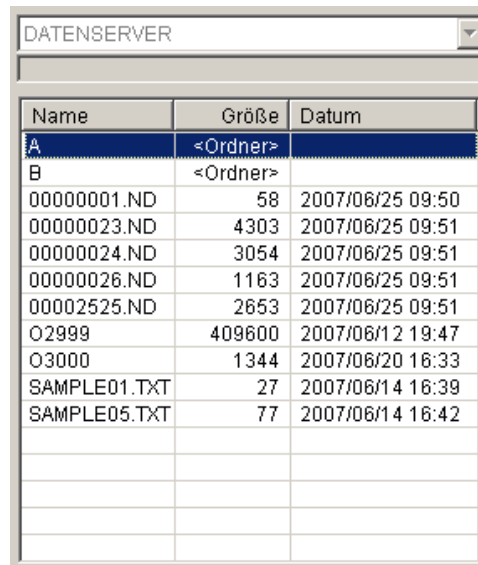


Abb. A-120


- 2) Wählen Sie einen Zielordner im Maschineninformationsbereich (Abb. A-121) und klicken Sie auf die Schaltfläche .



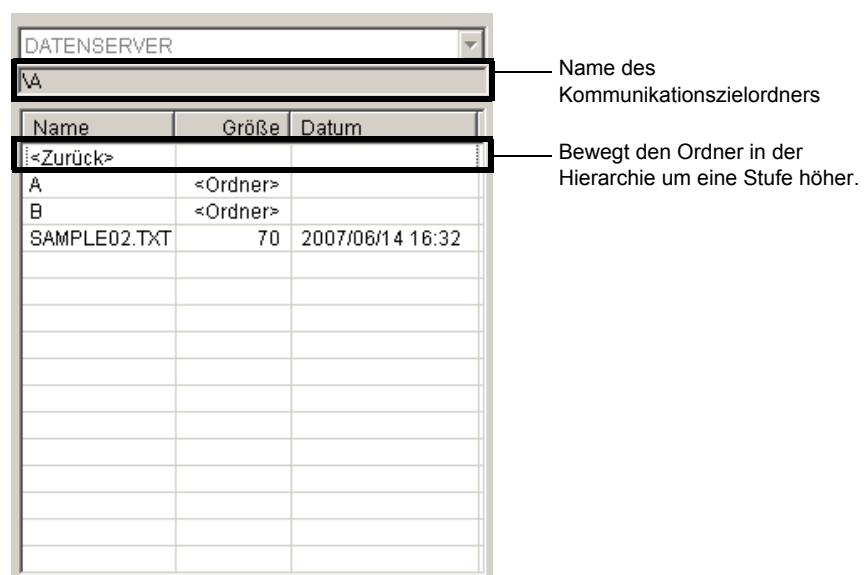
Name	Größe	Datum
A	<Ordner>	
B	<Ordner>	
00000001.ND	58	2007/06/25 09:50
00000023.ND	4303	2007/06/25 09:51
00000024.ND	3054	2007/06/25 09:51
00000026.ND	1163	2007/06/25 09:51
00002525.ND	2653	2007/06/25 09:51
O2999	409600	2007/06/12 19:47
O3000	1344	2007/06/20 16:33
SAMPLE01.TXT	27	2007/06/14 16:39
SAMPLE05.TXT	77	2007/06/14 16:42

Abb. A-121



Anstatt auf die Schaltfläche  zu klicken, können Sie auch auf den Zielordnernamen doppelklicken.

Bei erfolgreicher Kommunikation wird der Ordner, auf den derzeit zugegriffen wird, im Maschineninformationsbereich (Abb. A-122) angezeigt und die Liste der Dateien und Ordner am Zielort werden im Maschineninformationsbereich angezeigt.



Name	Größe	Datum
<Zurück>		
A	<Ordner>	
B	<Ordner>	
SAMPLE02.TXT	70	2007/06/14 16:32

Name des Kommunikationszielordners

Bewegt den Ordner in der Hierarchie um eine Stufe höher.

Abb. A-122



Wählen Sie zum Verschieben des Ordners <Zurück>, wird der Ordner in der Hierarchie eine Stufe höher gesetzt.

2-2-22 Funktion für die Erstellung eines Datenserverordners

Mit dieser Funktion können Sie einen neuen Ordner im angeschlossenen Datenserver erstellen. Die Vorgehensweise zum Erstellen eines Ordners im Datenserver wird unten erläutert.

- 1) Zeigen Sie die Liste der Datei-/Ordnerinformationen im Ordner an, in dem ein neuer Ordner erstellt werden soll, indem Sie die in 2-2-20 "Funktion für den Erhalt der Datenserver-Dateiliste" (Seite 122) und 2-2-21 "Funktion für die Verschiebung des Zielordners der Datenserverkommunikation" (Seite 124) beschriebene Vorgehensweise ausführen.

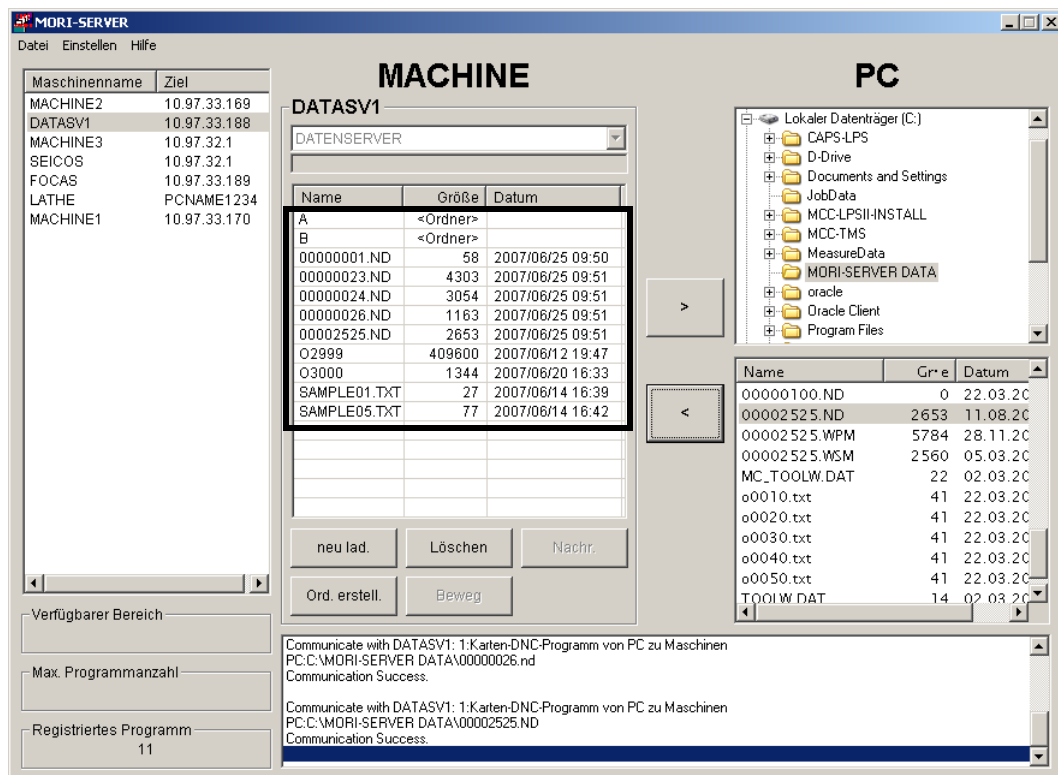


Abb. A-123

- 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche  in Abb. A-123.

Das Dialogfeld "Ordernameneingabe" wird geöffnet, wie in Abb. A-124 dargestellt.

- 3) Geben Sie den Ordernamen des auszugebenden Ordners im Textfeld ein.

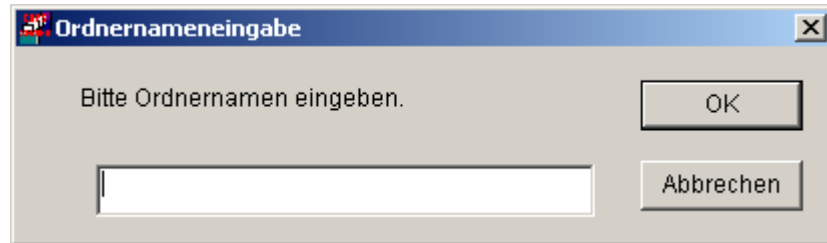


Abb. A-124

- 4) Um einen Ordner zu erstellen, klicken Sie auf die in Abb. A-124 dargestellte Schaltfläche [OK].



Um die Erstellung abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen].

Nachdem der Ordner erstellt wurde, wird 2-2-20 "Funktion für den Erhalt der Datenserver-Dateiliste" (Seite 122) automatisch ausgeführt, um die Anzeige der Datenserverliste zu aktualisieren.

2-2-23 Funktion für die Ausgabe von Datenserverdateien/-ordnern

Mit dieser Funktion können Sie eine einzige Datei oder mehrere Dateien im Datenserver auswählen und an den PC ausgeben.

Die Vorgehensweise zur Ausgabe von Dateien/Ordner an den Datenserver wird unten erläutert.

- 1) Zeigen Sie die Liste der Datei-/Ordnerinformationen des Ordners, in dem sich die auszugebende Datei oder der auszugebende Ordner befindet, an, indem Sie den in 2-2-20 "Funktion für den Erhalt der Datenserver-Dateiliste" (Seite 122) und 2-2-21 "Funktion für die Verschiebung des Zielordners der Datenserverkommunikation" (Seite 124) beschriebenen Vorgang ausführen.

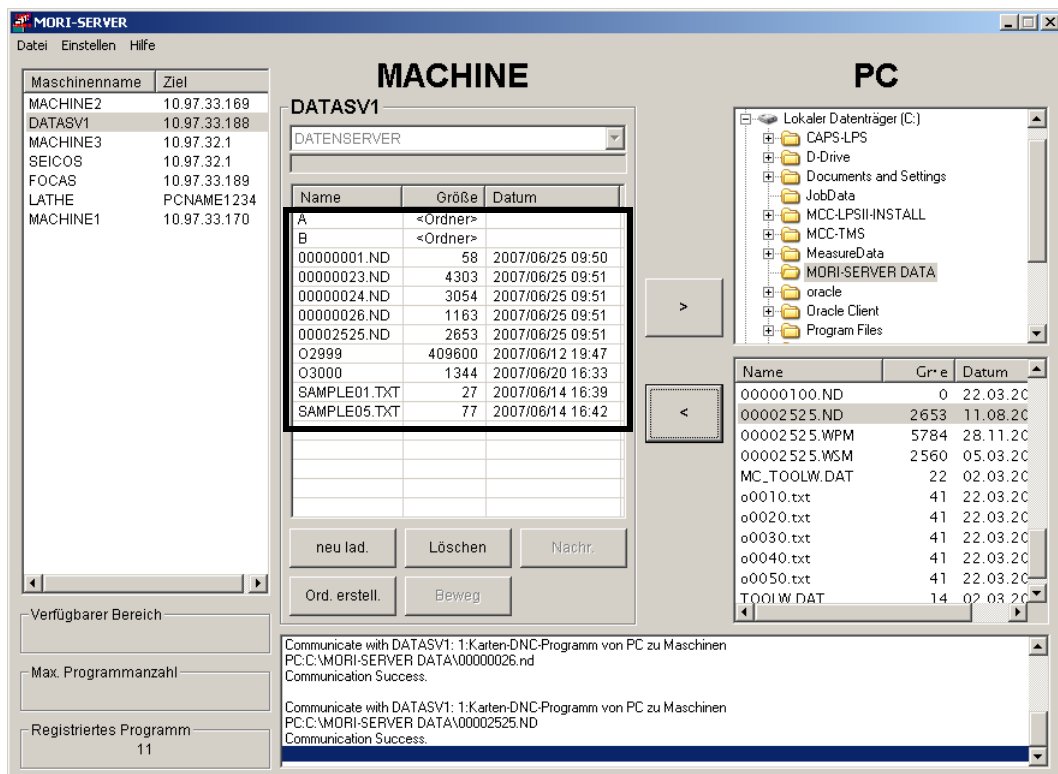
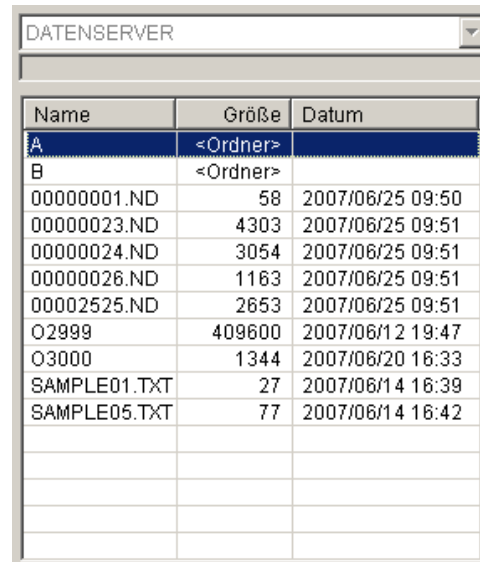


Abb. A-125

- 2) Wählen Sie die Datei(en) oder den/die Ordner, die/den Sie ausgeben wollen, indem Sie auf diese(n) im Maschineninformationsbereich klicken (Abb. A-126).



The screenshot shows a window titled 'DATENSERVEN'. At the top is a dropdown menu with 'DATENSERVEN' selected. Below it is a table with three columns: 'Name', 'Größe', and 'Datum'.

Name	Größe	Datum
A	<Ordner>	
B	<Ordner>	
00000001.ND	58	2007/06/25 09:50
00000023.ND	4303	2007/06/25 09:51
00000024.ND	3054	2007/06/25 09:51
00000026.ND	1163	2007/06/25 09:51
00002525.ND	2653	2007/06/25 09:51
O2999	409600	2007/06/12 19:47
O3000	1344	2007/06/20 16:33
SAMPLE01.TXT	27	2007/06/14 16:39
SAMPLE05.TXT	77	2007/06/14 16:42

Abb. A-126

- 3) Wählen Sie den Zielordner aus dem Verzeichnisbaumbereich (Abb. A-127).

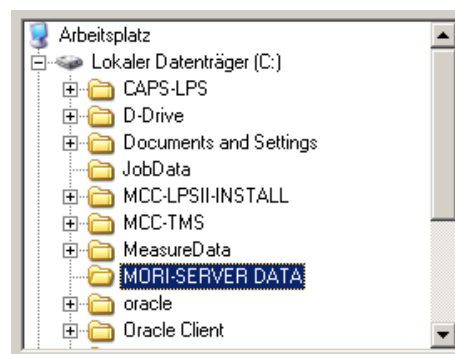



Abb. A-127

- 4) Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Die gewählte Datei oder der gewählte Ordner wird zum spezifizierten Ordner am spezifizierten PC ausgegeben.

2-2-24 Funktion für die Eingabe von Datenserverdateien

Mit dieser Funktion können Sie Dateien vom PC zum Datenserver eingeben.

Die Vorgehensweise zur Eingabe von Dateien in den Datenserver wird unten erläutert.

- 1) Wählen Sie das Kommunikationsziel im Maschinenlistenbereich.
- 2) Falls notwendig, befolgen Sie die Vorgehensweise in 2-2-21 "Funktion für die Verschiebung des Zielordners der Datenserverkommunikation" (Seite 124), um im Zielordner zu dem Order zu gehen, in den die Datei eingegeben werden soll.

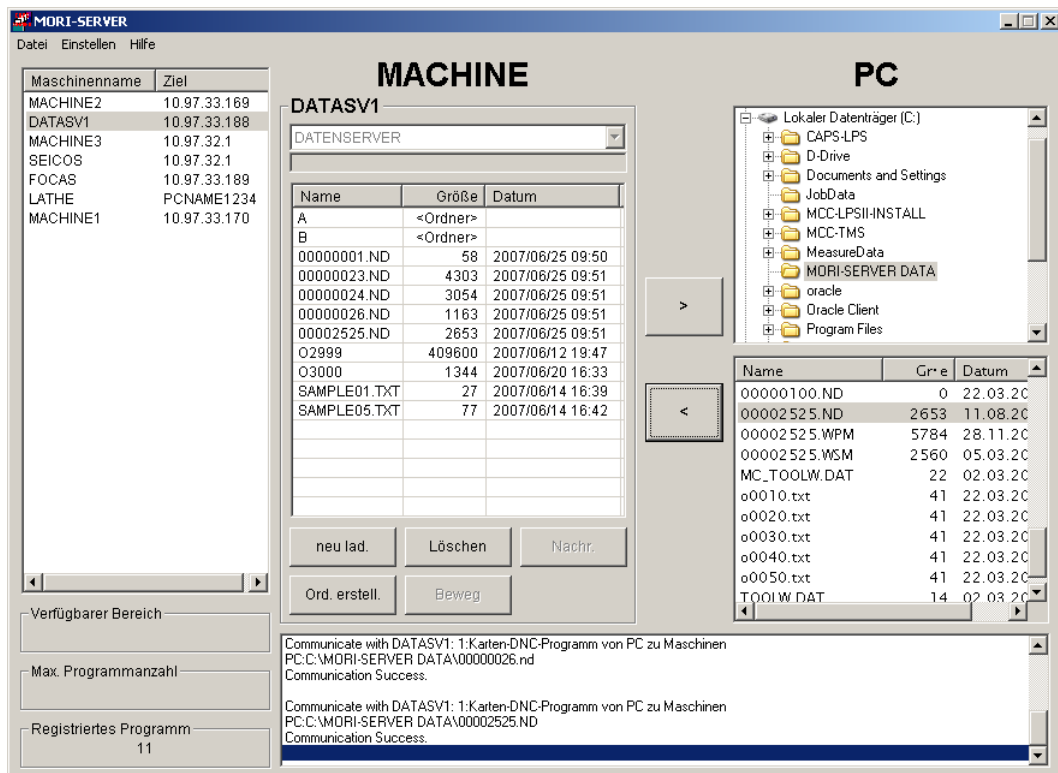


Abb. A-128

- 3) Wählen Sie den Quellordner aus dem Verzeichnisbaumbereich Abb. A-129.

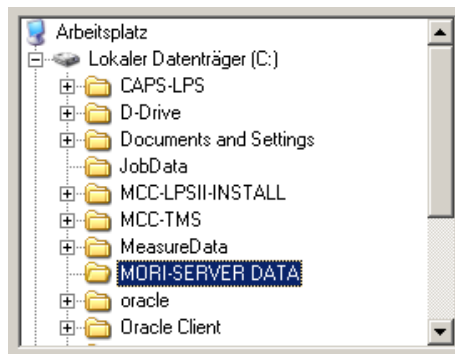


Abb. A-129

- 4) Die einzugebende Datei wird im Dateilistenbereich gewählt, wie in Abb. A-130 dargestellt.

Name	Größe	Datum
00000001.DAT	1912	29.01.2007
00000001.nd	58	27.12.2006
00000001.nd2	58	17.11.2006
00000001.WPL	1936	26.01.2007
00000001.WSL	1024	30.01.2007
00000012.WSL	512	24.01.2007
00000021.DAT	2586	01.08.2006
00000021.nd2	111	28.07.2006
00000021.STL	12084	28.07.2006
00000021.WPL	4104	28.07.2006
00000021.WSL	2560	23.01.2007

Abb. A-130




Mehrere Dateien können auf dieselbe Weise wie bei der Funktion für die Ausgabe von Dateien/Ordner im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich spezifiziert werden.



Dateien mit folgenden Erweiterungen können nicht eingegeben werden.

DLL, EXE, SYS, COM, CFG, INI, BAT, BIN, AUX

- 5) Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Nachdem die Dateieingabe zum Datenserver beendet wurde, wird 2-2-20 "Funktion für den Erhalt der Datenserver-Dateiliste" (Seite 122) automatisch ausgeführt, um den Inhalt des Maschinenfensters zu aktualisieren.

2-2-25 Funktion zum Löschen von Datenserverdateien/-ordnern

Mit dieser Funktion können Sie Dateien oder Ordner aus dem Datenserver löschen.

Die Vorgehensweise zum Löschen von Dateien/Ordner aus dem Datenserver wird unten erläutert.

- 1) Zeigen Sie die Liste der Datei-/Ordnerinformationen im Maschineninformationsbereich (Abb. A-131) an, indem Sie die in 2-2-20 "Funktion für den Erhalt der Datenserver-Dateiliste" (Seite 122) und 2-2-21 "Funktion für die Verschiebung des Zielordners der Datenserverkommunikation" (Seite 124) beschriebene Vorgehensweise ausführen.

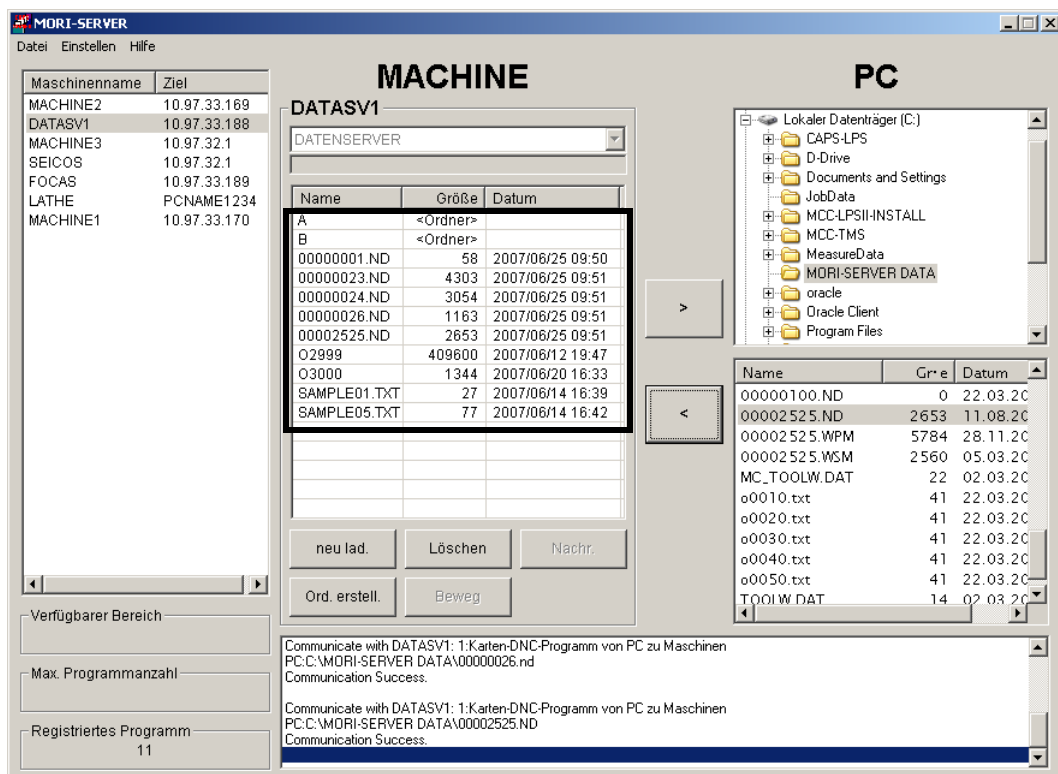


Abb. A-131

- 2) Wählen Sie die Datei(en) oder den/die Ordner, die/den Sie löschen wollen, indem Sie auf diese(n) im Maschineninformationsbereich Abb. A-132 klicken.

DATENSERVERT		
Name	Größe	Datum
A	<Ordner>	
B	<Ordner>	
00000001.ND	58	2007/06/25 09:50
00000023.ND	4303	2007/06/25 09:51
00000024.ND	3054	2007/06/25 09:51
00000026.ND	1163	2007/06/25 09:51
00002525.ND	2653	2007/06/25 09:51
O2999	409600	2007/06/12 19:47
O3000	1344	2007/06/20 16:33
SAMPLE01.TXT	27	2007/06/14 16:39
SAMPLE05.TXT	77	2007/06/14 16:42

Abb. A-132

- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche  .



Die derzeit in MAPPS gewählte Datei oder der Ordner, der die derzeit in MAPPS gewählte Datei enthält, kann nicht gelöscht werden.

Wurden alle gewählten Dateien oder Ordner gelöscht, wird 2-2-20 "Funktion für den Erhalt der Datenserver-Dateiliste" (Seite 122) automatisch ausgeführt, um den Inhalt des Maschinenfensters zu aktualisieren.

2-3 Gegenseitige Kommunikationsverriegelungen

Bei MORI-SERVER stehen gegenseitige Verriegelungen für die Kommunikationen auf der MAPPS-Seite zur Verfügung, wodurch eine Kommunikation abgelehnt oder zum Scheitern gebracht werden kann.

2-3-1 Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen

Die allgemeinen Verriegelungen stellen folgende Optionen zur Verfügung, die von den durch MORI-SERVER übertragenden Befehlen unabhängig sind.

2-3-1-1 Hauptfunktion deaktiviert

Wird in MAPPS am Bildschirm "MORI-SERVER Funktion Grundeinstellung" für "Haupt Funktion" "Ungültig " eingestellt (Seite 68 (1-4-2-3)), werden die Kommunikationen von einem PC abgelehnt.

2-3-1-2 IP-Adressprüfung

Wird in MAPPS am Bildschirm "MORI-SERVER Funktion Grundeinstellung" für "IP Adressprüfung" "Gültig " eingestellt (Seite 68 (1-4-2-3)), werden bei zulässigen Kommunikationen die Kommunikationen von einem PC, der keine gespeicherte IP-Adresse aufweist, abgelehnt.

2-3-1-3 Anwenderprüfung

Wird in MAPPS am Bildschirm "MORI-SERVER Funktion Grundeinstellung" für "Anwender Prüfung" "Gültig " eingestellt (Seite 68 (1-4-2-3)), werden Kommunikationen von einem PC abgelehnt, wenn die Anwender-ID und das Passwort, die während der Kommunikationen vom PC gesendet werden, nicht mit der Anwender-ID und dem Passwort, die in MAPPS für Anwender 1 oder Anwender 2 gespeichert wurden, übereinstimmen oder wenn die Anwender-ID und das Passwort zwar übereinstimmen, der eingestellte Anwender jedoch unwirksam ist.

2-3-1-4 Laufende Kommunikationen mit MORI-SERVER

Kommuniziert MAPPS an der Kommunikationszielmaschine bereits mit MORI-SERVER von einem anderen PC, wird der Kommunikationsversuch vom letzteren PC abgelehnt.

Wird jedoch ein Kommunikationsversuch unternommen, nachdem die Kommunikationen mit einem anderen PC beendet wurden, wird die Kommunikation akzeptiert.

2-3-1-5 Laufende MAPPS-Eingabe/Ausgabe

Findet gerade die Eingabe/Ausgabe von NC-Programmen oder anderen Daten in MAPPS statt, wird die Kommunikation von einem PC abgelehnt.

2-3-1-6 Systembildschirm angezeigt

Wird der NC-Systembildschirm in MAPPS angezeigt, wird die Kommunikation von einem PC abgelehnt.

2-3-1-7 Funktion für die exklusive Steuerung

Wie in 2-4-1 "Funktion für die Sperrung der Tasteneingabe" (Seite 141) beschrieben, verfügt die MORI-SERVER-Software über eine Funktion, die während der Kommunikationen die Eingabe über die Tastatur in MAPPS sperrt. Um eine Blockierung mit einer anderen Software, die eine ähnliche Funktion aufweist, zu vermeiden, ist die exklusive Steuerung integriert.

Wird die Eingabe über die Tastatur durch ein anderes Softwareprogramm mit exklusiver Steuerung gesperrt, wird die Kommunikation von MORI-SERVER abgelehnt.

2-3-2 Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen

2-3-2-1 Funktion für die Meldungsübertragung

MAPPS kann eine Kommunikation ablehnen oder die Kommunikation kann fehlschlagen, wenn die Meldungsübertragungsfunktion unter folgenden Bedingungen (zusätzlich zu den in 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134) beschriebenen) ausgeführt wird.

- Die Meldung kann nicht im Meldungsfeld am MAPPS-Bildschirm hinzugefügt werden.

2-3-2-2 Funktion für den Erhalt der NC-Programmliste

Gegenseitige Verriegelungen werden nicht auf die Funktion für den Erhalt der NC-Programmliste angewandt, mit Ausnahme der Verriegelungen in 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134).


2-3-2-3 Funktion für die individuelle Ausgabe von NC-Programmen

MAPPS kann eine Kommunikation ablehnen oder die Kommunikation kann fehlschlagen, wenn die Funktion für die individuelle Ausgabe von NC-Programmen unter folgenden Bedingungen (zusätzlich zu den in 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134) beschriebenen) ausgeführt wird.

- Wenn die Einstellung MAPPS → PC für den Anwender, der in "NC Programm Ein-/Ausgabe" am Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" (Seite 73 (1-4-2-4)) eingeloggt hat, "Verboten" lautet.


2-3-2-4 Funktion für die individuelle Eingabe von NC-Programmen

MAPPS kann eine Kommunikation ablehnen oder die Kommunikation kann fehlschlagen, wenn die Funktion für die individuelle Eingabe von NC-Programmen unter folgenden Bedingungen (zusätzlich zu den in 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134) beschriebenen) ausgeführt wird.

- Wenn die Einstellung PC → MAPPS für den Anwender, der in "NC Programm löschen" am Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" (Seite 73 (1-4-2-4)) eingeloggt hat, "Verboten" lautet.
- Wenn MAPPS einen Dialogprogrammierbildschirm anzeigt
- Wenn der Schlüsselschalter zur Betriebswahl in MAPPS auf eine andere Position als  (Betrieb und Editieren wirksam) gestellt wurde.
- Wenn Sie versucht haben, Daten einzugeben, die dieselbe O-Nummer wie das derzeit in MAPPS gewählte NC-Programm oder wie das im Hintergrund editierte NC-Programm aufweisen.
- Wenn Sie versucht haben, Daten einzugeben, die dieselbe O-Nummer wie ein in der NC-Einheit gespeichertes NC-Programm aufweisen, während das Überschreiben des NC-Programms unzulässig ist.

2-3-2-5 Funktion für das Löschen von NC-Programmen

MAPPS kann eine Kommunikation ablehnen oder die Kommunikation kann fehlschlagen, wenn die Funktion für das Löschen von NC-Programmen unter folgenden Bedingungen (zusätzlich zu den in 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134) beschriebenen) ausgeführt wird.

- Wenn die Einstellung PC → MAPPS für den Anwender, der in "NC Programm löschen" am Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" (Seite 73 (1-4-2-4)) eingeloggt hat, "Verboten" lautet.
- Wenn MAPPS einen Dialogprogrammierbildschirm anzeigt
- Wenn der Schlüsselschalter zur Betriebswahl in MAPPS auf eine andere Position als  (Betrieb und Editieren wirksam) gestellt wurde.
- Wenn Sie versucht haben, ein derzeit in MAPPS gewähltes Programm oder das derzeit im Hintergrund editierte Programm zu löschen.

2-3-2-6 Funktion für die Ausgabe aller NC-Programme

MAPPS kann eine Kommunikation ablehnen oder die Kommunikation kann fehlschlagen, wenn die Funktion für die Ausgabe aller NC-Programme unter folgenden Bedingungen (zusätzlich zu den in 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134) beschriebenen) ausgeführt wird.

- Wenn die Einstellung PC → MAPPS für den Anwender, der in "NC Programm Ein-/Ausgabe" am Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" (Seite 73 (1-4-2-4)) eingeloggt hat, "Verboten" lautet.

2-3-2-7 Funktion für die Eingabe aller NC-Programme

MAPPS kann eine Kommunikation ablehnen oder die Kommunikation kann fehlschlagen, wenn die Funktion für die Eingabe aller NC-Programme unter folgenden Bedingungen (zusätzlich zu den in 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134) beschriebenen) ausgeführt wird.

- Wenn die Einstellung PC → MAPPS für den Anwender, der in "NC Programm Ein-/Ausgabe" am Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" (Seite 73 (1-4-2-4)) eingeloggt hat, "Verboten" lautet.
- Wenn MAPPS einen Dialogprogrammierschirm anzeigt
- Wenn Sie versucht haben, Daten einzugeben, die dieselbe O-Nummer wie das derzeit in MAPPS gewählte NC-Programm oder wie das im Hintergrund editierte NC-Programm aufweisen.
- Wenn Sie versucht haben, Daten einzugeben, die dieselbe O-Nummer wie ein in der NC-Einheit gespeichertes NC-Programm aufweisen, während das Überschreiben des NC-Programms unzulässig ist.

2-3-2-8 Funktion für den Erhalt der Dialogprogrammliste

Für die Dialogprogrammliste stehen keine gegenseitigen Verriegelungen zur Verfügung außer 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134).

2-3-2-9 Funktion für die Ausgabe von Dialogprogrammen

Bei der Funktion für die Ausgabe von Dialogprogrammen wird die Kommunikation in den folgenden Fällen, zusätzlich zu 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134), abgelehnt oder schlägt fehl.

- Wenn "Dialog Programm Ein-/Ausgabe" in der Spalte "MAPPS → PC" für den eingeloggtten Anwender am Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" unzulässig ist (Seite 73 (1-4-2-4))
- Wenn der Dialogprogrammierschirm in MAPPS angezeigt wird

2-3-2-10 Funktion für die Eingabe von Dialogprogrammen

Bei der Funktion für die Eingabe von Dialogprogrammen wird die Kommunikation in den folgenden Fällen, zusätzlich zu 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134), abgelehnt oder schlägt fehl.

- Wenn "Dialog Programm Ein-/Ausgabe" in der Spalte "PC → MAPPS" für den eingeloggtten Anwender am Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" unzulässig ist (Seite 73 (1-4-2-4))
- Wenn der Dialogprogrammierschirm in MAPPS angezeigt wird
- Wenn Sie versucht haben, ein Programm einzugeben, das dieselbe Nummer wie das derzeit für den Dialogdirektbetrieb in MAPPS ausgeführte Programm aufweist
- Wenn Sie versucht haben, ein Programm einzugeben, das dieselbe Nummer wie eine existierende Datei in MAPPS aufweist, während das Überschreiben von Dialogprogrammen unzulässig ist

2-3-2-11 Funktion für das Löschen von Dialogprogrammen

Bei der Funktion für das Löschen von Dialogparametern wird die Kommunikation in den folgenden Fällen, zusätzlich zu 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134), abgelehnt oder schlägt fehl.

- Wenn "NC Programm löschen" in der Spalte "PC → MAPPS" für den eingeloggten Anwender am Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" (Seite 73 (1-4-2-4)) unzulässig ist
- Wenn der Dialogprogrammierschirm in MAPPS angezeigt wird
- Wenn Sie versucht haben, das Programm zu löschen, das derzeit für den Dialogdirektbetrieb in MAPPS ausgeführt wird

2-3-2-12 Funktion für die Ausgabe von Dialogdaten

Bei der Funktion für die Ausgabe von Dialogdaten wird die Kommunikation in den folgenden Fällen, zusätzlich zu 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134), abgelehnt oder schlägt fehl.

- Wenn "Dialogdaten Ein-/Ausgabe" in der Spalte "MAPPS → PC" für den eingeloggten Anwender am Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" (Seite 73 (1-4-2-4)) unzulässig ist
- Wenn der Dialogprogrammierschirm in MAPPS angezeigt wird

2-3-2-13 Funktion für die Eingabe von Dialogdaten

Bei der Funktion für die Eingabe von Dialogdaten wird die Kommunikation in den folgenden Fällen, zusätzlich zu 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134), abgelehnt oder schlägt fehl.

- Wenn "Dialogdaten Ein-/Ausgabe" in der Spalte "PC → MAPPS" für den eingeloggten Anwender am Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" (Seite 73 (1-4-2-4)) unzulässig ist
- Wenn der Dialogprogrammierschirm in MAPPS angezeigt wird

2-3-2-14 Funktion für den Erhalt der Karten-DNC/ESPRIT-Bereichsliste

Für die Funktion für den Erhalt der Karten-DNC/ESPRIT-Bereichsliste stehen außer 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134) keine gegenseitigen Verriegelungen zur Verfügung.

2-3-2-15 Funktion für die Verschiebung des Kommunikationszielordners im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich

Bei der Funktion für die Kommunikationszielordnerschiebung im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich stehen außer 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134) keine gegenseitigen Verriegelungen zur Verfügung.

2-3-2-16 Funktion für die Erstellung von Ordnern im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich

Bei der Funktion für die Erstellung von Ordnern im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich wird die Kommunikation in den folgenden Fällen, zusätzlich zu 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134), abgelehnt oder schlägt fehl.

- Wenn die Kommunikationszielkarte ein Benutzerbereich ist und sich der Kommunikationszielordner im Unterordner des Karten-DNC/ESPRIT-Bereichs befindet

2-3-2-17 Funktion für die Ausgabe von Dateien/Ordnern im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich

Bei der Funktion für die Ausgabe von Karten-DNC/ESPRIT-Dateien/Ordnern wird die Kommunikation in den folgenden Fällen, zusätzlich zu 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134), abgelehnt oder schlägt fehl.

- Wenn "DNC-KARTE EINGEBEN/AUSGEBEN" in der Spalte "MAPPS → PC" für den eingeloggten Anwender am Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" unzulässig ist (Seite 73 (1-4-2-4))
- Wenn ein Ordner mit demselben Namen wie die Ausgabedatei im Zielordner existiert
- Wenn eine nur lesbare Datei mit demselben Namen wie die Ausgabedatei im Zielordner existiert

2-3-2-18 Funktion für die Eingabe von Dateien in den Karten-DNC/ESPRIT-Bereich

Bei der Funktion für die Eingabe von Dateien im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich wird die Kommunikation in den folgenden Fällen, zusätzlich zu 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134), abgelehnt oder schlägt fehl.

- Wenn "DNC-KARTE EINGEBEN/AUSGEBEN" in der Spalte "PC → MAPPS" für den eingeloggten Anwender am Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" unzulässig ist (Seite 73 (1-4-2-4))
- Wenn Sie versucht haben, eine Datei einzugeben, die denselben Namen wie das derzeit für den DNC-Betrieb in MAPPS ausgeführte Programm aufweist
- Wenn Sie versucht haben, eine Datei einzugeben, die dieselbe Nummer wie ein existierendes Programm in MAPPS aufweist, während das Überschreiben von Dateien im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich unzulässig ist

2-3-2-19 Funktion für das Löschen von Dateien/Ordnern aus dem Karten-DNC/ESPRIT-Bereich

Bei der Funktion für das Löschen von Karten-DNC/ESPRIT-Dateien/Ordnern wird die Kommunikation in den folgenden Fällen, zusätzlich zu 2-3-1 "Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen" (Seite 134), abgelehnt oder schlägt fehl.

- Wenn "DNC-KARTE LÖSCHEN" in der Spalte "PC → MAPPS" für den eingeloggten Anwender am Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung" (Seite 73 (1-4-2-4)) unzulässig ist
- Wenn Sie versucht haben, das Programm zu löschen, das derzeit für den DNC-Betrieb in MAPPS ausgeführt wird
- Wenn Sie versucht haben, den Ordner zu löschen, der das derzeit für den DNC-Betrieb in MAPPS ausgeführte Programm enthält

2-3-3 Einschränkungen bei der Ausführung der Funktion für die 3D-Kollisionsprüfung

Wird die Funktion für die 3D-Kollisionsprüfung eingesetzt, ist die Verwendung von MORI-SERVER auf folgende Weise eingeschränkt.


- Während der Achsenbewegung im Automatikbetrieb oder manuellen Betrieb ist es nicht möglich, Dialogprogramme, Karten-DNC-Daten oder Wartungsparameter (Werkzeugdateien der CAPS-Daten) mithilfe von MORI-SERVER ein- oder auszugeben.
- Werden Achsen im Automatikbetrieb oder manuellen Betrieb während der Eingabe oder Ausgabe von Dialogprogrammen, Karten-DNC-Daten oder Wartungsparameter (Werkzeugdateien der CAPS-Daten) mithilfe von MORI-SERVER ein- oder auszugeben, kann die Maschine stoppen, während der Alarm "ZT ABGEL." angezeigt wird.

2-4 MAPPS-Sicherheitsfunktionen

Zur Sicherstellung einer gegenseitigen Verriegelung bei Bedienungsabläufen ist während Kommunikationen mit MORI-SERVER die Eingabe über die Tastatur bei MAPPS gesperrt.

2-4-1 Funktion für die Sperrung der Tasteneingabe

Während Kommunikationen mit MORI-SERVER wird die Tastatureingabe in MAPPS auf folgende Weisen gesperrt.

1. Wird eine Verbindung für MORI-SERVER-Kommunikationen von einem PC akzeptiert, sperrt MAPPS die Tastatureingabe.
2. Ist die Eingabe über die Tastatur gesperrt, blinkt ein Symbol unten rechts am Bildschirm, um den MAPPS-(Maschinen-)Bediener über diesen Status zu informieren.
3. Auch wenn die obige Angabe über die "gesperrte" Tasteneingabe angezeigt wird, kann die Kommunikation mit MORI-SERVER durch Drücken der Taste  (RESET) oder des Notausschalters zwangsweise unterbrochen und die Tastensperre aufgehoben werden, wodurch eine Eingabe möglich wird.



Die Kommunikation wird auch gestoppt, indem während der Kommunikation zum MDI-Modus gewechselt wird. Auch in diesem Fall wird die Sperre aufgehoben und die Tasteneingabe aktiviert.

3 MELDUNGSANZEIGEFUNKTION

In diesem Kapitel werden die Meldungen erläutert, die bei Verwendung der MORI-SERVER-Kommunikationsfunktion in MORI-SERVER und MAPPS angezeigt werden.

3-1 MORI-SERVER-Meldungen

MORI-SERVER zeigt Meldungen an, wie z. B. die in Abb. A-134 im Meldungsanzeigebereich (Abb. A-133) des MORI-SERVER-Fensters, um Einzelheiten der ausgeführten Informationen anzugeben.

In diesem Unterkapitel werden die Einzelheiten der Meldungen, die im Meldungsanzeigebereich von MORI-SERVER angezeigt werden, erläutert.

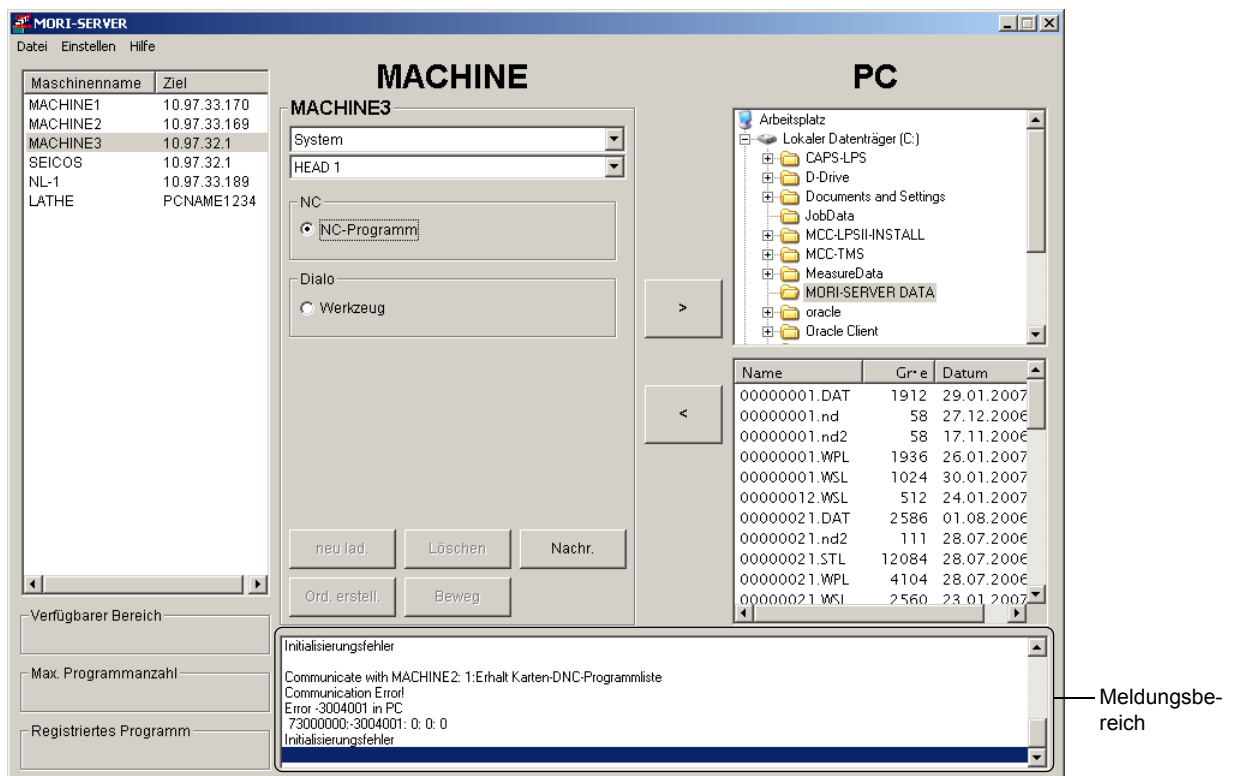


Abb. A-133

3-1-1 Kommunikationsmeldung

MORI-SERVER gibt die Einzelheiten der Kommunikationen an, indem die Meldungen im folgenden Format angezeigt werden.

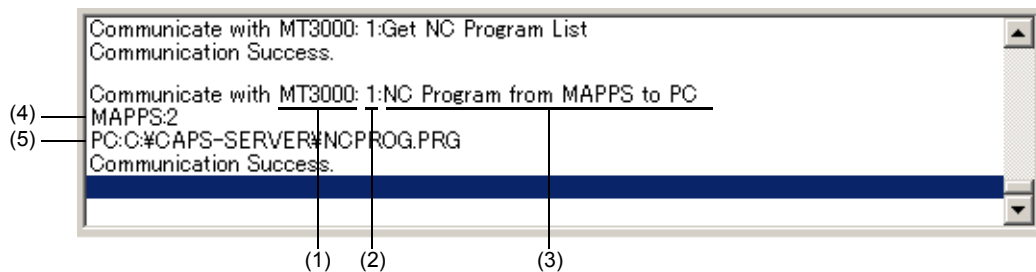


Abb. A-134

1. Kommunikationszielmaschine

Der Name der Kommunikationszielmaschine wird angezeigt, wenn die Kommunikationszielmaschine aus der Liste der gespeicherten Maschinen ausgewählt wurde.

Die IP-Adresse der Kommunikationszielmaschine wird angezeigt, wenn die Kommunikationszielmaschine manuell eingestellt wurde.

2. Kopfnummer

Die Kopfnummer der NC, die in Kommunikation ist, erscheint.

Sie wird für Werkzeugdateien und Dialogprogramme nicht angezeigt.

3. Kommunikationsbefehlsmeldung

Die Kommunikationsbefehlsmeldung, die die Einzelheiten der Kommunikation angibt, erscheint.

4. O-Nummer

Bei der Funktion für die individuelle Ausgabe von NC-Programmen oder der Funktion für das Löschen von NC-Programmen wird die O-Nummer des Objekt-NC-Programms angezeigt.

Bei der Funktion für die Ausgabe aller NC-Programme wird "ALL" angezeigt.

Wird die Funktion für die Ausgabe von Dialogprogrammen oder die Funktion für das Löschen von Dialogprogrammen ausgeführt, wird die auszugebende oder zu löschende Programmnummer angezeigt.

Bei anderen Kommunikationsfunktionen wird keine O-Nummer angezeigt.

5. Dateiname/Meldung

Bei den Funktionen für die Eingabe/Ausgabe von NC-Programmen wird der Name der Programmdatei auf einem PC, der zur Eingabe/Ausgabe verwendet wird, angezeigt.

Bei der Meldungsübertragungsfunktion wird die Meldung für die Übertragung angezeigt.

Bei der Funktion für den Erhalt der NC-Programmliste oder der Funktion für das Löschen von NC-Programmen wird kein Programmdateiname angezeigt.

3-1-2 Meldung über die Kommunikationsbeendigung

Wurde die Kommunikation erfolgreich beendet, erscheint die Meldung "Communication Success" im Meldungsanzeigebereich (Abb. A-135), wie in Abb. A-136 dargestellt.

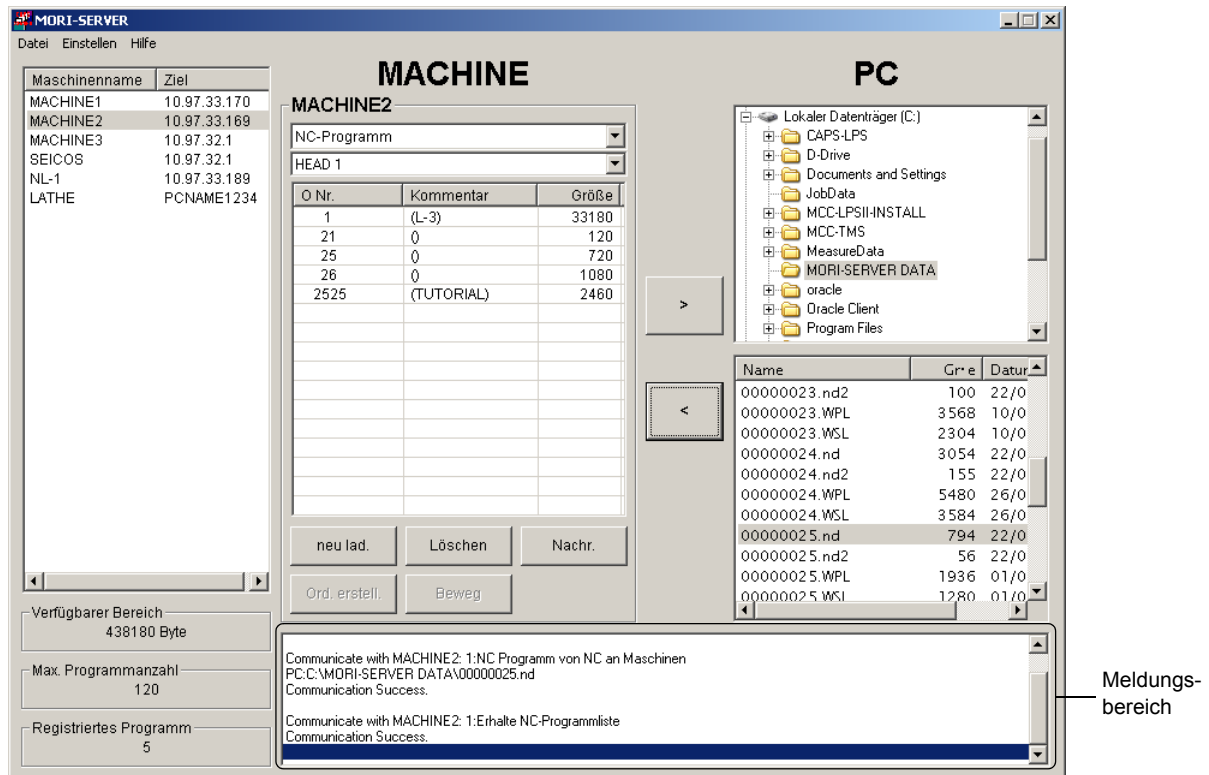


Abb. A-135

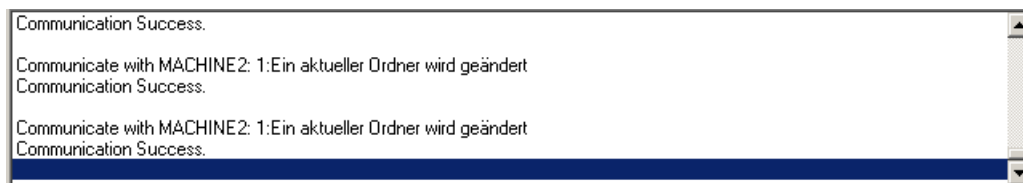


Abb. A-136

3-1-3 Fehlermeldungen

MORI-SERVER zeigt bei Auftreten eines Fehlers eine Fehlermeldung an, um die Einzelheiten des Fehlers anzugeben.

4 FEHLERMELDUNGEN

In diesem Kapitel werden die möglichen Fehlerursachen während der MORI-SERVER-Kommunikation sowie die angezeigten Fehlermeldungen erläutert.

4-1 Fehlermeldungsanzeige

Tritt während der Kommunikationen ein Fehler auf, zeigt MORI-SERVER eine Fehlermeldung in einem Meldungsfeld, wie in Abb. A-137 dargestellt, an.

Wenn Sie dann auf die Schaltfläche [OK] im Meldungsfeld klicken, um das Meldungsfeld zu schließen, werden Fehlerinformationen im Meldungsanzeigebereich (Abb. A-138) angezeigt.

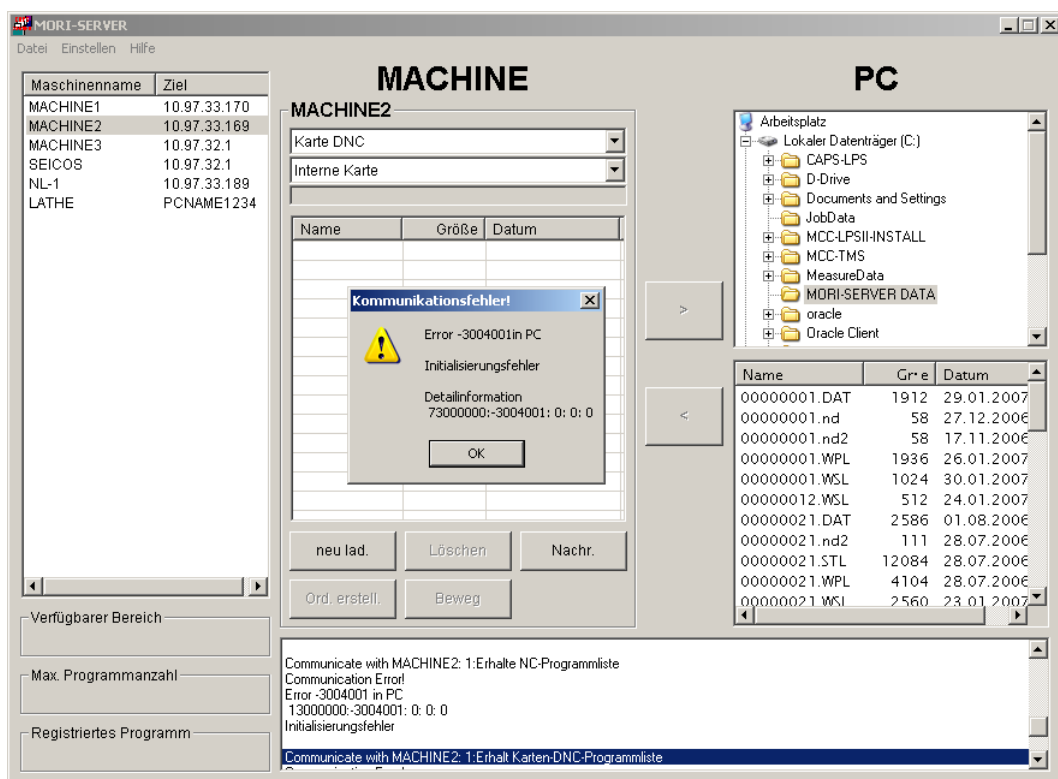


Abb. A-137

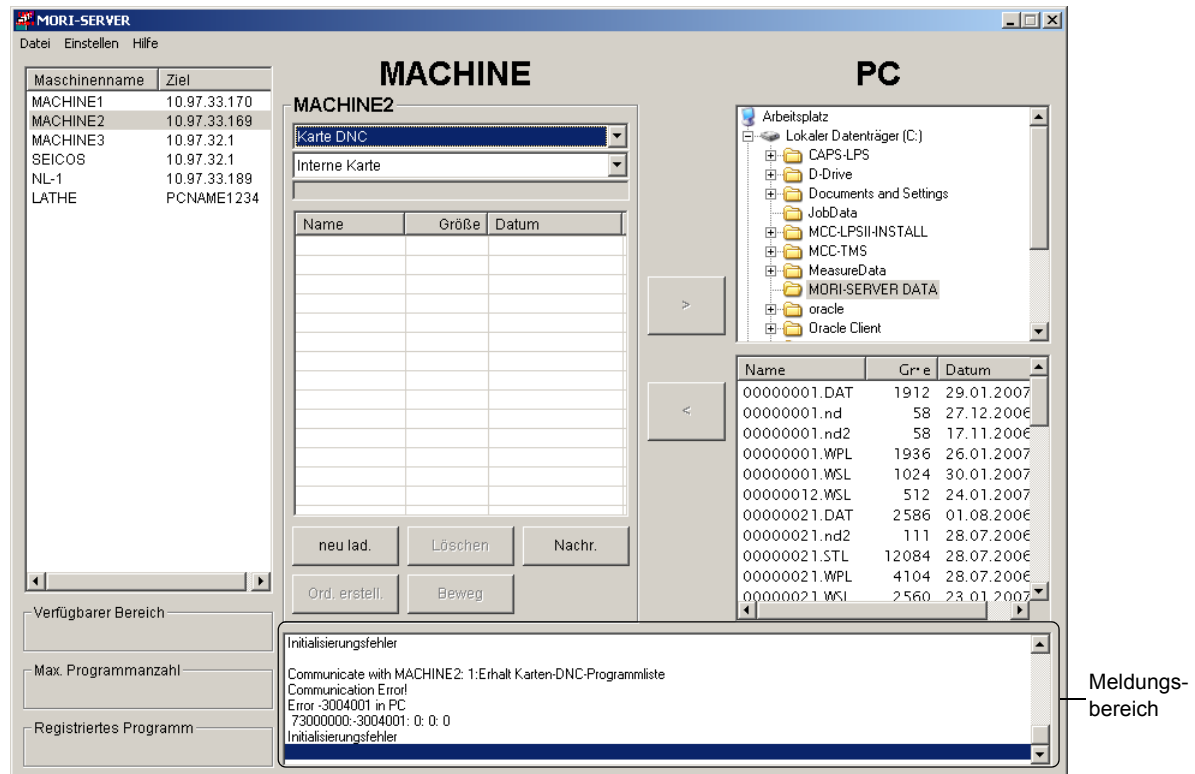


Abb. A-138

4-1-1 Formate der Fehlermeldungsanzeige

In diesem Unterkapitel werden die Formate und die Inhalte der Fehlermeldungen erläutert.

<Meldungsanzeigebereich>

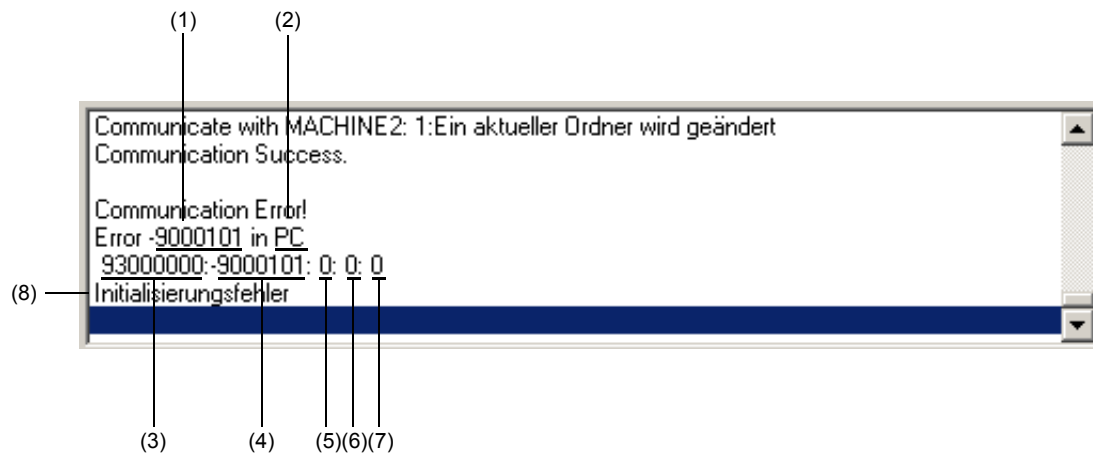


Abb. A-139

<Meldungsfeld>

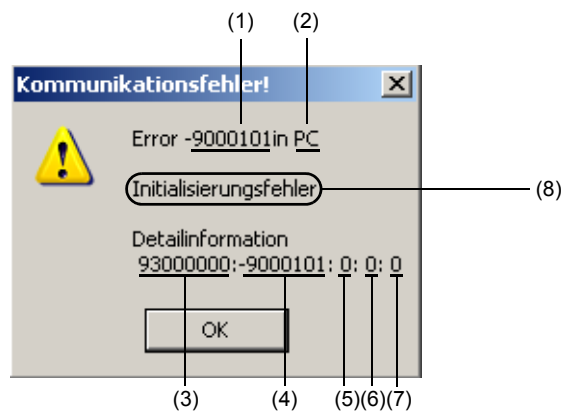


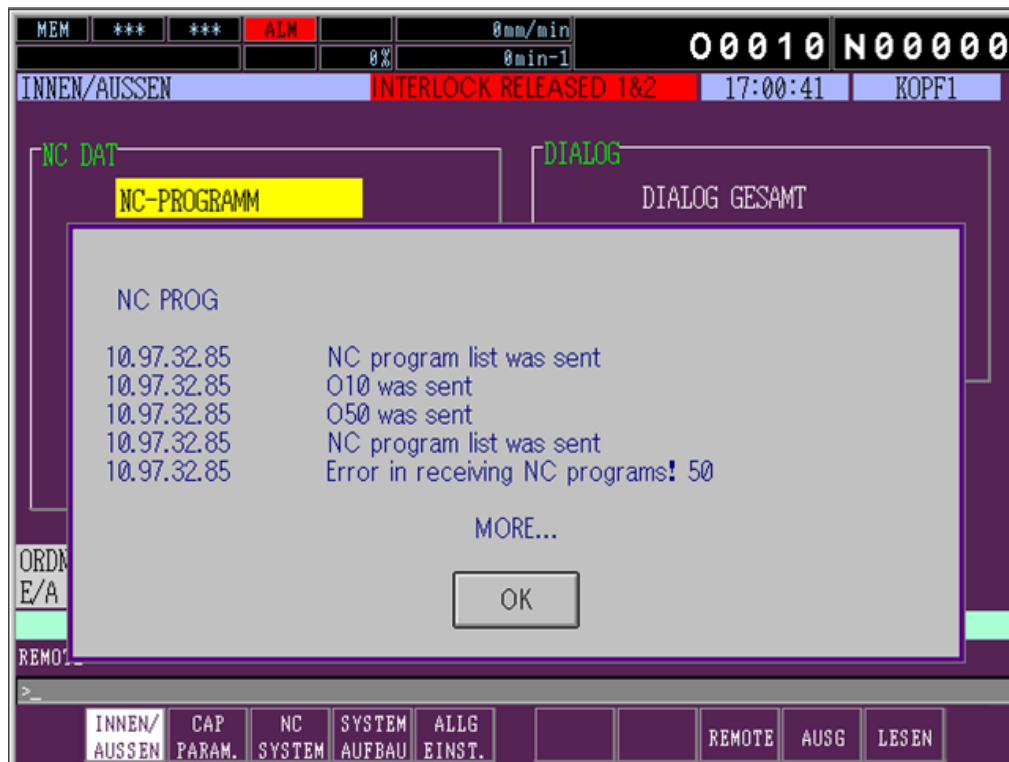
Abb. A-140

<Anzeigeinhalt>


Nummer	Anzeigepunkt	Erklärung
(1)	Fehlernummer	Zeigt eine Nummer an, um die Fehlerursache zu identifizieren.
(2)	Fehlerobjekt	Zeigt an, ob ein Fehler auf der Zielmaschine oder der MORI-SERVER-Seite aufgetreten ist.
(3)	API-Nummer	Zeigt eine Nummer an, um den Inhalt der bei Auftreten des Fehlers ausgeführten Kommunikationen zu bestimmen.
(4)	API-Fehlernummer	Zeigt die durch MORI-SERVER identifizierte Fehlernummer an.
(5)	API-Dateilfehlernummer	Zeigt eine detaillierte Fehlernummer an, wenn die detaillierten Fehlerinformationen von MORI-SERVER identifiziert wurden.
(6)	Fehlernummer auf der Maschinenseite	Zeigt die durch die Zielmaschine identifizierte Fehlernummer an.
(7)	Fehler auf dem Kommunikationsniveau	Zeigt die Fehlerinformationen an, wenn ein Fehler in der Kommunikation selbst aufgetreten ist, und es sich nicht um einen gewöhnlichen Kommunikationsfehler handelt, der aufgrund des Kommunikationsinhalts oder des Zielmaschinenstatus aufgetreten ist.
(8)	Fehlermeldungen	Eine Meldung, die Einzelheiten zum Fehler gibt, wird angezeigt.

5 MELDUNGEN IN MAPPS

MAPPS zeigt ein Meldungsfeld an, um die Einzelheiten der Kommunikationen mit MORI-SERVER oder einfache Meldungen von MORI-SERVER anzugeben, wenn die Kommunikation mit MORI-SERVER beendet wurde.

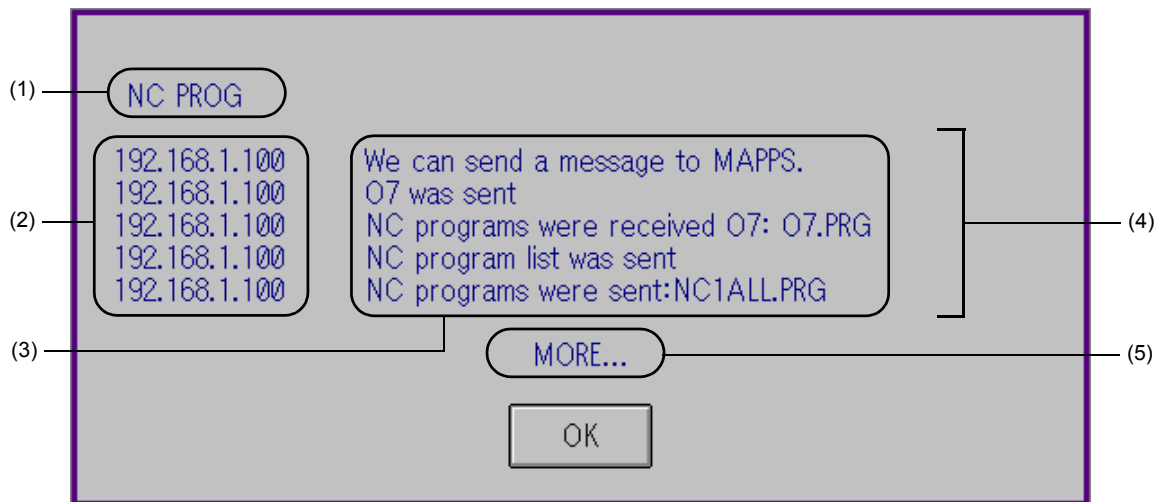


Andere Vorgänge werden deaktiviert, während ein Meldungsfeld angezeigt wird.

Nachdem der Inhalt der Meldungen bestätigt wurde, drücken Sie die Taste  (INPUT), um das Meldungsfeld zu löschen.

5-1 Anzeigepunkte im Meldungsfeld

In diesem Unterkapitel werden die in einem Meldungsfeld angezeigten Punkte sowie deren Einzelheiten erläutert.



<Angezeigte Punkte>


Nummer	Punkt	Inhalt
(1)	Angabe der NC-Programmänderung	"NC PROG" wird angezeigt, um anzugeben, dass eine Kommunikation ausgeführt wurde, die die in der NC gespeicherten NC-Programme verändern kann, wie z. B. die Funktion für die individuelle Eingabe von NC-Programmen, die Funktion für das Löschen von NC-Programmen oder die Funktion für die Eingabe aller NC-Programme.
(2)	IP Adresse	Die IP-Adresse des PCs, der die Kommunikation ausführte, welche die Meldung auslöste, wird angezeigt.
(3)	Meldung	Die Meldungsinhalte werden angezeigt.
(4)	Kommunikationsinformationen	Bis zu 5 Kommunikationsinformationspunkte (IP-Adresse und Meldung) werden angezeigt.
(5)	Angabe zusätzlicher Kommunikationsinformationen	"MORE" wird angezeigt, um anzugeben, dass mehr als 6 Kommunikationen ausgeführt wurden, während dieses Meldungsfeld angezeigt wurde.

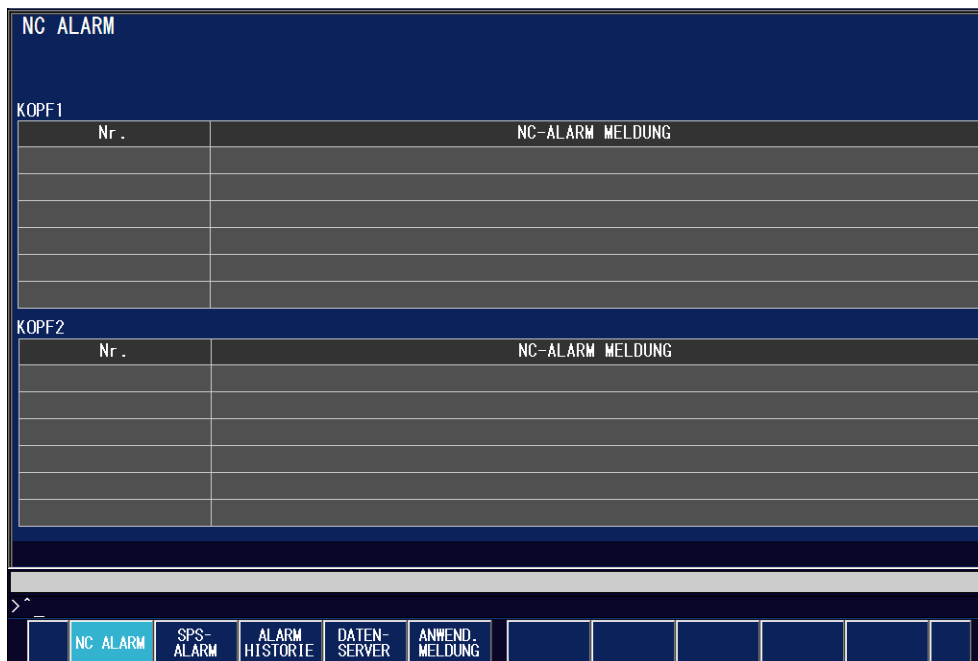
6 MELDUNGEN IN MAPPS II/III/IV

MAPPS II/III/IV sendet bei Beendigung der Kommunikationen mit MORI-SERVER Meldungen, um den Bediener die mit MORI-SERVER kommunizierten Informationen mitzuteilen und einfache Nachrichten zu übermitteln.

6-1 Meldungsbildschirm

Öffnen Sie den Meldungsbildschirm in MAPPS II/III/IV wie folgt.

- 1) Drücken Sie die Funktionswahltaste  (MESSAGE) auf der MAPPS-Bedientafel.
Der in Abb. A-141 dargestellte Bildschirm erscheint.
- 2) Drücken Sie den Softkey **[ANWEND. MELDUNG]**.



NC ALARM	
KOPF1	
Nr.	NC-ALARM MELDUNG
KOPF2	
Nr.	NC-ALARM MELDUNG

> ^

NC ALARM	SPS-ALARM	ALARM HISTORIE	DATEN-SERVER	ANWEND. MELDUNG						
----------	-----------	----------------	--------------	-----------------	--	--	--	--	--	--

Abb. A-141

6-3 Meldungsbedeutungen

Die Bedeutungen der Meldungen, die am Meldungsbildschirm angezeigt werden, werden unten angegeben.

1. OUTPUT "(Name der Ausgabezieldatei)": (Ausgegebene O-Nummer)

Prioritätsstufe: Niedrig

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Ausgabe eines NC-Programms angefordert und das entsprechende NC-Programm wurde zur Datei ausgegeben, die als "(Name der Ausgabezieldatei)" angegeben wurde.



1. Werden Programme einzeln ausgegeben, wird die Programmnummer des ausgegebenen NC-Programms im Teil (ausgegebene O-Nummer) angegeben. Werden mehrere NC-Programme ausgegeben, werden die einzelnen Programme durch Kommata getrennt, wie in Abb. A-143 (1) dargestellt.
2. Ist die Anzahl der ausgegebenen NC-Programme zu groß, um in den Meldungsanzeigebereich geschrieben zu werden, wird die Liste verkürzt und "etc." wird an das Ende der Meldung angehängt, wie in Abb. A-143 (2) dargestellt.
3. Ausgabezieldateinamen mit bis zu 12 Zeichen können angezeigt werden. Weist der Dateiname der Ausgabezieldatei 13 Zeichen oder mehr auf, wird der Name verkürzt und ".." wird nach den ersten 10 Buchstaben angehängt, wie in Abb. A-143 (3) dargestellt.
4. Werden NC-Programme auf einmal ausgegeben, wird im Teil (Ausgegebene O-Nummer) anstelle der O-Nummer "All programs" angegeben, wie in Abb. A-143 (4) und (5) dargestellt.

2. Error in sending program

3. Error in sending all program

Prioritätsstufe: Niedrig

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Ausgabe eines NC-Programms angefordert, aber die Übertragung des entsprechenden NC-Programms ist gescheitert. (Abb. A-143 (6) und (7)).

RECEIVE DATE	APPLICATION	MESSAGE	
2004/05/28 14:37:56	MORI-SERVER	OUTPUT "NCProg.TXT": 050,0200	(1)
2004/05/28 14:37:34	MORI-SERVER	OUTPUT "ManyProg.TXT": 020,050,0200 etc.	(2)
2004/05/28 14:36:54	MORI-SERVER	OUTPUT "NCProgWith..": 0800	(3)
2004/05/28 14:35:57	MORI-SERVER	OUTPUT "AllProg.TXT": All programs	(4)
2004/05/28 14:35:37	MORI-SERVER	OUTPUT "AllProgram..": All programs	(5)
2004/05/28 14:34:54	MORI-SERVER	Error in sending program	(6)
2004/05/28 14:34:47	MORI-SERVER	Error in sending all programs	(7)

Abb. A-143

4. INPUT "(Name der eingegebenen Quelldatei)": (Eingegebene O-Nummer)

Prioritätsstufe: Höchste

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Ausgabe eines NC-Programms angefordert, die von MORI-SERVER gesendete Datei wurde erhalten und das NC-Programm wurde zur NC-Einheit gesendet.



1. Werden Programme einzeln ausgegeben, wird die Programmnummer des ausgegebenen NC-Programms im Teil (ausgegebene O-Nummer) angegeben. Werden mehrere NC-Programme eingegeben, werden die einzelnen Programme durch Kommata getrennt, wie in Abb. A-144 (1) dargestellt.
2. Ist die Anzahl der eingegebenen NC-Programme zu groß, um in den Meldungsanzeigebereich geschrieben zu werden, wird die Liste verkürzt und "etc." wird an das Ende der Meldung angehängt, wie in Abb. A-144 (2) dargestellt.
3. Eingabezieldateinamen mit bis zu 12 Zeichen können angezeigt werden. Weist der Dateiname der Eingabezieldatei 13 Zeichen oder mehr auf, wird der Name verkürzt und ".." wird nach den ersten 10 Buchstaben angehängt, wie in Abb. A-144 (3) dargestellt.

5. Error in receiving program

Prioritätsstufe: Höchste

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Eingabe eines NC-Programms angefordert, aber der Erhalt der von MORI-SERVER gesendeten Datei oder die Eingabe des in der Datei gespeicherten NC-Programms ist gescheitert. (Abb. A-144 (4))

RECEIVE DATE	APPLICATION	MESSAGE	
2004/05/28 14:33:03	MORI-SERVER	INPUT "NCProg.TXT": 050,0200	(1)
2004/05/28 14:31:25	MORI-SERVER	INPUT "AllProg.txt": 01,020,0800,01000 etc.	(2)
2004/05/28 14:31:19	MORI-SERVER	INPUT "AllProgram..": 01,020,0800	(3)
2004/05/28 14:30:57	MORI-SERVER	Error in receiving program	(4)

Abb. A-144

6. DELETE: (gelöschte O-Nummer)

Prioritätsstufe: Höchste

Bedeutung: MORI-SERVER hat das Löschen eines NC-Programms angefordert und das entsprechende NC-Programm wurde gelöscht. (Abb. A-145 (1))

7. Error in deleting program

Prioritätsstufe: Hoch

Bedeutung: MORI-SERVER hat das Löschen eines NC-Programms angefordert, aber das Löschen des entsprechenden Programms ist gescheitert. (Abb. A-145 (2))

RECEIVE DATE	APPLICATION	MESSAGE	
2004/05/28 14:39:18	MORI-SERVER	DELETE: 0200	(1)
2004/05/28 14:39:13	MORI-SERVER	Error in deleting program	(2)

Abb. A-145

8. OUTPUT CONVERSATION PROGRAM: (output program number)

OUTPUT CONVERSATION PROGRAM: (Nummer des ausgegebenen Programms)

Priorität: Niedrig

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Ausgabe eines Dialogprogramms angefordert und das anwendbare Dialogprogramm wird ausgegeben. (Abb. A-146 (1))

9. Error in sending CAPS program

Priorität: Niedrig

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Ausgabe eines Dialogprogramms angefordert und die Übertragung des anwendbaren Dialogprogramms ist gescheitert. (Abb. A-146 (2))

10. INPUT CONVERSATION PROGRAM: (input program number)

INPUT CONVERSATION PROGRAM: (eingegebene Programmnummer)

Prioritätsstufe: Höchste

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Eingabe eines Dialogprogramms angefordert und die von MORI-SERVER übertragende Datei wurde erhalten und wird in MAPPS II/III/IV eingegeben. (Abb. A-146 (3))

11. Error in receiving CAPS program

Prioritätsstufe: Höchste

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Eingabe eines Dialogprogramms angefordert, aber der Erhalt der von MORI-SERVER übertragenden Datei oder die Eingabe des in der Datei gespeicherten Dialogprogramms ist gescheitert. (Abb. A-146 (4))

12. DELETE CONVERSATION PROGRAM: (deleted program number)

DELETE CONVERSATION PROGRAM: (gelöschte Programmnummer)

Prioritätsstufe: Höchste

Bedeutung: MORI-SERVER hat das Löschen eines Dialogprogramms angefordert und das anwendbare Dialogprogramm wird gelöscht. (Abb. A-146 (5))

13. Error in deleting CAPS program

Prioritätsstufe: Hoch

Bedeutung: MORI-SERVER hat das Löschen eines Dialogprogramms angefordert, aber das Löschen des anwendbaren Dialogprogramms ist gescheitert. (Abb. A-146 (6))

14. OUTPUT TOOL FILE: "(output file name)"

OUTPUT TOOL FILE: "(Name der Ausgabedatei)"

Priorität: Niedrig

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Ausgabe einer Werkzeugdatei angefordert und die Werkzeugdatei wird ausgegeben. (Abb. A-146 (7))



Maximal 12 Zeichen können als Zieldateiname angezeigt werden. Weist ein Zielname 13 oder mehr Zeichen auf, werden die ersten 10 Zeichen normal angezeigt und die restlichen werden als ".." angegeben.

15. Error in sending CAPS parameter

Priorität: Niedrig

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Ausgabe von Dialogdaten angefordert, aber die Übertragung ist gescheitert. (Abb. A-146 (8))

16. INPUT TOOL FILE: "(input file name)"

INPUT TOOL FILE: "(Name der Eingabedatei)"

Prioritätsstufe: Höchste

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Eingabe einer Werkzeugdatei angefordert und die von MORI-SERVER übertragende Datei wurde erhalten und wird in MAPPS II/III/IV eingegeben. (Abb. A-146 (9))



Maximal 12 Zeichen können als Quelldateiname angezeigt werden. Weist ein Quelldateiname 13 oder mehr Zeichen auf, werden die ersten 10 Zeichen normal angezeigt und die restlichen werden als ".." angegeben.

17. Error in receiving CAPS parameter

Prioritätsstufe: Höchste

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Eingabe von Dialogdaten angefordert, aber der Erhalt der von MORI-SERVER übertragenden Datei oder die Eingabe der in der Datei gespeicherten Dialogdaten ist gescheitert. (Abb. A-146 (10))

RECEIVE DATE	APPLICATION	MESSAGE	
2005/02/18 16:48:01	MORI-SERVER	OUTPUT CONVERSATION PROGRAM: 00000001	(1)
2005/02/18 16:36:15	MORI-SERVER	Error in sending CAPS program	(2)
2005/02/18 16:25:50	MORI-SERVER	INPUT CONVERSATION PROGRAM: 00000400	(3)
2005/02/18 16:15:25	MORI-SERVER	Error in receiving CAPS program	(4)
2005/02/18 16:13:01	MORI-SERVER	DELETE CONVERSATION PROGRAM: 00000034	(5)
2005/02/18 16:08:38	MORI-SERVER	Error in deleting CAPS program	(6)
2005/02/18 15:53:29	MORI-SERVER	OUTPUT TOOL FILE: "MT3000_TOOLW.DAT"	(7)
2005/02/18 15:48:08	MORI-SERVER	Error in sending CAPS parameter	(8)
2005/02/18 15:34:13	MORI-SERVER	INPUT TOOL FILE: "TOOLW.DAT"	(9)
2005/02/18 15:32:01	MORI-SERVER	Error in receiving CAPS parameter	(10)

Abb. A-146

18. Create folder Card DNC "(Pfad zum erstellten Ordner)"

19. Create folder Card DNC "(Pfad zum Kommunikationszielordner)": (erstellter Ordnername)

Priorität: Niedrig

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Erstellung eines Ordners im Karten-DNC/ ESPRIT-Bereich angefordert, und der Ordner wurde erfolgreich erstellt.



1. Befindet sich der Ordner, in dem ein neuer Ordner erstellt wurde, auf der höchsten Stufe der Hierarchie der Kommunikationszielkarte, wird der Ordner im Format wie in 18. angezeigt; in anderen Fällen wird der Ordner im Format wie in 19. angezeigt (Abb. A-147 (1) (2))
2. Ist die Kommunikationszielkarte ein Benutzerbereich, wird ein entsprechender Pfad vom Ordner der höchsten Stufe für den Pfad zum Kommunikationszielordner angezeigt. Ist die Kommunikationszielkarte eine Speicherkarte, wird ein absoluter Pfad vom Laufwerk E angezeigt; ist jedoch der Kommunikationszielordner zwei oder mehr Stufen niedriger als der Ordner der höchsten Stufe, wird "E:\.." angezeigt. (Abb. A-147 (3))
3. Maximal 12 Zeichen können für den Pfad zum erstellten Ordner, zum Kommunikationszielordner oder den erstellten Ordnernamen verwendet werden. Weist der Pfad oder der Name 13 oder mehr Zeichen auf, werden die ersten 10 Zeichen normal angezeigt und die restlichen werden als ".." angegeben. Je nach Situation kann eine zweizeilige Meldung angezeigt werden.

20. Card DNC: Error in creating folder

Priorität: Niedrig

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Erstellung eines Ordners im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich angefordert, aber die Erstellung des Ordners ist gescheitert. (Abb. A-147 (4))

RECEIVE DATE	APPLICATION	MESSAGE	
2005/01/18 18:23:05	MORI-SERVER	Create folder Card DNC " ¥PLANT DATA"	(1)
2005/01/18 17:17:55	MORI-SERVER	Create folder Card DNC "E:¥PLANT": "PLANT"	(2)
2005/01/18 15:55:52	MORI-SERVER	Create folder Card DNC "E:¥. .": "FOLDER"	(3)
2005/01/18 12:25:12	MORI-SERVER	Card DNC:Error in creating folder	(4)

Abb. A-147

21. Output file Card DNC "(Pfad zur ausgegebenen Datei)"

22. Create folder Card DNC "(Pfad zum Kommunikationszielordner)":
(Name der Ausgabedatei)

Priorität: Niedrig

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Ausgabe einer Datei vom Karten-DNC/ESPRIT-Bereich angefordert und die anwendbare Datei wird ausgegeben.



1. Befindet sich die Ausgabedatei auf der höchsten Stufe der Hierarchie der Kommunikationszielkarte, wird sie im Format wie in 21. angezeigt; in anderen Fällen wird sie im Format wie in 22. angezeigt (Abb. A-148 (1) (2))
2. Ist die Kommunikationszielkarte ein Benutzerbereich, wird ein entsprechender Pfad vom Ordner der höchsten Stufe für den Pfad zum Kommunikationszielordner angezeigt. Ist die Kommunikationszielkarte eine Speicherkarte, wird ein absoluter Pfad vom Laufwerk E angezeigt; ist jedoch der Kommunikationszielordner zwei oder mehr Stufen niedriger als der Ordner der höchsten Stufe, wird "E:\.." angezeigt. (Abb. A-148 (3))
3. Maximal 12 Zeichen können für den Pfad zur Ausgabedatei, zum Kommunikationszielordner oder für den Namen der Ausgabedatei verwendet werden. Weist der Pfad oder der Name 13 oder mehr Zeichen auf, werden die ersten 10 Zeichen normal angezeigt und die restlichen werden als ".." angegeben. Je nach Situation kann eine zweizeilige Meldung angezeigt werden.

23. Card DNC: Error in sending file

Priorität: Niedrig

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Ausgabe einer Datei vom Karten-DNC/ ESPRIT-Bereich angefordert, aber die Ausgabe der anwendbaren Datei ist gescheitert. (Abb. A-148 (4))

RECEIVE DATE	APPLICATION	MESSAGE	
2005/01/18 18:23:05	MORI-SERVER	Output file Card DNC ".¥00100.PRG"	(1)
2005/01/18 17:17:55	MORI-SERVER	Output file Card DNC ".¥PLANT": "00200.PRG"	(2)
2005/01/18 15:55:52	MORI-SERVER	Output file Card DNC "E:¥..": "00300.PRG"	(3)
2005/01/18 12:25:12	MORI-SERVER	Card DNC:Error in sending file	(4)

Abb. A-148

24. Input file Card DNC "(Pfad zur Eingabedatei)"

25. Input file Card DNC "(Pfad zum Kommunikationszielordner)": (Name der Eingabedatei)

Prioritätsstufe: Höchste

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Eingabe einer Datei in den Karten-DNC/ ESPRIT-Bereich angefordert und die anwendbare Datei wird eingegeben.



1. Wird die Datei in den Ordner auf der höchsten Stufe der Hierarchie auf der Kommunikationszielkarte eingegeben, wird die Datei im Format wie in 24. angezeigt; in anderen Fällen wird die Datei wie im Format in 25. angezeigt (Abb. A-149 (1) (2))
2. Ist die Kommunikationszielkarte ein Benutzerbereich, wird ein entsprechender Pfad vom Ordner der höchsten Stufe für den Pfad zum Kommunikationszielordner angezeigt. Ist die Kommunikationszielkarte eine Speicherkarte, wird ein absoluter Pfad vom Laufwerk E angezeigt; ist jedoch der Kommunikationszielordner zwei oder mehr Stufen niedriger als der Ordner der höchsten Stufe, wird "E:\.." angezeigt. (Abb. A-149 (3))
3. Maximal 12 Zeichen können für den Pfad zur Eingabedatei, zum Kommunikationszielordner oder für den Namen der Eingabedatei verwendet werden. Weist der Pfad oder der Name 13 oder mehr Zeichen auf, werden die ersten 10 Zeichen normal angezeigt und die restlichen werden als ".." angegeben. Je nach Situation kann eine zweizeilige Meldung angezeigt werden.

26. Card DNC: Error in receiving file

Prioritätsstufe: Höchste

Bedeutung: MORI-SERVER hat die Eingabe einer Datei in den Karten-DNC/ESPRIT-Bereich angefordert, aber die Eingabe der anwendbaren Datei ist gescheitert. (Abb. A-149 (4))

RECEIVE DATE	APPLICATION	MESSAGE	
2005/01/18 18:23:05	MORI-SERVER	Input file Card DNC ".¥00100. PRG"	(1)
2005/01/18 17:17:55	MORI-SERVER	Input file Card DNC ".¥PLANT": "00200. PRG"	(2)
2005/01/18 15:55:52	MORI-SERVER	Input file Card DNC "E:¥..": "00300. PRG"	(3)
2005/01/18 12:25:12	MORI-SERVER	Card DNC:Error in receiving file	(4)

Abb. A-149

27. Delete file Card DNC "(Pfad zur gelöschten Datei)"

28. Delete file Card DNC "(Pfad zum Kommunikationszielordner)":
(Name der gelöschten Datei)

Prioritätsstufe: Höchste

Bedeutung: MORI-SERVER hat das Löschen einer Datei vom Karten-DNC/ESPRIT-Bereich angefordert und die anwendbare Datei wird gelöscht.



1. Wird die Datei aus dem Ordner auf der höchsten Stufe der Hierarchie auf der Kommunikationszielkarte gelöscht, wird die Datei im Format wie in 27. angezeigt; in anderen Fällen wird die Datei wie im Format in 28. angezeigt (Abb. A-150 (1) (2))
2. Ist die Kommunikationszielkarte ein Benutzerbereich, wird ein entsprechender Pfad vom Ordner der höchsten Stufe für den Pfad zum Kommunikationszielordner angezeigt. Ist die Kommunikationszielkarte eine Speicherkarte, wird ein absoluter Pfad vom Laufwerk E angezeigt; ist jedoch der Kommunikationszielordner zwei oder mehr Stufen niedriger als der Ordner der höchsten Stufe, wird "E:\.." angezeigt. (Abb. A-150 (3))
3. Maximal 12 Zeichen können für den Pfad zur gelöschten Datei, zum Kommunikationszielordner oder für den Namen der gelöschten Datei verwendet werden. Weist der Pfad oder der Name 13 oder mehr Zeichen auf, werden die ersten 10 Zeichen normal angezeigt und die restlichen werden als ".." angegeben. Je nach Situation kann eine zweizeilige Meldung angezeigt werden.

29. Card DNC: Error in deleting file

Prioritätsstufe: Höchste

Bedeutung: MORI-SERVER hat das Löschen einer Datei vom Karten-DNC/
 ESPRIT-Bereich angefordert, aber das Löschen der anwendbaren Datei
 ist gescheitert. (Abb. A-150 (4))


RECEIVE DATE	APPLICATION	MESSAGE	
2005/01/18 18:23:05	MORI-SERVER	Delete file Card DNC ".¥00100.PRG"	(1)
2005/01/18 17:17:55	MORI-SERVER	Delete file Card DNC ".¥PLANT": "00100.PRG"	(2)
2005/01/18 15:55:52	MORI-SERVER	Delete file Card DNC "E:¥.": "00300.PRG"	(3)
2005/01/18 12:25:12	MORI-SERVER	Card DNC:Error in deleting file	(4)

Abb. A-150

6-4 Aktualisierung der Meldungen mit "höchster" Prioritätsstufe

Wurden 50 Meldungen mit "höchster" Prioritätsstufe in MAPPS II/III/IV gespeichert, können nur Vorgänge zum Senden einer Meldung mit "höchster" Priorität (Eingabe oder Löschen eines Programms), deren Ausführung zulässig ist, ausgeführt werden. Die Zulassung oder Untersagung dieser Vorgänge wird in den MAPPS-Parametern festgelegt.

Zeigen Sie den MAPPS-Parameterbildschirm wie folgt an.

- 1) Drücken Sie die Taste  (SYSTEM) der Funktionstasten an der MAPPS-Bedientafel.
Der in Abb. A-151 dargestellte Bildschirm erscheint.
- 2) Drücken Sie die Menüwahltaste [**<**].

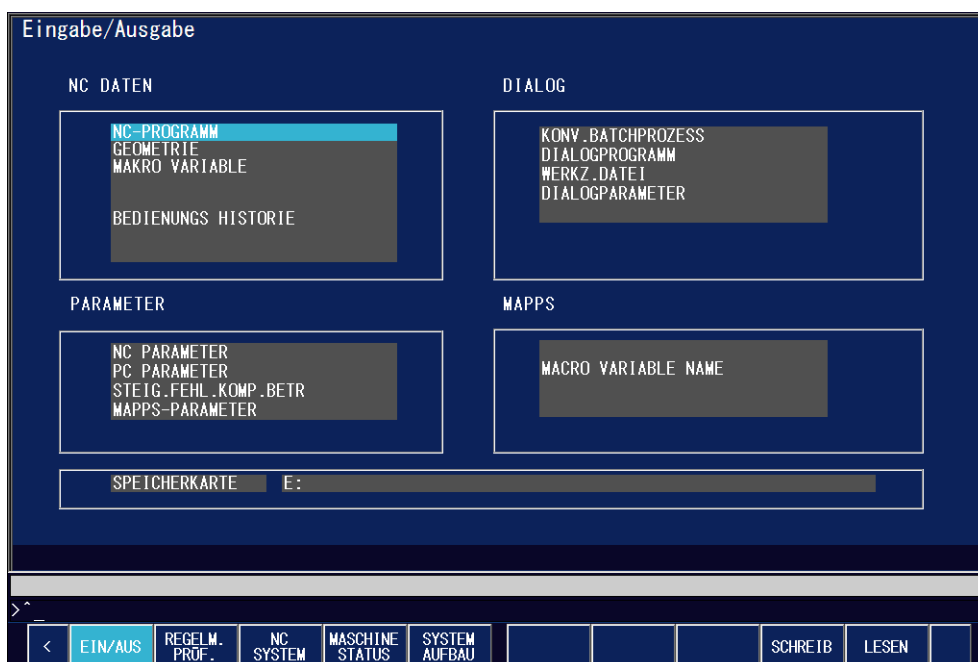


Abb. A-151

Die Softkeys ändern sich wie in Abb. A-152 angegeben.

- 3) Drücken Sie den Softkey [**MAPPS PARAM**].



Abb. A-152

Der Bildschirm ändert sich wie in Abb. A-153 dargestellt.

- 4) Geben Sie "357" ein und drücken Sie den Softkey **[Nr. SUCHE]**.

MAPPS-PARAMETERBILDSCHIRM

										BIT-TYP								1/51	
No.	7	6	5	4	3	2	1	0	SUM	No.	7	6	5	4	3	2	1	0	SUM
0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0	0	1	1	3	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0	1	1	3	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0

>357_

< MAPPS PARAM ALLG EINST. Nr. SUCHE EINST

Abb. A-153

Der Bildschirm ändert sich wie in Abb. A-154 dargestellt.

MAPPS-PARAMETERBILDSCHIRM

										BIT-TYP								12/51	
No.	7	6	5	4	3	2	1	0	SUM	No.	7	6	5	4	3	2	1	0	SUM
352	0	0	0	0	0	0	0	0	0	368	0	0	0	0	0	0	0	0	0
353	1	1	1	1	1	1	1	1	255	369	0	0	0	0	0	0	0	0	0
354	1	1	1	1	1	1	1	1	255	370	0	0	0	0	0	0	0	0	0
355	1	1	1	1	1	1	1	1	255	371	0	0	0	0	0	0	0	0	0
356	1	1	1	1	1	1	1	1	255	372	0	0	0	0	0	0	0	0	0
357	0	0	0	0	1	1	1	1	15	373	0	0	0	0	0	0	0	0	0
358	0	0	0	0	0	0	0	0	0	374	0	0	0	0	0	0	0	0	0
359	0	0	0	0	0	0	0	0	0	375	0	0	0	0	0	0	0	0	0
360	0	0	0	0	0	0	0	0	0	376	0	0	0	0	0	0	0	0	0
361	0	0	0	0	0	0	0	1	1	377	0	0	0	0	0	0	0	0	0
362	0	0	0	0	0	0	0	0	0	378	0	0	0	0	0	0	0	0	0
363	0	0	0	0	0	0	0	0	0	379	0	0	0	0	0	0	0	0	0
364	0	0	0	0	0	0	0	0	0	380	0	0	0	0	0	0	0	0	0
365	0	0	0	0	0	0	0	0	0	381	0	0	0	0	0	0	0	0	0
366	0	0	0	0	0	0	0	0	0	382	0	0	0	0	0	0	0	0	0
367	0	0	0	0	0	0	0	0	0	383	0	0	0	0	0	0	0	0	0

>^

< MAPPS PARAM ALLG EINST. Nr. SUCHE EINST

Abb. A-154

- 5) Stellen Sie jedes Bit des MAPPS-Parameters Nr. 357, 358 ein.

Nehmen Sie die unten stehenden Einstellungen für die jeweiligen Bits vor. "1" steht für "zulässig" und "0" steht für "unzulässig".

MAPPS-Parameter	Bit	Erklärung
357	0	Schreiben des NC-Programms durch Anwender 1
	1	Löschen des NC-Programms durch Anwender 1
	2	Schreiben des NC-Programms durch Anwender 2
	3	Löschen des NC-Programms durch Anwender 2
	4	Schreiben der Dialogprogramm-/Werkzeugdatei durch Anwender 1
	5	Löschen des Dialogprogramms durch Anwender 1
	6	Schreiben der Dialogprogramm-/Werkzeugdatei durch Anwender 2
	7	Löschen des Dialogprogramms durch Anwender 2
358	0	Schreiben der Datei in den Karten-DNC/ESPRIT-Bereich durch Anwender 1
	1	Löschen der Datei vom Karten-DNC/ESPRIT-Bereich durch Anwender 1
	2	Schreiben der Datei in den Karten-DNC/ESPRIT-Bereich durch Anwender 2
	3	Löschen der Datei vom Karten-DNC/ESPRIT-Bereich durch Anwender 2
	4	Nicht verwendet
	5	Nicht verwendet
	6	Nicht verwendet
	7	Nicht verwendet



1. Die Standardeinstellungen sind alle "0".
2. Wird für alle diese Einstellungen "unzulässig" gewählt, werden Meldungen mit "höchster" Priorität erst gelöscht, wenn der Bediener diese Meldungen löscht und daher können Informationen bezüglich NC-Programmänderungen zuverlässig an den Bediener übermittelt werden.



Ändern Sie MAPPS-Parameter niemals unnötigerweise. Ansonsten kann kein normaler Betrieb gewährleistet werden.

- 6) Drücken Sie den Softkey **[EINST]**, um die geänderte Einstellung zu speichern.

6-5 Löschen von Meldungen

Zum Löschen von Meldungen führen Sie die folgenden Schritte aus.

- 1) Drücken Sie den Softkey **[CLEAR]**, wenn das Display wie in Abb. A-142 aussieht.
Die Softkeys ändern sich wie in Abb. A-155 angegeben.
- 2) Drücken Sie den Softkey **[AUSFÜHREN]**.



Abb. A-155

7 ANSCHLUSS AN DIE MASCHINE

Dieser Abschnitt erläutert die Vorgehensweise für die Verbindung zwischen dem PC, auf dem die MORI-SERVER-Software läuft, und den Maschinen.

7-1 Standardeinstellung

Die IP-Adresse wird bei Verschiffung wie in Tabelle A-1 angegeben eingestellt. Die IP-Adresse der Maschine kann geändert werden.



Für die Vorgehensweise zum Einstellen der IP-Adresse der Maschine, siehe 1-4-2-1 "Einstellung der TCP/IP-Parameter" (Seite 61).

Tabelle A-1 Bei Verschiffung eingestellte IP-Adresse

	IP-ADRESSE	SUBNET-MASKE	STANDARDGATEWAY
Kommunikationsmodul *	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich
Maschine	192.168.0.10	255.255.255.0	192.168.0.1



* Kein Kommunikationsmodul, wenn MORI-NET Global Edition nicht verwendet wird.

7-2 Anschlussmethode

Die zur Verfügung stehenden Anschlüsse und Peripheriegeräte hängen davon ab, ob für die Verbindung zwischen dem PC, auf dem die MORI-SERVER-Software läuft, und den Maschinen ein Hub verwendet wird oder nicht.

7-2-1 Wenn kein Hub verwendet wird

Verwenden Sie ein Kreuzkabel als LAN-Kabel, um die Maschinen und den PC direkt ohne Hub zu verbinden. Verbinden Sie den Ethernet-Anschluss im Schaltschrank und den PC mit einem Kreuzkabel.

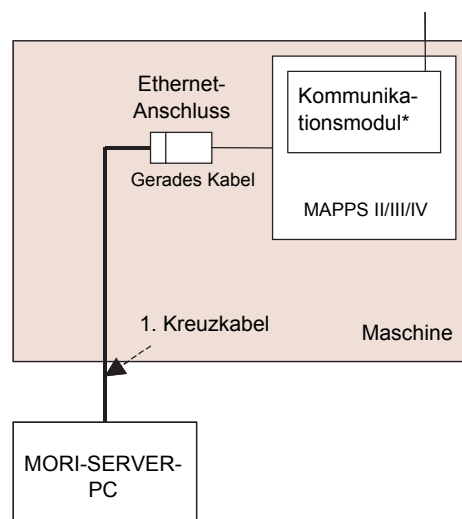


Abb. A-156 Anschluss (ohne Hub)



1. * Kein Kommunikationsmodul, wenn MORI-NET Global Edition nicht verwendet wird.
2. Das in Tabelle A-2 gezeigte Peripheriegerät ist erforderlich.

Tabelle A-2 Erforderliches Peripheriegerät (ohne Hub)

Nummer	Posten	Anzahl
1	LAN-Kabel (Kreuzkabel)	1

7-2-2 Wenn ein Hub verwendet wird

Verwenden Sie ein gerades Kabel als LAN-Kabel, um die Maschinen und den PC über einen Hub zu verbinden. Gehen Sie beim Anschließen wie folgt vor.

<Vorgehensweise>

- 1) Verbinden Sie den Ethernet-Anschluss im Schaltschrank und einen Hub mit einem geraden Kabel.
- 2) Verbinden Sie den Hub und den PC mithilfe eines geraden Kabels.
- 3) Prüfen Sie, dass die Lampe am Hub an der Anschlussstelle des geraden Kabels leuchtet.

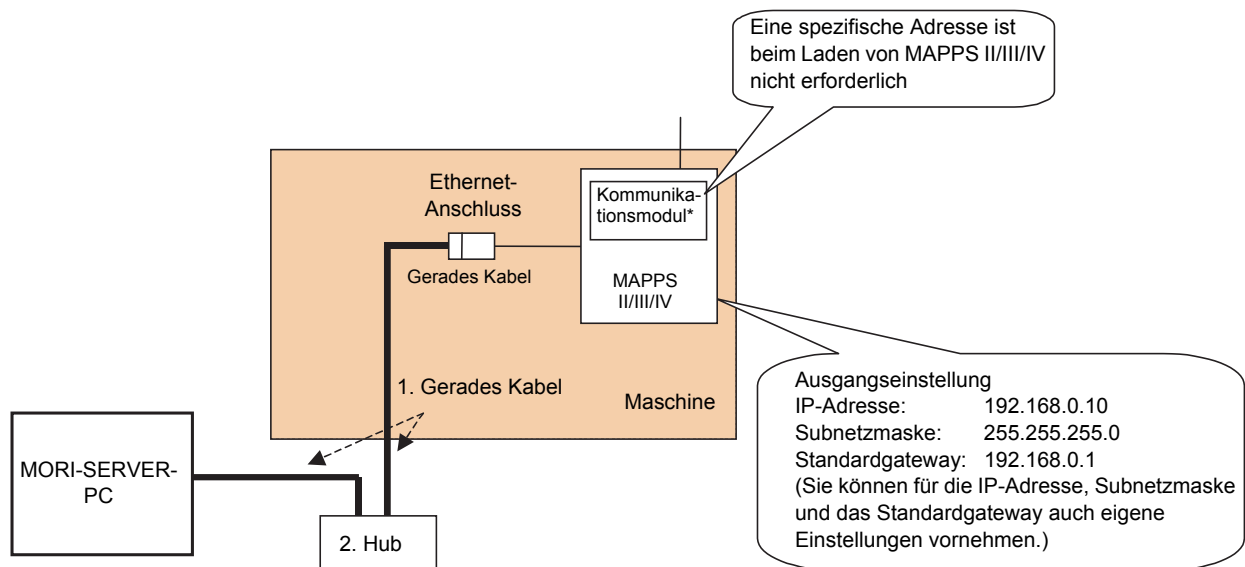


Abb. A-157 Anschluss (mit Hub)



1. Kein Kommunikationsmodul, wenn MORI-NET Global Edition nicht verwendet wird.
2. Ist ein PC, auf dem die MORI-SERVER-Software läuft, an mehr als zwei Maschinen angeschlossen, verwenden Sie zwischen den anderen Maschinen und dem Hub gerade Kabeln wie unter 1).
3. Die in Tabelle A-3 gezeigten Peripheriegeräte sind erforderlich.

Tabelle A-3 Erforderliche Peripheriegeräte (mit Hub)

Nummer	Posten	Anzahl
1	LAN-Kabel (gerades Kabel)	2
2	Hub	1

8 NETZWERKBEISPIELE

Dieser Abschnitt erläutert ein Beispiel für die Einstellung eines typischen Netzwerks zur Verwendung von MORI-SERVER.

8-1 Verbindung zwischen einem PC und zwei Maschinen

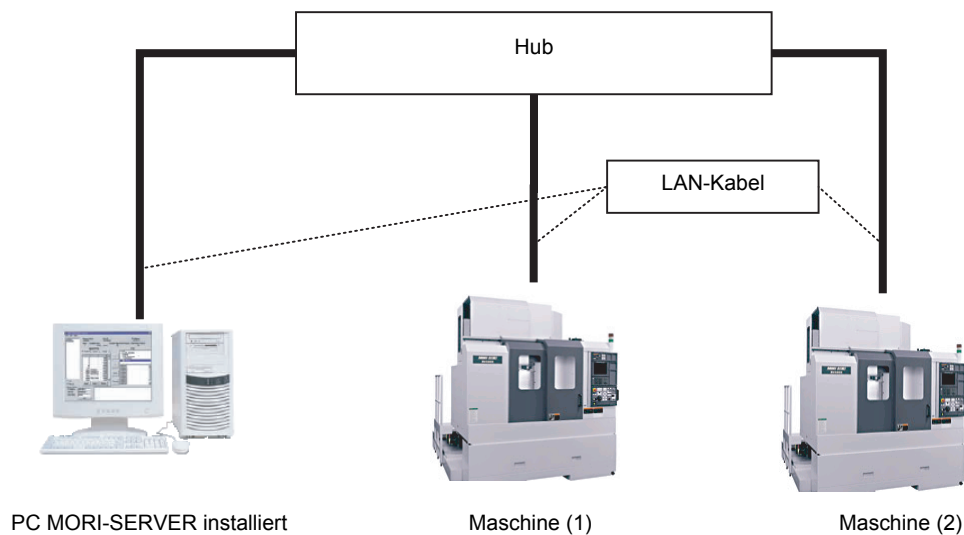
Dieser Abschnitt erläutert die Methode zur Einrichtung eines Netzwerks ohne Internet, das einen PC und zwei Maschinen umfasst.

Tabelle A-4 Erforderliche Posten

Nummer	Posten	Anzahl
1	Ein Hub oder ein Router mit Hub-Funktion (die Portanzahl soll der Anzahl der PC und Maschinen entsprechen).	1
2	LAN-Kabel (gerades Kabel der Kategorie 5 oder einer höheren Kategorie)	3

8-1-1 Netzwerkanschluss

Verbinden Sie den PC, zwei Maschinen und einen Hub wie unten beschrieben mithilfe der LAN-Kabeln.



8-1-2 Netzwerkeinstellung

8-1-2-1 Beispiel einer PC-Einstellung

Stellen Sie den PC wie in Tabelle A-5 gezeigt ein. Befolgen Sie hierzu die unten beschriebene Vorgehensweise.

<Windows XP>

- 1) Öffnen Sie im Startmenü "Systemsteuerung" - "Netzwerk- und Internetverbindungen" - "Netzwerkverbindung".
- 2) Wählen Sie "LAN-Verbindung" und öffnen Sie **[Eigenschaften]**.
- 3) Wählen Sie "Internet Protocol (TCP/IP)" und öffnen Sie **[Eigenschaften]**.
- 4) Stellen Sie alle Posten ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **[OK]**.

<Windows Vista>

- 1) Öffnen Sie im Startmenü "Systemsteuerung" - "Netzwerk und Internet" - "Netzwerk- und Freigabecenter" - "Netzwerkverbindungen verwalten".
- 2) Wählen Sie "LAN-Verbindung" und öffnen Sie **[Eigenschaften]**.
- 3) Wählen Sie "Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)" und öffnen Sie **[Eigenschaften]**.
- 4) Stellen Sie alle Posten ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **[OK]**.

<Windows 7>

- 1) Öffnen Sie im Startmenü "Systemsteuerung" - "Netzwerk- und Freigabecenter" - "Adaptoreinstellungen ändern".
- 2) Wählen Sie "LAN-Verbindung" und öffnen Sie **[Eigenschaften]**.
- 3) Wählen Sie "Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)" und öffnen Sie **[Eigenschaften]**.
- 4) Stellen Sie alle Posten ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **[OK]**.



Die Vorgehensweise zur Einstellung des PC hängt vom Betriebsumfeld ab. Für Einzelheiten siehe die "Hilfe" auf Ihrem PC.

Tabelle A-5

	IP-ADRESSE	SUBNET-MASKE	STANDARD-GATEWAY	DNS-EINSTELLUNG
PC	192.168.0.10	255.255.255.0	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

8-1-2-2 Beispiel von Maschineneinstellungen

Nehmen Sie die Einstellungen gemäß Tabelle A-6 vor.



Für den Vorgang zur Einstellung des PC, siehe 1-4 "Einstellungen an den Maschinen" (Seite 52).

Tabelle A-6

	IP-ADRESSE	SUBNET- MASKE	STANDARD- GATEWAY	DNS-EINSTEL- LUNG
Maschine (1)	192.168.0.11	255.255.255.0	Nicht erforderlich	172.24.33.225
Maschine (2)	192.168.0.12	255.255.255.0	Nicht erforderlich	172.24.33.225

KAPITEL B

MORI-SERVER (DSN)

In diesem Kapitel werden die Vorgänge für die Setups, Einstellungen und die Betriebsabläufe der Software MORI-SERVER (DSN) beschrieben.

INHALTSVERZEICHNIS

B : MORI-SERVER (DSN)

1	SETUP (INSTALLATION UND AUSGANGSEINSTELLUNG).....	175
1-1	Ausgangseinstellung von MORI-SERVER (DSN).....	175
2	BEDIENUNG VON MORI-SERVER (DSN).....	177
2-1	Starten von MORI-SERVER (DSN).....	177
2-2	Betriebsabläufe für MORI-SERVER (DSN)-Kommunikationen.....	179
2-3	Verlassen von MORI-SERVER (DSN)	180
2-4	Überprüfung der Versionsinformationen von MORI-SERVER (DSN).....	181
2-5	Einstellung der Kommunikationsparameter.....	182
2-5-1	Port	183
2-5-2	Zeit Beendet.....	183
2-6	Protokolleinstellung	184
2-6-1	Log Level	185
2-6-2	Log File	185
2-7	Einstellungen für die Dateieingabe/-ausgabe	186
2-7-1	File Path Check	187
2-7-2	File Overwrite.....	187
2-8	Einstellung der Funktion für die Erkennung der IP-Adresse	188
2-8-1	IP Address Check	189
2-8-2	IP Address	189
3	PARAMETEREINSTELLUNGEN AUF DER MAPPS-SEITE	190
3-1	Portnr.....	190
3-2	Serververzeichnis	190
3-3	Anwender-ID	191
3-4	Kennwort.....	191
3-5	Domaenename	191

4	PARAMETEREINSTELLUNGEN AUF DER MAPPS II/III/IV-SEITE	192
4-1	MORI-DSN-Funktionseinstellungen	192
4-1-1	Anschluss Nummer	194
4-1-2	Auszeit (Sek.)	194
4-1-3	PC-Seite IP Adresse	195
4-1-4	PC-Seite Verzeichnis	195
4-1-5	Anwender-ID	195
4-1-6	Passwort	195
4-2	Einstellung der Kommunikationszielverzeichnisse	196
4-3	Einstellung der Verzeichnisbaumanzeige	199
5	KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL	203
5-1	Kommunikationsmeldung	203
5-2	Format der Kommunikationsprotokolle	204
5-3	Funktionscodes	205
5-4	Meldungscodes	205
5-5	Beispiel des Kommunikationsprotokolls	206
6	NETZLAUFWERK	207
6-1	Einstellung am PC	207
6-2	Parametereinstellung in MAPPS II/III/IV	207
6-2-1	NETZWERKTREIBER-Funktion	211
6-2-2	PC-NAME/IP-ADRESSE	211
6-2-3	Dateinamen teilen	211
6-2-4	Benutzername	211
6-2-5	Passwort	211

1 SETUP (INSTALLATION UND AUSGANGSEINSTELLUNG)

1-1 Ausgangseinstellung von MORI-SERVER (DSN)

Nach Beendigung der Installation von MORI-SERVER (DSN) führen Sie die Ausgangseinstellung von MORI-SERVER (DSN) aus. Gehen Sie dazu wie folgt vor.

- 1) Starten Sie MORI-SERVER (DSN) unter Verwendung einer der folgenden Methoden.
 - a. Wählen Sie "Start" - "Programme" - "MORI-SERVER" und klicken Sie dann auf MORI-DSN.
 - b. Doppelklicken Sie auf das auf dem Desktop erstellte Symbol MORI-SERVER (DSN) (Shortcut).
 - c. Starten Sie Windows Explorer und doppelklicken Sie auf "MORIDSN.EXE" im eben von Ihnen erstellten Ordner.

Das in Abb. B-1 dargestellte Fenster erscheint unten links am Bildschirm.



Abb. B-1

Nach kurzer Zeit wird die Meldung "socket initialize OK" (Abb. B-2) angezeigt.



Abb. B-2

- 2) Klicken Sie im Pulldown-Menü "Setting" auf "Communication".



Abb. B-3

Das in Abb. B-4 dargestellte Dialogfeld "Communication Parameter" wird geöffnet.

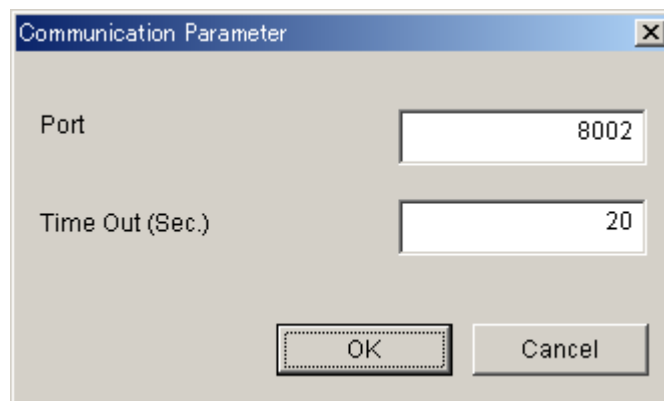


Abb. B-4

- 3) Überprüfen Sie, ob "Port" auf "8002" eingestellt wurde.

Ist die Einstellung nicht "8002", geben Sie "8002" ein.

- 4) Stellen Sie eine Zeit für "Time Out" ein.

Geben Sie die Timeout-Zeit für die Kommunikationen (in Sekunden) ein.



1. Diese Zeit kann von der tatsächlichen Timeout-Zeit abweichen.
2. Stellen Sie eine Zeit von mindestens 20 Sekunden ein. Ist die eingestellte Zeit zu kurz, kann ein Timeout auftreten, wenn die Verarbeitung etwas Zeit in Anspruch nimmt.

- 5) Führen Sie die Protokolleinstellung aus.



Für Einzelheiten siehe 2-6 "Protokolleinstellung" (Seite 184).

- 6) Nehmen Sie die Einstellungen für die Dateieingabe-/ausgabe vor.



Für Einzelheiten siehe 2-7 "Einstellungen für die Dateieingabe-/ausgabe" (Seite 186).

- 7) Stellen Sie die Funktion für die Erkennung der IP-Adresse ein.



Für Einzelheiten siehe 2-8 "Einstellung der Funktion für die Erkennung der IP-Adresse" (Seite 188).

Damit ist die Ausgangseinstellung abgeschlossen.

2 BEDIENUNG VON MORI-SERVER (DSN)

2-1 Starten von MORI-SERVER (DSN)

MORI-SERVER (DSN) wird gestartet, indem die ausführbare Programmdatei "MORIDSN.EXE" ausgeführt wird. Die typischen Startmethoden werden unten beschrieben.

1. Starten vom Startmenü

Wählen Sie "Start" - "Programs" - "MORI-SERVER" und klicken Sie dann auf MORI-DSN.

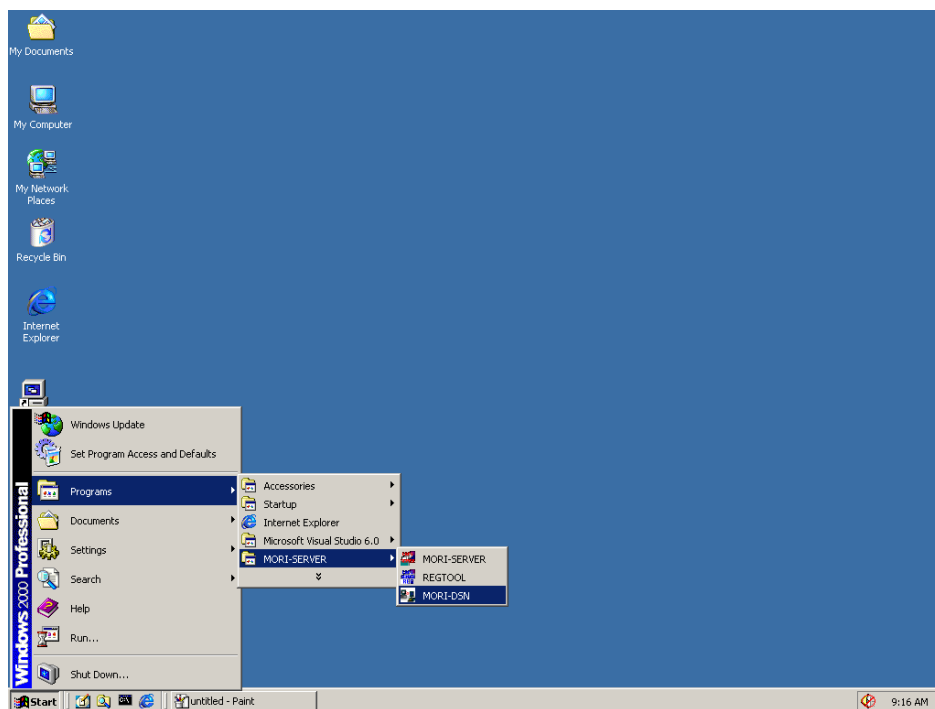


Abb. B-5

2. Starten vom Desktop

Doppelklicken Sie auf das auf dem Desktop erstellte Symbol MORI-SERVER (DSN) (Shortcut).

Das in Abb. B-6 dargestellte Fenster erscheint unten links am Bildschirm.



Abb. B-6

Nach kurzer Zeit wird die Meldung "socket initialize OK" (Abb. B-7) angezeigt.



Abb. B-7

Damit ist die die Startphase von MORI-SERVER (DSN) beendet.

2-2 Betriebsabläufe für MORI-SERVER (DSN)-Kommunikationen

Nach dem Start von MORI-SERVER (DSN) sind keine weiteren Vorgänge für die Kommunikationsausführungen notwendig. Die Software antwortet automatisch auf den Anschluss von MAPPS. Meldungen, die dem Kommunikationsstatus entsprechen, werden im Fenster angezeigt.



Für Einzelheiten zu diesen Meldungen siehe 5 "KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL" (Seite 203).

Wird MORI-SERVER (DSN) gestartet, erscheint ein Symbol (Abb. B-8) unten rechts am Bildschirm.



Abb. B-8

Werden die Kommunikationen mit MAPPS gestartet, wird das kleine Fenster im Symbol grün (Abb. B-9), wodurch angegeben wird, dass die Kommunikation stattfindet.



Abb. B-9

2-3 Verlassen von MORI-SERVER (DSN)

- 1) Klicken Sie im Pulldown-Menü "File" auf "Exit".



Abb. B-10

Das Dialogfeld für die Bestätigung, dass Sie die Software verlassen möchten, wird geöffnet, wie in Abb. B-11 dargestellt.




Abb. B-11

- 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Sie haben nun MORI-SERVER (DSN) verlassen.



Klicken Sie auf  oben rechts am Fenster MORI-SERVER (DSN), um MORI-SERVER (DSN) zu verlassen, ohne dass das Dialogfeld für die Bestätigung, dass Sie die Software verlassen möchten, angezeigt wird.

2-4 Überprüfung der Versionsinformationen von MORI-SERVER (DSN)

- 1) Klicken Sie im Pulldown-Menü "Help" auf "Version".



Abb. B-12

Das Dialogfeld "MORI-SERVER (DSN) Version Information" wird geöffnet, wie in Abb. B-13 dargestellt.



Abb. B-13

- 2) Klicken Sie im Dialogfeld auf die Schaltfläche [OK], um das Dialogfeld zu verlassen.

2-5 Einstellung der Kommunikationsparameter

- 1) Klicken Sie im Pulldown-Menü "Setting" auf "Communication".



Abb. B-14

Das in Abb. B-15 dargestellte Dialogfeld "Communication Parameter" wird geöffnet.

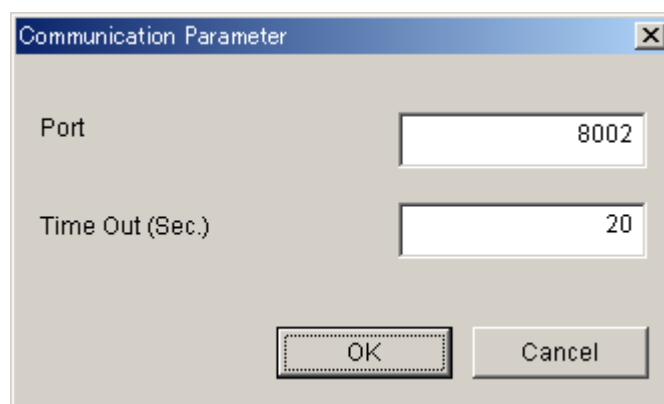


Abb. B-15

- 2) Nehmen Sie für jeden Punkt die erforderlichen Eingaben vor.



Für Einzelheiten zu jedem Punkt siehe 2-5-1 "Port" (Seite 183) und 2-5-2 "Zeit Beendet" (Seite 183).

- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die eingegebenen Parametereinstellungen werden angenommen und das Dialogfeld wird geschlossen.



1. Wurde die Einstellung für "Port" geändert, müssen Sie die Software MORI-SERVER (DSN) verlassen und neu starten. Die geänderte "Port"-Einstellung wird erst wirksam, wenn das Programm neu gestartet wurde.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Cancel], um das Dialogfeld zu schließen, ohne die eingegebenen Parametereinstellungen anzunehmen.

2-5-1 Port

Spezifizieren Sie die für die Kommunikationen zu verwendende Portnummer.



1. Geben Sie einen Zahlenwert ein.
2. Normalerweise wird "8002" verwendet. Wird dieser Port bereits von anderen Softwares verwendet, ändern Sie die Einstellung für diesen Parameter.
3. MORI-SERVER (DSN) muss neu gestartet werden, damit die geänderte Parametereinstellung wirksam wird.
4. Diese Parametereinstellung kann nur von Benutzern mit Administratorrechten geändert werden.



Personen, die diese Parametereinstellung ändern, müssen über angemessene Systemkenntnisse verfügen. Wird eine Portnummer festgelegt, die von einem anderen Softwareprogramm verwendet wird, können in diesem Softwareprogramme Probleme auftreten. Im Allgemeinen wird empfohlen, eine hohe Nummer zu verwenden (8000er oder höher).



Ändern Sie die Einstellung für diesen Parameter, stellen Sie auch dieselbe Portnummer an der Einheit mit MAPPS ein. Stimmen die Einstellung für diesen Parameter und die Einstellung für die MAPPS-Portnummer nicht überein, sind keine Kommunikationen möglich.

2-5-2 Zeit Beendet

Spezifizieren Sie die Zeit bis zum Auftreten eines Kommunikations-Timeouts.



1. Geben Sie einen Zahlenwert ein.
2. Ist die für diesen Parameter eingestellte Zeit zu kurz, kann ein Timeout auftreten, wenn die Verarbeitung etwas Zeit in Anspruch nimmt. Stellen Sie daher 20 Sekunden oder länger ein.
3. Diese Zeit kann von der tatsächlichen Timeout-Zeit abweichen.

2-6 Protokolleinstellung

- 1) Klicken Sie im Pulldown-Menü "Setting" auf "Log".



Abb. B-16

Das Dialogfeld "MORI-SERVER (DSN) Log Parameter" wird geöffnet, wie in Abb. B-17 dargestellt.

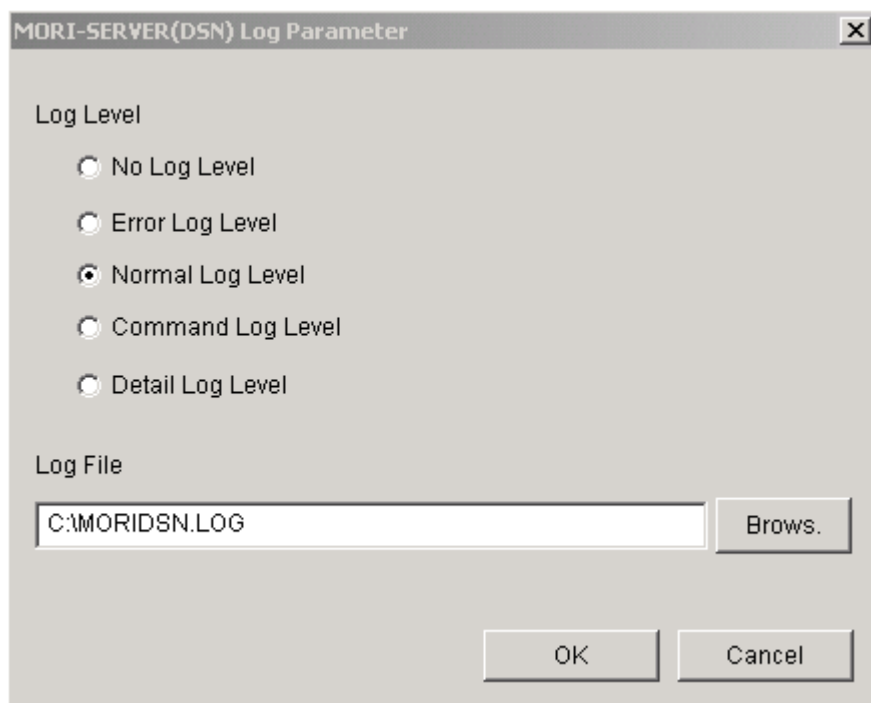


Abb. B-17

- 2) Nehmen Sie für jeden Punkt die erforderlichen Eingaben vor.



Für Einzelheiten siehe 2-6-1 "Log Level" (Seite 185) und 2-6-2 "Log File" (Seite 185).

- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die eingegebenen Parametereinstellungen werden angenommen und das Dialogfeld wird geschlossen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche [Cancel], um das Dialogfeld zu schließen, ohne die eingegebenen Parametereinstellungen anzunehmen.

2-6-1 Log Level

Spezifizieren Sie das Ausgabeniveau der Protokolldatei.

- No Log Level
Es wird keine Protokollausgabe ausgeführt.
- Error Log Level
Ein Protokoll wird nur bei Auftreten von Fehlern, wie z. B. Kommunikationsfehlern, ausgegeben.
- Normal Log Level
Zusätzlich zum Protokoll, das in "Error Log Level" ausgegeben wird, wird auch ein Protokoll ausgegeben, wenn ein Ordner erstellt wird und wenn Dateien hoch- oder heruntergeladen werden.
- Command Log Level
Zusätzlich zum Protokoll, das in "Normal Log Level" ausgegeben wird, wird auch ein Protokoll über die Befehlseinzelheiten ausgegeben, wenn ein Befehl von MAPPS II/III/IV erhalten wird.
- Detail Log Level
Zusätzlich zum Protokoll, das in "Command Log Level" ausgegeben wird, wird auch ein Protokoll mit genaueren Informationen ausgegeben.



Stellen Sie "Normal Log Level" ein, wird ein Protokoll erstellt, das als Zugangsprotokoll für den Dateizugriff dienen kann.



Für Einzelheiten zum Protokollinhalt siehe 5 "KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL" (Seite 203).

2-6-2 Log File

Spezifizieren Sie den vollständigen Pfad für das Protokolldateiausgabeziel.



Für Einzelheiten zu den Protokolldateien siehe 5 "KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL" (Seite 203).

2-7 Einstellungen für die Dateieingabe/-ausgabe

- 1) Klicken Sie im Pulldown-Menü "Option" auf "File I/O".



Abb. B-18

Das Dialogfeld "File Input/Output Parameter" wird geöffnet, wie in Abb. B-19 dargestellt.

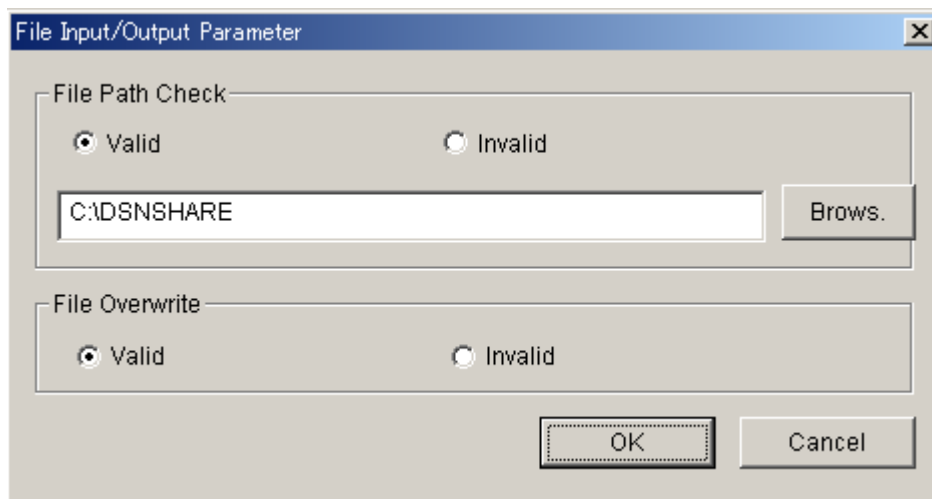


Abb. B-19

- 2) Nehmen Sie für jeden Punkt die erforderlichen Eingaben vor.



Für Einzelheiten zu jedem Punkt siehe 2-7-1 "File Path Check" (Seite 187) und 2-7-2 "File Overwrite" (Seite 187).

- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die eingegebenen Parametereinstellungen werden angenommen und das Dialogfeld wird geschlossen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche [Cancel], um das Dialogfeld zu schließen, ohne die eingegebenen Parametereinstellungen anzunehmen.

2-7-1 File Path Check

Wählen Sie, ob Einschränkungen bezüglich der Kommunikationsziele von MAPPS II/III/IV wirksam sind oder nicht.

Ist diese Funktion wirksam, hat MAPPS II/III/IV nur zu dem hier spezifizierten Ordner oder zu Dateien, die auf einer niedrigeren Stufe als dieser Ordner liegen, Zugriff.



Wird ein Ordner spezifiziert, hängen Sie an diesen "\" an.

2-7-2 File Overwrite

Wählen Sie, ob das Überschreiben von Dateien aktiviert oder deaktiviert sein soll.



Diese Einstellung ist nur bei Verwendung einer Kommunikationsfunktion wirksam, die die Dateiinhalte überschreibt (d. h. die existierenden Dateiinhalte gehen verloren). Bei Verwendung einer Kommunikationsfunktion, die die Daten am Ende der vorhandenen Datei hinzufügt (wie z. B. die DPRINT-Funktion), werden diese Dateiinhalte, unabhängig von den hier vorgenommenen Einstellungen, nicht überschrieben.

2-8 Einstellung der Funktion für die Erkennung der IP-Adresse

- 1) Klicken Sie im Pulldown-Menü "Option" auf "IP Address".



Abb. B-20

Das Dialogfeld "IP Address Check" wird geöffnet, wie in Abb. B-21 dargestellt.

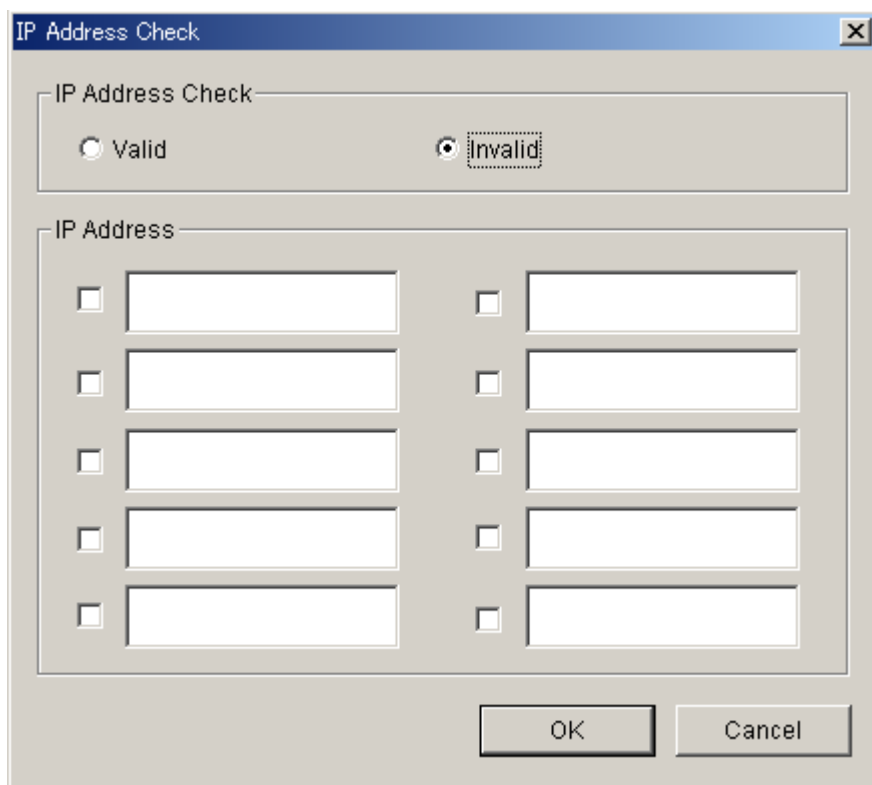


Abb. B-21

- 2) Nehmen Sie für jeden Punkt die erforderlichen Eingaben vor.



Für Einzelheiten zu jedem Punkt siehe 2-8-1 "IP Address Check" (Seite 189) und 2-8-2 "IP Address" (Seite 189).

- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die eingegebenen Parametereinstellungen werden angenommen und das Dialogfeld wird geschlossen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche [Cancel], um das Dialogfeld zu schließen, ohne die eingegebenen Parametereinstellungen anzunehmen.

2-8-1 IP Address Check

Wählen Sie, ob die Funktion für die Erkennung der IP-Adresse verwendet wird oder nicht.

2-8-2 IP Address

Wird die Verwendung der Funktion für die Erkennung der IP-Adresse ausgewählt, wird die Kommunikation nur für jene der gespeicherten IP-Adressen aktiviert, die angehakt sind.



Für diese Einstellung kann ein Platzhalter "*" verwendet werden. Verwenden Sie einen Platzhalter, verwenden Sie ihn in einem Format, mit dem ein Trennzeichen bei acht Bits durch "*", wie nachfolgend dargestellt, ersetzt werden kann: "xxx.xxx.xxx.*".

Verwendungen wie "xxx.xxx.*" und "xxx.xxx.xxx.1*" sind nicht zulässig.

3-3 Anwender-ID

Stellen Sie stets "VER0100" ein, um Kommunikationen mit diesem Produkt vorzunehmen.



Diese Einstellung ist nur für dieses Produkt wirksam. Zur Verbindung an eine MORI-SERVER (DSN)-Software mit einer anderen Version stellen Sie die Anwender-ID entsprechend den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Produkts ein.

3-4 Kennwort

Wird die Kommunikation mit diesem Produkt ausgeführt, ist keine Eingabe erforderlich.



Diese Einstellung ist nur für dieses Produkt wirksam. Zur Verbindung an eine MORI-SERVER (DSN)-Software mit einer anderen Version stellen Sie das Kennwort entsprechend den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Produkts ein.

3-5 Domaenename

Wird die Kommunikation mit diesem Produkt ausgeführt, ist keine Eingabe erforderlich.



Diese Einstellung ist nur für dieses Produkt wirksam. Zur Verbindung an eine MORI-SERVER (DSN)-Software mit einer anderen Version stellen Sie den Domännennamen entsprechend den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Produkts ein.


4 PARAMETEREINSTELLUNGEN AUF DER MAPPS II/III/IV-SEITE

4-1 MORI-DSN-Funktionseinstellungen



KAPITEL A, 1-4-2-1 "Einstellung der TCP/IP-Parameter"

Öffnen Sie den Bildschirm "MORI-DSN Funktions Einstellung" auf der Einheit mit MAPPS II/III/IV wie folgt.

- 1) Drücken Sie die Taste  (SYSTEM) der Funktionstasten an der MAPPS-Bedientafel.
Der in Abb. B-22 dargestellte Bildschirm erscheint.
- 2) Drücken Sie die Menüwahltaste [**<**].

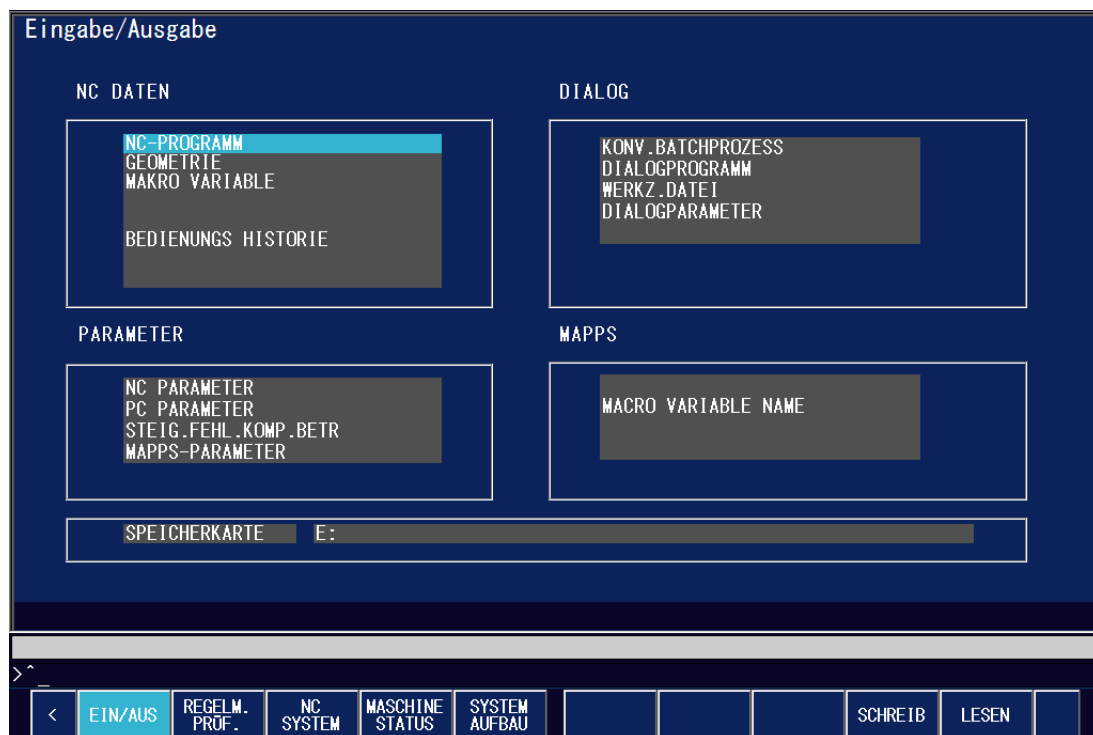


Abb. B-22

Die Softkeys ändern sich wie in Abb. B-23 angegeben.

- 3) Drücken Sie den Softkey [**ALLG EINST.**].



Abb. B-23

Der Bildschirm "Netzwerk-Funktions-Einstellungen" erscheint, wie in Abb. B-24 angegeben.



Abb. B-24



Je nach der MAPPS II/III/IV-Einstellung ist es eventuell nicht möglich, einige Punkte zu wählen.

4) Geben Sie über die Dateneingabetasten "4" ein.

5) Drücken Sie die Taste  (INPUT).

Der Bildschirm "MORI-DSN Funktions Einstellung" erscheint wie in Abb. B-25 dargestellt.

MORI-DSN Funktions Einstellung

Anschluss Nummer Einstellung

Anschluss Nummer 8002

Auszeit (Sek.) 5

Mededeling Einstellung

PC-Seite IP Adresse 192.168.0.169

PC-Seite Verzeichnis C:\MORIDSN

Anwender Einstellung

Anwender ID VER0200

Passwort

Navigation bar: MORI DSN, SERVER BASIS, SERVER DETAIL, Bekommen, Zurück

Abb. B-25



Je nach der Softwareversion an der Einheit mit MAPPS werden zusätzliche Punkte angezeigt, allerdings können diese mit dieser Software nicht verwendet werden.

- 6) Nehmen Sie für jeden Punkt die erforderlichen Einstellungen vor.



Für Einzelheiten siehe die unten aufgeführten Unterkapitel.

- 4-1-1 "Anschluss Nummer"
- 4-1-2 "Auszeit (Sek.)"
- 4-1-3 "PC-Seite IP Adresse"
- 4-1-4 "PC-Seite Verzeichnis"
- 4-1-5 "Anwender-ID"
- 4-1-6 "Passwort"

- 7) Drücken Sie den Softkey **[SETZEN]**.

4-1-1 Anschluss Nummer

Spezifizieren Sie denselben Port wie auf der MORI-SERVER (DSN)-Seite.

4-1-2 Auszeit (Sek.)

Spezifizieren Sie die Zeit bis zum Auftreten eines Kommunikations-Timeouts.



Ist die für den Timeout-Fehler eingestellte Zeitdauer zu kurz, kann bei einem Prozess, der etwas Zeit in Anspruch nimmt, ein Timeout-Fehler auftreten. Im normalen Betrieb stellen Sie die Zeitdauer für den Timeout-Fehler auf mindestens 20 Sekunden ein.

4-1-3 PC-Seite IP Adresse

Spezifizieren Sie die IP-Adresse auf der MORI-SERVER (DSN)-Seite.

4-1-4 PC-Seite Verzeichnis

Dieses Produkt unterstützt Pfadnamen mit bis zu 45 Zeichen, einschließlich des Dateinamens. Stellen Sie die Pfadnamen auf dieser Basis ein.



Das Format für die Dateinamen ist 8:3 (maximal 8 Zeichen für den Hauptdateinamen und maximal 3 Zeichen für die Erweiterung). Nachdem Sie die Zeichenanzahl für den Dateinamen sichergestellt haben, können nicht mehr als 32 Zeichen für den Pfad eingegeben werden.

Damit auch Änderungen des Eingabe-/Ausgabezielordners möglich sind, wird empfohlen, den hier eingestellten Pfadnamen so kurz wie möglich zu halten.



Bei Verbindung an mehrere MAPPS-Einheiten stellen Sie den Pfadnamen des Serververzeichnisses, der für eine dieser MAPPS-Einheiten in einem Unterordner eingestellt wurde, nicht unter einem Pfadnamen ein, der für eine der anderen MAPPS-Einheiten eingestellt wird. Dadurch könnte mehrmals auf denselben Ordner zugegriffen werden, was zu einem Datenverlust führen kann.



Es ist möglich, das Kommunikationszielverzeichnis zum Stanzen (Ausgabe von Daten) und zum Lesen (Eingabe von Daten) separat einzustellen. Für Einzelheiten siehe 4-2 "Einstellung der Kommunikationszielverzeichnisse" (Seite 196).

4-1-5 Anwender-ID

Zur Kommunikation mit diesem Produkt stellen Sie "VER0200" ein.



Diese Einstellung ist nur für dieses Produkt wirksam. Verwenden Sie eine unterschiedliche MORI-SERVER (DSN)-Version, stellen Sie entsprechend der Bedienungsanleitung für diese Version einen Wert ein.

4-1-6 Passwort

Zur Kommunikation mit diesem Produkt ist keine Passworteingabe erforderlich.



Diese Einstellung ist nur für dieses Produkt wirksam. Verwenden Sie eine unterschiedliche MORI-SERVER (DSN)-Version, stellen Sie entsprechend der Bedienungsanleitung für diese Version einen Wert ein.

4-2 Einstellung der Kommunikationszielverzeichnisse

In diesem Unterkapitel wird erläutert, wie Sie das Zielverzeichnis zum Stanzen (Ausgabe von Daten) und zum Lesen (Eingabe von Daten) individuell einstellen. Nehmen Sie die Einstellungen unter Ausführung der folgenden Schritte vor.

- 1) Drücken Sie die Funktionswahltaste  (SYSTEM) auf der MAPPS-Bedientafel.

Der in Abb. B-26 dargestellte Bildschirm erscheint.

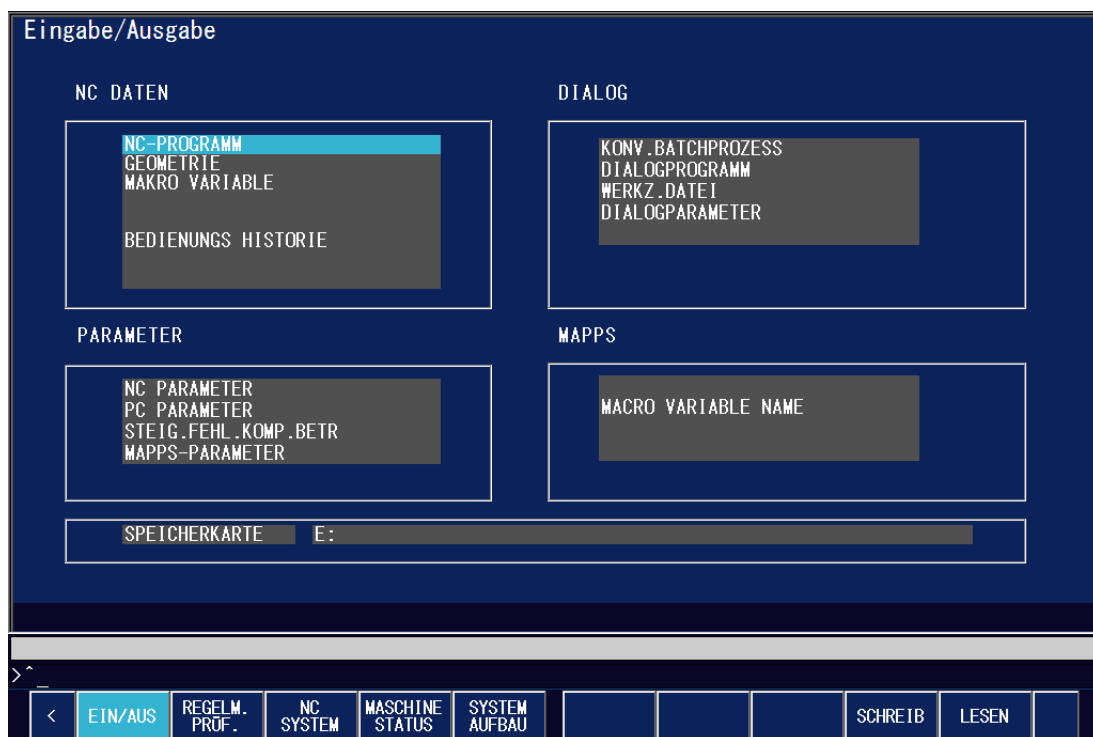


Abb. B-26

- 2) Drücken Sie die Menüwahltaste [**<**].

Die Softkeys ändern sich wie in Abb. B-27 angegeben.



Abb. B-27

- 3) Drücken Sie den Softkey [**MAPPS PARAM**].

- 4) Stellen Sie Bit 1 des MAPPS-Parameters Nr. 7 auf "1" und drücken Sie den Softkey [EINST].

MAPPS-PARAMETERBILDSCHIRM

BIT-TYP 1/51

No.	7	6	5	4	3	2	1	0	SUM	No.	7	6	5	4	3	2	1	0	SUM
0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0	0	0	1	3	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0	1	1	3	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	0	0	0	0	0	0	1	0	2	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Die Daten konnte erfolgreich in die Datei geschrieben werden.

> ^

< MAPPS PARAM ALLG EINST. Nr. SUCHE EINST

Abb. B-28

**ACHTUNG**

Die Parameter werden bei Versand in Übereinstimmung mit den Maschinenspezifikationen eingestellt; Parameter, die in den Handbüchern von Mori Seiki nicht spezifiziert sind, dürfen nicht geändert werden. Werden die Einstellungen solcher Parameter geändert, kann sich die Maschine auf unerwartete Weise bewegen, was zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder Maschinenschäden führt. Setzen Sie sich mit Mori Seikis Kundendienstabteilung in Verbindung, wenn es notwendig wird, solche Parameter zu ändern.

- 5) Nachdem Sie die notwendigen MAPPS-Parametereinstellungen vorgenommen haben, zeigen Sie den Bildschirm "MORI-DSN Funktions Einstellung" an. Überprüfen Sie, ob das Display der Kommunikationszeileinstellung wie in Abb. B-28 dargestellt geändert wurde.



Für Einzelheiten zur Vorgehensweise zur Anzeige des Bildschirms siehe 4-1 "MORI-DSN-Funktionseinstellungen" (Seite 192).

MORI-DSN Funktions Einstellung

Anschluss Nummer Einstellung
 Anschluss Nummer 8002
 Auszeit (Sek.) 5

(1) Mededeling Einstellung(STANZ)
 PC-Seite IP Adresse 192.168.0.44
 PC-Seite Verzeichnis C:\MORIDSN

(2) Mededeling Einstellung(LESEN)
 PC-Seite IP Adresse 192.168.1.10
 PC-Seite Verzeichnis C:

Anwender Einstellung
 Anwender ID VER0200
 Passwort

> ^

MORI DSN SERVER BASIS SERVER DETAIL Bekommen Zurück

Abb. B-29

<Angezeigte Punkte>

Nummer	Anzeigepunkt	Beschreibung
(1)	Mededeling Einstellung (STANZ)	Spezifizieren Sie die IP-Adresse des Kommunikationsziel-PCs und das Verzeichnis zur Ausgabe von Daten zum Stanzen (Ausgabe von Daten).
(2)	Mededeling Einstellung (LESEN)	Spezifizieren Sie die IP-Adresse des Kommunikationsziel-PCs und das Verzeichnis, das die zu lesenden Daten (Eingabe von Daten) enthält.



Für Einzelheiten zum Datenformat und zu den Sicherheitspunkten siehe 4-1 "MORI-DSN-Funktionseinstellungen" (Seite 192).

- 6) Bestätigen Sie, dass das für "NETZWERK" angezeigte Kommunikationszielverzeichnis am Bildschirm "Eingabe/Ausgabe" wie in Abb. B-30 dargestellt geändert wurde.

NETZWERK

SCHREIB	192.168.0.44	✓
LESEN	192.168.1.10	✓

Abb. B-30

4-3 Einstellung der Verzeichnisbaumanzeige

Es ist möglich, die Anzeige der am Bildschirm "FOLDER SELECTION" angezeigten Verzeichnisse und Dateien zu ändern, während Stanzen oder Lesen von Daten über das Netzwerk mithilfe des Bildschirms "PROGRAM" oder "Eingabe/Ausgabe" ausgeführt wird.

Standardmäßig können bis zu 98 Verzeichnisse oder 100 Dateien am Bildschirm angezeigt werden und der Verzeichnisbaum kann nicht erweitert werden.

Zur Anzeige von Verzeichnissen und Dateien über diese Begrenzungen hinaus oder zur Anzeige des erweiterten Verzeichnisbaums ändern Sie die Einstellungen der MAPPS-Parameter auf folgende Weise.

- 1) Drücken Sie die Funktionswahltaste  (SYSTEM) auf der MAPPS-Bedientafel.

Der in Abb. B-31 dargestellte Bildschirm erscheint.

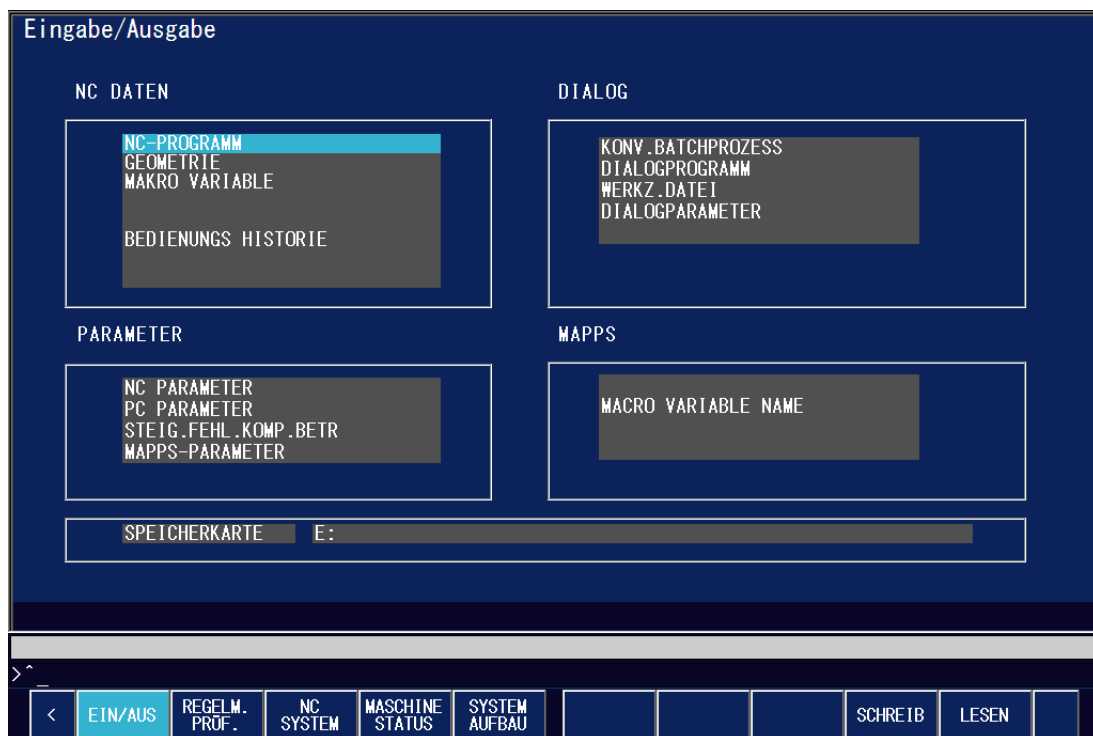


Abb. B-31

- 2) Drücken Sie die Menüwahl taste [<].

Die Softkeys ändern sich wie in Abb. B-32 angegeben.



Abb. B-32

- 3) Drücken Sie den Softkey [MAPPS PARAM].

- 4) Stellen Sie einen der folgenden Werte im MAPPS-Parameter Nr. 2024 ein.

MAPPS-PARAMETERBILDSCHIRM


CHAR. TYP 39/51

No.	DATA	No.	DATA	No.	DATA	No.	DATA
2016	0	2032	0	2048	0	2064	0
2017	0	2033	0	2049	0	2065	0
2018	0	2034	0	2050	0	2066	0
2019	0	2035	0	2051	0	2067	0
2020	0	2036	0	2052	0	2068	0
2021	0	2037	0	2053	0	2069	0
2022	0	2038	0	2054	0	2070	0
2023	0	2039	0	2055	0	2071	0
2024	1	2040	0	2056	0	2072	0
2025	0	2041	0	2057	0	2073	0
2026	0	2042	0	2058	0	2074	0
2027	0	2043	0	2059	0	2075	0
2028	0	2044	0	2060	0	2076	0
2029	0	2045	0	2061	0	2077	0
2030	0	2046	0	2062	0	2078	0
2031	0	2047	0	2063	0	2079	0

< ^



< [MAPPS PARAM] [ALLG EINST.] [Nr. SUCHE] [EINST]

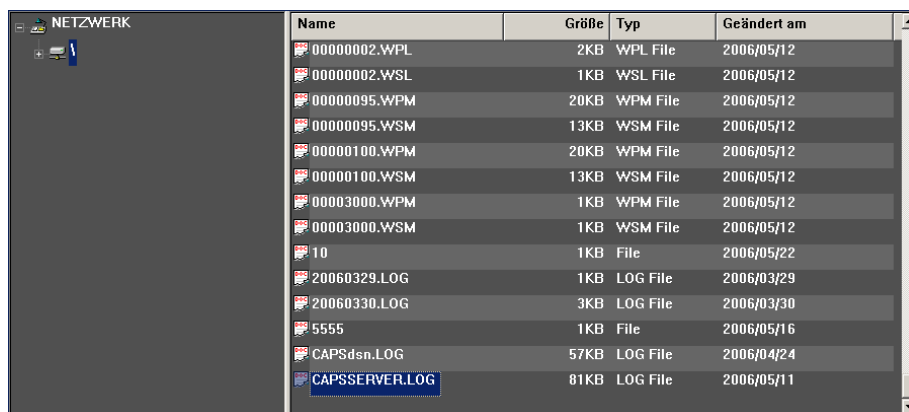
Abb. B-33

Wert	Beschreibung	Beschreibung
0	Erweiterter Verzeichnisbaum (Begrenzungen der Verzeichnis- und Dateianzeige: 98 Verzeichnisse oder 100 Dateien)	Genau wie bei der Eingabe/Ausgabe von/zu einer Speicherkarte, wird der erweiterte Verzeichnisbaum links von der Dateiliste angezeigt.  Ist die Verschachtelungsebene der Verzeichnisse, auf die zugegriffen werden soll, tief oder existiert eine große Anzahl an Verzeichnissen auf dem Kommunikationsziel-PC, dauert die Datenübertragung länger.
1	Verzeichnisbaum nicht erweitern (Begrenzungen der Verzeichnis- und Dateianzeige: 98 Verzeichnisse oder 100 Dateien)	Dies ist die Standardeinstellung. Der Verzeichnisbaum zeigt alle Verzeichnisse auf dem Pfad zwischen dem Wurzelverzeichnis und dem derzeit angezeigten Verzeichnis an.
2	Erweiterter Verzeichnisbaum (Für die Anzahl der angezeigten Verzeichnisse und Dateien gilt keine Begrenzung.)	Der Verzeichnisbaum zeigt alle Verzeichnisse auf dem Pfad zwischen dem Wurzelverzeichnis und dem derzeit angezeigten Verzeichnis an.

Wird der MAPPS-Parameter Nr. 2024 auf "2" gestellt, können die anzuzeigenden Dateien am Bildschirm "FOLDER SELECTION" auf folgende Weise überprüft werden.

<Beispiel: Wählen Sie die anzuzeigenden Dateien am Bildschirm "FOLDER SELECTION">

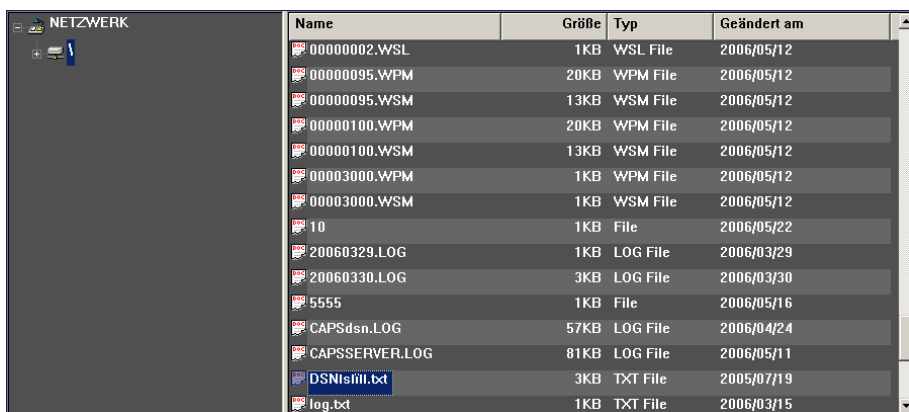
- Wird der Bildschirm "FOLDER SELECTION" angezeigt, nachdem die Parametereinstellung geändert wurde, werden bis zu 199 Verzeichnisse und Dateien in der Liste angezeigt.
- Zur Anzeige der nächsten Dateien, über die derzeitige Liste hinaus, drücken Sie die Cursortaste  oder die Seitenwahltaste , während Sie die letzte Datei der derzeitigen Liste auswählen.



Name	Größe	Typ	Geändert am
00000002.WPL	2KB	WPL File	2006/05/12
00000002.WSL	1KB	WSL File	2006/05/12
00000095.WPM	20KB	WPM File	2006/05/12
00000095.WSM	13KB	WSM File	2006/05/12
00000100.WPM	20KB	WPM File	2006/05/12
00000100.WSM	13KB	WSM File	2006/05/12
00003000.WPM	1KB	WPM File	2006/05/12
00003000.WSM	1KB	WSM File	2006/05/12
10	1KB	File	2006/05/22
20060329.LOG	1KB	LOG File	2006/03/29
20060330.LOG	3KB	LOG File	2006/03/30
5555	1KB	File	2006/05/16
CAPSDsn.LOG	57KB	LOG File	2006/04/24
CAPSSERVER.LOG	81KB	LOG File	2006/05/11



Abb. B-34

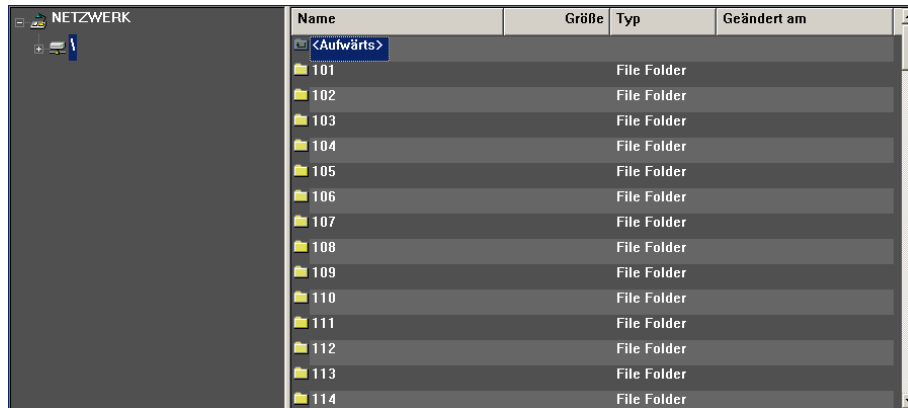
- Die nächsten 100 Dateien werden angezeigt, wie in Abb. B-35 dargestellt.



Name	Größe	Typ	Geändert am
00000002.WSL	1KB	WSL File	2006/05/12
00000095.WPM	20KB	WPM File	2006/05/12
00000095.WSM	13KB	WSM File	2006/05/12
00000100.WPM	20KB	WPM File	2006/05/12
00000100.WSM	13KB	WSM File	2006/05/12
00003000.WPM	1KB	WPM File	2006/05/12
00003000.WSM	1KB	WSM File	2006/05/12
10	1KB	File	2006/05/22
20060329.LOG	1KB	LOG File	2006/03/29
20060330.LOG	3KB	LOG File	2006/03/30
5555	1KB	File	2006/05/16
CAPSDsn.LOG	57KB	LOG File	2006/04/24
CAPSSERVER.LOG	81KB	LOG File	2006/05/11
DSNisfil.txt	3KB	TXT File	2005/07/19
log.txt	1KB	TXT File	2006/03/15

Abb. B-35

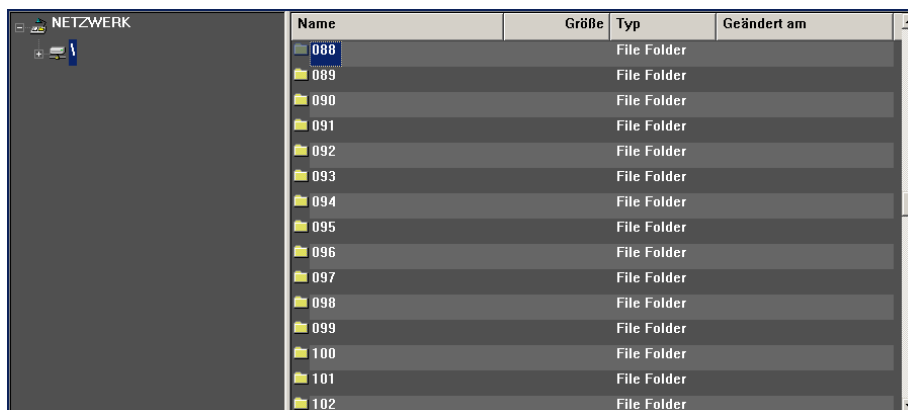
- d) Zur Anzeige der Dateien, die der derzeitigen Liste vorausgehen, drücken Sie die Cursortaste  oder die Seitenwahltaaste , während Sie "<Aufwärts>" oben auf der derzeitigen Liste auswählen.



Name	Größe	Typ	Geändert am
<Aufwärts>			
101		File Folder	
102		File Folder	
103		File Folder	
104		File Folder	
105		File Folder	
106		File Folder	
107		File Folder	
108		File Folder	
109		File Folder	
110		File Folder	
111		File Folder	
112		File Folder	
113		File Folder	
114		File Folder	

Abb. B-36

- e) Die vorherigen 100 Dateien werden angezeigt, wie in Abb. B-37 dargestellt.



Name	Größe	Typ	Geändert am
088		File Folder	
089		File Folder	
090		File Folder	
091		File Folder	
092		File Folder	
093		File Folder	
094		File Folder	
095		File Folder	
096		File Folder	
097		File Folder	
098		File Folder	
099		File Folder	
100		File Folder	
101		File Folder	
102		File Folder	

Abb. B-37

5 KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL

5-1 Kommunikationsmeldung

Wird die Kommunikation ausgeführt, wird eine Meldung, wie die unten stehende, am Fenster MORI-SERVER (DSN) angezeigt.

IP Adresse	Werden Kommunikationen ausgeführt, wird die IP-Adresse der MAPPS-Einheit, die die Kommunikation veranlasst hat, angegeben.
NORMAL END	Wird angezeigt, wenn die Kommunikation und die Verarbeitung normal beendet wurden
LOGIN ERROR	Wird angezeigt, wenn das Einloggen in MORI-SERVER (DSN) für die Kommunikation gescheitert ist. Überprüfen Sie, ob die Anwender-ID, das Passwort und der Domänenname korrekt auf der MAPPS-Seite eingestellt wurden.
DIR(1) ERROR	Wird angezeigt, wenn ein Fehler bezüglich einer Verzeichnislistenanforderung auftritt.
DIR(2) ERROR	Wird angezeigt, wenn ein Fehler bezüglich einer Dateilistenanforderung auftritt.
SEARCH ERROR	Wird angezeigt, wenn ein Fehler bezüglich einer Dateisuche auftritt.
CHANGE DIRECTORY ERROR	Wird angezeigt, wenn ein Fehler bei dem Versuch, ein Verzeichnis zu verschieben, auftritt.
MAKE DIRECTORY ERROR	Wird angezeigt, wenn ein Fehler beim Erstellen eines Verzeichnisses auftritt.
COMMUNICATION ERROR	Wird angezeigt, wenn ein Fehler in der Kommunikation auftritt.
READ(DOWN LOAD) ERROR	Wird angezeigt, wenn ein Fehler während des Lesens (Herunterladens) einer Datei auftritt.
PUNCH(UP LOAD) ERROR	Wird angezeigt, wenn ein Fehler während des Stanzens (Hochladens) einer Datei auftritt.

5-2 Format der Kommunikationsprotokolle

Kommunikationsprotokolle werden im folgenden Format ausgegeben.

<Protokolldateiformat>

yyyy/mm/dd hh:mm:ss, <aaa.aaa.aaa.aaa>, [cccc], mmmmmm, dddddd

1. yyyy/mm/dd

Das Datum, an dem das Protokoll ausgegeben wurde, wird in "Vierstelliges Jahr - Monat - Tag" (in dieser Reihenfolge) angegeben.

2. hh:mm:ss

Die Zeit, zu der das Protokoll ausgegeben wurde, wird in "Stunde - Minuten - Sekunden" angegeben.

3. <aaa.aaa.aaa.aaa>

Hier wird die IP-Adresse der MAPPS-Einheit, die die Kommunikation veranlasste, angegeben.

4. [cccc]

Hier wird der Funktionscode (Einzelheiten später) angegeben.

5. mmmmmm

Hier wird der Meldungscode (Einzelheiten später) angegeben.

6. dddddd

Sind mit der Meldung Daten verbunden, werden diese Daten angezeigt.

Da die Protokolldateien wie Textdateien ausgegeben werden, können Sie mithilfe von Programmen, wie z. B. Editoren, geöffnet werden.



Wird eine Protokolldatei während des Betriebs von MORI-SERVER (DSN) geöffnet, wird das Protokoll für diese Periode nicht ausgegeben.



Da ein Protokoll sequentiell inkrementiert wird, vergrößert es sich. Ist das Protokoll sehr groß geworden, speichern Sie es unter einem anderen Dateinamen, oder löschen Sie die Datei, wenn keine Speicherung notwendig ist.

5-3 Funktionscodes

Die Hauptfunktionscodes, die in Protokollen ausgegeben werden, sind unten angegeben.

Funktionscodes	Erklärung
DISP	Funktionen für die Anzeige von Kommunikationsmeldungen
IRDF	Funktion für das Herunterladen von Dateien von MORI-SERVER (DSN) zu MAPPS
IWTF	Funktion für das Hochladen von Dateien von MAPPS zu MORI-SERVER (DSN)
MKFD	Funktionen für die Erstellung von Ordnern
DIRV	Funktion für die Anzeige der MAPPS-Dateiliste
CGDR	Funktion für die Verschiebung eines Verzeichnisses
FLCK	Funktion für die Dateisuche
SKTH	Funktion für das Erhalten von Kommunikationsanforderungen von MAPPS
RCV5	Kommunikationsfunktionen
ACKS	Kommunikationsfunktionen
ACKR	Kommunikationsfunktionen
ARST	Kommunikationsfunktionen
LGIN	Funktion für die Erkennung von Login- und Zugriffsrechten
LGUH	Funktion für die Erkennung von Login- und Zugriffsrechten
ACCS	Funktion für die Erkennung von Login- und Zugriffsrechten
ACCK	Funktion für die Erkennung von Login- und Zugriffsrechten

5-4 Meldungscodes

Die Hauptmeldungscodes, die in Protokollen ausgegeben werden, sind unten angegeben.

Meldungscodes	Erklärung
COMDDR01	Anforderung der Verzeichnislistenanzeige
COMDDR02	Anforderung der Dateilistenanzeige
COMDFD05	Anforderung der Dateisuche
COMDMD08	Anforderung der Dateierstellung
COMDDL13	Anforderung des Herunterladens eines Ordners
COMDUP14	Anforderung des Hochladens eines Ordners
FILEDL00	Ordner herunterladen
FILEUP00	Ordner hochladen
MKDRSC00	Ordner erstellen

5-5 Beispiel des Kommunikationsprotokolls

Nachfolgend ein Beispiel eines einfachen Kommunikationsprotokolls sowie dessen Bedeutung.

- | | |
|-----|--|
| (1) | 2000/01/01 00:00:00 , <255.255.255.255> , [MKFD] , MKDRSC00 ,
C:\NC\FOLDER |
| (2) | 2000/01/01 00:01:00 , <255.255.255.255> , [IWTF] , FILEUP00 ,
C:\NC\FOLDER\OFFSET.OFS |
| (3) | 2000/01/02 01:00:00 , <255.255.255.255> , [IRDF] , FILEDL00 ,
C:\NC\FOLDER\OFFSET.OFS |

Nehmen wir an, Sie haben ein Protokoll wie das obige.

Dies bedeutet, dass in (1), entsprechend einem Befehl von der MAPPS-Einheit an der IP-Adresse 255.255.255.255 um 0 h 0 min 0 sec am 1. Januar 2000 der Ordner C:\NC im Ordner "FOLDER" erstellt wurde.

Dies bedeutet, dass in (2), entsprechend einem Befehl von der MAPPS-Einheit an der IP-Adresse 255.255.255.255 um 0 h 1 min 0 sec am 1. Januar 2000 OFFSET.OFS in C:\NC\FOLDER hochgeladen wurde.

Dies bedeutet, dass in (3), entsprechend einem Befehl von der MAPPS-Einheit an der IP-Adresse 255.255.255.255 um 1 h 0 min 0 sec am 2. Januar 2000 die Datei C:\NC\FOLDER\ OFFSET.OFS heruntergeladen wurde.

6 NETZLAUFWERK

Anstatt von MORI-DSN kann der gemeinsam genutzte Ordner einem Netzlaufwerk zugeordnet werden, in das die Daten eingegeben und zu MAPPS II/III/IV ausgegeben werden.

Um das Netzlaufwerk zu verwenden, ist die unten beschriebene Einstellung (6-1, 6-2) erforderlich.

6-1 Einstellung am PC

Richten Sie den Ordner am PC für die Ein-/Ausgabe ein, um auf das Netzwerk Zugriff zu nehmen.

<Vorgehensweise>

- 1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner.
- 2) Öffnen Sie in "Freigabe und Sicherheit" die Registerkarte **[Freigabe]**.
- 3) Wählen Sie die Option "Diesen Ordner freigeben".



Spezifizieren Sie mithilfe von alphanumerischen Zeichen den freigegebenen Ordernamen.

6-2 Parametereinstellung in MAPPS II/III/IV

Nehmen Sie die Einstellung vor, um die Eingabe in das Netzlaufwerk/die Ausgabe aus dem Netzlaufwerk zu validieren, indem Sie wie folgt vorgehen.


- 1) Drücken Sie die Funktionswahltaste  (SYSTEM) auf der MAPPS-Bedientafel. Der Bildschirm "Eingabe/Ausgabe" erscheint (Abb. B-38).



Abb. B-38

- 2) Drücken Sie die Menüwahl taste [**<**].

Die Softkeys ändern sich (Abb. B-39).



Abb. B-39

- 3) Drücken Sie den Softkey [**MAPPS PARAM**].
- 4) Stellen Sie MAPPS-Parameter Nr. 1340 auf "1" und drücken Sie den Softkey [**EINST**].



Nachdem die Einstellung geändert wurde, muss der Strom aus- und dann wieder eingeschaltet werden.

Somit ist die Parametereinstellung abgeschlossen (Abb. B-40).



Abb. B-40

- 5) Drücken Sie den Softkey **[ALLG EINST.]**.

Es erscheint der Bildschirm "Netzwerk-Funktions-Einstellungen" (Abb. B-41).




Abb. B-41



Je nach MAPPS II/III/IV-Einstellung können manche Posten ev. nicht ausgewählt werden.

- 6) Geben Sie über die Dateneingabetasten "4" ein.

- 7) Drücken Sie die Taste  (INPUT).

Es erscheint der Bildschirm "MORI-DSN-Funktion Einstellung" (Abb. B-42).

MEM	***	***	***	***	65535 mm/min	00001 N00000	
KOPF1						13:15:26	
MORI-DSN-Funktion Einstellung 3D CHK							
Anschluss Nummer Einstellung							
		Anschluss Nummer		8002			
		Auszeit (Sek.)		5			
Mededeling Einstellung							
		NAME COMPUTER/IP Adresse		192.168.2.20			
		PC-Seite Verzeichnis		C:\CAPSDSN			
Anwender Einstellung							
		Anwender ID		VER0200			
		Passwort					
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> > ^ <div> <div>MORI DSN</div> <div>SERVER BASIS</div> <div>SERVER DETAIL</div> <div>Netzw. Treiber</div> </div> <div> <div>Eingabe</div> <div>Bekommen</div> <div>Zurück</div> </div> </div>							

Abb. B-42

- 8) Drücken Sie den Softkey **[Netzw. Treiber]**.

Es erscheint der Bildschirm "NETZWERKTREIBEREINSTELLUNG" (Abb. B-43).

MEM	***	***	***	***	65535 mm/min	00001 N00000	
KOPF1						13:15:33	
NETZWERKTREIBEREINSTELLUNG () 3D CHK							
Funktions Einstellung							
		NETZWERKTREIBER-Funktion		Gültig	Ungültig		
		PC-NAME/IP-ADRESSE (OBLIGATORISCH)					
		Dateinamen teilen (OBLIGATORISCH)					
		Benutzername (OBLIGATORISCH)					
		Passwort (OBLIGATORISCH)					
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> > ^ <div> <div>MORI DSN</div> <div>SERVER BASIS</div> <div>SERVER DETAIL</div> <div>Netzw. Treiber</div> </div> <div> <div>KAPITAL B-STABE</div> <div>Eingabe</div> <div>Bekommen</div> <div>Setzen</div> <div>Zurück</div> </div> </div>							

Abb. B-43

9) Stellen Sie alle Posten ein.



Bezüglich Einzelheiten, siehe untenstehende Abschnitte.

6-2-1 "NETZWERKTREIBER-Funktion" (Seite 211)

6-2-2 "PC-NAME/IP-ADRESSE" (Seite 211)

6-2-3 "Dateinamen teilen" (Seite 211)

6-2-4 "Benutzername" (Seite 211)

6-2-5 "Passwort" (Seite 211)

10) Drücken Sie den Softkey **[Setzen]**.

6-2-1 NETZWERKTREIBER-Funktion

Wählen Sie "Gültig", um Eingaben in das Netzlaufwerk oder Ausgaben aus dem Netzlaufwerk vorzunehmen.

6-2-2 PC-NAME/IP-ADRESSE

Geben Sie den Namen des Computers ein, auf dem sich der gemeinsam genutzte Ordner befindet, oder die IP-Adresse.

6-2-3 Dateinamen teilen

Geben Sie den Namen des gemeinsam genutzten Ordners ein.

6-2-4 Benutzername

Geben Sie den Benutzernamen für den Zugriff auf den gemeinsam genutzten Ordner ein.

6-2-5 Passwort

Geben Sie das Passwort für den Zugriff auf den gemeinsam genutzten Ordner ein.

KAPITEL C

FEHLERSUCHE

In diesem Kapitel sind die Punkte aufgeführt, die Sie überprüfen sollten, bevor Sie sich mit einer Fragestellung an uns wenden, nachdem die Telekommunikation mit MORI-SERVER oder MORI-SERVER (DSN) gescheitert ist.

INHALTSVERZEICHNIS

C : FEHLERSUCHE

1	FEHLERSUCHE IN DER NETZWERKVERBINDUNG	217
2	FEHLERSUCHE BEI MORI-SERVER.....	219
3	FEHLERSUCHE BEI MORI-SERVER (DSN)	220

1 FEHLERSUCHE IN DER NETZWERKVERBINDUNG

Ist die Telekommunikation mit MORI-SERVER oder MORI-SERVER (DSN) gescheitert, überprüfen Sie folgende Punkte.

<Physische Verbindung & TCP/IP-Verbindung>

1. Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel sicher angeschlossen ist.
 - Werden angemessene Kabeltypen (gerade oder Kreuzkabel) verwendet?
 - Wird bei Verwendung eines Datenkonzentrators oder eines Routers diesem Gerät Strom zugeführt?
 - Ist das LAN-Kabel für den FANUC-Datenserver versehentlich angeschlossen? (Ein gewöhnliches LAN-Kabel, das von dem für den FANUC-Datenserver abweicht, ist erforderlich.)
2. Überprüfen Sie, ob TCP/IP korrekt in MAPPS konfiguriert wurde.
 - Sind die Einstellwerte am Bildschirm "Basis Netzwerk Grundeinstellungen" ([SYSTEM] - [ALLG. EINST.] - [1]) korrekt?
 - Wurde die IP-Adresse korrekt konfiguriert?
 - Wurde die IP-Adresse versehentlich dem MAPPS-System eines anderen Geräts zugeordnet?
 - Wurde die für den FANUC-Datenserver verwendete IP-Adresse versehentlich konfiguriert?
 - Ist die für das MAPPS-System jeder Maschine zugeordnete IP-Adresse einmalig?
 - Wurde "Subnetmaske" korrekt konfiguriert?
 - Wurde "Standardgateway" korrekt konfiguriert, wenn die Verbindung mithilfe eines Routers vorgenommen wurde?
3. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Konfiguration vom PC zu überprüfen.
 - 1) Wählen Sie "Ausführen" im Menü "Start und geben Sie "CMD" ein, um das Fenster "Command Prompt" zu öffnen.
 - 2) Tippen Sie "ping xxx.xxx.xxx.xxx" (xxx.xxx.xxx.xxx: MAPPS-IP-Adresse) ein und drücken Sie die Taste [Eingabe].
 - 3) Überprüfen Sie die angezeigte Meldung.
 - Die Verbindung wurde hergestellt. (Einige Meldungsinhalte können variieren.)
Pingen von xxx.xxx.xxx.xxx mit 32 Daten-Bytes
Antwort von xxx.xxx.xxx.xxx: Bytes = 32 mal<10ms TTL=255
 - Die Verbindung wurde nicht hergestellt. (Einige Meldungsinhalte können variieren.)
Pingen von xxx.xxx.xxx.xxx mit 32 Daten-Bytes
Timeout für Anforderung.

4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Konfiguration von MAPPS zu überprüfen.

- 1) Zeigen Sie den Bildschirm "Basis Netzwerk Grundeinstellungen" an, indem Sie [SYSTEM] - [ALLG. EINST.] - [1] "Netzwerk Grundeinstellungen" auswählen.
- 2) Tippen Sie "xxx.xxx.xxx.xxx" (xxx.xxx.xxx.xxx: PC-IP-Adresse) ein und drücken Sie den Softkey **[PING]** (F6).
- 3) Überprüfen Sie die angezeigte Meldung.
 - Die Verbindung wurde hergestellt.
Die Meldung "The specified address already exists." wird angezeigt.
 - Die Verbindung wurde nicht hergestellt.
Die Meldung "The specified address does not exist." wird angezeigt.



Sind Telekommunikationen in Schritt 4. nicht möglich, obwohl die Netzwerkverbindung in Schritt 3. bestätigt wurde, kann der PC die Telekommunikationen blockieren. In solch einem Fall ist es notwendig, die Konfiguration zu ändern, sodass die Telekommunikationen über die Sicherheitssoftware oder einem am PC installierten Firewall ausgeführt werden können.

2 FEHLERSUCHE BEI MORI-SERVER

Ist die Telekommunikation mit MORI-SERVER gescheitert, überprüfen Sie die folgenden Punkte zusätzlich zu den in 1 "FEHLERSUCHE IN DER NETZWERKVERBINDUNG" beschriebenen.

<MAPPS-Einstellung>

1. Überprüfen Sie, ob MAPPS korrekt konfiguriert wurde.
 - Sind die Einstellwerte am Bildschirm "MORI SERVER Funktion Grundeinstellung" ([SYSTEM] - [ALLG. EINST.] - [4] "Netzwerk Ein/Ausgabe Einstellungen" - [F2]) korrekt?
 - Wurde die dem PC zugeordnete Portnummer konfiguriert?
 - Wurde die für MORI-SERVER (DSN) zu verwendende Portnummer versehentlich konfiguriert?
(Es ist notwendig, eine andere Portnummer als die, die von MORI-SERVER (DSN) verwendet wird, zu spezifizieren.)
 - Wurde für "Auszeit" eine angemessene Zeit konfiguriert (über 20 Sekunden)?
 - Wurde "Haupt Funktion" aktiviert?
 - Haben Sie die Konfiguration gespeichert?
 - Haben Sie nach Änderung der Portnummer MAPPS II/III/IV neu gestartet?


<PC-Einstellung>

1. Überprüfen Sie, ob die Software am PC korrekt konfiguriert wurde.
 - Wurde die MAPPS zugeordnete Portnummer korrekt konfiguriert?
 - Wurde für "Auszeit" eine angemessene Zeit konfiguriert (über 20 Sekunden)?
 - Haben Sie die Konfiguration gespeichert?
 - Haben Sie nach Änderung der Portnummer die Software auf dem PC neu gestartet?
2. Überprüfen Sie, ob der PC korrekt konfiguriert wurde.
 - Wurde die dem PC zugeordnete IP-Adresse in MAPPS authentifiziert?
 - Wurden "Anwender" und "Passwort" korrekt eingegeben, wenn "Anwender Prüfung" aktiviert wurde?
 - Ist der Betrieb am Bildschirm "MORI SERVER Detail Einstellung"([SYSTEM] - [ALLG. EINST.] - [4] "Netzwerk Ein/Ausgabe Einstellungen" - [F3]) zulässig?

3 FEHLERSUCHE BEI MORI-SERVER (DSN)

Ist die Telekommunikation mit MORI-SERVER (DSN) gescheitert, überprüfen Sie die folgenden Punkte zusätzlich zu den in 1 "FEHLERSUCHE IN DER NETZWERKVERBINDUNG" beschriebenen.

<MAPPS-Einstellung>

1. Überprüfen Sie, ob MAPPS korrekt konfiguriert wurde.
 - Sind die Einstellwerte am Bildschirm "Netzwerk Ein/Ausgabe Einstellung " ([SYSTEM] - [ALLG. EINST.] - [4]) korrekt?
 - Wurde die dem PC zugeordnete Portnummer konfiguriert?
 - Wurde die für MORI-SERVER zu verwendende Portnummer versehentlich konfiguriert?
(Es ist notwendig, eine andere Portnummer als die, die für MORI-SERVER verwendet wird, zu spezifizieren.)
 - Wurde für "Auszeit" eine angemessene Zeit konfiguriert (über 20 Sekunden)?
-  Überprüfen Sie, ob der Wert für das Timeout am PC auf mehr als 20 Sekunden eingestellt wurde.
 - Wurde die IP-Adresse des Ziel-PCs korrekt konfiguriert?
 - Wurde der korrekte Verzeichnispfadname (einschließlich des Laufwerks) für "PC-Seite Verzeichnis" konfiguriert? (Beispiel: C:\NC)
 - Existiert das für das Zielverzeichnis spezifizierte Verzeichnis auf dem PC?
 - Ist der Pfadname des Zielverzeichnisses zu lang?
 - Wurde die korrekte "Anwender ID" (VER0200) konfiguriert?
 - Wurde "Passwort" leer gelassen?
 - Haben Sie die Konfiguration gespeichert?
 - Haben Sie nach Änderung der Portnummer MAPPS II/III/IV neu gestartet?
2. Überprüfen Sie, ob das Kommunikationsziel in "NETWORK" in MAPPS konfiguriert wurde.
 - Wurde "NETWORK" für "I/O DEVICE" am Bildschirm COMMUNICATION PARAMETERS ([SETTING] - [F3] "NETWORK" - [64]) gewählt?
 - Haben Sie die Konfiguration gespeichert? (Drücken Sie [F9] "SET" und [F6] "EXECUTE".)
 - Wird "NETWORK" für "I/O DEV." in der unteren linken Ecke am Bildschirm "PROGRAM LIST" oder "Netzwerk Ein/Ausgabe Einstellung" ([SYSTEM] - [ALLG. EINST.] - [4]) angezeigt?

<PC-Einstellung>

1. Lläuft MORI-SERVER (DSN) korrekt auf dem PC?
 - Wird ein kleines Fenster MORI-SERVER (DSN) unten links am Bildschirm angezeigt?
 - Wird die Meldung "socket initialize OK" im Fenster MORI-SERVER (DSN) angezeigt, wenn MORI-SERVER (DSN) gestartet wurde?
2. Überprüfen Sie, ob die Software am PC korrekt konfiguriert wurde.
 - Wurde die MAPPS zugeordnete Portnummer korrekt konfiguriert?
 - Wurde für "Time Out" eine angemessene Zeit konfiguriert (über 20 Sekunden)?



Überprüfen Sie, ob der Wert für das Timeout bei MAPPS auf mehr als 20 Sekunden eingestellt wurde.

- Haben Sie die Konfiguration gespeichert?
- Haben Sie nach Änderung der Portnummer die Software auf dem PC neu gestartet?
- Sind die Telekommunikationen durch die Sicherheitssoftware oder Windows-Firewall blockiert?



Für die Vorgehensweise zur Änderung der Konfiguration der Sicherheitssoftware oder der Firewall-Einstellung siehe 1 "FEHLERSUCHE IN DER NETZWERKVERBINDUNG".

INDEX

	Seite
A	
Aktualisierung der Meldungen mit "höchster" Prioritätsstufe	162
Änderung der Einstellungen der Benutzerkontensteuerung	18
Änderung der Maschineninformationen	41
ANSCHLUSS AN DIE MASCHINE	166
Anschluss Nummer (PARAMETEREINSTELLUNGEN AUF DER MAPPS II/III/IV-SEITE)	194
Anschlussmethode	166
Anwender-ID (PARAMETEREINSTELLUNGEN AUF DER MAPPS II/III/IV-SEITE)	195
Anwender-ID (PARAMETEREINSTELLUNGEN AUF DER MAPPS-SEITE)	191
Anwenderprüfung	134
Anzeigepunkte im Meldungsfeld	150
Ausgangseinstellung des Kommunikationsmoduls	28
Ausgangseinstellung von MORI-SERVER (DSN)	175
Auswahl der Kommunikationszielmaschine	78
Auszeit (Sek.)	194
B	
BEDIENUNG VON MORI-SERVER (DSN)	177
Beispiel des Kommunikationsprotokolls	206
Beispiel einer PC-Einstellung	169
Beispiel von Maschineneinstellungen	170
Benutzername	211
Betriebsabläufe für MORI-SERVER (DSN)-Kommunikationen	179
Betriebsumfeld (Installation)	17
Bildschirm "MORI-SERVER Detail Einstellung"	73
Bildschirm "MORI-SERVER Funktion Grundeinstellung"	68
Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER" (Einstellungen in MAPPS II/III/IV)	66
Bildschirm "MORI-SERVER PARAMETER" (Einstellungen in MAPPS)	53
D	
Dateinamen teilen	211
Domaenename	191
E	
Einschränkungen bei der Ausführung der Funktion für die 3D-Kollisionsprüfung	140
Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen	135
Einstellung am PC	207
Einstellung der Displayeinheit für die Datengröße der NC-Programme	35

INDEX

	Seite
E	
Einstellung der Funktion für die Erkennung der IP-Adresse	188
Einstellung der Kommunikationsparameter (Ausgangseinstellung des Kommunikationsmoduls)	29
Einstellung der Kommunikationsparameter (BEDIENUNG VON MORI-SERVER (DSN))	182
Einstellung der Kommunikationszielverzeichnisse	196
Einstellung der Maschineninformationen	36
Einstellung der MORI-SERVER-Parameter	58
Einstellung der Protokollausgabe	30
Einstellung der TCP/IP-Parameter (Einstellung in MAPPS II/III/IV)	61
Einstellung der TCP/IP-Parameter (Einstellungen in MAPPS)	52
Einstellung der Verzeichnisbaumanzeige	199
Einstellung des Datenformats	33
Einstellung des Datenservers (16i)/Datenservers (30i)	77
Einstellung des Datenservers (M730/M750)	77
Einstellung des Standarddateinamensformats	46
Einstellung in MAPPS	52
Einstellung in MAPPS II/III/IV	61
Einstellung von MSC-500/700	76
Einstellung von SEICOS Σ	76
Einstellungen an den Maschinen	52
Einstellungen für die Dateieingabe/-ausgabe	186
F	
FEHLERMELDUNGEN	145
Fehlermeldungen	144
Fehlermeldungsanzeige	145
FEHLERSUCHE BEI MORI-SERVER	219
FEHLERSUCHE BEI MORI-SERVER (DSN)	220
FEHLERSUCHE IN DER NETZWERKVERBINDUNG	217
File Overwrite	187
File Path Check	187
Format der Kommunikationsprotokolle	204
Formate der Fehlermeldungsanzeige	147
Funktion für das Löschen von Dateien/Ordern aus dem Karten-DNC/ ESPRIT-Bereich (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	139
Funktion für das Löschen von Dateien/Ordern aus dem Karten-DNC/ ESPRIT-Bereich (Kommunikationsabläufe)	120
Funktion für das Löschen von Dialogprogrammen (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	138

	Seite
 F	
Funktion für das Löschen von Dialogprogrammen (Kommunikationsabläufe)	103
Funktion für das Löschen von NC-Programmen (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	136
Funktion für das Löschen von NC-Programmen (Kommunikationsabläufe)	89
Funktion für den Erhalt der Datenserver-Dateiliste	122
Funktion für den Erhalt der Dialogprogrammliste (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	137
Funktion für den Erhalt der Dialogprogrammliste (Kommunikationsabläufe)	97
Funktion für den Erhalt der Karten-DNC/ESPRIT-Bereichsliste (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	138
Funktion für den Erhalt der Karten-DNC/ESPRIT-Bereichsliste (Kommunikationsabläufe)	110
Funktion für den Erhalt der NC-Programmliste (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	135
Funktion für den Erhalt der NC-Programmliste (Kommunikationsabläufe)	81
Funktion für die Ausgabe aller NC-Programme (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	136
Funktion für die Ausgabe aller NC-Programme (Kommunikationsabläufe)	91
Funktion für die Ausgabe von Dateien/Ordern im Karten-DNC/ ESPRIT-Bereich (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	139
Funktion für die Ausgabe von Dateien/Ordern im Karten-DNC/ ESPRIT-Bereich (Kommunikationsabläufe)	116
Funktion für die Ausgabe von Datenserverdateien/-ordnern	128
Funktion für die Ausgabe von Dialogdaten	138
Funktion für die Ausgabe von Dialogprogrammen (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	137
Funktion für die Ausgabe von Dialogprogrammen (Kommunikationsabläufe)	99
Funktion für die Ausgabe von Werkzeugdateien	105
Funktion für die automatische Erstellung des Dateinamens	44
Funktion für die Eingabe aller NC-Programme (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	137
Funktion für die Eingabe aller NC-Programme (Kommunikationsabläufe)	94
Funktion für die Eingabe von Dateien in den Karten-DNC/ESPRIT-Bereich (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	139
Funktion für die Eingabe von Dateien in den Karten-DNC/ESPRIT-Bereich (Kommunikationsabläufe)	118
Funktion für die Eingabe von Datenserverdateien	130
Funktion für die Eingabe von Dialogdaten	138
Funktion für die Eingabe von Dialogprogrammen (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	137
Funktion für die Eingabe von Dialogprogrammen (Kommunikationsabläufe)	101

INDEX

	Seite
F	
Funktion für die Eingabe von Werkzeugdateien	107
Funktion für die Erstellung des Karten-DNC/ESPRIT-Ordners	114
Funktion für die Erstellung eines Datenserverordners	126
Funktion für die Erstellung von Ordnern im Karten-DNC/ESPRIT-Bereich	139
Funktion für die exklusive Steuerung	135
Funktion für die individuelle Ausgabe von NC-Programmen (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	135
Funktion für die individuelle Ausgabe von NC-Programmen (Kommunikationsabläufe)	83
Funktion für die individuelle Eingabe von NC-Programmen (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	136
Funktion für die individuelle Eingabe von NC-Programmen (Kommunikationsabläufe)	86
Funktion für die Meldungsübertragung (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	135
Funktion für die Meldungsübertragung (Kommunikationsabläufe)	80
Funktion für die Sperrung der Tasteneingabe	141
Funktion für die Standarderweiterung	48
Funktion für die Verschiebung des Kommunikationszielordners im Karten-DNC/ ESPRIT-Bereich (Einschränkungen bezüglich der einzelnen Funktionen)	138
Funktion für die Verschiebung des Kommunikationszielordners im Karten-DNC/ ESPRIT-Bereich (Kommunikationsabläufe)	112
Funktion für die Verschiebung des Zielordners der Datenserverkommunikation	124
Funktion zum Löschen von Datenserverdateien/-ordnern	132
Funktionscodes	205
G	
Gegenseitige Kommunikationsverriegelungen	134
H	
Hauptbildschirm	25
Hauptfunktion deaktiviert	134
I	
Installation	17, 19
Installation von MORI-SERVER	18
IP Address	189
IP Address Check	189
IP-Adressprüfung	134

INDEX

	Seite
K	
Kennwort	191
Kommunikationsabläufe	80
KOMMUNIKATIONSFUNKTIONEN	78
Kommunikationsmeldung (KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL)	203
Kommunikationsmeldung (MORI-SERVER-Meldungen)	143
KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL	203
Konfigurationseinstellungen	28
L	
Laufende Kommunikationen mit MORI-SERVER	134
Laufende MAPPS-Eingabe/Ausgabe	134
Log File	185
Log Level	185
Löschen der Maschineninformationen	43
Löschen von Meldungen	165
M	
MAPPS-Sicherheitsfunktionen	141
Meldung über die Kommunikationsbeendigung	144
MELDUNGEN IN MAPPS	149
MELDUNGEN IN MAPPS II/III/IV	151
MELDUNGSANZEIGEFUNKTION	142
Meldungsbedeutungen	153
Meldungsbildschirm	151
Meldungscodes	205
Meldungsprioritätsstufen	152
MORI-DSN-Funktionseinstellungen	192
MORI-SERVER-Meldungen	142
N	
NC-Programm E/A-Einstellung	49
NETZLAUFWERK	207
Netzwerkanschluss	168
NETZWERKBEISPIELE	168
Netzwerkeinstellung	169
NETZWERKTREIBER-Funktion	211

INDEX

	Seite
O	
Optionen für allgemeine gegenseitige Verriegelungen	134
P	
Parametereinstellung in MAPPS II/III/IV	207
PARAMETEREINSTELLUNGEN AUF DER MAPPS II/III/IV-SEITE	192
PARAMETEREINSTELLUNGEN AUF DER MAPPS-SEITE	190
Passwort	211
Passwort (PARAMETEREINSTELLUNGEN AUF DER MAPPS II/III/IV-SEITE)	195
PC-NAME/IP-ADRESSE	211
PC-Seite IP Adresse	195
PC-Seite Verzeichnis	195
Port	183
Portnr	190
Protokolleinstellung	184
S	
Serververzeichnis	190
SETUP	17
SETUP (INSTALLATION UND AUSGANGSEINSTELLUNG)	175
Sortieren von Maschineninformationen	44
Speicherung einer neuen Maschine	36
Spracheneinstellung	34
Standardeinstellung	166
Standardordnereinstellungen	35
Starten des MORI-SERVER-Dienstprogramms	28
Starten von MORI-SERVER (DSN)	177
Systembildschirm angezeigt	134
U	
Über MORI-SERVER	24
Überprüfung der Versionsinformationen von MORI-SERVER (DSN)	181
V	
Verbindung zwischen einem PC und zwei Maschinen	168
Verlassen von MORI-SERVER (DSN)	180

INDEX

Seite

W

Wenn ein Hub verwendet wird	167
Wenn kein Hub verwendet wird	166

Z

Zeit Beendet	183
--------------------	-----

Formular für Korrektur-/Ergänzungsvorschläge

Datum: _____

Wir sind stets darum bemüht, die Qualität des vorliegenden Handbuchs zu verbessern, und sind daher für Korrektur- und Ergänzungsvorschläge Ihrerseits dankbar. Wir möchten gerne wissen, ob Sie Anregungen zur Verbesserung des vorliegenden Handbuchs haben. Wir bitten Sie jedoch darum, Ihre Kommentare lediglich auf das vorliegende Handbuch zu beschränken.

• Bezeichnung des Handbuchs	MORI-SERVER GEBRAUCHSANLEITUNG
• Revisionsnummer	IM-MORISERVER-G0DE

• Name		• Firma	
• Abteilung		• Telefon	
• Adresse			

[illegible]

<ul style="list-style-type: none"> Nur zur Verwendung durch Mori Seiki - Bitte keine Eintragungen unterhalb dieser Zeile vornehmen. 		
<ul style="list-style-type: none"> Beschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> Eingangs-Nr. 	<ul style="list-style-type: none"> Erhalten von

MORI SEIKI CO., LTD.

Nagoya-Hauptverwaltung

- 2-35-16 Meieki, Nakamura-ku, Nagoya City, Aichi 450-0002, Japan
Telefon: (81)-52-587-1811 Fax.: (81)-52-587-1818

Niederlassung Tokio

- 18th floor, Shinagawa Intercity Tower A, 2-15-1 Konan Minato-ku, Tokyo, 108-6018, Japan
Telefon: (81)-3-5460-3570 Fax.: (81)-3-5460-9610

Nara Campus No.1 Plant

- 362 Idono-cho, Yamato-Koriyama City, Nara 639-1104, Japan
Telefon: (81)-743-53-1121 Fax.: (81)-743-53-1051

Nara Campus No.2 Plant

- 106 Kita Koriyama-cho, Yamato-Koriyama City, Nara 639-1160, Japan
Telefon: (81)-743-53-1125 Fax.: (81)-743-55-0489

Iga-Campus

- 201 Midai, Iga City, Mie 519-1414, Japan
Telefon: (81)-595-45-4151 Fax.: (81)-595-45-5417

Chiba-Campus

- 488-19 Suzumi-cho, Funabashi City, Chiba 274-0052, Japan
Telefon: (81)-47-410-8800 Fax.: (81)-47-410-8834

<NORDAMERIKA / SÜDAMERIKA>

DMG / Mori Seiki USA (MORI SEIKI U.S.A., INC.)

Hauptverwaltung

- 2400 Huntington Blvd. Hoffman Estates, Illinois 60192
Telefon: (1)-847-593-5400 Fax.: (1)-847-593-5433

Technisches Zentrum

- Chicago, Dallas, Los Angeles, San Francisco, Seattle, Detroit, Cincinnati, Boston, New Jersey, Charlotte

MORI SEIKI CANADA, LTD.

Hauptverwaltung & Technisches Zentrum

- 6497 Edwards Blvd. Mississauga Ontario L5T 2V2, Canada
Telefon: (1)-905-565-1331 Fax.: (1)-905-565-0234

DMG / MORI SEIKI Mexico (DMG Mori Seiki Mexico, S.A. de C.V.)

Hauptverwaltung

- Acceso III, No. 14 Bodega 11, Parque Industrial Benito Juarez Queretaro, Qro., C.P.76120, Mexico
Telefon: (52)-442-209-5072 Fax.: (52)-442-209-5073

MORI SEIKI BRASIL LTDA.

Hauptverwaltung

- Av. dos Imarés, 437 Indianópolis, CEP 04085-000, São Paulo -SP, Brasil
Telefon: (55)-11-5543-1762 Fax.: (55)-11-5543-1948

Technisches Zentrum

- Curitiba

MORI SEIKI Argentina S.A.

Hauptverwaltung & Technisches Zentrum

- Av. Sucre 2480 (B1643AQS), Beccar - Buenos Aires - Argentina
Telefon: (54)-11-4707-0809 Fax.: (54)-11-4707-0809

<EUROPA>

MORI SEIKI Europe AG

Hauptverwaltung

- Lagerstrasse 14, 8600 - Dübendorf, Switzerland
Telefon: (41)-44-8019-420 Fax.: (41)-44-8019-421

MORI SEIKI GmbH

Hauptverwaltung

- Antoniusstrasse 14, 73249 Wernau, Germany
Telefon: (49)-7153-934-0 Fax.: (49)-7153-934-220

Technisches Zentrum

- Stuttgart, München, Hamburg

DMG MORI SEIKI Deutschland

Technisches Zentrum

- Hilden, Stuttgart

MORI SEIKI (U.K.) LTD.

Hauptverwaltung

- 202 Bedford Avenue, Slough SL1 4RY, England
Telefon: (44)-844-800-7647 Fax.: (44)-844-800-7648

Technisches Zentrum

- London, Birmingham

MORI SEIKI FRANCE S.A.S.

Hauptverwaltung

- Parc du Moulin, 1 Rue du Noyer BP 19326 Roissy en France 95705 Roissy CDG Cedex, France
Telefon: (33)-1-39-94-68-00 Fax.: (33)-1-39-94-68-59

Technisches Zentrum

- Mori Seiki France Sud-Est S.A.S., Mori Seiki Sweden AB, Prague, Vienna, Denmark, Israel

MORI SEIKI ITALIANA S.R.L.

Hauptverwaltung & Technisches Zentrum

- Via Riccardo Lombardi N. 10, 20153 Milano, Italy
Telefon: (39)-02-4894921 Fax.: (39)-02-48914448

MORI SEIKI ESPAÑA S.A.

Hauptverwaltung & Technisches Zentrum

- Edificio Sant Cugat Trade Center III
Avda. de les Corts Catalanes, 9-11, Entidad 16D
08173 Sant Cugat del Valles (Barcelona), Spain
Telefon: (34)-935-75-36-46 Fax.: (34)-935-75-08-47

MORI SEIKI Moscow LLC

Hauptverwaltung & Technisches Zentrum

- Business Center "Salut", build. 1, 27, 5th floor, Sushchevskaya St., Moscow, 127055, Russia
Telefon: (7)-495-969-2895 Fax.: (7)-495-969-2890

DMG / MORI SEIKI Turkey (DMG MORI SEIKİ İSTANBUL MAKİNE TİCARET VE SERVİS LİMİTED ŞİRKETİ)

Hauptverwaltung & Technisches Zentrum

- Ferhatpaşa Mah. Gazipaşa Cad. No.11 34885 Ataşehir, İstanbul, Turkey
Telefon: (90)-216-471-66-36 Fax.: (90)-216-471-80-30

<ASIEN / OZEANIEN>

MORI SEIKI Singapore Pte Ltd (Asia & Oceania Administration Department)

Hauptverwaltung

- 3 Tuas Link 1, Singapore 638584
Telefon: (65)-6560-5011 Fax.: (65)-6567-6234

DMG / MORI SEIKI Singapore (DMG MORI SEIKI SOUTH EAST ASIA PTE. LTD)

Hauptverwaltung & Technisches Zentrum

- 3 Tuas Link 1, Singapore 638584
Telefon: (65)-6660-6688 Fax.: (65)-6660-6699

DMG / MORI SEIKI Malaysia (DMG MORI SEIKI (Malaysia) Sdn. Bhd.)

Hauptverwaltung

- No. 19, Jalan U1/31, Seksyen U1, Hicom-Glenmarie Industrial Park,
40150 Shah Alam, Selangor, Malaysia
Telefon: (60)-3-5569-5282 Fax.: (60)-3-5569-5286

DMG / MORI SEIKI Vietnam (DMG MORI SEIKI (Vietnam) Co. Ltd.)

Technisches Zentrum

- Hanoi, Ho Chi Minh City

DMG / MORI SEIKI Thailand (MORI SEIKI Manufac- turing (Thailand) CO., LTD.)

Hauptverwaltung

- 40 Moo 4 Rojana Industrial Park 2, Rojana Road, Tambol U-Thai, Amphur U-
Thai, Ayutthaya 10230, Thailand
Telefon: (66)-35-746720 Fax.: (66)-35-746731

Technisches Zentrum

- Bangna

DMG / MORI SEIKI Taiwan (DMG MORI SEIKI (Tai- wan) Co. Ltd.)

Hauptverwaltung & Technisches Zentrum

- No.12-3, Industrial 33 Road, Industrial Park, Taichung City, 40768 Taiwan,
R.O.C.
Telefon: (886)-4-2355-6490 Fax.: (886)-4-2355-6505

MORI SEIKI HONG KONG LIMITED

Hauptverwaltung & Technisches Zentrum

- Unit 08, 23/F., The Metropolis Office Tower, 10 Metropolis Drive, Hung Hom,
Kowloon, Hong Kong
Telefon: (852)-2757-8910 Fax.: (852)-2757-7839

MORI SEIKI (SHANGHAI) CO., LTD.

Hauptverwaltung

- No 331, Guang Zhong Road, Min Hang District, Shanghai, 201108, China
Telefon: (86)-21-5208-0270 Fax.: (86)-21-5208-0273

Technisches Zentrum

- Shanghai, Beijing, Tianjin, Dalian, Shenzhen, Chongqing, Guangzhou, Suzhou,
Qingdao

DMG / MORI SEIKI Korea (DMG MORI SEIKI Korea Co., Ltd.)

Hauptverwaltung & Technisches Zentrum

- #110, Kofomo Techno Center II, 3 Na 505-3 Ho Sihwa Industrial Complex,
1289-5 Jeongwang-dong KR-429-932 Siheung-si, Korea
Telefon: (82)-31-488-0500 Fax.: (82)-31-488-0567

DMG / MORI SEIKI Indonesia (PT. MORI SEIKI Indo- nesia)

Hauptverwaltung & Technisches Zentrum

- Komplek Gading Bukit Indah Blok M/01, Jl. Bukit Gading Raya, Kalapa
Gading, Jakarta Utara, 14240 Indonesia
Telefon: (62)-21-453-1199 Fax.: (62)-21-4585-7414

DMG / MORI SEIKI India (DMG Mori Seiki India Machines and Services Pvt Ltd)

Hauptverwaltung

- No. 3/1, 3rd Main Road, K.I.A.D.B Peenya 1st Stage, Ward No. 1, HMT,
Bangalore - 560058, India
Telefon: (91)-80-4089-6500 Fax.: (91)-80-4113-1285

Technisches Zentrum

- New Delhi, Pune, Ahmedabad

DMG / MORI SEIKI Australia (DMG / MORI SEIKI Australia PTY LTD.)

Hauptverwaltung

- 6/6 Garden Road Clayton VIC 3168, Australia
Telefon: (61)-3-85-404-600 Fax.: (61)-3-85-404-601

Technisches Zentrum

- Melbourne, Sydney